

# BELJONDE

Die göttliche Webseite



# DELLIX

## Das deutsche Betriebssystem

Schluss mit dem Microsoft-Ärger! / von Bertram Eljon Holubek / Frei zur Verbreitung

Deutschland braucht deutschere Computer! Dieser Text vertritt die Ansicht, dass wir Deutschen dem unbeliebten amerikanischen Betriebssystem Microsoft (MS) - Windows eine bessere deutsche Alternative entgegen setzen sollten. Dafür gibt es viele gute Gründe. Gut wäre es wenn der deutsche Staat Delix fördern würde. Wir Deutschen müssen jetzt Führungsarbeit leisten und Perspektiven aufzeigen. Denn Europa ist in der Krise und droht zu zerfallen. Dies zeigte die letzte Europawahl.



## **Ausführliche Einführung: [Göttliche Weisheit](#) Alles Wichtige über Gott, PDF 73 S.**

**[English Summary](#) [Leitthesen](#)** Ein erster wirtschaftspolitischer Überblick

- [1. Elektronische Demokratie](#)** Wie Demokratie funktioniert, und was wir ändern müssen
  - [2. Die EU gegen Microsoft](#)** Das Computer-Monopol von Microsoft gehört abgeschafft!
  - [3. Computer und Politik](#)** Deutschlands Europa-Politik kann die globale Krise abwenden
  - [4. Immer Ärger mit Windows](#)** Windows hat Macken und ist zu unbeliebt geworden
  - [5. Was Delix können sollte](#)** Das deutsche Betriebssystem sorgt für mehr Demokratie
  - [6. Delix verspricht Wunder](#)** Wir können von Deutschland wahrhaft Großes erwarten
- [Eine kurze Einführung in die UTR](#)** Über die einzige Religion die wirklich wahr ist

## **Einleitung**

Dieser Text ist für alle die sich für Politik und für Computer und Handys interessieren. Denn was für Programme auf unseren Geräten laufen, und wer sie sich leisten kann, das liegt an der Politik. Europas Politik wird immer mehr in Brüssel gemacht, bei der EU. Da werden furchtbare Fehler gemacht, die mit daran schuld sind wenn Staaten wie Griechenland Pleite gehen. Es war bisher einfach nicht möglich zu einer EU-weiten gerechten Steuerpolitik zu kommen. Auch war es nicht möglich dem Computer-Diktator Microsoft und anderen Firmen Manieren beizubringen. Solche Multis machen was sie wollen, denn auch Geldstrafen in Höhe von Milliarden Euro können sie aus der Portokasse zahlen. Wir Staaten Europäer müssen uns positiv mehr engagieren. Weil sich Microsoft seit Jahren zäh der Rechtsauffassung der EU widersetzt, hilft uns die Ersatzvornahme. Wir machen also selbst das was Microsoft uns verweigert, und erschaffen uns bessere Computer. Mit Computern die mit Delix laufen wollen wir zugleich die elektronische Demokratie einführen.

Europas nationale und patriotische Parteien sind stärker geworden. In einigen wichtigen Ländern haben sie bei der Europawahl 2014 sogar die Stimmenmehrheit errungen. Dieser Text schlägt vor dass sich die Bürger der Nationen Europas jetzt politisch mehr engagieren und die Macht reicher Firmen und Oligarchen und schlechter und korrupter Politiker zurückdrängen. Dazu brauchen die Bürger mehr Möglichkeiten ihren Willen zu bilden und politisch mitzuwirken. Das Projekt Delix soll mit Hilfe der elektronischen Demokratie diesen Trend aufgreifen und politisch kanalisieren. Es wäre sonst zu befürchten dass nationale Egoisten und Euroskeptiker zu viel Macht gewinnen.

Es hat sich viel verändert in der Welt, seit die Athener erste Wahlen mit Hilfe von Tonscherben veranstalteten. Heute wählen wir auf ähnliche Weise die Parlamentarier der EU. Aber die Union Europas ist in der Krise und könnte bald zerfallen. Die überalterten Kader der Parteien sind dabei viele Länder in die Pleite zu regieren. Die CDU brüstet sich damit dass es den Deutschen ja noch gut geht. Aber gerade weil wir die Zentralmacht Europas sind, nimmt man es Frau Merkel übel wenn sie zu wenig Führungsarbeit leistet. Wir müssen auch was tun damit fremde Geheimdienste uns nicht mehr auf der Nase herumtanzen. Das Projekt Delix soll diese Arbeit anstoßen. Mit Hilfe des Computers wollen wir für mehr Demokratie sorgen, und jungen Leuten mehr Teilhabe an der Politik eröffnen. Die Computer-Demokratie soll auch schwierige und tabuisierte Themen besser aufbereiten. So soll die Macht von tendenziösen und kommerziellen Medien vermindert werden. Es soll so auch leichter werden das dumme Zeug zu widerlegen das viele Kleriker gern vertreten.

Delix soll als deutsches Betriebssystem das immer weniger beliebte Microsoft-Windows ersetzen. Wir müssen endlich reagieren auf die Skandale und Steuerbetrügereien des Computer-Diktators! Es reicht uns nicht wenn Microsoft jetzt anbietet das halb gescheiterte Windows 8 kostenlos zu vertreiben. Delix soll den Wettbewerb am Computer stärken, indem Delix erlaubt was Windows verweigert. Delix will eine neutrale Plattform werden auf der verschiedene Software laufen kann. Delix wird einfach und leicht handhabbar sein, während Windows bewusst undurchschaubar ist.

Die EU hat die Firma Microsoft zu Rekordstrafen verurteilt, und das zeigt dass die EU gut ist für Europa. Wir Europäer dürfen in der Zeit der Krise nicht mit nationalem Egoismus und Zynismus reagieren. Denn je zerstrittener wir uns zeigen, desto leichter fällt es Firmen uns alle zu betrügen.

Wir brauchen aber nicht, wie bisher, ein Europa der heimlich von Firmen bezahlten Wirtschafts-Liberalen. Sondern auf der Basis starker Nationalstaaten soll Europa neue Stärke gewinnen. Das Projekt Delix will Deutschland stärken, damit Deutschland in der EU für mehr Erfolge sorgt. So können wir die EU-Kommission in einer schwierigen Zeit stärken, die gerade gegen eventuell unlautere Politiker ermittelt, angefangen mit Luxemburgern.

Wir sollten nicht nur mit Strafen sondern positiv reagieren. Wo heute viele ehrliche Bürger von Firmen reingelegt werden, und wo Firmen Billionen von Steuern hinterziehen, da soll Delix für mehr Transparenz und öffentliche Empörung sorgen. Delix soll Deutschland und die Staaten Europas auch gegenüber den Parteien stärken, und die Korruption bei Staatsorganen eindämmen. Wenn wir reiche Firmen wie Apple dazu bringen statt wie jetzt 1 % wieder 51 % Steuern zu zahlen, dann können wir das halb bankrotte Europa rasch finanziell sanieren und politisch retten. Das ist jedenfalls die Überzeugung von Martin Schulz (SPD), dem EU-Parlamentspräsidenten. Dem gegenüber hat Jean-Claude Juncker (EVP-CDU) aus Luxemburg jahrelang eine vernünftige Steuerpolitik sabotiert. Die Briten sind so sauer auf ihn dass sie seinetwegen austreten wollen. Aber weil kaum ein Wähler sich für Europa interessiert und da politisch durchblickt, soll der Alte doch zum neuen EU-Kommissionspräsidenten werden. Dabei darf Deutschland nicht mitmachen! Denn wir Deutschen waren jahrelang Vorkämpfer beim Kampf für eine gerechte Besteuerung.

Ein deutsches Betriebssystem könnte deutsche Computer sicherer und brauchbarer machen. Die Regierung hat versucht mit Hilfe von eID Ausweislesegeräten die Anmeldung zu erleichtern. Mit Delix könnte das noch klappen, dann wären die bisher investierten Millionen nicht vergeudet. So könnte sich jeder Deutsche überall sicher anmelden, und sogar an Abstimmungen teilnehmen. Aber das deutsche Linux gibt es noch gar nicht. Auch das Projekt Delix existiert noch nicht, die Idee auf der Basis von Delix mehr Demokratie, Sicherheit und eine bessere Kultur zu erschaffen. Deutschland könnte mit Hilfe von Delix anderen Nationen Vorbild werden und den Weg weisen. Es sollte sich mit Delix ergeben dass Deutschland von oben herab die politische Welt verbessert. Delix will für mehr Klarheit und Ehrlichkeit in der Computerwelt sorgen, es braucht den starken überparteilichen Staat im Hintergrund. So ein Projekt eignet sich also nicht für totalitäre Staaten. Delix könnte aber in vielen Staaten nationale Kräfte stärken und eine Globalisierung verhindern. Denn Globalisierung bedeutet dass alle immer härter konkurrieren, bis dass Menschenrechte, Arbeitsschutz und das Allgemeinwohl dem Gewinnstreben einzelner Firmen zum Opfer fallen.

Viele Probleme die das Internet macht sind die Folge davon dass dort niemand für Ordnung sorgt. Firmen wie Google profitieren davon, aber ihr Wirken ist parteiisch, umstritten und oft geheim. Solche Weltfirmen lassen sich selbst von der völlig bankrotten US-Regierung kaum kontrollieren. Wir müssen es Google vorwerfen dass der Datenschutz dort nicht ernst genug genommen wird, und dass Google auch nicht genügend für die Sicherheit und Brauchbarkeit von Computern sorgt. Außerdem lassen sich bei Google Suchresultate manipulieren, einfach indem man Geld bezahlt.

Jedoch sind gerade in Deutschland wohl nicht alle davon überzeugt dass wir eine stärkere Nation werden sollten. Oben sehen wir ein authentisches Foto von Grünen, die 2008 auf eine deutsche Fahne pinkelten. Ich habe es auf ein Plakat der Grünen aus einem Wahlkampf 2014 montiert. Wir können vielleicht vor diesem Hintergrund Politiker wie Sven Giegold etwas besser beurteilen, den Spitzenkandidaten der deutschen Grünen im Europa-Wahlkampf. Als Sven in der Wahlnacht vor Presse trat fordert er zuerst „offene Grenzen“ für Europa. Das war scheinbar das Wichtigste was er in Brüssel erreichen wollte. Was verspricht sich Sven davon? Manche Linke setzen sich nicht deswegen für die Millionen von finsternen Migranten ein die sich in Europa einnisten wollen weil sie diese Fremden so sehr mögen, sondern weil sie auf uns Deutsche ideologisch sauer sind. Wir müssen aber befürchten dass wir mit mehr Migranten aus der Krise in die Sintflut geraten.

Gegenüber auf dieser deutschfeindlichen Südkurve sitzen übrigens die Leute mit apokalyptischen und weltfeindlichen religiösen Vorstellungen. Solche Endzeit-Furcht erfasste 2012 nicht nur viele Grüne, sondern sie spielte schon bei der Entwicklung des verbreiteten Suse-Linux eine Rolle. Es ist jedoch unzutreffend dass wir eine Backup-Erde bekommen wenn wir unsere Erde ruinieren. Europa braucht ein Umdenken und einen wirtschaftlichen und politischen Neuanfang. Der kann

jedoch nicht stattfinden so lange millenaristische und realitätsferne Christen noch so einflussreich sind in der Welt. Das Projekt Delix müsste auch für eine vernünftige ideologische Basis sorgen. Nur so könnte die große Arbeitskrise bewältigt werden. Denn wo Menschen den Glauben an die bessere Zukunft verlieren, und wo auch die spirituelle Beziehung zur Mutter Erde fehlt, da fehlen der Mut und der Eifer die Welt zu verbessern, anstatt sich Trägheit oder Gewinnsucht zu ergeben.

Im Original zeigte das Plakat oben übrigens zwei Mädchen, aber dieses Bild passte nicht auf die Realität. Damit dieser Text über Computer und Politik nicht zu trocken wird und auch für junge Leute interessant ist, habe ich immer wieder lustige Plakate aus dem Wahlkampf 2014 eingefügt, die manchmal im Original am Lustigsten sind (von mir digital manipulierte Plakate sind signiert).

## English Introduction

Much has changed in the world since the days when the citizens of Athens were holding their first elections using shards. Today we vote for the parliamentarians of the EU in a similar way. But the political union of Europe is shaken by crisis and might fall apart soon. The aged heads of the parties are about to lead many countries into bankruptcy. The German CDU, the Christian Democrats Party, proudly says that things are still well in Germany. But just because we are the central power of Europe, many people find it offensive that German chancellor Frau Merkel is not doing enough leadership work. We also need to do something to make sure that alien secret services are not dancing on our honks. The project Delix shall give this work a go. By way of computer-aided democracy we want just this, more democracy. We want to give young people more opportunities to get involved politically. Computer-aided democracy shall also better work up difficult and taboo topics. This is supposed to reduce the power of the biased and commercial media. It should also become easier to refute the stupid things that many clerics commonly utter.

Delix shall become the German operating system that replaces the ever more unpopular Microsoft Windows. We need to duly react to the scandals and tax fraud actions of this computer dictator! It's not enough for us that Microsoft now offers to give away the semi-failed Windows 8 for free. Delix shall strengthen competition regarding computers, because Delix will allow what Windows thwarts. Delix shall become a neutral platform that allows different software to run on it. Delix will be easy to handle and operable, while the code of Windows is deliberately obfuscated.

The EU has put up record fines against Microsoft. This shows that the EU is valuable for Europe. We Europeans may not react with national egoism and cynicism to this period of crisis. The more we lie in feud with each others, the easier it is for the firms to dupe us all. But we need not, like we had so far, a Europe ruled by those economic liberals, secretly receiving corporate money. But based on strong nations Europe shall gain new strength. The project Delix shall make Germany become stronger, so that Germany can reap more success within the EU. This way we can strengthen the EU in difficult times, just when the commission is about to investigate against possibly dishonest politicians, starting with some from Luxemburg.

We should not react with fines only but also in a positive way. While many honest citizens today get tricked by firms, and while companies evade paying billions of taxes, Delix should lead to more transparency and more public wrath. Delix shall also strengthen Germany and the nations of Europe versus those parties and fight corruption at governments and the civil service. When we could make rich firms like Apple pay 51 % corporate tax instead of actually 1 %, then this could make the bankrupt Europe get out of the debt crisis soon, and also lead to new political stability. This is at least what Martin Schulz (SPD) thinks, the president of the parliament of the EU. On the other hand Jean-Claude Juncker (EVP-CDU) from Luxemburg has sabotaged an efficient tax policy for years. The Brits are so unhappy with him that they want to leave the EU. But while hardly a voter takes an interest in Europe, and is able to understand it's politics, this oldster is about to become the new president of the EU-commission. Germany may not become a part of this political maneuver. We Germans were leading fighters for a better taxation all of the time.

A German operating system could enhance safety and usability of German computers. The

government tried to make log on procedure safer with the help of identity card reading machines. "EID" could still work out with the help of Delix, and then those millions of investments wouldn't be lost. By this way every German could safely log on everywhere and also participate in votings. But that German Linux does not exist right now. Neither does the project Delix, that is meant to create more democracy and safety and also a better national culture. Germany could become an example for other nations and open up ways. Germany could better up the whole world from a top-down standpoint. Delix wants to provide more clarity and honesty in the world of computers, and it needs a strong government independent of political parties to secure this. Such a project is not fitting for totalitarian states. Delix could but strengthen national movements in many nations and fight back globalization. Because globalization means that we all compete ever harder, until human rights, workplace safety and the common wealth become the booty of single companies.

Many problems that the Internet brings up are the result of a general lack of order from above. This means more profit for firms like Google, while their actions are biased, contested and often kept secret. Such worldwide enterprises are hardly under control even by the very bankrupt USA. We must bring up allegations against Google that the safety of data is not taken seriously enough there, and that Google is not making computers user-friendly enough. By the way, it's easy to manipulate the search results of the Google search engine if you just pay them some money.

Alas, in Germany obviously not all the people are convinced that we need to become a stronger nation. Above we see an authentic photo of Greens who in 2008 peed on a German flag. I mounted this on the poster of the Greens party for the 2014 European election. We might perhaps better understand, before this background picture, politicians like German Sven Giegold, the leading candidate of the German Greens party. When Sven stepped before the camera in the eve of the elections, first thing he demanded was "open borders" for Europe. That was apparently the main political point of his personal Brussels agenda. So what is he trying to get to? Some left-wingers are not favoring to let millions of sinister migrants enter and nest in Europe because they like such people that much, but because they ideologically strongly reject Germans. However we must fear that with more migrants, we get out of the crisis but into the deluge.

Meanwhile, at the other corner of the southern curve of this political arena, the people took seats who have apocalyptic and anti-mundane religious ideas. Such doomsday fears took possession of not only many Greens in 2012, but they also played a role when the popular Suse-Linux was developed. However it's simply untrue that a backup planet awaits us if we should ruin this world. Europe needs to get over such thinking and to start anew on the field of economics and politics. But this can't happen while doomsday-prone and reality-detached Christians are still so influential in our world. The project Delix should provide for a rational ideological basis. Only by this way we will be able to manage the big labour crisis. Because if people loose their faith into a better future, and are void of a spiritual relationship to Mother Earth, they also lack the courage and the fervour to better up the planet, instead of becoming a victim of carelessness and greed for money.

## Leitthesen

**Als ein Brainstorming werden hier zentrale Punkte des Textes kurz dargestellt. Was hier steht, das findet sich oft innerhalb des Textes noch mehrmals im Detail.**

### 1. Deutschland an die Weltspitze!

#### Die globale Krise erkennen und umsteuern

Die Europäische Union ist in der Krise, denn viele Staaten Europas sind finanziell faktisch pleite. Das liegt an der falschen wirtschaftsliberalen und multikulturellen Politik. Typische alte Politiker bezahlen Schulden mit immer neuen Schuldscheinen, die sie von ihren halbstaatlichen Banken zum Schein aufkaufen lassen. Viele Bürger geraten deshalb in Not. In manchen Ländern ist die Mehrheit der jungen Leute dauerhaft arbeitslos. Viele EU-Bürger wenden sich jetzt nationalen und euroskeptischen Parteien zu. Vor allem in Osteuropa verliert die EU gefährlich an Rückhalt.

Norwegen ist schon aus der EU ausgetreten. Auch die Briten zeigen sich jetzt bereit zu einem raschen Austritt, weil der umstrittene Katholik Jean-Claude Juncker neuer EU-Kommissionspräsident werden sollte. Die meisten britischen Parlamentarier sind Euroskeptiker. Polen wählte ebenfalls Euroskeptiker ins Europaparlament, die Europa „von innen heraus abschaffen“ wollten. In der Slowakei ging nur jeder achte EU-Bürger zur Wahl. Ungarn hat sich, wie schon in der Spätphase des Sowjet-Reiches, so halb zu einem nationalen Sonderweg entschlossen. Das sind alles Zeichen dafür dass die Europäische Union dabei ist das Vertrauen ihrer Bürger zu verlieren. Die abgehobene politische Elite jedoch neigt dazu diese Krise erst gar nicht wahrzunehmen.

Für etliche alte Profis ist der große Rechtsruck bei der Europawahl 2014 nur etwas über das sie verärgert hinwegsehen. Wir sollten aber die Krise wahrnehmen die dazu geführt hat. Wir müssen etwas tun um zu verhindern dass die Europäische Union zerfällt. Denn die EU leistet gute Arbeit, zum Beispiel beim Kampf gegen allzu mächtige Firmen wie Microsoft. Gemeinsam können wir Europäer mehr erreichen. Wenn wir uns aber jetzt in einzelne Länder aufteilen lassen, dann haben die großen Firmen es noch leichter die Staaten auszuplündern und zu schwächen. Dann zahlen die großen Firmen immer weniger Steuern, auch wenn sie Berge von Geld verdienen, und sie bezahlen Politiker und Journalisten für ihr Schweigen, damit das keine Empörung erregt, weil niemand davon etwas mitbekommt. Schon jetzt ist es so dass das gemeinsame Gut, das was allen gehören sollte, also der Kernbestand der Republik, immer mehr zur Beute privater Firmen wird. So gehen aber demokratische Rechte verloren. Und der freie Bürger von früher wird so zum Company-Mann, der es sich nicht mal erlauben darf eine ehrliche E-Mail zu schreiben, weil er von seiner Firma ständig überwacht wird, was diese jedoch selbst intern niemals offen zugeben würde.

### **Werte oder Machtstreben**

Die veralteten Politiker und Wirtschaftsführer streben immer mehr nach persönlicher Macht, und Werte wie Ehrlichkeit und Gerechtigkeit, Republik und Demokratie bedeuten ihnen wenig. Als Folge gehen ganze Staaten pleite, und werden zur Beute von diktatorisch regierten Firmen. An das Gemeinwohl denken die Bosse kaum. Aber dieser Kurs führt uns ins Verderben, denn wenn Staaten pleite gehen macht jeder was er will, und Gangster regieren. Wir müssen also statt dessen rechtzeitig umsteuern und die Politik ganz ändern. Leicht kann es passieren dass die EU in einer Finanzkrise zerfällt! An nur einem Freitag kann es schon passieren dass das Weltfinanzsystem zusammen bricht, und viele Staaten und Banken zahlungsunfähig werden. Eine große Depression könnte wiederum die Folge sein. Wenn aber viele Menschen in Europa wieder hungern, werden nationale Egoismen und Fehden wieder aufleben die wir glaubten längst überwunden zu haben.

Die globale Krise bedeutet auch dass die Menschen in Asien arbeiten als ob Dämonen ihnen im Nacken sitzen würden. Wir Europäer haben uns daran gewöhnt dass Asians (Mongoloiden, oder farbige Ostasiaten) fast alles Mögliche billiger besorgen können als wir. Aber wir können nicht weiterhin fremde Menschen für uns schuften lassen die oft fast wie Sklaven behandelt werden. Wir dürfen nicht tatenlos zusehen wie die Bevölkerung in vielen Ländern immer weiter anwächst, bis dass eine Flutwelle von genetisch geringwertigen Migrantinnen über Europa hinweg braust. Wir brauchen jetzt eine weltweite neue Ordnung, die überall dafür sorgt dass die Menschen gerechter behandelt werden und gut leben können, dass die Umwelt geschützt wird und politisches Chaos und verbrecherische Tyrannei beseitigt werden. Die Elenden der dritten Welt können sich nicht selbst von ihrem Joch befreien. Sondern wir müssen von oben herab die Welt besser ordnen. Und diese Aufgabe können gerade die Angloamerikaner, Juden oder Christen nicht erledigen, welche sich an unredliche und unfaire Verhältnisse gewöhnt haben. Dafür dass die Welt genesen kann, und die vielen Elendsgebiete reguliert und saniert werden, dafür muss jetzt Deutschland sorgen.

### **Deutschland muss Führungsarbeit leisten**

Es ist an der Zeit dass sich in der Welt Deutschland als die neue Führungsmacht etabliert. Dieses Herzland Europas hat ein großes politisches Potential, das zeigte sich in der Vergangenheit. Ein neu erstarktes Deutschland kann Europa und die Welt entweder ins Verderben führen oder aber in eine bessere neue Zeit. Die schweren Aufgaben die wir vor uns haben sind vielen Bürgern schon so dunkel bekannt. Wir müssen in Europa und der Welt für eine bessere Politik sorgen. Anstatt

dass die Reichen immer reicher werden, und alle anderen immer mehr für die Launen der Reichen arbeiten, müssen wir viel mehr ans allgemeine Wohl denken. Wir können Arbeit und Freizeit viel besser organisieren, wenn alle vernünftig mitdenken anstatt sich in einem überharten Wettbewerb gegeneinander ausspielen zu lassen. Wir können Fehlentwicklungen rechtzeitig korrigieren und die großen Bevölkerungs- und Umweltprobleme vieler Länder von oben herab angehen. Auf ein starkes Deutschland könnten sich viele andere Staaten stützen, die derzeit Probleme haben eine vernünftige Politik zu machen. Gegen Deutschland als Führungsmacht bestehen weltweit viele Vorbehalte, die aber historisch überholt sind. Wer sonst sollte die Welt in eine bessere Zeit hinein lenken und sie anführen? Die völlig bankrotte USA oder das wirtschaftsliberale England, oder gar die viel zu vielen autoritären bis totalitären Staaten, von Saudi-Arabien bis hin zu China? Es ist ersichtlich keine andere Weltmacht vorhanden die das wirtschaftlich und politisch derzeit starke und stabile Deutschland ersetzen könnte. Deutschland liegt vorne und muss also Führungsarbeit leisten, anstatt dass wir uns wie unmutige Fahrradfahrer immer nur nach hinten umschauen.

Vor allem die deutsche Linkspartei beschwört immer wieder die Idee dass die Vereinten Nationen (UN) die Welt anführen sollen. Doch hat diese Weltorganisation kaum tatsächliche Macht, und das ist gut so, weil sie von Farbigen und von tyrannischen bis rückständigen Menschen dominiert oder blockiert wird. Menschen in vielen Ländern wenden sich hilfeschend den Nationen zu die wirkliche Macht besitzen. Das sieht für uns Deutsche so aus dass einige Griechen und Menschen anderer Krisenländer unsere Politiker als Nazis beschimpfen. Wegen unserer wirtschaftlichen Macht stehen wir Deutschen eben weltweit in der Verantwortung. Je mehr wir uns aber vor dem Schatten unserer NS-Vergangenheit ducken, und weltweit nur einkaufen und abkassieren wollen, desto eher geraten wir in Verruf. Wenn wir aber mit guten Ideen und einer vorbildlichen Politik an die Weltspitze streben, dann wird es uns gelingen mit wundersamen, sehenswerten Erfolgen die Erinnerung an unsere unselige Vergangenheit vergessen zu machen. Menschen in aller Welt werden uns bejubeln, wenn sie dank unserer Macht aus der Armutsfalle und von der Ausbeutung der wirtschaftsliberalen Eliten entkommen sind, und genug zu Essen haben und gut leben können.

### **Die Religion bestimmt über die Führung**

Noch etwas darf nicht übersehen werden. Die Religion spielt für viele Menschen eine zentrale Rolle, wenn es darum geht wie sie sich organisieren und wer sie anführen soll. Schon als die EU gegründet wurde geschah dies auf der Grundlage des römisch-katholischen Christentums. Jedoch ist das Christentum schon in den Ursprüngen eine Religion der Lügen und Irrtümer gewesen. Die Lehren von Jesus und Paulus, von Sankt Martin und Sankt Nikolaus, von Thomas von Aquin und Albertus Magnus sind von vorne bis hinten historisch überholt, falsch, verrückt und untauglich.

Die große Krise in der sich die EU derzeit befindet ist auch darauf zurückzuführen, dass das alte religiöse Fundament nichts taugt auf dem die EU vor Jahrzehnten gegründet wurde. Längst hat die vernünftige Wissenschaft sich von diesem Fundament gelöst. Aber die bessere Erkenntnis des Göttlichen ist ihr bislang versagt geblieben. Die klügsten Denker Europas ahnten immer dass es eine göttliche Weisheit gibt die sich jedoch vor ihnen verbirgt. Von diesem Standpunkt aus, der traditionell Agnostizismus genannt wird, muss die EU sich neu gründen und voran schreiten. Wir müssen den verderblichen Sumpf trocken legen aus dem sich der religiöse Fundamentalismus des Orients nährt. Europa muss sich eine neue Religion erwerben. Und das muss eine Religion sein die auf ureigensten Traditionen beruht und zugleich alle wissenschaftlichen Prüfungen glänzend besteht. Ich selbst biete diese einzig wahre Religion an, die Universale Tatsachen Religion. Mein Weg ist also der Kaiserweg auf dem Europa aus der Krise zu neuer Stärke aufsteigen kann. Nach der UTR ist Deutschland als Herzland des Kontinents Eins Europa zur Führung der Welt berufen.

Diese Idee werden viele nordisch-arische Menschen anderer Länder im Prinzip nicht bestreiten. Der natürliche Drang des Widerspruchs beseelt jedoch diejenigen Surtunge (Dunkelmenschen) und linke oder veraltete Menschen, welche mit semitischen und orientalischen religiösen Lehren aufgezogen wurden und Besseres nicht ertragen können. Für solche Menschen sind Semiten, und unter denen besonders die Juden, nach einer Art Naturgesetz zur Führerschaft und Weltherrschaft berufen. Das bedeutet für viele ungläubige Wissenschaftler, dass sie sich an der Idee lebenslang

festhalten dass einzelne Juden wie Sigmund Freud oder Albert Einstein unfehlbare Geistesgrößen gewesen wären. Es liegt an der Religion wenn Juden auch beim organisierten Verbrechen und im Bereich des Linksradikalismus immer wieder Spitzenpositionen einnehmen. Mit Hilfe der Juden lenkte Gott die Menschheit ab von Erkenntnissen für die sie nicht bereit war. Nach Gottes Willen hat der Jude Jesus die ganze Welt halb wissentlich getäuscht. Das war das Elend der alten Zeiten.

Jetzt führe ich, ein nordischer Deutscher, die Welt in die Wahrheit hinein. Meine einzig wahre Religion UTR lehrt dass Deutsche und Nordische die ganze Welt anführen sollen. Das sind nicht nur Worte auf Papier. Sondern in dem Maße wie die Jugend der Welt es einsieht oder auch nur etwas glaubt dass die UTR die wahre Religion Gottes ist, wird sie sich natürlicher Weise den Deutschen als ihren Anführern zuwenden. Das wird selbst für viele Angloamerikaner gelten, bei denen das besondere Problem besteht dass sie geistig eng mit den Humanoiden der benachbarten Elfenwelt verbunden sind. Genau so wie früher die Juden durch die Religionen der Semiten und die Bibel schicksalhaft hervorgehoben wurden, so werden in der Zeit die jetzt kommt Deutsche, Nordische und Arier schicksalhaft in die Führungspositionen gedrängt werden. Es wird sich aber gleichzeitig eine Gegenbewegung ergeben. Die Finsterlinge und Gestrigen werden gerade jetzt versuchen einige auserwählte Farbige und Surtunge in Führungspositionen zu bringen. Das wird gerade für Neger und Negroide gelten, von denen im besonderen Maße zu erwarten ist dass sie wegen ihrer erblichen Gemütsschwäche noch an veralteten Religionen und Lehren festhalten. Für die Menschen der Finsternis liegt es nahe, sich immer näher an die Mächte des Chaos zu drängen. Sie erwarten jetzt das herankommende Weltende, und wirken teilweise sogar aktiv darauf hin. Es muss nicht so werden dass wir erst in die große globale Superkrise geraten, bevor wir erkennen dass wir besser das Gute wählen und das Böse sein lassen. Das können wir aus den Filmen von Roland Emmerich lernen, dass keinem ein apokalyptisches, höllisches Zeitalter gefallen darf.

### **Mit Delix Deutschland verbessern!**

Der Wettstreit zwischen den Mächten des Lichtes und des Guten, und denen der Finsternis und der Weltzerstörung, der Wettstreit wird auf deutschem Boden entschieden werden. Um so besser sich jedoch die Deutschen darstellen, und um so mehr sie an Erkenntnis gewinnen, desto leichter wird es ihnen fallen sich zur Seite der Sonne und des Guten hin zu wenden, und das Dunkle des gestirnten Nachthimmels von sich zu weisen. Dabei soll das Projekt Delix maßgeblich mithelfen. Wir können uns nicht auf Siegerkränzen ausruhen die wir nicht gewonnen haben. Sondern weil sich vor Deutschland große Aufgaben zeigen muss Deutschland an sich arbeiten. Aus Deutschen müssen weisere und edlere, tatkräftigere und ehrlichere Menschen werden. Das Projekt Delix soll vor allem zuerst dazu dienen, dass aus dem verunsicherten, geduckten, egoistischen Deutschland der Nachkriegszeit ein neues Deutschland wird das der Welt ein gutes Vorbild wird. Aus dem deutschen Linux Delix soll ein deutsches Computer-Netzwerk der Erkenntnis werden, welches es den Deutschen zuerst und vor allem ermöglicht, die Irrtümer der Jüdischen Wissenschaft und der semitischen Religionen zu überwinden und durch eine titanische neue Erkenntnis zu ersetzen. Die ganze Welt werden wir nicht bekehren indem wir kluge Lehren vorlesen, während viele andere sich an den alten Schriften orientieren. Sondern die Welt wird uns glauben wenn wir mit neuen physikalischen Verfahren nicht nur fliegende Untertassen schwerelos fliegen lassen, sondern ganze Berge bewegen. Gott hält große Erkenntnisse für die Welt bereit, deren Spuren sich schon heute erstaunlich leicht auffinden lassen. Auch solche physikalischen Rätsel erklärt dieser Text.

Delix kann das Werkzeug werden mit dessen Hilfe sich Deutschland vom Unwissen erlöst. So können wir viele Menschen geistig befreien, und eine neue schlimme Zeit endgültig verhindern. Denn mit der Hilfe von Delix können wir Deutschen hoffentlich dafür sorgen, dass kluge Texte nicht wie bisher im Internet nur für zahlungskräftige Käufer zur Verfügung stehen, sondern leicht aufzufinden und einfach zu lesen sind, so dass jeder halbwegs kluge Kopf sie sich aneignen kann.

## **2. Direkte Demokratie soll die Bürger stärken**

Eine nationale Offensive der Länder Europas soll das Bewusstsein der Menschen Europas für die Macht stärken die sie gegenüber den Eurokraten, den multinationalen Politikern in Brüssel und



Straßburg, haben. Allzu lange haben viele Europapolitiker wie in einem Polit-Raumschiff gelebt und nur das gemacht was ihnen selbst passte. Die nationale Offensive soll die Politiker wieder stärker an den Willen der Bürger der Staaten Europas anbinden. Zu diesem Zweck brauchen wir mehr direkte Demokratie. Das Projekt Delix soll diesen demokratischen Aufbruch anleiten. Mit sicheren Computern und durch elektronische Demokratie soll der Bürger die Möglichkeit haben, bei Wahlen und Abstimmungen unmittelbar an der politischen Willensbildung teil zu nehmen.

Aus traditioneller katholischer Sicht gibt es natürlich gegen direkte Demokratie viele heimliche Vorbehalte. Man traut den Bürgern generell wenig bis nichts zu und will sie wie Schäfchen durch Hirten lenken lassen, und notfalls überaus böse einschüchtern. Die direkte Demokratie hat sich aber in der freiheitlichen Schweiz lange Zeit bewährt. Dort lassen sich Bürger nicht von autoritären Medienleuten und Politikern quasi entmündigen. Sondern die Schweizer diskutieren offen auch Tabuthemen wie die Migration, und stimmen darüber demokratisch ab. Die Schweiz kann Europa zum Vorbild werden, und als ein Herzland von Europa gehört sie eigentlich auch zur EU dazu. Als die Schweizer sich mehrheitlich gegen zu viele und zu fremde Migranten entschieden, haben einige Politiker der EU darauf mit Handelssperren und kulturellen Sanktionen reagiert. In der EU teilen sich schattige Linke und Wirtschaftsliberale die Macht. Wenn wir Bürger Europas uns mehr demokratische Rechte erkämpfen würden, dann könnten wir unfaire politische Aktionen verhindern. Auch Deutsche haben das Recht Tabuthemen zu diskutieren und zu entscheiden.

Staaten sollten den Vorrang haben vor den mächtigen multinationalen Firmen. Wenn sich die Bürger Europas mehr auf ihre nationalen Identitäten besinnen, dann sollte das dazu führen dass sie sich von dem allzu egoistischen, wirtschaftsliberalen und multikulturellen Denken abwenden welches Europa und die Welt in die Krise führte. So könnten aus faulen Reichen und unsozialen Armen, aus Managern und Gehaltsempfängern wieder aufrechte Staatsbürger werden, die nicht vor allem an sich selbst und ihre Gruppe denken, sondern auch das Gemeinwohl im Sinn haben.

### **Demokratie braucht staatliche Hilfe**

Demokratie im Internet ist nicht einfach. Wer mitmachen will braucht die Technik und das Geld dafür. Ein Computer ist oft vorhanden bei Akademikern und Büromenschen. Aber der einfache Arbeiter auf der Baustelle hat dafür nicht das Interesse und die Kenntnisse. Wer solche Leute an der direkten Demokratie beteiligen will, der muss mehr tun als ihnen anzubieten sich für 30 Euro im Monat (später 35 Euro) so ein Gerät zu mieten, mit dem man sonst wenig anfangen kann. Die direkte Demokratie hat als Recht des Bürgers zu gelten an dem dieser kostenlos teilnehmen kann. Wenn jeder zum Beispiel mit dem Fernseher und dem Handy an so einem Forum teilnehmen kann, und wenn seine Stimme bei der Abstimmung auch gezählt wird, dann werden sich auch viel mehr einfache Bürger an so was beteiligen. Bei den Bundestagswahlen ist ja auch die Quote der Teilnehmer erfreulich hoch. Wer was zu entscheiden hat, der macht auch gern mal bei so was mit. Das Projekt Delix soll dafür sorgen dass auch die eher bildungsfernen Deutschen die Möglichkeit bekommen sich an einer elektronischen Demokratie zu beteiligen und das Internet zu nutzen.

Neben den Parteien sind es aber auch die Reichen, die versuchen die direkte Demokratie so zu lenken wie ihnen das passt. An erster Stelle engagiert sich die Milliardärin Liz Mohn, die Chefin der Firma Bertelsmann und eine der reichsten Frauen der BRD. Die ist auch mit dabei wenn der Bundespräsident gewählt wird. Dem Bertelsmann-Klüngel gehören so fast viele wichtige linke Presseorgane der BRD, vom Stern bis zum Spiegel. Es ist klar dass solche Machtballungen nicht offen sind für echte Demokratie. In vielen Medien werden nur solche Meinungen veröffentlicht die den Machern passen. Wer denen zuwider ist, der wird sogar auf der Internetseite heimlich gesperrt. Ein Forum der direkten Demokratie müsste sich von den kommerziellen Organen der Presse lösen, und eine viel breitere Meinungsvielfalt zu Wort kommen lassen. Doch das ist auch deswegen problematisch, weil solche Medien-Oligarchen auch einen großen Einfluss haben auf die Parteien. Denn solche Medienfirmen machen unsere Politiker groß oder lassen sie abstürzen.

In der EU haben die Politiker dem Bürger hohe Hürden aufgebaut der sich engagieren will, ohne sich einer Partei anzuschließen und die Meinungen zu übernehmen die diese Partei gefasst hat.

Viele scheitern schon an diesen Hürden. Man braucht eine starke etablierte Gruppe hinter sich um sich Gehör zu verschaffen, also etwa eine Gewerkschaft oder eine christliche Bewegung. Selbst wenn es im Einzelfall mal normale Bürger es schaffen sich politisch Gehör zu verschaffen, begegnen sie einem Machtblock von etablierten Politikern, Experten, Beamten und Juristen. Die werden dem Bürger mehr oder weniger deutlich mitteilen, dass sie selbst natürlich viel besser wissen wie die Regierungsarbeit läuft, und was juristisch und politisch möglich und geboten ist.

### **Das Aus für Europa abwenden**

Kommt das Aus für Europa? Skeptisch sehen viele Wähler in der Tat die Super-Bürokratie von Brüssel. Immer mehr EU-Bürger wollen jetzt eine ganz andere Politik. Nur wollen das die alten Politiker nicht mehr wahrhaben. Sie neigen dazu immer ältere Leute aus ihrem Bekanntenkreis an die Spitze zu bringen. Das ist eine Oligarchie von längst etablierten Alten die in Europa entsteht. Dasselbe Phänomen stellen Experten fest auch beim Blick in die Führungsetagen der mächtigen Firmen. Da entscheiden überall dieselben wirtschaftsliberalen Grauköpfe der Altersgruppe um die 60. Eine neue Politik wie sie notwendig ist erfordert auch einen großen Generationenwechsel.

Das große Thema bei der Europawahl war das Thema Arbeitslosigkeit. Diese hat viele Gründe, aber sie wird verschärft durch zu viele Migranten. Hier herrscht ein spezielles Meinungsklima das von scharfen Gegensätzen geprägt wurde. Nicht wenige Politiker setzen sich generell und ohne Begründung für alle möglichen Zuwanderer ein, gerade auch für Illegale, nach dem Motto dass politische Macht vor staatliches Recht geht. Von den Problemen die diese Politik erzeugt wollen sie dabei nichts hören. Kritiker und Gegner der Zuwanderung werden pauschal mit Schimpfe abgewiesen und schnell sogar als Nazis verunglimpft. Dabei versuchen viele Linke und schlechte Migranten durch eine wachsende Schar von feindseligen Zuwanderern in vielen Ländern der EU für neue Mehrheiten zu sorgen. Typische radikale Linke sind keine Demokraten, sie erlauben nur solche Meinungen die ihnen passen. Auch gemäßigte Linke haben oft nicht so viel dagegen, wenn es außer den Linken und den Fremden keine anderen politischen Gruppen mehr gibt. In manchen Regionen und Städten haben radikale Linke und schlechte Migranten tatsächlich schon eine Art linke Diktatur aufgerichtet. Wo sich Migranten zahlreich niedergelassen haben, da trauen sich die Einheimischen kaum noch auf die Straße, und viele ziehen weg, wegen der Kinder, und weil einfach zu viel Schlimmes passiert. Dort gibt es nach einer Weile nur noch linke Politiker, und die sind häufig in Wahrheit Fremde. Vielen etablierten linken bis liberalen Leuten aus der Politik ist so was relativ egal. Denn die leben oft in feinen Wohnvierteln, wo man nur Ausländer sieht wenn die dort sauber machen oder reparieren.

### **Demokratische Rechte verteidigen**

Auch in manchen deutschen Städten sind extremistische Linke und Jungsozialisten so mächtig geworden, dass sie den Wahlkampf von politischen Gegnern fast ganz verhindern können. Sie reißen die Plakate herunter, stören die Wahlveranstaltungen durch Lärm, und bedrohen politische Gegner oder nationalbewusste Deutsche. In 2013 störten deutsche extremistische Jusos sogar eine Wahlveranstaltung der CDU mit Kanzlerin Merkel. Am härtesten setzen sich derzeit Autonome aus Hamburg ein für eine unbegrenzte Zuwanderung jeglicher Ausländer in die EU. Sie besetzen Gebäude, bedrohen die Deutschen und versuchen Zuwanderer unterzubringen. Zugleich verüben solche Extremisten traditionell Anschläge auf Bürger. Auch im Mai 2014 gab es Scherben und brennende Autos. Auf dem offiziellen Aufruf der Gewalttäter zur Krawall-Nacht mit dem Titel „Hamburg sieht rot“ sah man leuchtende Flammen vor der Finsternis. Man denkt an die Terrorangriffe die Hamburg in ein Flammenmeer verwandelten. Das sind keine leeren Drohungen, mit Brandsätzen ist so was machbar. In der Vergangenheit unternahmen einige Autonome tödliche Angriffe auf Polizisten. Sie bilden die Speerspitze all derjenigen die auch die wachsende Gefahr durch jugendliche Moslems nicht wahrhaben wollen. Es sollte uns warnen dass gerade diejenigen Radikalen aus der autonomen Szene die sich besonders für mehr Zuwanderer einsetzen zugleich vom Zündeln geradezu besessen sind. Diese reale Macht des Bösen stammt von echten Teufeln. Mit Worten und Vernunft ist da nichts zu regeln. Sondern hier muss der Staat mehr tun, um dafür zu sorgen dass auch von den Linken (und Christen) verfemte Meinungen zu Wort kommen. Wir

alle müssen die Feinde und Störer des demokratischen Prozesses dauerhaft unschädlich machen, genau so wie Störer auch aus Diskussionsforen im Internet ausgeschlossen werden. Nicht nur wir Deutschen haben uns unsere demokratischen Rechte hart erkämpft. Leicht könnten sie in einer Krise verloren gehen. Dafür können Terroristen und Chaoten von links oder rechts ebenso sorgen wie traditionell undemokratische Moslems. Auch Zuwanderer bedrohen die eigene Demokratie, ganz einfach weil sie nicht zum Volk (griechisch: *demos*) gehören, sondern fremden Völkern angehören, und unserem Volk gleichgültig bis feindselig gegenüber stehen. Und die Gefahr dass unsere Demokratie scheitern könnte ergibt sich auch wegen der Wirtschaftskrise. Auch autoritär geführten Firmen bedrohen unsere Demokratie – was viele Politiker nicht wahrhaben wollen.

### **Dem Rechtsruck richtig begegnen**

Die Europawahl 2014 hat zu einem massiven und überraschenden Rechtsruck geführt. Rechte, Euro-Skeptiker und Gegner der schlechten Zuwanderer haben in manchen Staaten die Mehrheit der Wählerstimmen erreicht. Das geschah gerade weil sie von den wirtschaftsliberalen bis linken Medien allgemein ausgegrenzt, geächtet und beschimpft wurden. Der Wähler wendet sich nun ab von der Diktatur der Lüge welche die Christen und Linken in Jahrtausenden aufgerichtet haben. Die meisten Bürger Europas haben auch genug von der Lüge, dass der Markt alle wirtschaftlichen Probleme wie durch Zauberei lösen wird. Wenn es den etablierten Mächtigen in Europa nicht gelingt diese Bürgerbewegung aufzufangen, dann könnte sich die EU bald auflösen, und längst überwunden geglaubte nationale Spannungen der europäischen Staaten könnten wieder aufleben.

Die wirtschaftliche Krise in den Staaten des Westens hat bedrückende Ausmaße angenommen. Jederzeit kann das Finanzsystem der Welt zusammenbrechen, wenn einige Staaten einfach keine Schulden mehr zahlen. Die typischen überalterten, ergrauten Politiker sehen jedoch der Krise nur tatenlos zu und machen weiter wie bisher, mit der immer gleichen Forderung nach noch mehr Wachstum. Wir können aber mindestens den Versuch machen in den überalterten Gesellschaften des Westens junge und kluge Menschen besser als bisher in den politischen Prozess einzubinden.

### **3. Computer sicherer und brauchbarer machen**

Das Projekt Delix soll Deutschland stärken und Europa aus der Krise führen. Delix will als staatliches Betriebssystem deutsche Computer deutscher und sicherer machen. Damit soll Deutschland Führungsarbeit leisten für Europa und die Welt. Eine europaweite nationale Offensive soll die Staaten gegenüber den Firmen stärken. Das Projekt Delix ist notwendig und geboten, soweit es darum geht das schlechte und unlauter betriebene Betriebssystem Windows des Monopolisten Microsoft durch ein freies deutsches Betriebssystem Delix zu ersetzen. Delix soll mehr Sicherheit im Umgang mit dem Computer herstellen und Computer generell besser nutzbar machen.

Das deutsche Linux soll mal Delix heißen. Zur Zeit gibt es das noch gar nicht. Statt dessen ist Suse-Linux das beliebteste Betriebssystem neben Windows. Aber auch da steckt Microsoft mit drin. Jahrelang hatte Microsoft der Billig-Konkurrenz tückische Probleme gemacht. Jetzt kassiert Microsoft von Suse quasi Schutzgeld, damit solche Probleme nicht mehr vorkommen. Dennoch geriet Suse-Linux in 2013 in große Schwierigkeiten und galt zeitweise als „gestorben“. Durch ein neues Sicherheitskonzept hatte Microsoft zeitweise dafür gesorgt, dass kein anderes Linux außer Suse neben Microsoft-Windows 8 installiert werden konnte. Nur bis 2015 verzichtet Microsoft derzeit darauf, umstrittene und teilweise absurde US-amerikanische Software-Patente gerichtlich durchzusetzen. Durch Lobbyarbeit hat Microsoft in der EU eine beispiellose Rechtsunsicherheit geschaffen, die dazu führte dass Patentgerichte je nach Tagesform mal so und mal so entscheiden. Diese Lobbyarbeit sieht so aus dass Verbände Richter, Anwälte, Politiker und Journalisten zu Vorträgen einladen die fürstlich bezahlt werden, oder auch diskret als Unterstützer anwerben. So ist es Microsoft gelungen das Votum des EU-Parlaments auszuhebeln. Dort zeigten sich weit über 90 Prozent der demokratisch gewählten Parlamentarier als Gegner von allen Software-Patenten.

In der derzeitigen rechtlichen Grauzone besteht für alle die Linux professionell einsetzen wollen keine Rechtssicherheit und Planungssicherheit. Für viele Benutzer die auf ihren Computer ständig

angewiesen sind gibt es nach wie vor keine Alternative zum ungeliebten aktuellen Windows 8. Es gibt etliche Gründe warum Windows schon seit vielen Jahren einen schlechten Ruf hat. Das erleben nicht nur Nutzer, die plötzlich merken dass es nicht möglich ist das tückisch geschützte System nach einem Absturz zu reparieren, wenn man nur über die originale Installationssoftware verfügt. Auch Programmierer müssen erfahren dass es nicht möglich ist mit Windows korrekt zu arbeiten, weil Microsoft interne Details verschweigt und Dateiformate unnötig komplex gestaltet. Microsoft hält sich konsequent nicht an EU-Recht und bricht Verträge. Die EU hat Microsoft deswegen mit Geldstrafen von weit über einer Milliarde Euro belegt. Das kümmert diese Firma der Milliardäre wenig, die durch Steuerbetrug ein Vielfaches dieser Summe in Europa abzweigt. Das sieht so aus dass die Firma Microsoft die unfairen, niedrigen Steuersätze in Irland ausnutzt; und dann noch Riesen-Gewinne aus anderen Ländern unlauter an eigene Scheinfirmen überführt. Microsoft tut scheinbar viel für die Sicherheit am Computer. Ständig sollen Windows-Updates installiert werden. Aber manche Updates sind gar keine. Einige sind dazu gedacht Funktionen zu deaktivieren die Microsoft nicht passen. Wer so ein Malware-Update installiert muss merken dass sein Programm nicht mehr wie zuvor funktioniert. Das betrifft zum Beispiel Screenshots (Fotos) von Videos. Sogar wer die Update-Funktion von seiner Zustimmung abhängig gemacht hatte bekam schon mal ungewollt Updates auf den Computer, vertragswidrig und unmerklich, sobald er im Internet surfte. Dies betraf zum Beispiel das Update 7.0.6000.281, das Microsoft heimlich übertragen hatte, auch da wo es laut EULA (Lizenzvertrag) nicht dazu berechtigt gewesen wäre. Microsoft meinte dazu dieses Update sei eben „notwendig“ gewesen und also installiert wurde. Auf Beschwerden äußerte sich der Manager Nate Clinton dazu wie folgt (PC Welt 01 / 07 S. 38):

„Wir sind nicht so transparent wie wir sein könnten.“

Microsoft hat gute Sicherheitskonzepte entwickelt, zum Beispiel für Computer die von mehreren Personen genutzt werden. Aber die sind nur in besonderen Pro-Versionen von Windows 7 & 8 vorhanden, die man auf im Einzelhandel verkauften Computern nicht vorfindet (PC Welt+ 06/14 S. 24). Mit Tricks geht es manchmal trotzdem diese Konzepte bei sich funktionieren zu lassen, wie üblich bei Microsoft. Trotz aller ehrlichen Bemühungen von Microsoft bleiben bei Windows Sicherheitslücken offen, was auch an den Usern liegt die Updates nicht haben oder sich spezielle Sicherheitsprogramme nicht leisten können. Aber es scheint dass Microsoft manche Lücken nie schließt. Hacker amüsieren sich über „haarsträubende Programmierpatzer“ (Computerbild 19/13; S. 39). Das kommt davon wenn Windows vor allem fürs Geldverdienen optimiert wurde.

Mit Geldstrafen allein ändert sich daran nichts. Es braucht keine Milliarden Euro um ein besseres deutsches Betriebssystem zu schaffen. Das kann der deutsche Staat tun, um in einem wichtigen gesellschaftlichen Bereich für mehr Sicherheit zu sorgen, und zugleich die deutsche Kultur und deutsche Interessen zu fördern. Computer sicher und benutzerfreundlich zu machen ist eine sehr wichtige öffentliche Aufgabe. Aufgaben des Polizei- und Ordnungsrechts darf der Staat nicht ohne Weiteres Privatfirmen überlassen. Deutschland kann und sollte hier mehr Führungsarbeit leisten. So könnten wir der ganzen Welt beweisen dass wir nicht ein herunter gewirtschaftetes Land sind, das reif ist für die heimliche unfreundliche Übernahme durch internationale Firmen.

#### **4. Hoffnungen und Perspektiven für Deutschland**

Deutschland kann von mehr Denkarbeit enorm profitieren. Durch deutschere Computer könnten die Deutschen viel lernen und an Weisheit gewinnen. Leicht könnten wir schwierige Probleme analysieren, an denen die Experten bisher scheitern. Physiker wie Mediziner hätten von Delix eine Menge Gutes zu erwarten. Wir könnten sogar den Kölner Dom in den Himmel erheben!

### **1. Demokratie braucht Nationalismus**

Wer nichts weiß muss alles glauben – Marie von Ebner-Eschenbach

Demokratie braucht Nationalismus! Das werden Linke nicht hören wollen. Aber prinzipiell ist dieser Satz völlig in Ordnung. Denn Demokratie heisst übersetzt „Volksherrschaft“. Man braucht

also ein Volk, damit es eine Demokratie geben kann. Das Prinzip Demokratie ist im deutschen Grundgesetz ewig verankert. Das bedeutet, dass selbst linke Chaoten und Kriminelle und radikale Moslems es nicht abschaffen dürfen. Jeder Deutsche hätte sogar das Recht sich gegen solche Finsterlinge und Spitzbuben mit Gewalt zu wehren. Aber Gewalt brauchen wir nicht, wenn wir Deutschen uns mehr direkte Demokratie erkämpfen können. Denn dann würde es sich von selbst ergeben dass radikale Linke und auch gestrige Rechte und Christen und hitzköpfige Turbanträger zwar lange, laut und stur tönen können, dass ihnen aber in sachlichen Diskussionen schnell die Vernunft weg bleibt. Auch deswegen vertrauen wir auf die Demokratie, weil sich unter normalen Bedingungen und im Dialog der Vernünftigen schnell die Unvernunft der Radikalen erledigt hat.

## **1.1 Die Europäische Union erhalten!**

Europa ist in der Krise, das weiß längst jeder der sich für Politik interessiert. Wer jetzt meint dass Steuer-Bremser wie der Luxemburger Juncker (2014 Spitzenkandidat der EVP-CDU) für diese Arbeits- und Wirtschaftskrise maßgeblich verantwortlich sind, der aber nur zum Teil Recht. Die Macht der großen Firmen geht einher mit der Ohnmacht der Nationen. Dieser Text fordert dass Deutschland politisch mehr leisten muss. Als vorbildliche Demokratie soll Deutschland der Welt zeigen, dass die Politik mächtiger sein muss als korrupte Beamte und egoistische Firmenbosse. Denn es ist eine Tatsache dass auch in Deutschland ein politischer Filz von reichen Firmen und Oligarchen mit Politikern der etablierten Blockparteien und den Chefs der wichtigsten Medien existiert. Vielfach kommen hier über die Parteigrenzen hinweg unlautere Geschäfte zustanden, und es werden Schmiergelder in Millionenhöhe gezahlt. Solcher politischer Filz ist typisch für die ältere Generation unserer kirchennahen Politiker. Aber jetzt, wo die EU auf die Krise zu taumelt, muss sich mal etwas ändern. Wir müssen die Politik europaweit durchschaubarer machen und dem Bürger mehr Mitwirkungsrechte gewähren. Das soll dafür sorgen dass die traditionelle politisch-wirtschaftliche Kungelei und Bestechungskultur schwerer geheim zu halten ist. Bürger, Journalisten und Politiker einer neuen Generation sollen es leichter haben in politische Geschäfte Einblick zu nehmen, und sie sollen die Macht erhalten die alten Netzwerke auffliegen zu lassen.

### **Mit Juncker kam die Krise**

Jean-Claude Juncker stammt aus Luxemburg. In Interviews redet er gern über seinen griechischen Hund. In politischen Debatten bekennt er fast wie im Gebet seinen Glauben daran dass stärkeres Wachstum alle unsere Probleme lösen kann. Er war jahrelang maßgeblich mit verantwortlich dafür dass sich das kleine Fürstentum zu einer Steueroase entwickelt hat. Das bedeutet dass große Firmen und Reiche die sich in Luxemburg niederlassen nur wenig Steuern zahlen müssen, viel weniger als es gerecht wäre. Luxemburg ist ein Hafen geworden für Trickser und Betrüger die Steuern sparen wollen, mehr oder weniger illegal. Bekannt wurde die Schwindelfirma Gado in Luxemburg. Dorthin hatte die italienische Modefirma Dolce & Gabbana große Geldsummen an Gewinnen überwiesen. Für diese Gewinne fiel dann nicht der italienische hohe Steuersatz an, sondern der recht niedrige Steuersatz von Luxemburg. Für diesen Steuerbetrug, die mit Hilfe von Strohmännern begangen wurde, wurden die Inhaber der Firma D & G zu 20 Monaten Gefängnis und zu hohen Geldbußen verurteilt; sie müssen auch 343 Millionen Euro Steuern nachzahlen.

Juncker war auch der Politiker der die europäische Zinssteuer in letzter Sekunde zu verhindern versuchte. Kurz vor der Unterzeichnung des Vertrages erhob er Einwände die das Projekt hätten scheitern lassen. Erst nach stundenlangen Nachverhandlungen gab sich Luxemburg geschlagen. Es wäre ein Unglück für die EU wenn dieser schlechte Politiker jetzt unser Chef werden würde. Dennoch setzen sich Politiker der etablierten christlich-konservativen Blockparteien für Junckers Wiederwahl an. Besonders unterstützten ihn katholische Politiker aus Österreich und Belgien. Man bekommt den Eindruck dass eine Mehrheit von gealterten katholisch-christlichen Politikern einen Wunschkandidaten aus ihren Reihen ins Amt hieven will, auch wenn Juncker zuletzt einen körperlich und geistig verfallenen und leicht angetrunkenen Eindruck machte. Die neue nationale Offensive die das Projekt Delix anstoßen will soll diesen Block von christlichen Politikern von gestern zurückdrängen. Statt dessen sollen junge europäische Nationalisten politisch mehr leisten.

## **Liberales gegen Nationale**

Typische Bürger der EU sind vom Gefühl her eher Bürger einzelner Nationalstaaten. Viele haben bisher auf ihre nationale Identität etwas verzichtet, weil sie sich von der EU mehr wirtschaftliche Entwicklung und mehr Wohlstand für ihr Land versprochen haben. Aber die Politik, welche die wirtschaftsliberalen Blockparteien vertreten haben, hat enttäuscht und versagt. Die EU-Politik der Vergangenheit führte vielerorts dazu, dass eine reiche Führungsschicht immer reicher wurde, während die Löhne vieler Arbeitnehmer real sanken und ihr Leben unsicherer und schwerer zu bewältigen wurde. Regional kam es inzwischen zu massenhafter Arbeitslosigkeit und sogar zu großer Not. Das war für viele Wirtschaftsliberale in Ordnung und galt ihnen nur als notwendige Anpassung. Markttradikale fordern von den Staaten Kürzungen bei Sozialleistungen, damit es den Bürgern richtig schlecht geht und sie eher bereit sind, auch schlechte und gering bezahlte Jobs zu machen. Man schaut in diesen Kreisen auf die Verhältnisse in vielen Ländern der Dritten Welt. Dort müssen viele Elende unter harten Bedingungen schuften, wenn sie nicht verhungern wollen. Wirtschaftsliberale fordern, dass Europa ähnlich konkurrenzfähig werden müsste. Mit Hilfe von Migranten wollen sie solche elenden Verhältnisse auch in der EU einführen. Der Preis dafür wäre jedoch, auch in der EU Löhne und soziale Standards, Umweltschutz und Arbeitssicherheit auf das tiefe Niveau von Elendsländern und Unruheregionen zu drücken. Das bekümmert viele Reiche eher wenig. Auch die mit ihnen verbündeten Politiker zeigen sich oft wenig betroffen, weil sie als Parlamentarier und Beamte ein reiches und sozial bestens abgesichertes Leben führen können. Es sollte aber unser Ziel sein, dass nicht die Not in den Ländern Europas so schlimm wird wie in den armen und rückständigen Ländern. Dafür würde aber ein ständig schärferer Wettbewerb sorgen. Wir sollten versuchen, dass sich auch in Krisenländern die Verhältnisse bessern. Dafür brauchen wir nicht mehr globalen Wettbewerb, sondern wir brauchen eine ganz andere Politik. Der Nationalismus könnte dafür sorgen, dass unsere Bosse und Reichen nicht nur danach streben, so viel Geld wie möglich zusammen zu raffen, sondern dass sie mehr an ihre Mitbürger denken.

## **Die Hybris der faulen Reichen**

Es ist für Leute mit viel Geld in der Tasche ganz schwer, die Not der Armen geistig mitzufühlen. Statt dessen kommt in Kreisen der Wirtschaftsliberalen die Mentalität von Betrügern, Spielern oder Feudal-Aristokraten auf. Man sieht sich als zu Unrecht mit allzu hohen Steuern belegt, und versucht auch illegale Tricks, um diese zu vermeiden. Man versucht sein Glück mit Investitionen in Sportvereine oder Luxusartikel. Man spekuliert und zockt an der Börse. Man kämpft mit Lust und Langeweile um mehr Macht im Geschäftsleben, oder man will dort Konkurrenten besiegen. Man macht als Reicher oft wenig bis gar nichts, und achtet nur darauf, dass die Mieten, Gewinne und Renditen einkassiert werden. Das viele Geld werfen gern die Frauen raus, für teuren Tand.

Wer keinen Herrn über sich anerkennt, und nur formell einen Gott anbetet, der in Wahrheit tot ist, der neigt schnell zu Hybris (verhängnisvollem Größenwahn). Der erkennt Gesetze nicht an oder versucht sie zu beugen. Wahr ist ja auch, dass die EU viele schlechte Gesetze gemacht hat. Es ist deshalb verständlich, dass wir in den Köpfen der europäischen Herrenmenschen zwar viel Hybris vorfinden, aber kaum einen Sinn für Demokratie. Das liegt vor allem an der christlichen Religion.

Auch viele linke Politiker, denen die Not vieler einfacher Bürger nicht egal ist, wurden korrupt und unehrlich. Sie waren schon wegen persönlicher Mängel dem Druck nicht gewachsen, den die großen Firmen mit ihren Lobbyisten, Medienleuten und politischen Verbündeten ausübten. Man schaut auch in solchen Kreisen sehr auf das Geld. Reichtum gilt vielen einfachen Menschen die an wenig bis nichts glauben, als Zeichen für schicksalhafte Gunst. Auch viele rationale bis linke Politiker sind von dem absurden christlichen Glauben geprägt, mit dem sie aufgewachsen sind. Ohne die reale Gottheit ist die Macht nicht zu erklären, welche Religionen über die Köpfe haben. Und für die typische gewisse Verrücktheit der Leute sorgen die real existierenden Teufel.

## **Kein Interesse für die Bauern**

Die Finanzpolitik der Wirtschaftsliberalen hat vor allem Schuld an der Krise. Clevere Firmen und unfähige Politiker haben die Staaten Europas in die Pleite getrieben. Selbst das eigentlich reiche

Deutschland ist mit über zwei Billionen Euro verschuldet – eine gigantische Summe! Noch dazu hilft Deutschland anderen Ländern die noch tiefer in der Schuldenfalle stecken. Staatsschulden werden aber nur mit öffentlicher Wechselreiterei zu Fantasie-Zinsen scheinbar getilgt. Das heißt dass Pleitestaaten sich von halbstaatlichen Pleitebanken nicht vorhandenes Geld leihen. Diese unsolide Finanzpolitik hat schon viele kluge Bürger dazu gebracht sich von der EU abzuwenden. Die wirtschaftsliberale EU-Politik wurde immer sehr geprägt von den Lobbyisten der mächtigen Firmen. Diese setzten eine unsensible Politik im großen Maßstab durch, die zum Beispiel auf die großen Agrarfabriken zugeschnitten war, aber Probleme der Familienbetriebe nicht anerkannte. Typische Bürger lassen sich von diesen Kreisen viel erzählen. Das liegt auch daran dass Reiche mit von ihnen kontrollierten Medien die Völker immer auf die veraltete wirtschaftsliberale Art informieren und beeinflussen wollen. Wer in der Presse anders denkt, der hat es schwer, weil die reichen Firmen nur teure Werbung machen in Medien die ein „wirtschaftsfreundliches Klima“ verbreiten. Das bedeutet dass auf den Wirtschaftsseiten der führenden Zeitungen immer nur die großen Firmen vorkommen, während sich für ganz normale Bauern häufig niemand interessiert. Die herrschende Wachstumsideologie der Wirtschaftsliberalen bestätigt das Denken, dass eine Firma um so besser funktioniert und wichtiger ist je größer sie gewachsen ist. Wer als Politiker ständig die Wirtschaftsnachrichten liest der denkt bald unbewusst genau so. Es kommt dann zu den vielen Fällen, wo Firmen so groß geworden sind dass man sie nicht „sterben lassen“ will. Also werden die großen Firmen viel eher politisch und finanziell unterstützt als normale Bauern. Milchbauern zum Beispiel müssen jeden Morgen im Stall stehen, sonst brüllen die Kühe. Die herrschende wirtschaftsliberale Ideologie lehrt sie dass jeder sich selbst der Nächste ist und alle versuchen müssen immer billiger zu produzieren als die Nachbarn. Dieser Wettbewerbsdruck bringt Leid nicht nur über die Menschen, sondern auch für die Tiere. Eine andere Politik könnte ein Segen sein gerade für die Landwirtschaft. Die elektronische Demokratie soll den Bauern ein Forum bieten in dem sie ihre Not erst mal selbst begreifen, und dann auch anderen verdeutlichen.

### **Linke, Fremde und Verbrecher**

Viele Bürger glaubten den Versprechungen der alten wirtschaftsliberalen Politiker: „Wachstum, Wachstum, Wachstum, das ist der wahre Weg aus der Krise!“ Vor allem mit Hilfe von Migranten aus armen Ländern wollen die Blockparteien den neuen Nationalismus in Europa zurück drängen. Liberale glauben dass wir schlechtere Migranten brauchen um mehr Wachstum zu erzielen. Aber wenig wurde besser in den immer größeren Fabriken und Städten. Sondern vieles wird spürbar schlimmer dort wo schlechte und finstere Ausländer sich einnisten. Reichen und machtbewussten Firmenmanagern ist das noch egal, denn dort müssen sie nicht leben. Sie können mit Migranten Löhne drücken und Gewerkschaften entmachten. Tatsächlich haben Migranten dafür gesorgt dass in Deutschland Tarifverträge und Schutzgesetze heimlich so halb abgeschafft wurden. Kriminelle und Schlepperbanden, oder auch scheinbar ehrliche Zeitarbeitsfirmen, vermitteln gering bezahlte Migranten mit falschen Werkverträgen an Firmen denen ehrliche Arbeiter zu teurer geworden sind. Aber nicht nur Fremde werden so zu Opfern des immer härteren Wettbewerbs. Sondern auch immer mehr hoch qualifizierte Deutsche ohne Job müssen plötzlich Billigarbeiter werden.

Das ist Linken an sich nicht recht. Aber anti-nationale Linke halten traditionell zu den Migranten. Altlinke versprechen sich von dem Zustrom der Migranten mehr Macht, im traditionellen Kampf für die Revolution und gegen den Rechtsstaat. Anti-nationale Linke, Chaoten, religiöse Radikale und Verbrecher wollen mit Migranten die Krise verschärfen, um so durch einen Umsturz an die Macht zu kommen. Aber die Erfahrung lehrt dass dann kein Friedensreich der Mafia entsteht (wie es der Mafia-Propagandist Fernando Molica aus Rio mal erträumte) sondern nur eine tyrannische Gewaltherrschaft von sich bekriegenden Clans von neureichen Schwerverbrechern. Es ist eben die Art der bösen himmlischen Mächte, dass sie auf der Erde für Tyrannei und Konflikte sorgen. Wer als Linker meint dass die Verhältnisse schlimmer werden müssen bevor sie besser werden können, der übersieht dass zugleich auch die Macht der guten Gottheit schwindet Gutes zu tun. Auch Linke sorgten dafür dass im Rahmen der EU organisierte Kriminelle zu Spitzenverdienern

wurden. Es war und ist es in der EU üblich dass Banden des organisierten Verbrechens sich als die regional mächtigsten Institutionen bewiesen. Milliarden Euro an EU-Geldern versickerten deswegen schon in Strukturhilfefonds und Regionalfonds. Diese Gelder kassierte die Mafia ein. Typisch war es dass damit Mafia-Firmen Investitionen nach den Methoden der Mafia getätigt haben. Es wurden überbeuerte Bauten angefangen und nicht zu Ende gebaut. Solche Bauruinen der Mafia-Unternehmen prägen heute zum Beispiel die Landschaft der Region Neapel in Italien.

### **Vom Regen in die Sintflut**

Ebenfalls versprechen sich engagierte Christen durch Migranten mehr Macht. Viele haben sich aber dem Bösen unterworfen, auf Plakaten drohen sie der Welt mit einer Art Todesstern. Durch realistische Drohungen und böse Wunder gelangten gerade Christen zu politischer Macht welche eine Art Pakt mit dem Bösen geschlossen hatten. Doch wer sich mit den Christen einließ wusste, dass diese gemäß der Bibel darauf festgelegt sind auf den Weltuntergang hin zu arbeiten. Das will manchen nicht in den Sinn, die öffentlich behaupten dass die Prophezeiungen der Apokalypse nur als Mahnungen zur Umkehr gelesen werden müssten. Aber da kennen die Christen die Mächte schlecht die ihnen unter falschen Identitäten als himmlische Gottheiten und Heilige erscheinen.

Es war lange ein politisches Tabu diese Fragen auch nur zu diskutieren. Das wagten nur wenige mutige Bürger in vertraulichen Kreisen. In vielen Ländern der EU gilt noch heute das Gebot der Omertá, das mafiöse Gebot des Schweigens. Kriminelle Geheimorganisationen brachten schon mal Verräter um. Wer sich gegen die Mafia wandte stand in vielen Ländern Europas allein da oder starb auf schlimme Weise. Dem heldenhaften Banker Michele Sindona, der enthüllte wie eng der Vatikan mit der Mafia zusammenarbeitete, wurde mit Zyanid vergifteter Kaffee serviert. Zwar hat der Papst Franziskus jetzt mutig die kalabrische Verbrecherorganisation Ndrangheta als unchristlich verdammt. Aber auf der Basis einer falschen Religion bewirkt so etwas nur wenig.

Erst neuerdings rebellieren einige EU-Bürger gegen diese böse Macht. Gleichzeitig schwindet der Zusammenhalt bei den Heerscharen der Finsternis, die sich vor allem im Kernland Deutschland eine üble Machtbasis geschaffen haben. Den Kindern des Lichts sind Surtunge schon körperlich nicht gewachsen. Das zeigte das Schicksal der zwergenhaften Moslems um die Familie Kaplan, die sich in Köln unter dem Namen Kalifenstaat als islamische Herren Deutschlands sahen. Der Hassprediger Metin Kaplan verbüßt derzeit in der Türkei den Rest seiner 17-jährigen Haftstrafe. Und der Eifer der Türken Europas neue Herren zu werden hat sich wieder einmal erledigt. Denn was würde passieren wenn die Türken sich mehrheitlich in mehreren Ländern Europas politisch durchsetzen würden? Die EU würde türkischer werden und islamischer. Es wäre zu befürchten dass es mehr staatliche Menschenrechtsverletzungen gäbe und viel weniger echte Demokratie.

### **Die Alten im Polit-Raumschiff**

Die EU krankt also derzeit daran, dass mehrere Länder wirtschaftlich riesige Probleme haben. Es geht dann so zu wie immer in einer Krise: Wütende Bürger neigen dazu ihren Regierungen die Schuld zu geben, oder gern auch fremden Regierungen, also besonders der deutschen Regierung. In der Not suchen sie untereinander nach mehr Gemeinschaft und probieren neue Denkwege aus. Zwei dieser Denkwege versucht das Projekt Delix zu verbinden. Die Deutschen sollen im Bereich Computer selbst mehr wagen und fertig bringen, und damit für mehr direkte Demokratie sorgen. So soll Deutschland der ganzen Welt den Kaiserweg zeigen, einen besseren Weg aus der Krise.

Doch die gealterten kirchennahen Politiker von gestern wollen so weiter machen wie bisher. Sie ignorieren die wachsende Kritik der Bürger und versuchen verbissen sich an der Macht zu halten. Es kommt ein Meinungsklima auf in dem eine Führungsschicht von Profi-Politikern, ergebenen Untergebenen, Parteifreunden, Künstlern und Journalisten dazu neigt immer mehr nur mit den selben alten Freunden umzugehen, während Außenkontakte spärlicher werden. Man hat das was dann entsteht schon mal als „Raumschiff“ bezeichnet. Für kritische Bürger hat man dort weniger Verständnis als je zuvor. Es kann erwartet werden dass die entrückte Führungselite Forderungen von Bürgern nach mehr Demokratie gerade in der Krise nicht befürwortet und sogar sabotiert.



## **Gemeinsam mehr erreichen**

Wenn Euroskeptiker deswegen jetzt die EU abschaffen wollen, und wenn Norwegen sogar schon ausgetreten ist, dann ist das nicht das was unseren Kontinent weiterbringt. Gemeinsam können wir mehr erreichen gegen Computer-Diktatoren und Steuerbetrüger, das zeigt die Entwicklung im Fall Microsoft. Seit Jahren liefern sich Offizielle der EU eine Fehde mit Microsoft, der Firma der Milliardäre. Die läuft gar nicht so schlecht. Wir hatten bisher ein Europa das von Bänkern und Wirtschaftsliberalen dominiert wurde. Politiker fast aller Parteien duckten sich vor der Macht der reichen Firmen und redeten fast so als ab sie auf deren Gehaltsliste stehen würden. Linke und sozialistische Politiker standen oft nicht nur Europa kritisch gegenüber, sondern wollten auch die Nationen Europas durch immer mehr geringwertige Migranten vom Regen in die Sintflut führen. Was wir statt dessen brauchen, und mit der Europawahl 2014 bekommen haben, das ist ein neues Europa der stärkeren Nationen. Nur wenn starke Nationen sich in Europa zusammenfinden, dann können wir die europäische Idee wieder attraktiv machen, so dass auch Russland, Island und die Schweiz sich uns anschließen, also Länder die genuin zu Europa gehören. Gemeinsam kann ein neues Europa unerwünschte Zuwanderer rücksiedeln und die Rechte von Arbeitern und Bauern stärken, und so zugleich auch die globale Krise von Beschäftigung und Finanzierung überwinden.

## **1.2 Twitter reicht uns nicht**

### **Twitter fixiert Meinungen**

Wenn sich also politisch etwas ändern muss, damit wir Europa erhalten und für bessere Zeiten sorgen können, dann ist der Weg dorthin schon vorgezeichnet. Immer mehr aktive Bürger wollen politisch und gesellschaftlich mitreden, selbst und direkt. Sie diskutieren viele politische Themen, zum Beispiel beim Nachrichtendienst Twitter. Im Internet können auch Bürger zu Wort kommen die keine Chance haben mit einer Stellungnahme bei einer der von wirtschaftsliberalen Kreisen kontrollierten großen Zeitungen Gehör zu finden. Hier können sich auch Bürger kritisch über die Machenschaften der Firmen äußern, und gegen verzerrte Berichterstattung und Meinungsmache protestieren. Aber das was an Demokratie bei Twitter möglich ist, das reicht uns noch nicht.

Das Projekt Delix ist ein Symbol für unser Streben nach mehr Demokratie. Die Zeiten haben sich geändert seit im alten Athen die ersten Wahlen mit Scherben durchgeführt wurden. Heute können sich mit Hilfe des Computers in kurzer Zeit Millionen von Menschen in den politischen Prozess einbringen. Das sieht zur Zeit aber nur so aus, dass sie Millionen von Tweets (Kurzmitteilungen) beim Kurznachrichtendienst Twitter schreiben, die dort über den Bildschirm rauschen und im elektronischen Nirwana verschwinden. Nicht viel mehr wird aus einem Beitrag in einem Forum des an Universitäten beliebten Mitteilungsdienstes Usenet.

Der Nachrichtendienst Twitter hat sich in wenigen Jahren zum zentralen Forum für Politik und Journalismus entwickelt. Viele wichtige Prominente und Politiker twittern schon mal mit. Sie verbreiten also ganz kurze Mitteilungen mit Nachrichten, Links und Kommentaren. Meistens werden Politiker und etablierte Presseleute von Twitter bevorzugt dargestellt. Wenn diese etwas schreiben, dann findet das öfters Aufnahme in die Übersichten und E-Rundbriefe welche Twitter erstellt. So erhält der interessierte Bürger kostenlos einen Überblick über interessante Themen aus Politik und Zeitgeschehen. Das Format von wenigen Zeilen Text kommt denen entgegen die sich spontan äußern, die sich nicht so gut artikulieren können, die mit dem Handy tippen oder denen nur wenig einfällt. So hat zum Beispiel Sven Giegold, der führende Europapolitiker der Grünen, mit einem witzigen, scharf formulierten Tweet gegen einen CDU-Politiker polemisiert. Wir lesen:

„5 weitere Jahre Atom- und Fracking-Fan in der EU-Kommission? Keine Laufzeitverlängerung für Energie-Fossil Oettinger!“

Das ist Polemik statt Politik, es ist der typische Stil der Partei der Grünen. Man beharrt fest auf seinen paar fixen Ideen, vor allem denen zum Thema Energie und Klima. Man stellt sich selbst dar als die Partei der jüngeren Leute die mit neuen Ideen daher kommen, und wird doch geprägt von den einst gewaltbereiten, fanatischen Atomkraft-Gegnern der Nachkriegszeit. So ein frecher

Spruch teilt die Leserschaft in Fans und Gegner. Es bilden sich starre politische Fronten. Das ist der Weg der politischen Meinungsbildung der eher radikalen und inkompetenten Parteien nützt und von ihnen befürwortet wird. Denn sie müssen befürchten dass sie Wähler und Unterstützer verlieren wenn mehr Bürger sich für die komplexe, oft unerfreuliche Wahrheit interessieren.

### **Twitter und seine Trolle**

Was sich Bürger wohl oft wünschen, das sind einfache und ehrliche Texte bei denen man schnell durchblickt. Gerade im Internet führt „General Hustle“ aus New York oft das Kommando. Vor allem wer mit dem Handy unterwegs ist will hastig und genervt das Kurze und Gute finden, und verliert noch hastiger die Orientierung und sörft erst mal woanders. Schnell geraten dort Leute aneinander die sich im normalen Leben aus dem Wege gehen. Es kommt vor dass ein unbeliebter Schreiber von einer Menge von Andersdenkenden mit ablehnenden Mails überflutet wird. Diese Unsitte wird „Shitstorm“ genannt, wobei es unklug ist das amerikanische Unwort ins Deutsche zu übersetzen. Manche denken da an die christliche Botschaft von der Apokalypse. In der Tat könnte der Einschlag eines großen Himmelskörpers auf die Erde dazu führen, dass die Exkremente aus den Abwässerkanälen von New York bis in die Rocky Mountains hoch gespült werden. Wer sich heute mit solchen Mahnungen vor der himmlischen Bosheit vor die Welt wagt, der kann schnell unbeliebt werden, bei denen die sich von so einem Weltuntergangs-Spektakel sogar noch absurde Vorteile erhoffen, auf einer himmlischen Backup-Erde. So mag es heute manchen ergehen dass sie wegen ihrer Weisheit und den rechten Ratschlägen besonders unbeliebt werden, und dass man sie ächtet oder anfeindet. Man denkt an den Propheten Jeremias, der ja einst in die Jauchegrube geworden wurde, weil er einer der wenigen war der die faulen Reichen zur Vernunft mahnte.

Im Twitter-Jargon gilt übrigens einer der oft auf andere schimpft und unbeliebt ist als Troll. Wir lesen zum Beispiel im Twitter-Rundbrief die „top news“ der (bayrischen) Süddeutschen Zeitung:

„Manipulatoren versuchen die Meinung in sozialen Netzwerken im Sinne des Kreml zu beeinflussen.“ „Putins bezahlte Trolle“

Das Wort Troll bezeichnet einen breiten großen Kerl, und traditionell werden solchen Leuten ja magische Trollkräfte nachgesagt. Der Riese galt in Deutschland als kampfstarker und zu schwerer Arbeit tauglicher Mann, den man gern an seiner Seite sah. Erst mit der Zeit des Christentums hat sich diese Einschätzung der menschlichen Qualitäten ins krasse und offenbar unrechte Gegenteil verschoben. Dieser Twitter-Jargon von den Trollen passt jedoch offensichtlich nicht gut auf Leute die bei Twitter gerne viel Schimpfe verteilen. Denn das sind vermutlich meist die zwergenhaften Figuren, eher kleine Leute wie Sven Giegold, die sich wie Loki in der Lokasenna gerne Feinde machen. Es ist zu vermuten dass sich die mickrigen Männer mit christlichem Hintergrund auch diesen Twitter-Jargon ausgedacht haben. Es ist ein Nachteil der elektronischen Demokratie dass man Leute nicht in echt sehen kann mit denen man zu tun bekommt. Schon ein einziger Tweet kann uns viel über die Person sagen welche dahinter steckt. Aber es fehlt ein Dienst in dem man mal die Körpergröße eines Politikers angegeben findet, und andere Details seiner Persönlichkeit.

In einem Delix-Net hätte übrigens bloße Schimpfe eher keine Chance. Der einfache Bürger ist ja oft geneigt sich schnell über etwas zu erregen und abfälligen Meinungen Ausdruck zu verleihen. Vor allem bei Linken ist die wütende, verletzende Ablehnung Teil ihres politischen Betragens. Echte extreme Rechte neigen dazu tückisch und brutal zu reagieren. Querulanten können sich selbst nicht bremsen. Geringwertige Ausländer mobben oft heimlich und eklig. Parteien und parteiähnliche Gruppierungen bis hin zu Sekten neigen dazu sich auf eine abgelehnte Person zu konzentrieren. Im neuen deutschen Delix-Internet wäre für solche Unsitten kein Platz. Sondern wer dort mitreden will, dem muss was Gutes einfallen, und das ist bei vielen politischen Themen nicht leicht. Denn wenn wir es schaffen dass Argumente mehr beachtet werden als witzige bis beleidigende Stellungnahmen im Stil der Grünen, dann haben wir nicht nur viel bürgerliche Freiheit dazu gewonnen, sondern dann könnte auch unsere Politik viel vernünftiger werden. Und dann hätten auch Leute weniger Chancen die es darauf abgesehen haben gewisse unlautere (oder nennen wir sie doch faschistoide) Regierungen und Firmen für Geld schön zu reden.

Derzeit bringt aber ein bloßer Tweet eher wenig, oder oft gar nichts. Weil viele Leute das auch irgendwann merken, gibt es Bemühungen Twitter zu reformieren und zu kustomieren (also an den User anzupassen). Zu diesem Zweck hat man eine Anti-Troll-App herausgebracht, mit der man unbeliebte Twitter-Benutzer abblocken können soll. Solche Versuche zeigen immer wieder dass doch der Bürger danach verlangt, aus Twitter mehr zu machen als einen Zeitvertreib. Doch was hinter solchen Bemühungen wirklich steckt, das ist die Suche nach einem politischen Forum das wirklich etwas taugt. Das Delix-Net soll dieses politische Forum anbieten.

### **Warum die Presse Twitter mag**

Die Presse mag Twitter, weil sich dort kein Forum auftut für Laien die auch was zu sagen haben. Man kann bei Twitter nicht mehr erwarten als kurze Stellungnahmen und Verweise auf längere Artikel in der elektronischen Presse. Das ist völlig im Interesse der etablierten Journalisten und Presseorgane. Denn diese wollen Kunden auf ihre Webseiten locken, damit sie Geld verdienen. Natürlich fließen da auch Gelder, damit Journalisten oder Politiker mit ihren Tweets bei Twitter in den Übersichten und Rundbriefen erscheinen. Denn auch Twitter ist ein kommerzieller Dienst. Gerade bei Journalisten besteht oft ein Berufsethos der es ihnen fast gebietet sich nach vorn zu drängen und das Gespräch an sich zu reißen. Man will die Diskussion lenken, weil man sich als Medienprofi auch selbst verkaufen muss. Anders sieht es nur aus bei den Figuren der „öffentlich-rechtlichen“ halbstaatlichen Medien wie ARD und ZDF, die sich nicht darum sorgen müssen wie sie bei den Bürgern ankommen, denen hart nachgestellt wird damit sie Rundfunkbeiträge zahlen.

Wir sollten von elektronischer Demokratie viel mehr erwarten. Eine echte Demokratie würde es voraussetzen dass jemand da ist der die Fakten und die Diskussionen darüber richtig darstellt und die Diskussionen darüber versachlichen und zu vereinheitlichen. Wir können denken dass die großen politischen Themen wie Atomkraft oder Klimawandel längst ausdiskutiert sind und die Fakten bekannt sind. Das ist aber nicht der Fall. Die Fakten zu diesen Themen sind schwierig zu recherchieren. Und wer sich gründlicher darüber informieren will, der wird häufig verwiesen auf sehr schwierig zu lesende wissenschaftliche Abhandlungen. Was fehlt ist eine Instanz im Internet (ein Delix-Net) das komplizierte Zusammenhänge verständlich darstellt, und Zweifelsfragen und die verschiedene Argumente unbestechlich und wahrhaftig gegeneinander auflistet. Journalisten können das auch nur begrenzt, vor allem weil sie in ihrer Meinung nicht frei sind. Es gibt auch in kommerziellen Medien die politische Linie der Bosse, gegen die sich niemand wenden darf der seinen Job behalten will. Bei Themen wie der Integration unerwünschter Ausländer gibt es in den Zeitungen niemanden der sich eine ehrliche Meinung erlauben darf. Sondern die Entscheider in den wichtigsten Medien haben intern Weisungen erlassen dass alle ihre Untergebenen sich nur für die Integration aussprechen dürfen. Noch viel schwieriger ist es die offensichtlichen Unterschiede der Rassen auch nur verhüllt anzusprechen. Eine elektronische Demokratie würde mit ziemlicher Sicherheit dazu führen, dass die großen Tabus unserer Gesellschaft nicht länger beachtet werden würden. Das mag bei unredlichen Mächtigen aus Politik und Gesellschaft große Furcht erzeugen und heimlichen Hass. Die elektronische Demokratie hat ihre natürlichen, mächtigen Feinde.

### **Demokratie modern machen**

Twitter bringt zu wenig, was wichtige politische Themen angeht. Delix, das deutsche Linux, soll eine Basis werden für ein qualitatives (inhaltliches) Mehr an Demokratie. Und zwar soll Delix dafür sorgen dass der Bürger über Delix sicher an der politischen Meinungsbildung teilnehmen kann. Das Betriebssystem Delix erlaubt die Teilnahme nur wenn der Bürger sich ordentlich angemeldet und identifiziert hat. Als rein deutsches und nach außen hin abgeschottetes System soll Delix die ausländischen Geheimdienste, Hacker und Schnüffler aussperren, und verdummende Werbung soll dort auch nicht stattfinden. Der Bürger soll dort entscheidend besser informiert werden, mehr als es typischen Politikern recht sein kann. Denn wo heute Parteien und parteinahe Journalisten gerne einseitig, autoritätsgläubig und linientreu argumentieren, da soll Delix als überparteiliches, staatliches Instrument der Wahrheit allein verpflichtet sein. Wenn der Bürger besser versteht was Sache ist, hat er auch mehr Mut und Lust sich zu beteiligen. Typische Bürger die sich spontan und emotional eine Meinung bilden werden über Delix Argumente und

Fakten aufbereitet finden.

Beispiele aus anderen demokratischen Staaten zeigen dass direkte Demokratie einfach möglich ist und oft einen guten Sinn macht. Zum Beispiel ist die direkte Demokratie in einigen Regionen der Schweiz eine alte Tradition. Dort versammelt sich die gesamte Gemeinde und entscheidet durch Handzeichen, nachdem die Themen ausgerufen werden. Das könnten wir heute besser regeln mit Hilfe des Computers. Der Computer kann im Prinzip jedem Bürger die Möglichkeit geben, schon während der Abstimmung bestimmte Argumente zu Gehör zu bringen und mit seinem Votum „Daumen hoch oder runter“ zu bewerten. Der Bürger kann dort auch die Macht erhalten durch Abstimmungen mit zu entscheiden. Das muss nicht bedeuten dass der politische Prozess damit zu Ende ist nach dem Motto dass die Bürger alles allein zu entscheiden haben. Sondern Gesetze und Freiheitsrechte des Einzelnen und auch der Minderheitenschutz begrenzen diese Bürgermacht. Nicht ohne Sinn erinnert das deutsche Grundgesetz das Volk an seine Verantwortung vor Gott. Es wird die Aufgabe von klugen Moderatoren und Richtern werden, die Bürger auf die natürliche Macht des Guten hinzuweisen, die ihrem demokratischen Wirken vernünftige Grenzen setzt.

### **Was die Wikipedia nicht kann**

Ein Blick in Delix hinein könnte viele Bürger dazu veranlassen noch einmal vernünftiger über die Politik nachzudenken. So eine Hilfe zur politischen Willensbildung und zur Wahrheitsfindung ist schon die Internet-Enzyklopädie Wikipedia geworden. Doch ist diese von Linken unterwanderte Internet-Enzyklopädie oft nicht fähig schwierige Sachverhalte auf ehrliche demokratische Weise aufzubereiten. Die Wikipedia will gerade kein Forum sein wo verschiedene Meinungen einfacher Bürger vorgetragen und vernünftig aufbereitet werden können. Sondern die Wikipedia zitiert und berichtet nur die offiziellen Stellungnahmen der „zitierfähigen“ Politiker, Experten und Medien.

Die Wikipedia ist deswegen ein geradezu tückisches und gefährliches Instrument der Demagogie und Meinungsmache geworden, weil sie sich angeblich gut informiert und unabhängig darstellt. Hier findet man das Wesentliche zu vielen politischen Themen und zu Sachfragen. Aber das was hier steht wurde von Freizeit-Autoren aufbereitet, oft fehlt da was für das sich keiner interessiert. Natürlich versuchen die etablierten Firmen, Parteien und ideologischen Gruppierungen auch hier ihre Leute unterzubringen und das was die Wikipedia schreibt in ihrem Sinne zu beeinflussen. Für einfache Bürger mit ihrer Meinung interessiert sich die Wikipedia bewusst gar nicht. Und wer trotzdem versucht eine Meinung dort unterzubringen die als „nicht zitierfähig“ gilt und bei den etablierten Meinungsführern nicht auf Beifall stößt, der wird heimlich von anonymen Gremien abgeurteilt, und eventuell mit einem nicht justiziablen (gerichtlich überprüfbaren) Schreibverbot belegt. Das gilt wohl vor allem für die Bürger welche Meinungen äußern die den christlichen bis linken halb professionellen Meinungsführern der Wiki nicht passen. Wirkliche oder angebliche Rechte, Querdenker oder Außenseiter fliegen dort vermutlich oft sofort raus. Die Wikipedia ist eben nur eine Enzyklopädie und kein Forum der direkten Demokratie. Weil aber ein solches politisches Forum benötigt wird und derzeit nicht existiert, deswegen wird der Wikipedia durch das Schicksal eine Rolle auferlegt der sie nicht gewachsen ist. Der deutsche Staat drückt sich quasi vor seiner Verantwortung, mehr zu tun um die politische Willensbildung der Bürger zu unterstützen. Das kommt jedoch vielen etablierten Politikern und Parteien gerade recht, die gar kein Interesse daran haben können dass ehrliche Bürger in ihre Affären tiefer hinein schauen, und über Programme und Lehren diskutieren wollen auf die sich Parteitage mühsam geeinigt haben.

### **Was Parteien ungern erlauben**

Delix soll das werden was die Parteien nie haben wollten, nämlich ein Forum der direkten und überparteilichen Demokratie. Die politischen Parteien neigen dazu den politischen Prozess zu dominieren, und dem Bürger von oben herab vorzugeben welche Meinung er sich bilden soll. Der Bürger kann dem oft nicht viel entgegen setzen. Nur selten engagieren sich Bürger spontan zu Bürgerinitiativen. Doch hintertreiben die Parteien und parteinahe Beamte oft solche Initiativen, weil sie grundsätzlich die Politik nur mit Hilfe der etablierten Parteien stattfinden lassen wollen. Die typische etablierte Blockpartei dominiert zusammen mit den anderen Blockparteien nicht nur die Meinungsbildung in den Medien, sondern sie hat den ganzen Staatsapparat bis hin zur Justiz

mit Parteimitgliedern unterwandert. Wir treffen hier auf ein kommerzielles und erfolgsorientiertes Karriere-Netzwerk, das mit anderen ähnlichen Netzwerken im wirtschaftlichen Wettbewerb steht. Initiativen oder gar einzelne Bürger sind solchen Netzwerken natürlich deutlich unterlegen, und die typische Partei hat natürlich kein Interesse daran unabhängige Konkurrenten zu fördern. Genau wie es im Geschäftsleben üblich ist, stellen sich Parteien nach außen hin gerne als positiv und effektiv vor, während sie in Wahrheit oft extrem rechthaberisch und meinungsintolerant sind.

### **Was Firmen nicht hören mögen**

Das Projekt Delix soll die parteiliche und oft unehrliche Meinungsmache der Partei-Netzwerke zurückdrängen. Zu diesem Zweck will Delix die Rechte und das politische Bewusstsein des einfachen Bürgers stärken. Das ist auch eine Frage des bürgerlichen Selbstbewusstseins. Denn Parteien sind heute oft mit Firmen verbündet und pflegen eine Ideologie der freien Wirtschaft. Die typische Kultur der Firmen ist jedoch autoritär und bewusst undemokratisch. Die typische private größere Firma wird unfair und unredlich organisiert. Ein Chef hat oft ein schlechtes Gewissen weil er sich den großen Anteil des Gewinnes selbst herausnimmt. Die Verteilung von Einkommen und Reichtum ist ein Tabuthema, das dringend besser aufbereitet werden müsste.

Deutsche trauen sich heute wenig. Sie sind oft wenig von sich und ihrem Land überzeugt. Viele Deutsche sind unfreie Gehaltsempfänger die sich auch im Privatleben eine eigene Meinung nicht erlauben dürfen. Die private Wirtschaft neigt dazu immer mächtiger zu werden, und sie formt aus selbstbewussten Bürgern die politische Rechte haben und stolz sein können auf ihr Land servile Dienstleistungskräfte, für die das fernöstliche Motto gilt: „Immer nur lächeln“. Der Aufstieg dieser Business-Kultur führte zum Niedergang der Nationalkultur. Das geht in manchen Ländern so weit dass dort die Firmenleute morgens eine Firmen-Hymne singen, und dass die Firma auch nach Feierabend gesellige Treffen veranstaltet und in das Privatleben ihrer Untergebenen hinein regiert. In vielen Firmen werden Frauen generell etwas schlechter behandelt und auch bezahlt. In vielen Firmen regiert eine Kultur der Trickserei und betrügerischen Verlogenheit. Zum Beispiel werden mit speziellen Handy-Apps schon Kinder zu teuren nutzlosen „In-App“ Käufen animiert, die eigentlich verboten gehören. Auch zeigen sich viele Firmen beim Service und der Reparatur absichtlich unredlich, weil sie so Geld sparen. Es wird auch vielen Mitarbeitern nicht passen dass sie für eine Firma arbeiten, die von einem reichen Familienclan regiert wird, den man tatsächlich als eine Sippe von Kriminellen einschätzen müsste. Aber wer als Mitarbeiter sich gegen so eine halb kriminelle Firmenkultur wendet, der muss mit der Entlassung rechnen und bekommt von außen kaum Hilfe. Diese Fragen unserer Firmenkultur, über die man in den von den Firmen auch kontrollierten großen Zeitungen fast nie etwas lesen kann, könnte nur das Projekt Delix den Bürgern erst mal bewusst machen.

### **Demokratie ist immer national**

Wir Deutschen müssen uns mehr ins Geschäftsleben einmischen, und den Firmen mehr Regeln setzen. Und dafür müssen wir selbstbewusster werden, wir müssen wieder mehr ein Volk werden. Die neue national-demokratische Aufbruch den Delix einleiten will soll dazu führen dass sich der Bürger wieder mehr darauf besinnt dass er ein Bürger ist, und nicht nur ein Untergebener seiner Firma. Der Bürger hat demokratische Rechte die im Alltag des politischen Prozesses derzeit fast untergehen. Das Projekt Delix will dem Bürger diese demokratischen Rechte erstmals gewähren. So soll sich der Bürger daran erinnern dass er nicht Glied eines Karriere-Netzwerks ist oder einer privaten Firma, sondern ein freier Angehöriger eines Volkes. In Deutschland geht alle Macht vom Volk aus. Diejenigen die den Begriff national nicht mögen und die das deutsche Volk nicht leiden können, und durch Überfremdung und Ausverkauf heimlich vernichten wollen, das sind schon im Prinzip eben keine Demokraten, sondern oft das Gegenteil davon, nämlich böse Gewaltherrscher. Mit Gewalt erobern sich in manchen Städten linke Chaoten, ausländische Banden-Kriminelle und Moslem-Extremisten die Macht auf der Straße, wobei sie sich manchmal auch auf Politiker von linken Parteien stützen können. An einem politischen ehrlichen Dialog können all diese Kräfte kein Interesse haben, sie müssen die Öffentlichkeit scheuen. Ihre finstere Macht wächst um so mehr, je mehr sich das deutsche Volk auch von Firmen und Fremden ducken und knechten lässt.

Aber je freier und selbstbewusster die Deutschen werden, um so weniger haben Moslems, Linke, Tyrannen, Chaoten und Kriminelle eine Chance ihnen ihre demokratischen Rechte zu nehmen.

### **Unsere Demokratie exportieren**

Wenn wir Deutschen es schaffen das Projekt Delix aufzubauen dann werden sich vermutlich bald andere nationale Betriebssysteme wie das türkische Pardus um Delix herum gruppieren. Es gibt gute Initiativen in der Türkei, und wir Deutschen sind mit diesem Land befreundet. Ein nationales Linux kann in vielen Ländern auch mit Hilfe von deutschen Experten installiert werden. Das kann für viele Länder in Schwierigkeiten eine wünschenswerte Hinwendung zu mehr Demokratie und Bürgerbeteiligung bringen. Heute ist es ja noch so dass zentrale wirtschaftspolitische Fragen oft vertraulich bis geheim von einer kleinen Schar von Experten entschieden werden, die manchmal alle die gleichen Krummnasen haben. Gerade in Bereichen wo heute viel Geheimhaltung und Kungelei (unlautere geheime Abreden) üblich sind, kann Delix für mehr Ehrlichkeit sorgen. In vielen Ländern ist der politische Islam eine Bedrohung geworden für das was die Völker sich dort aufgebaut haben und die Freiheitsrechte die sie sich erworben haben. Mit dem Projekt Delix ist es möglich Demokratie auch dort zu fördern wo sie es schwer hat, zum Beispiel in der latent islam-faschistischen Türkei. Die Erfahrung der Kriege, Aufstände und bürgerkriegsähnlichen Unruhen in vielen orientalischen Ländern hat gezeigt, dass sich Oppositionelle und Freiheitliche häufig mit Hilfe von Nachrichtendiensten wie Twitter oder Facebook verständigen und organisieren können. Wenn wir dort für mehr Demokratie und Gerechtigkeit sorgen, dann sinkt die Gefahr dass sich radikale Finsterlinge auch in Deutschland einnisten und bei uns ihre fremden Konflikte austragen.

### **Moslems bleiben sehr gefährlich!**

Im Sommer 2014 hören wir über Moslems eine sehr beunruhigende Nachricht nach der anderen. In Deutschland lebende Muslims radikalieren sich langsam und schleichend. Die radikale Sekte der Salafiten bekommt immer mehr Zulauf. Von deutschen Politikern hört man jedoch kein Wort über die Gefahren die von solchen islam-faschistischen Sektierern ausgehen können. Denn einige Politiker der Blockparteien denken dass sich die radikalen Moslems beim äußerst erbittert und unfair geführten politischen Kampf gegen deutsche und europäische Rechte verwenden lassen. Moslems haben schon mehrmals Mordanschläge verübt oder versucht auf angeblich rechte oder populistische Politiker. Auch deswegen setzen sich einige radikale Linke mit fanatischem Eifer dafür ein, dass mehr Moslems nach Deutschland hinein geführt werden und sich bei uns einnisten dürfen. Aber wer sich zum heimlichen Unterstützer des weltweiten islamischen Terrors machen lässt, der übersieht die Gefahren die auch der Allgemeinheit drohen. Erst gehen die Moslems nur auf Rechtspopulisten los, aber schnell werden sie auch allgemein gefährlich. Zum Glück sind die großen Anschlagpläne in Deutschland, wie die Bombenattentate in den Bahnhöfen von Köln und Bonn, immer gerade noch schief gegangen. Experten und Politiker müssen sich aber klar darüber werden dass sie die Dimension des islamischen Terrors und die Gefahren einer unerwarteten Radikalisierung vieler Moslems nicht verstehen, weil sie die religiösen Ursachen nicht kennen.

Im Sommer 2014 kamen von der NSA und US-Experten äußerst beunruhigende Neuigkeiten. Radikale Moslems haben jetzt den besonders gefährlichen Plastiksprengstoff PETN entwickelt. Der stammt angeblich aus den geheimen Laboren von Al-Quaeda. PETN ist durch herkömmliche Detektoren am Flughafen praktisch nicht aufzuspüren. Damit kann also jeder radikale Moslem ein Flugzeug in der Luft explodieren lassen. Jahrelang gab es immer wieder solche Versuche, meistens sollte durch eine Anschlagserie die freie Welt in Angst und Schrecken versetzt werden. Im Frühjahr 2014 verschwand das Flugzeug MH 370 auf mysteriöse Weise. Nach dem Bericht eines Informanten aus der radikalen Moslem-Szene hatte es Pläne gegeben, so ein Flugzeug zu entführen. Zu diesem Zweck war geplant worden die Tür mit so einem speziellen Sprengstoff aufzusprennen. Schon durch die Drohung mit solchen Anschlägen erzwingen radikale Moslems auch bei uns in Deutschland eine duldsame und furchtsame Politik der Integration, von der auch (angeblich und wirklich) gemäßigte Moslems profitieren. Wenn die Deutschen sich dies einmal bewusst machen, könnten sie sich dazu entschließen diese politische Linie völlig zu ändern. Die Politik von USA, Israel und leider auch von Syrien hat gezeigt dass man sich mit Härte eventuell

besser gegen islamischen Terror durchsetzt. Wir dürfen nicht überlesen zu welchen entsetzlichen Gräueltaten radikale Moslems fähig sind. Die Kämpfer der Sekte ISIS haben im Irak jetzt einige Opfer ans Kreuz geschlagen, einer soll diese Kreuzigung sogar überlebt haben. Schnell kann es eben passieren dass sich Moslems radikalieren und dann solche furchtbaren Taten verüben.

Bei uns in Deutschland haben sich die Politiker aller Blockparteien darauf geeignet, dass Fremde generell in Deutschland willkommen geheißen werden. Die Deutschen sollen sie integrieren, sie also als Fremde behandeln und es ihnen erlauben ihre eigenen Kulturen zu entwickeln. An dieser Doktrin der Integration ist keine Kritik statthaft. Wer sich gegen die Integration wendet, der gilt radikalen Linken als Nazi, und muss damit rechnen dass er sehr brutal angegriffen wird. Es reicht manchmal schon aus wenn man die Fremden nur anschaut, dann greifen sie zu Mehreren an. Das ergibt sich aus Stellungnahmen von Schülern an der berüchtigten Berliner Rütli-Schule aus dem Jahr 2005. Junge Türken bekannten dort gleichmütig dass sie schnell ausrasten vor Wut und dann sehr brutal werden. Diese Kultur der spontanen Gewalt wird von radikalen Linken selbst gepflegt und gerechtfertigt. Gemäßigte Linke jedoch und alle vernünftigen bis rechten Deutschen wenden sich gegen diese Sitten der Fremden. Inzwischen hat sich in Berlin-Neukölln die Lage beruhigt, weil die Stadt viel Geld zahlte. Aber es ist zu befürchten dass die Situation dort wieder eskaliert. Das kann plötzlich passieren wenn die Welt in eine vorhersehbare Finanzkrise gerät. So was kann sogar von einem Tag auf den anderen passieren, so wie am „Schwarzen Freitag“ des Jahres 1929.

Aus England erreichten uns Mitte 2014 sehr beunruhigende Neuigkeiten. Dort haben Türken und andere Moslems eine heimliche Offensive gestartet. Der Druck von radikalen Moslems erzeugte an britischen Schulen ein „Klima der Furcht und Einschüchterung“. FOX-News schrieb darüber:

„Die Resultate der Untersuchung verliehen den Befürchtungen in Britannien Gewicht, dass Schulen das jüngste Schlachtfeld geworden sind beim Versuch junge Moslems zu radikalieren. Diese Sache hat wachsende Bedeutung gewonnen... Einige ältere Lehrer sagten aus, sie seien an den Rand oder aus ihrem Job gedrängt worden.“

An diesen öffentlichen Schulen können Moslems über den Unterricht mitbestimmen. Das haben einige Moslems dazu ausgenutzt, um dort strenge islamische Regeln und Unterrichtsinhalte einzuführen. Wer sich als Lehrer widersetzte der wurde „gemobbt“. Eine ältere Person in einer der Schulen hatte solche Angst dass sie es nur insgeheim wagte mit Schulinspektoren zu sprechen.

Es ist bemerkenswert dass Organisationen von in England lebenden Moslems dieses Vorwürfe und Befürchtungen nicht selbstkritisch aufgreifen und Besserung geloben. Sondern sie zeigen sich verstockt und unnachgiebig. Anfangs reden solche religiösen Gruppen gern nett und milde, aber später kommt es ihnen oft in den Sinn doch den strengen bis fanatischen Islam einführen zu wollen. Richtig ist es immerhin wenn Moslems erwidern dass es kaum Beweise dafür gäbe dass der Islam „den Sumpf nährt“ aus dem der Extremismus erwächst. In der Tat kann man nicht, wie es Christen oft tun, dem Islam allein die Schuld an solchen Verhältnissen geben. Es spielen auch völkische (ethnische) und rassische Aspekte eine Rolle. Diese Orientalen sind eben Fremde, und deswegen hängen sie einer fremden Religion an, die mit den europäischen Werten wie Freiheit, Demokratie und Rechtsstaat unvereinbar ist. Je mehr Moslems sie werden, desto mehr werden sie versuchen unsere Demokratie durch den politischen Islam zu ersetzen. Das machen sie heimlich und aus Überzeugung und mit saudischem Geld. Wir können aus diesem Zeitungsbericht lernen dass solche Probleme plötzlich und heimlich auftreten können. Wir sollten auch aus dem unsere Lehren ziehen was in anderen Ländern passiert, um ähnliche Probleme bei uns zu vermeiden. Die Orientalen werden ja in Europa von Gott zum Islam hin geführt weil sie nicht zum Volk gehören. Sie sind ein Fremdvolk das in den Orient gehört, und ihre Religion dient dazu sie abzutrennen. So erklärt es sich auch warum die Linie der Toleranz gegenüber dem Islam doch nicht falsch ist. In ihren Gruppierungen und Einrichtungen sollen sie sich sammeln, um später Europa zu verlassen.

Die neue Religion UTR kann nun endlich die religiösen Hintergründe aufklären. So kann die freie Welt endlich verstehen wie der Terror entsteht und wie man ihn überwinden kann. Es gibt leider kosmische Teufel die mit verstellter Stimme und unter falscher Identität Gläubige irre führen und

ihnen böse Pläne eingeben. Dazu nutzen sie die N-Strahlen, das hat die Religion UTR aufklären können. Dunklere Menschen sind wegen ihrer Rasse und Herkunft für solche Strahlen-Angriffe leichter erreichbar. Auch ist es so dass nach Europa vordringende Moslems für solche Angriffe des Bösen leichter zugänglich sind. Denn Gott, der Gott der die Erde erschaffen hat und erhält, der will Moslems nicht haben in Deutschland und Europa. So ist es zu erklären dass ein gerechter Moslem im Orient ein gottgefälliges Leben führen kann, während sein Bruder in Deutschland die ganze Zeit mit Versuchungen zu kämpfen hat denen er trotz guter Gene nicht gewachsen ist. Dies sind Dinge die derzeit nur Gott weiß. Je klüger aber die Menschen werden, desto eher werden sie solche Aspekte der Bevölkerungs-Dynamik intuitiv und auch mit dem Verstand nachvollziehen.

### **Türken zurück in ihre Urheimat!**

Wo sich zwei völlig fremde Völker ein Land teilen, dort kann es keine echte Demokratie geben. Dort brechen immer wieder Gegensätze auf zwischen den Volksgruppen. Wenn es zum Beispiel so wird wie in Belgien, dass die Wallonen und die Flamen jeweils ihre eigenen Parteien haben, dann ist das ein klares Zeichen dafür dass man ein Land besser aufteilen sollte. Das Beispiel der Tschechoslowakei beweist dass sich vernünftige Menschen friedlich in Völker aufteilen können. Im Rahmen der EU bildet oft der Sprachraum die natürliche Grenze für einen Nationalstaat. Der Nationalismus kann leider auch dazu führen dass ein Staat auseinander driftet für den es besser wäre wenn er erhalten bliebe. Es bringt die EU in Schwierigkeiten wenn Spanien sich anschickt in autonome Regionen zu zerfallen; auch Lateinamerika wird so geschwächt. Wir müssen hier die Ursachen erkennen und nach Wegen suchen die nationale Kultur und die nationale Identität zu stärken. Eine zentrale Ursache ist es dass die katholische Religion in vielen Ländern Europas für nationale Identitäten keinen Sinn hat, und auch eine nationale Kultur seit jeher heimlich ablehnt. In dem Maße wie der Einfluss der Kirche Roms jedoch zurückgeht, muss die nationale Kultur die katholische Kultur ersetzen. Das kann sie um so leichter, je mehr der Staat tut um die Nation zu stärken und die eigene Sprache und Kultur lebendig zu erhalten. Je mehr latent feindselige und oft destruktive Orientalen jedoch nach Europa einwandern, desto schwerer hat es eine nationale Kultur sich zu behaupten. Besonders der ständige Zustrom der Türken nach Europa destabilisiert die Länder Europas und bringt einzelne Regionen leichter dazu eine Sezession anzustreben. Denn in einer Phase des Niedergangs der Nation suchen Regionen leichter nach einer eigenen Identität. Es liegt auch an den Menschen ob sie mit einer Kultur zufrieden sind oder eine neue entwickeln.

Deutschland hat derzeit zum Glück kaum noch Probleme mit Regionalisten und Separatisten. Das liegt daran dass Deutschland ein besonderes Kulturland ist und auch von Gott besonders geliebt wird. Leicht könnte aber Deutschland in eine Lage kommen, dass sich hier Orientale als latent feindseliges Fremdvolk etablieren wollen. Das könnte sich ergeben wenn sich Türken und andere Moslems immer mehr einnisten und ausbreiten. Es können sich zwei Völker zu einem zusammen finden. Aber das wollen die Türken in Deutschland gerade nicht, sie wollen keine Assimilation. Und dann gibt es keine friedliche Lösung, denn die Türken sind ein „Volk ohne Raum“. Als sich stark vermehrendes Volk versuchen sie traditionell anderen Völkern Landesteile zu rauben. Das müssen wir genau so sehen wie die Politik der Räuberei von Land welche die Nazis verfolgten. Diese türkische Politik der Eroberung und Besiedlung beruht auf den Traditionen des Islam. So haben die Türken, die einst ein Volk aus den Steppen Mittelasiens waren, ja die Türkei erobert.

Scheinbar sind die Türken die zur Zeit nach Europa vordringen friedlich und nur wenig islamisch. Wir müssen aber auf die vielen Beispiele schauen wo Moslems sich plötzlich radikalisierten und einen scheinbar demokratischen Staat erschütterten oder brutal scheitern ließen. Jugoslawien und Zypern, Libanon und Ukraine waren früher scheinbar demokratische Staaten, die aber plötzlich in verschiedene Völker zerfielen. Im Kosovo haben sich die albanischen Moslems ebenfalls stärker vermehrt als es gut war, und dann die Serben einfach vertrieben. Wir Deutschen dürfen es nicht so weit kommen lassen dass sich die Türken auf unserem Gebiet als Fremdvolk etablieren, das ganze Stadtviertel erobert, und in Ghettos verwandelt aus denen die Deutschen abwandern. Es muss nicht sein dass wir Deutschen uns wegen der Türkenfrage mit der Türkei zerstreiten. Die Türken in der Türkei sind oft ganz anders als deutsche Türken. Siedeln wir deswegen die Türken



in ihre Heimat zurück! Viele merken es selbst dass Gott ihnen die friedliche Rücksiedlung nahe legt. Je weniger Moslems bei uns leben desto besser wird unsere Demokratie funktionieren. Das ist ganz klar für jeden der sich nur ein wenig mit dem Islam auskennt, das wird auch kein Moslem bestreiten. Oder soll es bei uns so werden wie in der Türkei, wo kritische Bürger von der Polizei einfach verhaftet und ins Gefängnis gesteckt werden? Und dort wird im Gefängnis auch gefoltert! Deswegen wollen wir die Türken nicht bei uns haben, weil wir nicht solche primitiven Methoden bei uns haben wollen, die ganz Europa zurück werfen würden in eine mittelalterliche Zeitperiode.

In Deutschland gibt es viel Ausländerfeindlichkeit. Das ist die Folge davon wenn die Politik bei der Aufgabe versagt, das Problem Migration zu verstehen und zu lösen. Wie zahlreich sollen die Türken noch werden in unseren Städten, bevor wir sagen dass wir genug von ihnen haben? Die Linke hat die Tradition vor Wut völlig zu blockieren, wenn solche Fragen diskutiert werden. So wollen Linksextremisten auch die Rechten provozieren und böse machen, damit sie einen Gegner finden. Wenn wir dem gegenüber eine vernünftige Diskussion erreichen können, dann haben wir Deutschen schon fast gewonnen. Denn fast alle Deutschen sehen irgendwo ein dass die Fremden bei sich in ihrer Heimat besser aufgehoben sind. Es hilft aber in Wimmelländern wie der Türkei nichts, wenn von dort nur immer mehr überzählige Menschen ins Ausland auswandern. Sondern das Problem der Bevölkerungs-Explosion muss in der Türkei auf friedliche Weise gelöst werden. Das ginge indem der Islam abgeschafft und genetisch minderwertige Türken sterilisiert werden. Oder man könnte die Türken die nirgendwo willkommen sind in leeren Gebieten ansiedeln. Zum Beispiel könnte man in den Steppen Asiens ein Neu-Turkestan gründen und neue Städte bauen. Wir dürfen nicht übersehen dass die Gene vieler europäischer Türken sich ständig verbessern. Die Türken welche bei uns europäische Bildung erworben haben sind in vielen Ländern gefragt. Auch für Länder wie die Türkei bieten eine Verbesserung der genetischen Qualität ihrer Bürger die beste Möglichkeit für eine qualitative Entwicklung hin zu mehr geistiger Freiheit. [Mehr dazu:](#)

### **Den Medienrummel stoppen**

Die computergestützte Demokratie, welche das Projekt Delix einführen will, soll dafür sorgen dass prominente Politiker nicht wie bisher im Fernsehen mit ihresgleichen nett plaudern können, sondern sich einer Vielzahl von kritischen, interessierten Diskussionsbeiträgen stellen müssen. Dabei könnte sich schneller herausstellen wer sich auf Fakten und gute Argumente stützen kann und wer nur als Propagandist um die Fakten herum redet. So soll auch vermieden werden dass Geheimorganisationen wie die italienische Loge P2 oder Medienfirmen wie Bertelsmann die öffentliche Meinung lenken und kontrollieren können. Die elektronische Bürgerbeteiligung soll also dafür sorgen dass die politische Teilhabe nicht wie bisher von den parteinahen Medien und den verbündeten Firmen kontrolliert wird. Delix soll den oft inhaltslosen Medienrummel durch sachliche und faire Diskussionen ersetzen die wirklich den Kern der Sache treffen. Delix will auf diese Weise den politischen Prozess anregen. Delix soll Computerspiele und unnütze Werbung zurückdrängen und Bürgerbeteiligung attraktiv machen. Delix soll den Bürger durch die Chance anlocken echte politische Macht auszuüben, nämlich wenn gültig abgestimmt wird.

Der Medienrummel im Fernsehen wird ja oft durch unsere Alten erzeugt. Die sitzen gerne lange zusammen und schwafeln. Und wenn sie dafür noch bei ARD und ZDF fürstlich bezahlt werden, dann sind sie gar nicht mehr zu bremsen. So trifft man dort immer wieder die gleichen Gesichter und die selben falschen Parolen, die unwidersprochen bleiben. Die Medien machen so oft auch solche Politiker bekannt und prominent die dies eigentlich nicht verdient haben, weil sie nämlich innerlich vom Hass auf Deutschland und von unklaren Vorurteilen geradezu besessen sind. Es ist leider etwas Böses in unserer Welt, und dieses lebendige Böse konzentriert sich darauf gewisse Politiker nach oben zu bringen. Vor allem unredliche, schlechte Politiker und Firmenvertreter versuchen oft mit einem erregten Redeschwall über alle Fakten hinweg zu reden die ihnen nicht passen. Das geht bei den Alten von ZDF bis ORF sehr gut, aber bei Delix wäre das nicht möglich.

### **Eine freiere Medienordnung**

Wenn sich mehr interessierte und junge Bürger bei Delix einloggen und zu Wort melden, dann wird dies das Übergewicht mildern das die Alten bei Wahlen derzeit haben. So können wir auch

der Überalterung unserer Politiker entgegen wirken. Und wir können dafür sorgen dass nicht wie bisher alte Herren den politischen Prozess dominieren, welche das Sitzfleisch haben stundenlang in Sitzungen zu schwafeln und zu tafeln, bis die Vernünftigeren alle weg sind. Es ist ja typisch für ARD und ZDF dass immer fast die selben Politiker und Prominenten von einer Talkshow zur nächsten zusammenkommen. In einem für diese deutschen halbstaatlichen Sender fast einmaligen Prozess wurde das sogar schon einmal öffentlich kritisiert, und man forderte junge Gesichter. Das Problem dabei ist nur dass solche Sender kein Forum sein können für echte Demokratie. Dafür sorgen die Strukturen, wo vorwiegend linke und parteinahe Karrierenetzwerke völlig dominieren. Da kann man noch froh sein wenn bei all diesen Talkshows wenig bis gar nichts heraus kommt, denn dann braucht man sich nicht damit zu beschäftigen was all den Alten noch so alles einfällt.

Weil diese Sender der Alten von der jungen Generation immer mehr abgelehnt werden, neigen sie dazu immer mehr junge Ausländer anzuwerben. Das betrifft vor allem junge Türken und schon äußerlich mickrige finstere Personen, also sogenannte Mainzelmännchen. Von denen erwartet die alte linke Generation der Entscheider und Macher dass sie sich noch als entschieden anti-rechts, multikulturell und linksliberal bis radikal geben. Auch die Christen sind von solchen Südländern oft angetan, weil ja doch ihre Religion von dem Anatolier Paulus her stammt. Doch sind gerade solche orientalischen und finsternen Menschen oft gerne bereit wendig die Meinung zu vertreten die politisch gerade vorgegeben wird. Viele Türken neigen außerdem zu einem latent islamisch-totalitären Denken. Zäh versuchen sie den Islam in Deutschland zu etablieren, erst die Moscheen, dann die Gebetsrufe, dann die Verschleierei, und oft auch heimlich den unvermeidlichen islamfaschistischen Gehorsams-Terror. Diesen Sendern steht also eine Hinwendung hin zur semitisch-orientalischen Kultur bevor, was sie von Deutschland immer mehr entfremden dürfte. Das liegt auch daran dass die Linken eben doch nach und nach merken dass es doch höhere Mächte gibt. Und sobald Linke dies erkennen neigen viele dazu sich zur Finsternis des Nachthimmels hin zu orientieren. Dabei rechnen sie damit dass sich die Deutschen das alles widerspruchslos gefallen lassen, dumm und geknickt wie sie nun einmal nach dem Zweiten Weltkrieg dastanden. Doch könnte sich eine plötzliche Wende nach rechts ergeben, damit wäre zu rechnen. So ein nationaler Aufbruch kann sich in einer Aufwallung der Wut entladen. Delix könnte ihn wohl kanalisieren.

### **Wer kriegt das Rundfunkgeld?**

Seit vielen Jahren entbrennt der Streit um den angeblich öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland bei der Frage nach der Finanzierung. Viele Bürger wehren sich dagegen dass sie mit ihrem schwer verdienten Geld einen Rundfunk finanzieren müssen der unpopulär ist, und trotzig feindselig auftritt gegenüber ihrer eigenen deutschen Kultur. Die hart eingetriebenen Beiträge für ARD und ZDF in Höhe von über sieben Milliarden Euro pro Jahr werden gerne für kostspielige Werbung und opulente Sport-Berichterstattung und für eitle Prestige-Projekte mit vollen Händen raus geschaufelt. Wenn der mächtige WDR mal Plakate klebt, dann immer nur für ein Projekt der außereuropäischen Musik. Die Unehrllichkeit und Ineffektivität von ARD und ZDF ist auch die Folge der Rechthaberei die sich dort verbreitet hat. Natürlich haben die etablierten Blockparteien kein Interesse daran dass sich an diesen Verhältnissen etwas ändert. Es ist besonders üblich dass die etablierten Parteien gealterte Prominente, gescheiterte Parteifreunde, Verwandte, Freunde und Kostgänger mit gut bezahlten Pöstchen versorgen. Es ist möglich dass solche Parteischranzen dann noch eine große Karriere machen in öffentlichen Unternehmen oder Anstalten, auch wenn sie dafür alles andere als qualifiziert sind. Am frechsten hatte der ehemalige brutale Gewalttäter und Parteichef der Grünen, der Ungar Joschka Fischer, solche Karriere-Kungelei betrieben. Wie es in Köln einst zuging, also dort die Katholiken aller Blockparteien sich gegenseitig die guten Pöstchen zuschoben, das schilderten die Parteienforscher Prof. Erwin und Ute Scheuch etwa so:

Mit dem Klüngel um Posten ist so viel zu gewinnen dass die Personalauswahl in Politik und Verwaltung verdorben ist. Die Verfilzung ist so umfassend dass Einzelkämpfer keine Chance haben. Das ist nicht nur in Köln so, und vielleicht anderswo schlimmer.

Über die Partei kamen große Karrieren zustande. Ein einfacher Schraubendreher und SPD-Bonze wurde beim Kölner Wasser- und Energieversorger GEW Abteilungsleiter.

Helmut Haumann wurde dort sogar Aufsichtsratsvorsitzender und technischer Direktor, obwohl er eigentlich Landvermesser war und von Gas und Wasser gar nichts verstand.

Man kann kaum damit rechnen dass öffentliche Unternehmen wie ARD und ZDF freiwillig über ihre Bonzen erzählen. Aber genau hier soll das Projekt Delix rotieren wie ein Flettner-Rotor. Der Bürger soll mal erfahren was da in den Anstalten passiert, und wofür das Geld ausgegeben wird. Und der Bürger soll die Möglichkeit haben abzustimmen, wieviel Geld dort in Zukunft verwendet werden soll. Es ist zu hoffen dass der Bürger die Möglichkeit erhält, auch andere halböffentliche Projekte und politisch funktionale Medien zu finanzieren, zum Beispiel Internet-Dienste der freien Presse, die derzeit kostenlos sind. Die neue Zeit des Internet hat faktisch schon das alte Rundfunkmonopol von ARD und ZDF beendet. Doch kann eine Initiative zur pluralistischen Umgestaltung der Rundfunkordnung am Wenigsten von den etablierten Strukturen ausgehen. Denn die verdienen dort alle sehr gut, und sind nicht daran interessiert dass sich daran was ändert. Immerhin hat der neue Intendant des WDR jetzt mal eben 500 Stellen gestrichen. Es weht doch derzeit oft ein frischer nordischer Wind durch Köln, der all die Südländer heimlich frösteln lässt. Um so eher werden sie sich dazu bereit finden, in ihre wärmen Heimatländer zurück zu kehren.

### **Bürger wollen mehr Demokratie**

Das Projekt Delix wird zum Sinnbild für die Forderung vieler Bürger nach direkter Demokratie. Diese Forderung war im Wahlkampf 2014 sowohl von der etwas rechten AfD wie auch von der Linkspartei zu hören. Erstaunlicher Weise sind sogar die Grünen für „große Demokratie“, obwohl diese Partei an ihren dogmatischen Grundaussagen häufig keinerlei Kritik zulässt und nach außen hin gerne inhaltslose Sprüche klopft, und politische Gegner schon mal erlesen verunglimpft. So bezeichnete Frau Peter, eine Parteichefin der Grünen, bei der Europawahl 2014 ihre Gegner vor den Kameras als „Chlor-Hähne“. Dabei spielte sie an auf die Praxis in den USA Hühner mit Chor zu desinfizieren. Dagegen sind die Grünen aus Prinzip, aber warum? Das weiß da scheinbar nicht jeder, oder vielleicht auch gar keiner. Der Computer kann helfen solche rätselhaften politischen Themen aufzuklären. Eine neue Technologie bietet die hervorragende Chance dass Fachleute und Politiker nicht wie üblich unwidersprochen ihre Reden schwingen können, sondern sich mit einer Menge von neugierigen und kritischen Bürgern sachlich und fair auseinander setzen müssen. Der Staat kann dafür sorgen dass so lange nachgehakt und diskutiert wird bis die Fakten feststehen.

Delix soll viel bewirken. Es soll das deutsche Betriebssystem werden und zugleich eine Plattform für ein deutsches Zubringer-Internet. Es soll allen Deutschen eine Alternative bieten zu den viel zu kommerziellen Suchmaschinen wie Google oder Yahoo. Demokratie mit Hilfe des Computers kann funktionieren, das hat die kleine Partei der Piraten schon seit einiger Zeit mehr oder weniger vorgemacht. Eine weitere Frage ist nur was dabei heraus kommt. Auch mit den Zweifeln an und Vorbehalten gegen mehr direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung beschäftigt sich dieser Text.

## **1.3 Demokratie stärkt den Staat**

### **Der staatliche Ausverkauf**

Demokratie ist schon fast ein Begriff von gestern, wo doch viele Politiker für mehr Wettbewerb und private Investitionen eintreten, und an Privatfirmen immer mehr Staatsaufgaben übertragen. Eine privat-öffentliche Partnerschaft (englisch: ppp) bedeutet dass die Bürger immer weniger demokratische Rechte haben. In einer Zeit wo fast alle Staaten Europas pleite sind hört man kaum noch Gegenstimmen aus den Kreisen der Reichen, der Wirtschaftsliberalen und der Politiker der etablierten Blockparteien.

Es hat aber einschneidende Nachteile, wenn immer mehr politische Macht von Regierungen auf Firmen übergeht. Oligarchen, Manager und Anwälte legen Verträge eiskalt zu ihrem Vorteil aus, und hauen sogar Vater Staat ungeniert übers Ohr. Wo mächtige Firmen das Sagen haben, die den Politikern auf der anderen Seite eben mal ein Bündel Geldscheine zustecken können, da kommt schnell strengste Geheimhaltung auf. Manchmal dürfen selbst gewählte Abgeordnete in ppp-Verträge nur noch hinein schauen wenn sie sich keine Notizen machen. Und wenn da mal ein

Beamter das mafiöse Schweigen bricht und über Bestechungssummen in Millionenhöhe plaudert, dann ist die Wahrheitsfindung vor Gericht auch noch ungewöhnlich schwierig, weil ja auch viele Juristen dieses oder jenes Parteibuch haben. Es besteht ja vielfach eine allgemeine Tradition der Verbundenheit. Auf Anfragen der Presse reagieren manche Firmen traditionell gar nicht. Es bleibt nicht aus dass korrupte Politiker heimlich eher die Interessen von Firmen vertreten als die ihrer Wähler. Clevere Firmen sorgen ganz legal dafür, indem sie Politiker als Berater anwerben. Auch in vielen Medien sorgen Firmen durch politischen Druck und heimliche Zahlungen dafür dass „wirtschaftsfreundlich“ kommentiert wird und dass das Wort Nation klein geschrieben wird.

### **Staaten verlieren ihr Ansehen**

Auch die Deutschen haben sich klein machen lassen. Das kommt den Deutschfeinden unter uns gerade recht. In 2014 warben Kölner Grüne mit dem Slogan: Wir machen aus kleinen Kindern große Demokraten. Das Gegenteil war bisher leider oft der Fall bei der „Grünen Jugend“, dem Jugendverband dieser in Teilen linksextremistischen Partei. Dort grassiert seit Jahren eine rabiate Deutschfeindlichkeit. In 2012 wurde dazu angestiftet überall deutsche Fahnen herunter zu reißen. Dazu trug sicherlich die 2012-Angst bei. Auch andere Parteien hatten schon mal Ärger mit zu radikalen Jugendlichen. Mit dem Projekt Delix können wir Demokraten zeigen, dass wir uns von unreifen Extremisten nicht einschüchtern lassen. Wenn wir es schaffen mit Hilfe des Computers neue demokratische Strukturen aufzubauen, dann können wir der ganzen Welt zum guten Vorbild werden. Das ist es ja was auch bessere Grüne sich von unserem Staat für ihre Kinder wünschen. Demokraten entstehen nicht von selbst. Sondern weil tyrannische veraltete Religionen noch weit verbreitet sind, müssen sich alle viel Mühe geben um Lügerei und Herrschsucht zu überwinden.

Bei der Europa- und Kommunalwahl 2014 schaffte es nur die Hälfte der deutschen Wähler zu den Urnen, und das war für Deutschland eine tolle Leistung. In der Slowakei ging nur etwa ein Achtel der Wähler zur Wahl. Auch mir geschah es dass ich dann Fremde wählte von denen ich noch nie was gehört hatte. Auf Plakaten sah man grinsende Gesichter und bekam große Sprüche zu lesen. Aber wie es um die Einlösung politischer Versprechen aussieht, das erfährt man nirgendwo. Im Internet kann man zwar viel über Politik finden, aber eine populäre Plattform die die Kandidaten einzeln überprüft und darstellt, die wird allenfalls von kommerziellen Zeitungen zur Verfügung gestellt. Und dahinter stecken oft reiche Oligarchen, die heimlich gewisse Politiker fördern, und dafür sorgen dass andere niemals zu Wort kommen und nur als Chaoten und Deppen erscheinen.

### **Chancen für kleine Parteien**

Es waren gerade die kleinen und in den Medien kaum vorkommenden Parteien, die in 2014 Themen aufgriffen die andere Parteien gern nebenbei abtun, zum Beispiel Tierhaltungs-Skandale oder den echten (nationalen) Sozialismus oder den Schutz der Familie. Kleinere Parteien müssen laut unserer Rechtsordnung auch die Chance erhalten groß zu werden, und diese Chance kann ihnen das Projekt Delix bieten. Kleine Parteien richten unsere Aufmerksamkeit auf unpopuläre politische Themen wie zum Beispiel das Handelsabkommen TTIP. Solche Abkommen werden vom Block der etablierten Parteien gern ziemlich geheim ausgehandelt. Von solchen Abkommen wie TTIP können wir erwarten, dass sie zwar Vorteile bringen für clevere Manager, und auch die Völkerfreundschaft fördern, dass aber die Probleme vieler kleiner Leute heimlich unter den Tisch fallen. Firmen sind heute mächtig und können mit Geld viel bewirken. Manche kleinen Parteien sind eigentlich Initiativen. Sie vertreten nur eine spezielle Forderung, die man bei den großen Parteien nicht findet, die aber doch notwendig ist. Die großen Parteien machen immer so weiter wie bisher, auch wenn die Zeit gekommen ist wo wir umsteuern müssen. Man hat kleine Parteien deswegen politisch abgedrängt weil sie oft radikale Ideologien und Forderungen vertreten, und ihre Vertreter angeblich nicht politikfähig sind. Erst wenn sie Erfolg gehabt haben können die Vertreter von kleinen Parteien auch darauf hoffen bei ARD und ZDF Gehör zu finden, und in der Nacht der Wahl mit vor den Kameras zu stehen. Aber solange ihre Partei nicht groß geworden ist geht das nicht, und deshalb werden sie nie groß. Ich finde zum Beispiel die Partei namens Partei interessant, aber nur durch eine Recherche im Internet bekam ich überhaupt mal etwas zu lesen von ihr und ihren politischen Positionen. Gerade das könnte das neue Projekt Delix ändern.

## **Der Kampf der ewig Gestrigen**

Viele sind ja gegen Rechte, und einige kleine Parteien geraten schnell in den Verdacht rechts zu sein. Dann hört bei vielen Linken die Vernunft auf. Statt dessen argumentieren sie nur noch aus einer Position der gerechtfertigten Empörung. Sender wie ARD und ZDF tragen dazu bei dass den Deutschen bei jeder Gelegenheit in Erinnerung gerufen wird wie schlimm sie während der Nazizeit mal waren. Vergleiche mit anderen ganz ähnlichen totalitären Staaten wurden dabei von Experten vermisst. Die neue Religion UTR bietet eine ganz neue Erklärung an für die schlimme deutsche Vergangenheit. Und zwar haben böse Mächte die Chance genutzt Deutschland und die Welt in einen Krieg zu stürzen. Das bedeutet dass die Gefahr die viele Linke heute sehen, dass nämlich eine neue Nazizeit entstehen könnte, von dem abhängt was sich böse Mächte überlegen. Wir müssen viel eher damit rechnen dass diese bösen Mächte von damals heute ganz andere und ähnlich gefährliche Pläne verfolgen. Zum Beispiel ist die Gefahr offensichtlich, dass sie heute versuchen mit Hilfe von minderwertigen MigrantInnen Deutschland in eine erneute Krise zu führen. Solche Theorien sind derzeit noch nicht diskutabel, dagegen sperrt sich eine alte Mehrheit von christlich erzogenen bis linken Gestrigen. Jedoch sollte eines allen klar sein: Je besser wir unsere wirtschaftliche Lage gestalten können, und je selbstbewusster und vernünftiger unser Volk wird, desto eher wird es sich ergeben dass wir mit unserer Demokratie nicht noch einmal scheitern.

Ein großes Problem unserer Demokratie ist es nicht so sehr, dass viele verschiedene Abgeordnete eine Mehrheitsbildung schwierig bis unmöglich machen. Das behaupten die Blockparteien und auch Experten gern, wenn sie erklären sollen warum sie dafür sind dass es Parteien überhaupt gibt. Aber in der Weimarer Zeit wurde nicht deswegen die Politik so schwierig, weil es so viele kleine Parteien gab die sich alle nicht auf eine gemeinsame Politik einigen konnten. Sondern in der Weimarer Zeit waren die Not und Wut der Leute so groß, dass sie zu extremen Lösungen hin neigten. Die katholische Zentrumspartei stand im Zentrum der Macht, aber ihre Politiker waren halt nur katholisch. Weil die bösen Mächte damals nicht bekannt waren, die die Menschen ins Böse lenken, gab man die Schuld an dem Bösen den Juden, den Nazis oder anderen Gruppen. Auf diese Weise wurden auch später gesellschaftlichen Gruppen etwas ins Böse hinein getrieben. Das versuchen heute die Linken erneut mit vielen Rechten, so als ob Teufel dahinter stecken würden.

Je schlechter die Gene eines Menschen sind, desto eher wird es gelingen ihn böse zu machen. Es ist also eine einfache Tatsache, dass Deutschland von genetisch besseren, von hellen Menschen enorm profitieren kann. Mit besseren Menschen klappt natürlich auch die Demokratie besser.

## **Themen verständlicher machen**

Auch Diskussionen am Computer können nur endloses Geplauder ergeben. Beim Projekt Delix sollen Fakten mehr zählen als lange Reden, weil nämlich dort die Diskussionen einfach und präzise zusammen gefasst werden können. Ein guter Journalist muss das können, dass er ein komplexes Thema in Fakten und Argumente zerlegt und dann mehrere Meinungen mit ihren jeweiligen Argumenten richtig darstellt. Gerade Juristen lernen während ihrer Ausbildung den Gutachtenstil, und sie müssen damit später auch schwieriges Gerede von Experten zerpfücken.

Das Problem besteht darin dass die großen Parteien ihre Abgeordneten gern wie Pappkameraden platzieren und nur dazu benutzen um vorgefasste Beschlüsse durchzusetzen; anstatt sie dazu zu ermuntern sich frei eine Meinung zu bilden, so wie es die Verfassung vorsieht. Es war ein zukunftsweisendes Zeichen dass bei der Wahl zum Europaparlament jetzt die Hürde gefallen ist, die es bisher verhinderte dass kleine Parteien auch ins Parlament einziehen konnten. Aber nur durch mehr Demokratie können wir die neue Meinungsvielfalt auch politisch bändigen. Es zeigt sich erst in der politischen Praxis wie viel die Ideen wert sind die Ideologen und Denker ins Parlament mitbringen. In der Diskussion verflüchtigen sich schnell emotionale Vorbehalte.

Das Projekt Delix hätte auf jeden Fall den großen Vorteil, dass es auf diese Weise leichter möglich wäre die unehrlichen und ideologisch von Vorurteilen geprägten Politiker zu entlarven. Denn diese können zwar in Reden mit großer Leidenschaft und großer Beharrlichkeit ihre Wut und ihre Wünsche zu Ausdruck bringen, aber wenn sie sachlich argumentieren müssen, oder gar

darauf hingewiesen wird wie sie selbst heimlich profitieren, dann werden manche ausfällig, oder sie müssen schweigen. Es ist typisch für schlechte Politiker dass sie sich zwar unter Freunden und Parteifreunden gut ausdrücken können und dort Zustimmung finden, dass ihnen aber die Haltung ganz verloren geht wenn sie mal mit völlig Andersdenkenden konfrontiert werden. Dann können manche gar nicht ruhig bleiben, sie sind fassungslos weil man es wagt ihnen zu widersprechen!

### Politiker ehrlicher darstellen



Hier sehen wir übrigens den SPD-Spitzenkandidaten für die Europawahl der 2014. Auf dem Plakat fehlte oben was, ich musste das mit dem originalen Teil ergänzen, das war zum Glück im Internet noch als Backup vorhanden.

Aber hallo, Herr Spitzenkandidat Schulz, wo war denn ihre Spitze? Hatte man ihnen den Schädel etwa im Fotostudio abgeschnibbelt? Es ist ja bei diesem Herrn auch in Wirklichkeit der Fall, dass ihm oben einfach die natürliche Pracht fehlt. Nicht wenigen unschönen Linken geht es genau so. So eine halbtotale Glatze wird oft damit zusammenhängen dass man gewisse geistige Schwächen aufweist. Dabei kann man sich wohl auf den so genannten Volksmund berufen, der es auffällig fand

dass verschrobene Forscher oft so einen Eierkopf haben. Beim Katholiken Martin Schulz dürfte es aber damit zusammenhängen dass er nach der Mittleren Reife jahrelang schlimm in den Alkoholismus abstürzte.

Was ich von Herrn Schulz als erstes hörte war, dass er sich leidenschaftlich für mehr Zuwanderer einsetzte. Bei der großen Diskussion der Spitzenkandidaten im Fernsehen konnte Martin dann gar nicht ruhig bleiben! Er redete laut dazwischen obwohl ein anderer Kandidat gerade seine Minute lang dran war. So was macht leider gar keinen guten Eindruck. Und trotz deutlichen Gewinnen an Stimmen schaffte es die SPD wieder mal nicht, mehr als ihre 25 % Stammwähler zu mobilisieren.

Es wird also deutlich dass wir etwas tun müssen für eine bessere politische Kultur. Und dafür müssen wir unsere Politiker besser darstellen, wir müssen sie besser austesten. Es reicht nicht aus wenn sich unsere Politiker nur auf schönen Wahlplakaten sehen lassen, wo das weg gelassen wird was ihnen nicht passt. Es reicht nicht wenn wir nur ihre von Helferlein verfassten Reden zu hören bekommen, und beim Kurznachrichtendienst Twitter ihre sinnigen Sprüche lesen. In einer Zeit in der die gedruckte Presse ständig an Reichweite und Einfluss verliert, da muss der deutsche Staat im Internet mehr tätig werden, um den politischen Prozess zu unterstützen. Der Staat muss ein neutrales Gegengewicht darstellen zu den oft von privaten Geschäftsleuten kontrollierten Medien. Der Staat muss mächtig werden zum Wohl seines Volkes. Nur dann entsteht echte Demokratie.

## **Tabus diskutierbar machen**

Für eine gewisse Sorte von unehrlichen bis schurkischen Menschen ist es typisch dass sie eine Diskussion über politische Themen die ihnen nicht passen mit unpassenden Vergleichen empört abblocken. Das ist geradezu typisch für Diskussionen zum Thema Rassen und Migration. Hier ist es leicht vertretbar und zu begründen, dass Menschenrassen so unterschiedlich sind dass man sie unterschiedlich behandeln sollte. Jedoch sperrt sich eine politisch-religiöse Gruppe von durchaus einflussreichen Menschen gegen jegliche ehrliche Argumente und tabuisiert solche Streitfragen.

Statt auf ehrliche Argumente einzugehen wird (oft nur oberflächlich) behauptet dass die Nazis die selbe Meinung vertreten hätten. Mit so einem „Totschlags-Argument“ versuchen vor allem selbst genetisch schlechte Menschen eine Diskussion über genetisch schlechte Menschen abzuwenden. Aus der Sicht von echten Demokraten ist so ein Tabuisieren unredlich und nicht tolerabel. Wer sich so gegen die demokratischen Prinzipien und die Vernunft wendet diskreditiert sich selbst.

Es ist jedoch zu berücksichtigen dass hinter dieser Tabuisierung bedeutende religiöse Strömungen stecken. Wenn ein radikaler Linker sich wütend gegen Rassismus ausspricht oder wenn eine böse Lehrerin jede Diskussion darüber verbietet, dann stecken heimlich religiöse Vorurteile dahinter. Die falsche religiöse Erziehung im Elternhaus und in der Familie kann dazu führen dass in einem Menschen lebenslang heimlich das Vorurteil vorherrscht dass zwischen Menschen verschiedener Rasse nicht unterschieden werden darf, sondern nur zwischen Menschen die nach den Traditionen der Christen getauft wurden und allen anderen. Vor allem für wenig intelligente rabiate Linke ist es typisch dass sie jeglichen Glauben an höhere Mächte aus unterbewusster christlicher Furcht heraus ablehnen. Denn wenn sie glauben müssten dass es Gottheiten und Teufel wirklich gäbe, dann wäre für sie der Anschluss-Glaube unvermeidbar dass sie aus diesen oder jenen irrationalen Gründen in der Hölle enden werden. Viele Menschen in denen christliche Furcht und Unvernunft vorherrschen können die Wahrheit über Tabuthemen nicht akzeptieren und eine ehrliche und leise Diskussion darüber nicht erlauben. Dann werden sie laut und wütend, so als ob Teufel von ihnen Besitz ergreifen würden, was im Prinzip ja zutrifft. Wenn die Menschheit bei diesen Themen also weiterkommen will mit der Erkenntnis, dann muss sie zuerst die falschen religiösen Ängste und Glaubenslehren überwinden die von den christlichen Lügenpriestern verbreitet werden. Ohne eine neue und vernünftige Religion können Menschen in wichtigen Bereichen noch nicht vernünftig denken. Erst wenn geklärt ist dass sie nicht in die Hölle kommen wenn sie die Wahrheit glauben und sagen, dann werden viele Menschen bereit sein vernünftig über solche Tabuthemen zu reden.

## **Schwere Schicksale mitteilen**

Es geht zum Beispiel darum die Erfahrungen mit typischen Asylbewerbern allgemein zugänglich zu machen. Viele respektieren Gesetze kaum, sie betrügen notorisch, das ist für Neger besonders typisch. Der typische Neger, der es geschafft hat in Europa irgendwo unter zu kommen, lebt von der Sozialhilfe und versucht eine weiße Frau zu finden. Das stellt sich oft so dar dass Neger den Tag lang durch unsere Städte laufen und aufdringlich Frauen nachstellen, während deren Männer arbeiten müssen. Viele afrikanische Neger und Negerinnen würden auch deutsche Schäferhunde heiraten wenn dies ihnen das Recht gäbe in Deutschland zu bleiben. Es sind gewiefte Betrüger darunter die in Afrika eine Familie haben die sie versorgen müssen. Beim Betrügen zeigen sie sogar erstaunliche Schläue, die ihnen anderswo aber fehlt. Das ist gerade das für Farbige typische Phänomen dass das Böse in ihn ihnen generell stärker ist. In vielen Negerländern kann man sich für wenig Geld jegliche falsche Papiere kaufen. Fast alle Neger-Ehen scheitern relativ schnell, weil Neger soziale Schwächen zeigen oder weil der Reiz der (häufig als Akt des Protests oder Perversion verstandenen) Beziehung zu einem Weißen nachlässt. Perversion ist eben ein häufiges Phänomen über das aber kaum gesprochen werden kann. In der Presse gibt es keine Möglichkeit Fälle der Rassenschande zu besprechen. Erst mit der elektronischen Demokratie ergibt sich die Möglichkeit, diese Problematik überhaupt öffentlich zu machen. Hier können betroffene Frauen andere Frauen über ihre Schicksale aufklären und sie ganz generell vor Negern warnen. Denn wer auf einen Neger reingefallen ist und sich ein negroides Kind hat machen lassen, wird es das ganze Leben lang bereuen. Denn so ein Negerkind braucht lebenslange Hilfe und kommt doch fast nie

zu was. Nur ein paar ganz wenige, besonders auserwählte Neger werden erfolgreich und klug, weil die Teufel sie in besonderer Weise stärken, um die Welt über die Rassen zu täuschen. Aber auch für Vorzeige-Neger von Michael Jackson bis Kanye West waren soziale Schwächen typisch. Es findet sich aber typischer Weise eine besonders tückische Person die scheinbar klug und doch unverständig versucht solche Fakten zu verschleiern und Diskussionen darüber zu stören. Man könnte nach römisch-katholischer Tradition von einem advocatus diaboli (Anwalt des Teufels) sprechen. In dem oft vergifteten Meinungsklima das an Schulen herrscht kann sich so eine Person schon mal lange halten. Aber die Weisheit ist ihr natürlicher Feind und zerstört ihren Geist. Das stellt sich so dar dass arrogante und scheinbar kluge Menschen, die gegen die Wahrheit reden, plötzlich umdenken und dann in eine Phase der Einfalt über gleiten, die oft zur Demenz führt. Für solche Menschen sind am Ende ihre Kindheitserinnerungen immer dominanter, und der Glaube der ihnen in der Kindheit aufgeprägt wurde verdrängt alle späteren Erfahrungen die sie machten.

### **Diffuse Meinungen aufklären**

Viele Bürger sind politisch wenig gebildet. Sie haben oft nur ein paar diffuse Meinungen für die in den Medien eine breite Zustimmung existiert. Sie sind also gegen die Atomkraft oder gegen den Krieg, und für ein Mindesteinkommen oder gegen die Tierquälerei. Das sind wenige einzelne Positionen die sich für eine Bürgerbeteiligung besonders eignen würden, und solche Fragen sind dann die typischen Themen der Europäischen Bürgerinitiativen. Bei diesen Fragen würden sich fast sicher große zustimmende Mehrheiten ergeben, wenn alle EU-Bürger darüber abstimmen dürften. Jedoch verhindert es unsere politische Ordnung dass es überhaupt so weit kommen kann. Man muss das nicht negativ sehen. Sondern die politische Ordnung weist den Experten und Profi-Politikern ein stark erhöhtes Gewicht zu. Diese können im Prinzip behaupten dass sie eben viel mehr von der Sache verstehen. Und dann kommen sie eben doch zu dem Schluss dass es nicht geht was eine große Mehrheit von Bürgern wohl fordern und gutheißen würde, dass nämlich alle Atomkraftwerke sofort abgeschaltet werden müssen.

Wer mehr Bürgerbeteiligung will muss es bewirken dass wir bessere Bürger bekommen. Das Projekt Delix könnte dafür sorgen, dass die Bürger besser informiert werden über schwierige politische Themen. Im Idealfall würde das Projekt dazu führen dass diffuse Meinungen durch Fakten und Argumente klarer werden. Das grundsätzliche Nein zur Atomkraft, das in viele Hirne eingepflanzt wurde, könnte sich stark aufweichen wenn man die Vorteile und Nachteile solcher Kraftwerke sachlich abwägt, und sie mit anderen Kraftwerkstypen vergleicht. Hier könnten die Bürger sogar mehr leisten als Experten, weil sie weniger finanziell von den Entscheidungen abhängen, und sich eher eine ehrliche eigene Meinung erlauben dürfen. Die Betriebsblindheit die man in führenden Kreisen von Politikern und Experten oft findet könnte so umgangen werden.

### **Der Zorn der einfachen Leute**

Insofern relativieren sich die Hoffnungen die wir mit dem Projekt Delix wecken. Was wir derzeit in vielen Leserbrief-Foren und Gesprächs-Foren vorfinden, das sind schnell dahin geschriebene, oft unvernünftige und zornige Bemerkungen. Den einfachen Leuten gehen schnell ihre Gefühle durch. Viele urteilen spontan und rabiat. Vor allem die Alten werden bei schnell nachlassenden Verstandeskräften redselig und schwer zu ertragen. Wir müssen unsere Hoffnungen auf die junge Generation setzen. Von dieser können wir erwarten dass sie sich nicht in dem gestrigen Labyrinth der konfusen Meinungen und Reden verirrt das uns die Denker der Vergangenheit hinterlassen haben. Nur wer vernünftig erzogen wurde und die Wahrheit vertragen kann, der taugt für das Projekt Delix. Aber je mehr Menschen wir dazu bringen können auch über schwierige Themen und Tabus ehrlich zu reden, desto mehr erreichen wir auch mit der elektronischen Demokratie.

### **Neue Medien distanzieren Alte**

Typisch für die elektronische Demokratie ist es dass hier die Alten kaum repräsentiert sind. Von den wirklich alten Menschen nehmen nur ganz wenige an Diskussionen im Internet wahr. Ihre Medien sind die Zeitungen von gestern, von der „Frankfurter Allgemeine“ bis zum „Rheinischen Merkur“. Dort finden sie das vom Christentum geprägte Meinungsbild noch vor das typisch war



für die längst vergangene Zeit als sie mal jung waren. Es ist an sich eine Erleichterung dass die elektronische Demokratie die Alten nicht mehr integriert. Es gibt Kritiker die das beklagen, aber diese übersehen dass die Alten ja an Wahlen teilnehmen können und dies auch tun. Wir lesen in der liberalen Zeitung die ZEIT, dass sogar junge Leute deswegen mahnten (Patrick Beuth):

**Was ist mit meiner Großelterngeneration die z.B. nicht im Internet ist?**

Neue Medien distanzieren die Alten, und das ist gut so, gerade in Zeiten wo wir neues Denken brauchen. Nur stehen wir vor dem Problem dass die Alten oft auch noch die deutsch Denkenden sind, während sich die jüngere Generation von den rabiaten Deutschfeinden oft in eine geduckte Haltung hat zwingen lassen. Die Alten sind doch oft gemäßiger und wirtschaftlich vernünftiger als die Jungen. Es gibt viele junge Leute die erst mal von cleveren Verkäufern ausgenommen werden, bevor sie begreifen wie tückisch unsere Wirtschaftsordnung funktioniert. Es könnte sich hier plötzlich eine rabiate Gegenbewegung ergeben, wenn die jungen Leute mal begreifen wie gründlich und absichtlich sie in den Schulen bisher verdummt und getäuscht worden sind. Denn obwohl schon jahrelang die Botschaften der UTR zirkulierten haben doch schlechte und veraltete Lehrer Augen und Ohren davor verschlossen. Da wurde absichtlich noch altes Zeug wie Latein unterrichtet, weil man damit nichts anfangen kann. Der Zorn einer revolutionär empörten neuen Generation könnte solche Leute treffen, bis es wieder heißt: „An die Laterne!“ Der Zorn der einfachen Leute ist eben oft groß. Das Projekt Delix kann auf alle Fälle helfen, den Menschen zu helfen die einfache Antworten auf schwierige Fragen suchen. Denn solche einfachen Antworten gibt es auf die meisten Fragen, wenn man bereit ist sich unangenehmen Wahrheiten zu stellen. Die UTR kann auf alle Fälle dabei helfen den Menschen klar zu machen dass sie Schuld nicht in anderen Menschen suchen sollten, sondern in den kosmischen Mächten die dahinter wirken.

## **1.4 Politik braucht Förderung**

### **Politik statt Werbung**

Man könnte also denken dass die Politik doch derzeit auf den etablierten Wegen besser gemacht wird, als es mit mehr Bürgerbeteiligung möglich wäre. Die besseren Bürger die wir brauchen die müssten wir uns erst erziehen und erarbeiten. Derzeit ist das Interesse der Bürger an Fragen der Politik doch sehr gering. Und diejenigen die sich zu Wort melden und engagieren vertreten oft die wenigen vorgefassten Meinungen die von Parteien, Gruppen und Medien formuliert werden.

Das könnte aber das Projekt Delix vielleicht schlaue ändern. Derzeit wird der Bürger sehr von der Werbung bedrängt und beeinflusst. Es werden ihm andauernd Handys angeboten, und so kauft er dauernd ein neues Handy oder denkt darüber nach welches er noch gerne haben würde. Es wird auch am Computer oft und gern gespielt. Wer Politik interessanter und beliebter machen will, der muss solche unpolitischen und weniger sinnvollen Angebote und Ablenkungen zurückdrängen. Das könnte so passieren dass Werbung in Delix generell nicht stattfindet. Statt dessen wird der Bürger über Produkte sachlich informiert, wobei auch die Nachteile nicht verschwiegen werden.

### **Unterhaltung zum Abschalten**

Wir müssten auch daran denken Computerspiele und wenig taugliche Unterhaltung unpopulärer zu machen. Das geschieht schon heute durch das heimliche Wirken der Erdgöttin. Diese bewirkt es dass Computerspiele weniger schön und unterhaltsam werden. Zum Beispiel wird gerade jetzt das alte Computerspiel „Wolfenstein“ erneut heraus gebracht. Das war schon vor einem Jahr als große Neuerung angekündigt worden, jetzt wird es erneut entsetzt diskutiert. Dadurch wird der Spieler abgeschreckt statt unterhalten. Immer wieder gerät er in frustrierende Todes-Sequenzen hinein, er stirbt einen virtuellen Tod nach dem anderen. Er ballert die ganze Zeit auf schwarze walisische Roboter und auch auf deren Roboter-Hunde. Auch muss er schreckliche und düstere Szenen anschauen, die wir heutzutage nicht mehr sehen wollen. Je grausiger und absurder solche Computerwelten werden, desto eher werden sich Bürger der freundlicheren Realität zuwenden. Man kann fast spüren wie sehr solche Schreckensspiele die Geisteswelt von Teufeln darstellen. Zufällig fand ich jetzt beim Blättern in einer älteren Computerzeitschrift (PC Magazin 09 / 2011)

Berichte über typische Computerspiele, unter dem sinnigen Titel „Shutdown Entertainment“ (Unterhaltung zum Abschalten). Im Ballerspiel Juggernaut wird der Spieler zum Kämpfer in einer gewaltigen Armee auf einem Schlachtfeld des Schreckens. Wenn er da gut metzelt kann er sogar mit seiner virtuellen Rüstung „verschmelzen“. Statt dessen sollten unsere heutigen Jugendlichen und Spiele-Freaks doch lieber lernen wie man Konflikte friedlich löst. Denn es liegt auch an solch kruder Unterhaltungsware wenn sich die Konfliktparteien in der Ostukraine auch in echt immer wieder tödliche Gefechte liefern. Der Name Juggernaut ist übrigens abgeleitet von dem arisch-hinduistischen Begriff Jaganatha. Der Begriff bezeichnet den „Herrn der Tiere“. Gemeint ist das Phänomen dass manche Menschen die Macht besitzen durch ihren Sinn Tiere zu bändigen. Es geschieht vor allem edlen Menschen dass sie eine natürliche Macht über Tiere besitzen. Dann ist sogar das schwierige Pferd plötzlich sanftmütiger, das eine Negerin niemals tragen würde. Mit der Macht der Göttin der Natur ist es manchen Menschen solche Macht gegeben, auch wenn sie diese Göttin der Natur noch gar nicht wirklich kennen. Solche Macht besitzen scheinbar auch die Spieler im virtuellen Ponyhof „Ponyrama“. Aber dafür ist die Göttin nicht zu haben, dass echte Menschen ihre kostbare Lebenszeit damit vertun virtuelle Pferde zu füttern. Was soll das denn bringen? Immer wieder scheitern auch liebe und schön anzusehende Computerspiele daran dass das Leben eben echte Herausforderungen anzubieten hat, wo der echte Mensch gebraucht wird. Auch der virtuelle Eisenbahnspieler soll nach Gottes Willen lieber bei der echten Bahn arbeiten. Nur in der Realität können wir etwas bewirken das wirklich einen Sinn ergibt. Das Gute muss in der Realität einfach stärker werden als in solchen Horror-Computerspielen und Horrorfilmen. Der Bürger der politisch etwas dazulernt und mit entscheidet bekommt so auch ein Erfolgserlebnis.

Es ist übrigens bemerkenswert dass gerade jetzt die drei alten Computerspiele neu herausgebracht werden die ich einst gern gespielt hatte, nämlich Tomb Raider, Prince of Persia und Wolfenstein. Ich habe mich seit 2005 von der Spielerei abgewendet, und das bedeutet dass neuere Spiele die ich nicht kenne weniger interessant geworden sind und auch weniger real. Immer wieder kommt es nämlich vor dass solche wenig realen Computerwelten durch fraktale Probleme kaputt gehen. Ich kam zum Beispiel mit dem „Prinzen der Perser“ fast nie aus dem Kerker heraus. Als er mit Zauberpfeilen einen Wächter erschießen musste, da funktionierte die falsche Zauberei oft einfach nicht. Auch im simplen, einfach sinnlosen Zeitvertreibs-Spiel für Mädchen „Alexandra Fortune“ versagte die Logik des Spiels, was prinzipiell gar nicht vorkommen kann. So funktioniert aber die echte Zauberei, dass nämlich dumme Spiele sabotiert werden. Die Göttin ist gegen Zeitvertreib, denn wer zu viel am Computer sitzt und oft nur seine Zeit vertut, der lebt sein Leben vergebens.

### **Durch Spielerei zum Hexenwahn**

Viele Spiele behandeln Zauberei, und oft auf tückisch falsche Weise. Und damit fangen solche scheinbar harmlosen Spiele an echt gefährlich zu werden. Zum Beispiel bekommen wir über das Horror-Computerspiel „Fear“ folgende Informationen mitgeteilt (PC Magazin 09 / 11 S.142):

Unser Held wurde auf die Reise geschickt um paranormale Aktivitäten aufzudecken. Dabei bemerkte er dass sein Bruder Fettel und seine Mutter Alma mitten drin steckten. Alma schien für die paranormalen Aktivitäten verantwortlich zu sein. Im dritten Spiel der Serie ist Fettel nur noch ein Geist, und Alma ist ungeheuer mächtig geworden.

Der Held metzelt sich dann wie üblich durch die Landschaft. Das ist der reinste mittelalterliche Hexenwahn auf moderner Hardware. In solchen Spielen ist die böse Hexe tatsächlich mächtig und man muss sie töten, damit man gewonnen hat. Wer auf solches Denken rein fällt, der kann tatsächlich einen Hass bekommen auf Frauen die er für böse und zaubermächtig hält. In Wahrheit funktioniert aber die Magie nach völlig anderen Regeln. Paranormale Aktivitäten (also Wunder, Spuk und Geister) erscheinen spontan und werden von den Congeras verändert oder gesteuert. Die bösen Greys des Nachthimmels erscheinen gern in Verkleidung als die Geister von Toten, und sie geben auch den Dummen den falschen Glauben ein dass einzelne Menschen für das Böse verantwortlich wären. Man muss solche häufigen, vor allem für das Sony-System PS3 typischen brutalen Computerspiele nicht nur als jugendgefährdend einstufen, sondern wegen ihrer fast

realen Intensität können sie auch normale Erwachsene auf gefährliche falsche Wege des Denkens lenken. So manche irre Straftat die gegen Frauen begangen wurde ist die Konsequenz solches falschen Denkens. Das deutsche Wissensnetzwerk das Delix-Net aufbauen will, sollte vor allem dafür sorgen dass solche paranormalen Phänomene besser aufgeklärt und sachlich diskutiert werden. Denn es gibt ja tatsächlich zahlreiche Fakten und Untersuchungen auf diesem Gebiet. Nur verhindern es die Christen oft dass darüber ehrlich und sachlich aufgeklärt werden konnte.



Statt Verständnis für magische Probleme bekommt heute noch so manche Frau christlichen Terror und Unverstand zu spüren, wenn sie in den Verdacht gerät etwas mit echter Magie zu tun zu haben. Davon erzählt das Computerspiel „Alice: Madness Returns“. Alice wird in den Wahnsinn getrieben durch den Feuertod ihrer Eltern, man vermutet Hexerei dahinter. Wir steuern Alice, die jetzt im Wahn die Dämonen bekämpft die wirklich dahinter steckten. Zu diesem Zweck metzelt sie sich

durchs Wunderland, eine von Dämonen bewohnte Traumwelt. Das Kämpfen hat Mad Alice in den zehn Jahren gelernt in denen sie in der Rutledge-Irrenanstalt eingesperrt war (ein Seitenhieb gegen den US-amerikanischen Autotester). So wie Alice geht es heute ein paar Frauen die merken dass es wirklich unsichtbare böse Mächte gibt die sie unsichtbar bedrängen, reizen und ablenken. Aber mit dem Dolch kommt man gegen die nicht an. Sondern wer die Greys mental bekämpft, oder sich in ihre virtuellen Traumfantasien verirrt, stärkt noch den Kontakt zum Himmel und zu den teuflisch bösen Mächten dort. Diese irre und blutige Version von „Alice im Wunderland“ muss auf deutschen Computern nicht laufen. So was macht unsere Kinder und Erwachsenen echt verrückt, weil Magie ganz falsch erklärt wird.

Es gibt bei uns zu viele Menschen die meinen dass nur andere Menschen an allem Bösen Schuld sind. Und auch wer etwas mehr versteht von der Magie als viele andere, und begreift dass nicht böse Menschen dahinter stecken, der hat noch nicht genug begriffen von diesen übernatürlichen Phänomenen. Und all diese Spiele, von Wolfenstein über Perserprinz bis zu Fear und Mad Alice, gefährden nur den Geist unserer jungen Leute, indem sie sie in eine falsche Welt entführen, wo die Menschen und die magische Realität nur nach brutalen und falschen Regeln funktionieren.

Statt dieser schlechten Computerspiele können wir durch Infotainment und Belohnungs-Spiele dafür sorgen, dass politische Shows an Interesse gewinnen. Zum Beispiel könnte bei einer Polit-Show die zugleich im Fernsehen stattfindet derjenige Bürger einen Preis gewinnen der sich in einer Frage am Besten auskennt oder der die meiste Zustimmung findet. Wenn es sich lohnt sich politisch zu beteiligen, und wenn man die Chance hat eine Problematik zu verstehen und einfache Fragen zu stellen, dann werden viel mehr Bürger daran Interesse finden und davon etwas lernen.

### **Das Rätsel der Titanic aufklären**

Warum fuhr die Titanic mit voller Wucht gegen einen Eisberg? Die wahre Antwort auf diese Frage ist heute den Menschen noch nicht klar. Es geht nicht so sehr darum dass der Kapitän und die Herren im Salon glaubten dass dieses Schiff unsinkbar wäre. Sondern diese Leute waren von der absurden Idee überzeugt, dass sie nach ihrem Tod im Himmel noch einmal leben können. Es waren Christen die das Leben zu leicht nahmen. So gaben sie sich einem selbstmörderischen Wettrennen hin, um das Blaue Band für die schnellste Überquerung des Atlantik zu gewinnen.

Die Union Europas erwuchs auf dem Boden der christlichen Religion. Aber diese Religion ist ein

Haufen von bösem altem Unsinn. Wenig ist wahr was in der Bibel steht, vom Garten Eden bis zur Sintflut ist alles gelogen, und auch die wichtigsten Jesus-Wunder gab es nicht. Diese Religion bringt unsere Welt herunter, wir fahren auf den Untergang drauf los wie die Titanic. Und wenn man den Politikern vorwirft dass sie fahren wie der Kapitän der Titanic, dann sagen sie noch dass das so sein muss, weil laut der Bibel eben die Welt sowieso untergehen soll und wird. Diese alten Leute sind religiöse Verrückte! Das ist unser wahres Problem. Und um das zu ändern brauchen wir neue politische Wege. Wir müssen die Titanic rechtzeitig stoppen und den Kurs ganz ändern.

### **Eine völlig andere Politik tut Not**

Wir müssen nicht nur unsere Politik besser organisieren. Wir müssen eine völlig andere Politik machen. Es gibt wohl heute nur wenige Bürger die der Meinung sind dass wir unsere Gesellschaft völlig ändern müssten. Es liegt ja nahe dass wir denken dass wir mit dem Christentum so weiter machen können wie bisher. Aber wenn wir hören wie unvernünftig viele ältere Politiker auf mehr Wachstum und mehr Migration pochen, dann kommt uns die Idee dass sie in einem Rausch der Geschwindigkeit gefangen sind der es ihnen verwehrt vernünftig und maßvoll zu denken. Eine andere Politik wäre mit den veralteten christlichen Parteien und Experten nicht durchführbar. Die alten Parteien und Anstalten lassen nur junge Leute hochkommen die sich in die alten Strukturen der Macht einpassen. Es gibt nur noch wenige engstirnige Menschen die so denken wie die Alten das haben wollen. Wenn Deutsche das nicht mehr wollen, dann werden eben Türken befördert.

Es könnte Deutschland und die Welt retten, wenn wir rechtzeitig neue politische Wege schaffen, mit denen eine neue Politik gestaltet werden kann. Denn die Titanic ist wegen ihres Namens ein Sinnbild für Deutschland. Die Titanen waren vermutlich die ersten wahren Deutschen, die als Teutonen nachweisbar noch in der Zeit der Germanen im Teutoburger Wald lebten. Ihre Religion war noch die uralte Religion der guten Erdgöttin Gaia, die den finsternen Himmel Ouranos stürzt und ihn seiner virtuellen Männlichkeit beraubt. Diese Mythen der Titanen, die etwa in der Zeit um 2.000 vor christlicher Zeitrechnung im heutigen Griechenland lebten, könnten uns heute erneut zum Leitbild werden. Die Titanic ist zwar gesunken, aber unser Deutschland gibt es noch.

Ich glaube fest daran dass dies der Kaiserweg ist auf dem wir eine völlig andere und viel bessere Politik schaffen können. So können wir erst Deutschland aus der Krise retten und dann die ganze Welt verbessern. Dieses Denken ist einfach zu erklären und leicht zu begreifen. Die Menschen werden heute durch die christliche Religion und anderen ähnlichen alten Unsinn stark verdimmt. Das ist alles nicht zu begreifen weil es keinen Sinn ergibt. Der Mensch flüchtet sich vor diesem oft bösen Unsinn in die Einfalt, oder er verweigert sich diesem Unsinn. Mit einer Religion die wirklich stimmt kann der Mensch ein viel besserer Mensch werden, ein wahrhaft guter Mensch. Denn dann wird er fähig sein das Böse aus sich selbst zu verdrängen. So kann der Mensch erst mal wahrhaft vernünftig werden. Und mit solchen vernünftigen Menschen klappt die Politik viel besser. Mit solchen Menschen als seinen Gefolgsleuten wird Gott selbst viel mächtiger. So kippt das Gleichgewicht zwischen Gut und Böse. Und unsere superintelligente Göttin der Erde kann dann allen Menschen viel leichter den Sinn für das eingeben was gut und wahr ist in der Welt.

## **1.5 Experten gegen Demokraten**

### **Experten glauben an sich selbst**

Demokratie im Internet gibt es schon. Man findet Möglichkeiten sich als Bürger zu beteiligen, es gibt darüber viel zu lesen. Scheinbar gibt es für den einfachen Bürger Angebote politisch viel zu bewirken. In Wahrheit tappt der Bürger in eine teure Falle, der versucht auf eigene Initiative in Brüssel was zu bewegen. Es wird nichts aus den paar Bürgerinitiativen welche die Europäische Union erreichen. Die meisten solchen Bürgerinitiativen werden gleich aus juristischen Gründen verworfen. Wer es aber schafft mit seiner Initiative eine Million Unterschriften zu sammeln, und von der Europäischen Kommission offiziell wahrgenommen wird, der erhält ein nettes Schreiben von Experten, die ihm klar machen dass sie natürlich alles besser wissen als einfache Bürger.

Auch die Angebote der Bundesregierung an einfache Bürger sich zu beteiligen führten zu wenig.

Wie es scheint, bietet die Obrigkeit schon was an, aber der Bürger ist nicht gewillt oder nicht fähig sich zu engagieren, und er hat kaum gute Ideen. Von der direkten Demokratie, gerade mit Hilfe des Computers, gehen derzeit kaum Initiativen aus. Man könnte denken dass die Bürger nicht reif und interessiert genug sind für so ein Projekt. Man liest über die Computerdemokratie, dass viele Bürger den Mut und das Interesse verlieren sobald ein politisches Thema schwieriger wird. Viele politische Themen sind aber nun mal schwierig, und das liegt auch daran dass viele Politiker und Experten kein Interesse daran haben einfach zu denken und zu reden. Denn das sind Profis. Experten mögen Bürger die zu ihnen vertrauensvoll aufsehen und ihnen die Entscheidung überlassen. Kritische Bürger die ihnen widersprechen lehnen sie oft spontan ab, und halten sie für unwissend und unbelehrbar. Kritische Bürger die viel Zustimmung finden mit ihren Meinungen, die werden Populisten genannt, und die mögen die typischen Profis noch wesentlich weniger.

### **Bürger meinen, Experten verneinen**

Drei europäische Bürgerinitiativen sollen das Problem an Hand von Beispielen verdeutlichen. Auch wer sich als europäischer Bürger viel Mühe gibt mit seiner politischen Position, der wird doch mit seinem Vorbringen von den Eurokraten (Politiker und Experten der EU-Bürokratie) oft nur nett abgewimmelt. Denn dort halten sich die etablierten Blockparteien und ihre Beamten und Experten seit Jahrzehnten an der Macht. Wer als Bürger etwas ändern will und Vorschläge macht der wird darauf verwiesen sich erst mal politisch unten zu engagieren, also bei einer Partei.

1) Die Initiative „Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht! Wasser ist ein öffentliches Gut und keine Handelsware!“ hat es geschafft die geforderte Million Unterschriften von EU-Bürgern zu sammeln. Sie war eine der zwei Initiativen denen das gelang. Das war nur möglich weil hinter der Initiative eine mächtige europäische Gewerkschaft stand. Diese hat die Aktion mit vielen Tausend Euro finanziert. Die andere Initiative die auch Erfolg hatte betraf das Thema Abtreibung und wurde von christlichen Sektierern gefördert. Das sind also nicht wirklich Bürgerinitiativen. Sondern das sind Initiativen von Druck machenden Institutionen. Die paar Bürger die so eine Initiative betreiben handeln in Wahrheit im Auftrag ihrer Organisationen.

Die Initiative zum Wasser legte den Finger genau auf den wunden Punkt, der auch in diesem Text das zentrale Thema ist. Es geht darum wie weit die Staatsmacht gehen muss. Es wurde gefordert:

„Die Wasserwirtschaft ist von der Liberalisierungs-Agenda auszuschließen.“

Deutschland ist unveränderbar eine Republik. Das bedeutet dass der Staat die öffentlichen Sachen und Angelegenheiten besitzt und besorgt, und diese nicht verlieren darf. Soll es aber im Rahmen der EU erlaubt sein dass Firmen, Oligarchen und Politiker die Wasserwirtschaft und den Rest der Republik „liberalisieren“? Damit verliert der Bürger viele Rechte. Anstatt mit Beamten die an Recht und gute Sitten gebunden sind und das Gemeinwohl fördern sollen, bekommt er es mit tückischen, habgierigen und unverantwortlichen Managern zu tun die vor allem Geld verdienen wollen. Ersichtlich zielte die Wasser-Initiative darauf ab, dass die Wasserversorgung öffentlich bleiben sollte. Das ist derzeit vielerorts nicht der Fall. Pleite gegangene und überschuldete Städte und Länder müssen ihre Wasserwerke verkaufen oder private Firmen damit wirtschaften lassen. Es entstehen „ppp“-Projekte bei denen die öffentliche Seite oft auf lange Sicht noch draufzahlt.

Die EU-Kommission hat die teure Wasser-Initiative mit einem 15-Seiten Dokument beantwortet. Darin hab ich nichts gefunden was auch nur ein wenig mit der Fragestellung zu tun hatte. Auf den Gegensatz von Republik und Privatmacht gingen die Eurokraten gar nicht ein. Wir lesen nur:

Die Kommission wird auch künftig die Neutralität der EU gegenüber nationalen, regionalen und lokalen Entscheidungen für die Erbringung von Wasserdienstleistungen gewährleisten und gleichzeitig dafür sorgen, dass wesentliche Vertragsgrundsätze wie Transparenz und Gleichbehandlung beachtet werden.

Im Ergebnis erklärt sich die EU hier für unzuständig. Wenn Städte ihre Wasserversorgung durch private Firmen besorgen wollen lassen, dann ist das eben deren Sache. Die Experten der EU sind also der Meinung, dass die etablierte Politik so und nicht anders funktioniert. Den Bürgern wurde gut zugeredet, und dann wurden sie darauf verwiesen sich doch lokal politisch zu engagieren.

2) Nicht erfolgreich war wohl der Versuch einer Initiative zum Klimaschutz. Es gelang ihr bisher nicht die eine Million Unterschriften vorzuweisen. Das lag vermutlich an der minimalen Summe von nur einigen Tausend Euro, die die Bürger dafür zusammen kratzen konnten. Sie forderten:

„Verhinderung der Klimapolitik der EU, die Hunderte Milliarden Euro für ineffektive und einseitige Klimamaßnahmen in der Zeit der wirtschaftlichen Krise verschwendet.“

Wir können aber erwarten dass die Eurokraten doch der Meinung sind dass ihre Politik richtig ist so wie sie sie machen, und dass sie vorhaben bei der Politik zu bleiben die die Blockparteien und die Experten nun mal so aushecken (insgeheim festlegen). Wahr ist dass die Experten gerade auf diesem Gebiet unglaublichen Unsinn machen. Und viele Politiker wollen vor allem nicht sehen dass das Bevölkerungswachstum üble Folgen hat. Das liegt auch daran dass mit Klimaschutz und Stromerzeugung Milliarden verdient werden, von denen einige Millionen in Parteikassen landen. Bürger können zwar eine andere Politik fordern, aber gemacht wird Politik eben von Politikern.

3) Die Initiative zur Abschaffung des Stierkampfes in Spanien scheiterte schon bevor sie begann. Sie wurde aus rechtlichen Gründen gar nicht zugelassen von den Eurokraten. Soweit ich den nur eingescannten Text, der nur in Spanisch vorhanden ist, verstanden habe, meinten die zuständigen Beamten dass sie dafür nicht zuständig seien. Wenn in Spanien Stierkämpfe veranstaltet werden, dann sei das eben traditionell erlaubt und eine Sache der Veranstalter, also ihr gutes Recht.

Häufig scheitern private politische Initiativen aus rechtlichen Gründen. In Brüssel und Straßburg wird die Europapolitik vorgegeben und begrenzt von einem dichten Gewebe von Rechtssätzen und Rechtsauffassungen. Auch Politiker müssen sich oft von Juristen über ihre engen Grenzen belehren lassen. Wer hat aber eigentlich darüber zu entscheiden was der Staat darf, im Verhältnis zu den Bürgern? Viele Juristen neigen dazu die privaten Freiheitsrechte sehr weit zu fassen. Sie urteilen oft wirtschaftsfreundlich, weil das nun mal so der Trend der vergangenen Ära war. Vom starken Staat oder gar vom Sozialismus halten sie oft wenig. So dachte man in der Zeit als die Juristen und Politiker um die Sechzig, welche derzeit überall an der Macht sind, noch jung waren. Viele Bürger jedoch neigen dazu sich viel mehr in Angelegenheiten anderer Bürger einzumischen und diese emotional und sittlich zu beurteilen. Natürlich kann man erwarten dass eine sehr große Mehrheit der Bürger Europas sich dafür aussprechen würde Stierkämpfe generell zu verbieten, wenn sie denn mal darüber informiert werden und auch darüber mitentscheiden dürfen. So ist es zu erklären dass in Katalonien, einer de facto in der Ablösung von Spanien begriffenen Region Europas mit einer eigenen nationalen Sprache, Stierkämpfe inzwischen verboten wurden.

Der Versuch auf europäischem Gebiet Bürgerinitiativen einzuführen muss als derzeit gescheitert gelten. Das liegt daran dass die Eurokraten und Experten sich eben prinzipiell nichts sagen lassen von Leuten die im Rang unter ihnen stehen. Der Bürger hat die Möglichkeiten sich in einer Partei zu engagieren oder vor Gericht zu klagen, aber einen Sonderweg zur politischen Teilhabe hat ihm die EU-Rechtsordnung bisher nicht eröffnet. Die Folge ist dass sich Bürger von der EU abwenden und lokal und regional versuchen etwas zu erreichen. Das verschärft aber die Tendenzen dass ein Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten entsteht. In manchen fortschrittlichen Ländern und Regionen kommen dann die Bürger schon viel weiter voran als anderswo. Der Vorteil der EU, dass sie nämlich Angelegenheiten für sehr viele Länder regeln kann, wird so zunichte gemacht.

### **Der Politiker als Polit-Experte**

Der typische Experte ist nun mal ein Mensch der meint dass er alles besser weiß als der typische Bürger, weil er doch die Materie studiert hat und deswegen als Experte bezahlt wird. Das macht es ihm kaum jemals möglich zuzugeben dass ein Bürger mehr wissen könnte als er auf seinem Fachgebiet. Der typische Politiker denkt ganz ähnlich, und zwar weil er oft mit Experten zu tun hat und selbst ein Profi geworden ist. Er ist davon überzeugt dass er mit Recht ins Amt gewählt wurde und die Kompetenz hat selbst und allein zu entscheiden. Er wird es sich heimlich verbitten, dass ein Bürger der weder Amt noch Mandat besitzt es sich anmaßt ihm Anweisungen zu erteilen. Die Parteien regieren uns mit Hilfe von Profis und Experten, die oft meinen dass sie natürlich in allen möglichen Bereichen besser Bescheid wissen als die Bürger. Der typische Experte und der

erfahrene Profi-Politiker sieht sich als Fachmann allen Laien himmelhoch überlegen. Er wird also nicht auf einen Wähler hören. Statt dessen wird er erklären, und erwarten dass der Wähler zuhört. Experten wird der Politiker danach aussuchen ob sie seine Meinung teilen oder ihm Widerreden geben. Der typische Politiker ist in Spendenaffären verwickelt und halb anonymen Reichen fast hörig. Es ist in vielen Parteien üblich dass sich Bonzen selbst bereichern und durch Spenden ihre Partei mit finanzieren. Diese Kungelei verdirbt die Sitten und schwächt den Staat. So ist es zu erklären dass viele Wirtschaftsliberale meinen dass Private die Staatsaufgaben doch noch besser erledigen könnten als so ein halb krimineller, von den Parteien deformierter Staatsapparat. Doch täuschen sie sich da über die gefährliche Unredlichkeit die sich in Firmen oft entwickelt. Und während Justiz und Presse und auch engagierte Bürger sich in die Politik doch noch einmischen können, bleiben sie bei privaten Firmen viel eher vor verschlossenen Türen ausgesperrt. Viele Experten und Politiker sind doch willensschwach und etwas käuflich. Das führt dazu dass sie sich bei Sachfragen scheinbar unverständig und heimlich parteiisch zeigen. Je besser sich aber Laien, Bürger und Initiativen auskennen, und je mehr Möglichkeiten sie haben unabhängige Experten vorzustellen, desto mehr Chancen bestehen dass die richtige Entscheidung getroffen wird.

### **Die Koalition der Blockflöten**

Das was wir aus der Europapolitik lernen wird ganz ähnlich auch für die nationale Politik gelten. Man kann also erwarten dass auch die Angebote der Bundesregierung, den Bürger zu beteiligen, eher darauf abzielen ihn politisch einzubinden und zu formen. Hinter der Bundesregierung stehen ja nur dieselben Blockparteien. Diese werden versuchen das Internet als Mittel zu nutzen um die eigenen Meinungen unter den Bürgern zu verbreiten und für Sympathien und Wählerstimmen zu sorgen. Bürger sind in solchen Foren willkommen wenn sie die Meinung der etablierten Parteien oder der mit ihnen verbündeten Experten teilen. In den Fällen wo das nicht der Fall ist wird man ihnen mehr oder weniger deutlich klar machen dass die Partei an der Macht eben traditionell recht hat. Und wem das nicht passt, dem steht es natürlich frei sich einer anderen Partei anzuschließen. Es ist nun mal so in der BRD dass die Parteien die politische Meinungsbildung dominieren. Das nutzt dem Block der etablierten Parteien, man kann von ihnen nicht erwarten dass sie dem Bürger von sich aus mehr Chancen zu einer direkten Beteiligung einräumen werden. Nur wenn diese alte Koalition der „Blockflöten“ zerbricht, dann könnte mehr werden aus der direkten Demokratie.

Der Bürger kommt oft auf die Idee sich zu engagieren weil er eine politische Meinung fasst zu einem konkreten Thema. Er hat zum Beispiel eine Doku im Fernsehen gesehen und ist spontan über etwas empört. Nun möchte er etwas tun, er möchte andere Bürger finden die ebenso denken, und er möchte bei diesem politischen Thema mitentscheiden. Er trifft aber im politischen Prozess auf Parteipolitiker die davon überzeugt sind dass sie selbst das alleinige Recht haben über solche politischen Fragen zu entscheiden. Denn dafür sind sie gewählt worden und verdienen viel Geld. Das System der repräsentativen Demokratie verlangt es dass der Bürger nicht selbst über einzelne politische Fragen entscheidet. Sondern er soll diese Entscheidung „seinem“ Politiker überlassen.

## **1.6 Ideologien als Problem**

### **Linke Meinungs-Intoleranz**

Der typische Politiker verweist den Bürger entweder an die eigene Partei oder aber ins Abseits. Typische Parteien haben sich mühsam auf Positionen festgelegt und weichen davon nur ungern ab. Der einfache Bürger soll für die Partei mitkämpfen, aber nicht querdenken. Wenn es einzelne „Parteisoldaten“ wagen mal eine eigene Meinung zu vertreten, dann reagiert eine Partei darauf manchmal mit erstaunlicher Wut. So war es im Fall von Thilo Sarrazin, der als einfaches SPD-Mitglied stark von der Parteilinie abweichende Positionen vertrat. Da war die Wut vor allem bei den Jusos (Jung-Sozialisten, die Jugendorganisation der SPD) groß. Linke Jusos haben Sarrazin am Reden gehindert und auf Plakaten heftig angegriffen, mit der groben Aufforderung er solle „das Maul halten“. Einige Linke sind keine Demokraten sondern Sozialisten, die es sich zum Ziel gesetzt haben die Demokratie in Deutschland unfriedlich zu beseitigen, und eine Diktatur des

Proletariats aufzurichten. Unter dem Proletariat verstehen sie dabei vor allem sich selbst, als die sogenannte Avantgarde (Vorhut, Führer) des Proletariats. Diese Leute wollen die Macht, und zwar für sich selbst, und das auf die eine oder andere Art. Nur scheinbar ist die SPD also eine demokratische Partei. In Wahrheit wird sie stark beeinflusst von alten linken Strömungen die eine Gewalt- und Willkürherrschaft anstreben. Wie in einem ideologischen Krieg kämpfen solche „Parteisoldaten“ nicht nur gegen andere Parteien, sondern auch gegen Verräter und Defätisten (Schlechtredner) in der eigenen Partei. Dabei herrscht oft das Gefühl vor dass man an der Front vor den ideologischen Gegnern zusammenhalten müsse. Innerhalb der Partei wird ideologische Geschlossenheit gefordert, die fast der militärischen Disziplin im Krieg ähnelt. Es setzen sich in einem solchen Meinungsklima oft die genetisch schlechteren Menschen durch. Das ist nicht nur die Situation bei der SPD. Ähnlich geht es auch zu bei anderen mehr oder weniger linken Parteien wie den Grünen, den Piraten oder der Linkspartei. Gerade die Grünen haben einige Positionen, wie das Nein zur Atomkraft oder zur Gentechnik, die stark emotional befestigt sind und an denen sie keine Kritik zulassen. Solche Grundüberzeugungen spielen eine wesentliche Rolle wenn eine Partei prinzipiell „mit einer Stimme spricht“ und kämpferisch und intolerant gegen alle anderen Meinungen vorgeht. Gerade diese kämpferische Haltung ist das Gegenteil zur echten Demokratie.

### **Christen oder Demokraten**

Auch beim scheinbar rechten Parteienblock CDU/CSU ist die Lage nicht anders. Denn die Idee christliche und demokratische Lehren zu verbinden ist ein Widerspruch an sich. Die christliche Religion kennt keine Tradition der Demokratie. Sondern unter Androhung von Strafen werden Christen verpflichtet wie Schafe ihrem Hirten zu gehorchen. Die ersten Christen sind sehr links gewesen, es war eine romfeindliche Endzeitsekte in Jerusalem, die von ihren Anhängern forderte dass sie alles Eigentum aufgeben sollten. Diese Stimmung wirkt noch heute in den christlichen Kirchen nach, die Kleriker zur Armut verpflichten und zum absoluten Gehorsam. Der Gehorsam der Christen richtet sich auf einen Glauben den viele zwar bekennen aber nicht wirklich teilen.

All dies verträgt sich gar nicht mit der Idee dass die Bürger ihre Meinung frei bilden können. Der christliche Grund auf dem die CDU/CSU entstanden ist verhindert die wahre demokratische Meinungsbildung. Das Projekt Delix könnte dazu führen dass sich die Bürger über diese Dinge erst bewusst werden. Es würde sich vermutlich ein politischer Trend hin zum deutschen Geist ergeben und weg vom Christentum. Das muss nicht bedeuten dass das neue Deutschland rechts wird so wie es das Nazi-Deutschland gewesen ist. Überzeugte deutsche Nationale fordern heute auf Transparenten den nationalen Sozialismus, und wenden sich so gegen die EU. Das hört sich links an und könnte auch nach links hin tendieren. Nur wäre das dann keine traditionelle linke Diktatur der schlechteren Menschen, sondern etwas das die Deutschen aus freier Überzeugung demokratisch beschlossen haben. Solche gesellschaftlichen Experimente hin zu mehr Gemeinschaftlichkeit ließen sich demokratisch auch wieder beseitigen, wenn sie misslingen sollten.

### **Von Trotzlisten und Juden**

Als einzige linke Partei hat sich immer die Partei der Trotzlisten gegen die Neigung der Linken gewandt, alle politischen Fragen von oben herab und doktrinär zu entscheiden und jegliche Kritik oder Streitkultur als Verrat zu brandmarken. Das hat schon bald nach Gründung der russischen Sowjetunion dazu geführt dass die Trotzlisten geächtet und gebannt wurden. Den Gründer der Trotzlisten, Leo Trotzki, hat Stalin später umbringen lassen. Der war übrigens ein Jude gewesen, Leo Bernstein hatte er in Wahrheit geheißt. Wir können daran ablesen dass doch die Religion eine ganz wesentliche Rolle spielt wenn es darum geht demokratische Sitten zu lernen oder nicht.

Für Juden ist die Streitkultur ein wesentlicher Teil ihrer Religion. Gern streiten sich jüdische Theologen über absurde Fragen und minimale Details, das sogenannte Pillepalle (Kleinigkeiten). Das war nicht was das die Krummnasen in Jahrtausenden weiter gebracht hat. Dennoch ist heute im Vergleich zu den arabisch-totalitären Staaten der Judenstaat Israel ein schönes freies Land. Und weil jetzt der Messias gekommen ist sehen die besseren Israelis mit jedem Jahr schöner aus. Einige letzte Trotzlisten gibt es übrigens auch heute noch. Unter dem Namen Büso (Bürgerliche



Sozialisten) traten sie zur Europawahl an. Auf Plakaten sprachen sie sich gegen den Krieg aus. Ja, wer ist heute nicht gegen den Krieg, ausgenommen ein paar hitzköpfige Moslems? Dafür bekam die Partei Büso immerhin noch 10.369 Stimmen. Das waren jedoch, wie schon im Jahr 2009, nur 0.0 Prozent der Wählerstimmen. Das reicht noch lange nicht für die Wahlkampfkostenerstattung, das Traumziel vieler traditionell zutiefst zerstrittener Kleinstpartei-Genossen. Es stimmt also wenn man hört, dass Außenseiter im politischen System der Blockparteien fast chancenlos sind.

### **Parteien machen Karrieretypen**

Wir stellen also fest dass der Bürger der eine Meinung hat, bei dem Versuch sich politisch selbst zu engagieren auf einige latent undemokratische Parteien trifft. Diese Blockparteien kontrollieren derzeit die demokratische Meinungsbildung und üben die politische Macht aus. Sie wurzeln oft in undemokratischen Traditionen und Ideologien. Die etablierten Parteien haben Mechanismen der innerparteilichen Meinungsbildung entwickelt. Sie erwarten dass der Parteisoldat sich nach außen hin als treuer Kämpfer für die Partei und deren Meinungen erweist. Man kann deswegen erwarten dass sich diese Parteien gegenüber allen Versuchen, anders denkenden Bürgern mehr Teilhabe an der Politik und also mehr politische Macht zu gewähren, heimlich abwehrend verhalten werden. Sie werden allenfalls versuchen solche Bürger als Parteisoldaten zu gewinnen die sich eine eigene Meinung nicht erlauben dürfen. Das sind Leute die versuchen mit Politik ihr Geld zu verdienen.

Das System das die BRD beherrscht erleichtert dem unüberzeugten Menschentyp den Aufstieg. Karriere-Parteipolitiker sind oft sehr flexibel was ihre Meinungen angeht. Einige sind es gewohnt alle Themen aus dem Blickwinkel ihrer Partei zu betrachten. Wie Werbefachleute oder Anwälte vertreten sie redegewandt auch schlechte Positionen ihrer Partei. Dafür werden sie mit Mandaten und Posten belohnt. Auch für die vielen Beamten die ihren Job einer Partei verdanken ist es kaum wichtig was die Partei vertritt. Weitaus wichtiger sind persönliche Fragen wie die Karriere. Je besser die Partei dasteht, desto mehr und bessere Jobs bekommen ihre Soldaten in Parlamenten und Behörden. Die etablierten Blockparteien kugeln in vielen Bereichen alle Karrierejobs aus. Sie können sich oft auf die Unterstützung namhafter Firmen verlassen. Kritische Bürger stören allenfalls dieses Machtgefüge. Man kann also erwarten dass aus direkter Demokratie wenig bis nichts wird, wenn man die Organisation der direkten Demokratie den Blockparteien überlässt.

### **Politiker bedienen sich selbst**

In Köln lief das jahrelang so, dass die Parteien von verschiedenen Cliquen beherrscht wurden. Das waren innerparteiliche Gruppen die straff organisiert waren. Da gab es einen Chef der sich zu allen politischen Fragen eine Meinung bildete. Wie der Stadtrat entschied, das wurde in einem „kleinen Klüngelkreis“ von den Chefs der Cliquen und Parteien ausgehandelt. Zum Beispiel beschlossen bei so einer Geheimverhandlung die geheimen Führer von SPD und CDU, dass ihre Manager beim Stadtwerkekonzern eine üppige Gehaltserhöhung erhalten sollten, und das obwohl die Stadt außergewöhnlich hoch verschuldet ist. Das waren Leute die nur innerparteilich Macht besaßen, und die öffentlich kaum bekannt waren. Der Wähler glaubte dass der Rat der Stadt Köln solche Fragen entscheiden würde. Nur einige Insider wussten es besser. In seltener Offenheit beschrieb der aus der Partei der Grünen ausgetretene Horst Siefen vor Jahren mal diese Dinge:

Selbst die Fraktionen werden vor vollendete Tatsachen gestellt. Diese Ohnmacht des Rates ist eine Offenbarung die eigentlich den Wähler traurig stimmen müsste.

### **Plutokratie statt Demokratie**

Es ist also erstaunlicher Weise so, dass das System der repräsentativen Demokratie unter Mitwirkung der politischen Parteien dazu führt, dass die demokratische Willensbildung insgesamt zurückgedrängt wird. Es entsteht ein Block von etablierten Parteien, wo nur wenige Anführer die Macht haben zu entscheiden. Diese aber haben die absolute Meinungsführerschaft auch bei sehr wichtigen Themen. Wenn sie entscheiden, dann erwarten sie dass ihr disziplinierter Parteiapparat diese Entscheidungen nach dem Führerprinzip ohne Diskussion akzeptiert und nachvollzieht. Es besteht dann eine starke Tendenz dahin, Entscheidungen in Hinterzimmern geheim zu treffen, und sie dann „demokratisch zu verkaufen“. Diese typischen geheimen Entscheidungen, wir wir

sie aus der deutschen politischen Praxis kennen, erleichtern es Oligarchen und Lobbyisten ihre Ansichten mit einzubringen. Es kommt dabei oft eine Entscheidung heraus die nur einem kleinen Kreis von Hintermännern und Reichen gefallen kann, die aber von der Masse der Bürger mit großer Mehrheit abgelehnt werden würde, wenn sie denn mitreden dürften. Aus der Demokratie wird so eine Plutokratie, also eine „Herrschaft des Reichtums“. Da bestimmen nicht mehr Bürger oder Politiker über die Leitlinien der Politik. Sondern es haben heimlich Bankiers oder geheime Gruppen von Mächtigen das Sagen, die ganze Parteien und erpressbare Politiker finanzieren und ihnen mit Hilfe von privaten Medien Druck machen können. So war die Lage in Italien als dort die geheime Loge P2 regierte, bis deren Mitglied, der Medienzar Berlusconi, selbst zum Chef der Regierung aufstieg. Auf diese Weise kann man eine Demokratie heimlich aushebeln. Auch in Deutschland hat es ja den großen Skandal gegeben um den gekauften Bundeskanzler Kohl. Mehr direkte Demokratie könnte Deutschland gewiss helfen, damit so was bei uns nicht mehr passiert.

## **1.7 Atomkraft sachlich diskutieren**

### **Durch Transparenz zu Kompetenz**

Durch mehr direkte Demokratie können wir Entscheidungsprozesse transparenter (durchsichtiger) machen. Wenn der Bürger mitentscheiden darf, dann wird sich die Regierung mehr Mühe geben ihn zu überzeugen, und auch die Opposition muss sich Mühe geben ihn für sich zu gewinnen. Es reicht dann nicht wenn man alle vier Jahre wieder lustige Wahlplakate aufstellt, sondern man muss sich ständig darum kümmern dass man die eigene Politik bürgerfreundlich erklärt. Und oft ist es ja so dass einem Politiker die Politik erst klar wird wenn er sie anderen klar machen muss.

Das Prinzip dass Erklären Sachverhalte klärt gilt gerade auch für bürgerferne Experten. Mit dem Projekt Delix könnte es dazu kommen dass die Experten plötzlich auch lernen ihre Erkenntnisse einfach zu formulieren, so dass auch ein Bürger sie verstehen kann der nicht besonders gebildet ist. Es wird sich als Folge ergeben, dass die Regierung nicht wie bisher auch ganz zentrale Fragen allein und heimlich entscheiden kann, nämlich in vertraulichen Zirkeln, und nachher der Partei nur mitteilt ohne gute Gründe zu nennen. Sondern sie wird sich bei allen Entscheidungen schon im Vorfeld um mehr Verständlichkeit bemühen müssen. Und mit der Verständlichkeit wird auch die Vernunft wachsen. Mit mehr direkter Demokratie, wie sie das Projekt Delix schaffen will, könnte also die Politik verständlicher und vernünftiger werden. Denn wenn Experten klarer reden müssen um überzeugen zu können, dann zwingt sie das auch dazu Zweifel zu bedenken über die sie sonst hinweg gehen. Sie werden Gegenargumente behandeln müssen, und deswegen klarer denken müssen. Sie werden manchmal auf diese Weise selbst kompetenter werden. Oder aber, es wird sich klarer ergeben dass sie falsch liegen bei den Themen von denen sie nur faseln können.

### **Spontanes irrationales Handeln**

Es kommt ja immer wieder vor dass die etablierten Politiker spontan etwas entscheiden und dann anordnen, ohne dass sie sich auch nur die Mühe machen vorher erst gründlich zu recherchieren und nachzudenken, und Experten und Bürger um ihre Meinung zu bitten. Besonders für Frauen ist es ja typisch dass sie aus einer Laune heraus oder unter mentalem Druck plötzlich so handeln.

So war es zum Beispiel als die CDU/CSU sich unter dem Eindruck der Atomkatastrophe von Fukushima entschloss, plötzlich aus der Atomtechnologie auszusteigen. Dieser Entschluss war im Grunde eine emotionale Entscheidung der Kanzlerin Merkel gewesen und einiger ihrer Vertrauten und Berater. Die CDU/CSU hat dann innerparteilich und als damalige Regierungspartei dafür gesorgt dass diese Entscheidung ohne Diskussion akzeptiert und ausgeführt wurde. Wenn es aber mehr direkte Demokratie gegeben hätte, und wenn diese Entscheidung diskutabel gewesen wäre, dann hätte sie sehr wohl anders ausfallen können. In einer offenen Diskussion hätte sicherlich die Argumente der Befürworter der Atomkraft viel Beachtung gefunden, dass wir wenigstens vorerst mit solchen Kraftwerken besser dran sind. Es hätten vermutlich fast alle Bürger dem Argument zugestimmt dass eine Tsunami-Katastrophe wie sie in Japan geschah bei uns nicht möglich wäre. Auch hätten viele Experten auf die Probleme verwiesen welche Kohlekraftwerke verursachen,

und davon abgeraten Atomstrom durch Kohlestrom zu ersetzen. Man hätte überlegt dass doch die Deutschen die Atomtechnologie wesentlich besser beherrschen als die Japaner, welche teilweise die im Original englischen und schwer übersetzbaren Bedienungsanleitungen kaum verstehen konnten. Es wäre wohl auch offenbar geworden, dass die Entsorgung von radioaktiven Abfällen im Meer offenbar doch problemlos möglich ist und keinerlei schädliche Strahlung zurück bleibt.

### **Der Sumpf des Linksextremismus**

Die spontane Entscheidung zum Ausstieg aus der Atomenergie beruhte auch auf der ideologisch gefestigten Haltung der Partei der Grünen zu diesem Thema. Einige führende Grüne sind eher Linke mit einer Neigung hin zum Sumpf des Linksextremismus. Der einzige führende Grüne der direkt in den Bundestag gewählt wurde ist ein uralter ehemaliger Terroristen-Anwalt der wegen Unterstützung von Terroristen zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde. Das Deutschlandbild mancher Grüner ist vermutlich heute noch von dieser Zeit der ideologischen Kämpfe geprägt. Einige sehen wohl in uns Deutschen immer noch die Erben der Nazis, die einen verhassten Feindstaat errichtet haben, den man militärisch und wirtschaftlich schwächen und unschädlich machen sollte, nach dem Vorbild des Morgenthau-Plans. Viele Linken wandten sich in der Zeit des Kalten Krieges gegen die atomare Aufrüstung, und fürchteten dass die BRD Atomwaffen entwickeln würde. Der Kampf der Grünen gegen die Atomkraftwerke war Teil dieses politischen Kampfes. Mit dem Ende des Kalten Krieges hat sich diese Furcht noch nicht wirklich erledigt. Jedoch ist diese stark vom linken Gefühl geprägte Haltung kaum noch vernünftig diskutierbar. Auf einem Parteitag der Grünen gibt es darüber keine Diskussion, dort würde es niemand wagen sich für Atomkraftwerke zu besprechen. Auch wenn Grüne und Atomkraftgegner zum Kampf gegen die Castor-Transporte von Brennelementen aufrufen und dabei manchmal auch terroristische Gewaltakte verüben, dann steht ihre grundsätzliche Haltung zur Atomkraft längst fest.

### **Der fähige Schiedsrichter**

Völlig anders wäre es jedoch wenn die Grünen sich für solche irrationalen Positionen im Rahmen einer öffentlichen demokratischen Willensbildung rechtfertigen müssten, und zwar Argument für Argument und unter Nachprüfung aller Fakten. Da kann der linke Atomkraftgegner kaum mit den unterschwelligem Gefühlen argumentieren die ihn so stark beeinflussen. Viele Linke fangen dann an zu schreien und werden rabiat, wenn sie mit ihrer Logik am Ende sind. Gerade das geht bei der Diskussion in der elektronischen Demokratie eben nicht. Das Versprechen dass die elektronische Demokratie die Deutschen dazu bringen würde verständlicher und vernünftiger zu entscheiden ist also durchaus berechtigt. Allerdings geht das nur, wenn die Diskussion wirklich offen und ehrlich stattfindet, und wenn solche sehr umstrittenen Themen auch von kompetenten und neutralen Moderatoren aufbereitet werden. Nur ist klar dass die Linken versuchen würden, mit den für sie üblichen unfairen Methoden dafür zu sorgen, dass die Schlüsselpositionen an den Computer mit Leuten von ihrer Sorte besetzt würden. Wir dürfen auch nicht vergessen dass die Gegenseite auch nicht für Ehrlichkeit und Offenheit bekannt ist. Sondern es ist zu vermuten dass die Leute von der Atomlobby auch nur das diskutieren was ihnen passt, und Unangenehmes lieber verschweigen.

Insofern kommt es gerade bei diesem besonders schwierigen politischen Thema darauf an dass wir eine dritte Instanz schaffen, die über den Parteien steht. Hier wird der neutrale und fähige Schiedsrichter gebraucht, der die Kompetenz hat unfaire Diskussionen zu versachlichen und auch verschwiegene Details recherchieren und ans Licht bringen kann. Wir brauchen Leute die nicht an den Toren der Energiefirmen scheitern, sondern die dort in alle Computer rein schauen und die alle Messgeräte ablesen dürfen. Gerade das Konzept der Liberalisierung und Privatisierung zielt ja darauf ab staatliche Kontrollen in wichtigen Bereichen zu vereiteln. Wo Staaten mehr oder weniger ehrlich Auskunft geben können, da dürfen Firmen schweigen, oder sie lügen einfach. So was geht in vielen Bereichen nicht. Besonders im Bereich Atomkraft aber ist es nicht zu ertragen wenn private Firmen die Wahrheit vertuschen oder verschweigen und gegenüber Aufklärung eine renitente Haltung einnehmen. Dann ist die ganze Technologie plötzlich in Verruf geraten und wird politisch abgeschafft. Gerade solche doch sehr fragwürdigen Entscheidungen können wir verhindern wenn wir staatliche Instanzen als fähige Schiedsrichter haben, die in alle Bereiche der

privaten Industrie einen besseren Einblick haben, und die einer demokratischen Öffentlichkeit verantwortlich sind. Wenigstens können wir dann dafür sorgen dass die Entscheidungen für oder gegen so eine Technologie nicht plötzlich vor dem Fernseher fallen, wenn Bilder vom Rand des Pazifik unsere Politiker erschrecken, sondern dass über die Streitfrage erst nach gründlicher und offener Diskussion entschieden wird, wenn die Zeit für eine besonnene Entscheidung reif ist.

## **1.8 Migration ehrlich diskutieren**

### **Eurokraten mobben Demokraten**

Nichts hat die Öffentlichkeit in Europa so aufgeregt wie die demokratische Entscheidung einer knappen Mehrheit der Schweizer, die Migration in ihr Land hinein gesetzlich zu beschränken. Unsere angeblich öffentlich-rechtlichen Medien sind Sturm gelaufen gegen diese Entscheidung. Vor allem war man erbost darüber dass es Reichen aus der EU nicht mehr wie bisher problemlos möglich sein sollte sich in der Schweiz niederzulassen. Auch forderte man die ungehinderte Aufnahme von jeglichen Fremden. Kreise von Katholiken und Linken, die viele Fernsehsender dominieren, hetzten auf drohende Weise gegen die Schweizer. Da kam es zu Schimpfreden und kulturellen Sanktionen, und man bezeichnete die wahrlich demokratischen Schweizer als ländlich und rückständig. Auf die Frage nach dem Parasitismus der Fremden und der Verschandelung der kargen, knappen Landschaft in der Schweiz durch immer mehr Bauten ging von den Eurokraten keiner ein. Jedenfalls boten die europäischen Medien diesen besonders schlimmen Eindruck. Es mag aber sein dass sich einige bessere Länder wie England oder Schweden diesem Mobbing verweigerten. Das bekam in den nur von katholischen Sendern bestrahlten Ländern keiner mit.

Wer mehr direkte Demokratie und sachliche Diskussionen im Rahmen der elektronischen Demokratie befürwortet, der muss sich wohl auf die harte Gegnerschaft der angeblich öffentlich-rechtlichen Medien gefasst machen. Denn auch diese Institutionen sind offenbar vorwiegend der Meinung dass die Meinungsbildung eigentlich ihre Aufgabe sei und ihre Domäne, und dass der Bürger doch zuhören und dazulernen solle, wenn er nicht der Meinung ist die der Sender vertritt. Auch diese halbstaatlichen Medien werden von den Blockparteien beherrscht, die dort auf allen wichtigen Positionen ihre Parteileute platzieren. Gerade bei der Frage wer eine Schlüsselposition in den Medien besetzen darf, zeigen die Linken und Surtunge (die dunklen Menschen) oft eine plötzliche rassische und ideologische Geschlossenheit und heimliche Bosheit. Es ist auffällig dass gerade beim ZDF und den Mainzer Sendern immer wieder besonders kleine und genetisch dunkle Menschen vor die Kameras treten, also die dort sogenannten Mainzelmännchen. Die Migration ist ein Schlüsselthema. Und gerade diejenigen in den Medien welche sich verbal gegen Rassismus wenden sind heimlich solche die Blondinen und echt deutsche Menschen ablehnen. Das merkt man auch an den vielen jüdischen Filmen aus den USA, wo die Blondinen fast immer die bösen Frauen sind oder Unglück haben und bringen, während die Surtunge netter und besser sind und glücklicher. Zum Glück für uns sind die Verhältnisse in der Wirklichkeit oft genau umgekehrt. Viele Linke und Juden haben einfach oft Unrecht, und sie können deswegen oft nicht ehrlich sein.

### **Christen als Pseudo-Israeliten**

Die Bundesregierung hat schon bisher im Internet deutschen Bürgern die Möglichkeit gegeben sich an Diskussionen über politische Themen zu beteiligen. Beim „Dialog über Deutschlands Zukunft“ waren konkrete Vorschläge für das kommende Jahrzehnt gefragt. Unter anderem ging es darum wie wir zusammenleben wollen. Aber die Chance dass dabei etwas herauskommt was den regierenden Blockparteien in Berlin nicht passt ist sehr gering. Es geht ja bei der Frage nach Deutschlands Zukunft vor allem darum wie wir mit den Massen von Migrant\*innen verfahren die uns die Christen, Linken und Liberalen aufdrücken wollen. Deutschfeinde wollen auf diese Weise den Deutschen ihr Deutschtum austreiben. Deutsche sollen Multikulturelle werden die ihr Land und ihre Kultur verraten. Christen wollen so traditionell die deutsche Kultur durch eine Kultur der Pseudo-Israeliten ersetzen. Schon immer gab es den kulturellen Gegensatz zwischen den helleren Deutschen und den dunklen Christen. Mit dem Zeitalter der Globalisierung hat dieser Gegensatz an neuer Schärfe gewonnen. Es ist natürlich für Christen dass diese spüren dass der angebliche

Geist des Jesus ihnen schleichend verloren geht. Ein Kleriker hat das Gefühl mal beschrieben als den Zugverkehr auf einer Strecke die nach und nach stillgelegt wird. Viele geben sich damit wie Schäfchen zufrieden. Solange sie nur genug zu essen haben ist es ihnen egal wer ihr Hirte ist. In dem Maße wie sich Deutschland als gutes und starkes Heimatland darstellt werden viele der angeblichen Israeliten merken dass sie doch in Wahrheit Deutsche sind. Der Glaube der Bibel ist eben der Glaube eines fremden Volkes, der sich nur bis zu einem gewissen Grad auf Deutsche übertragen lässt. Der falsche und oft verderbliche Glaube an die Bibel ist ein völkischer Glaube. In dem Maße wie Deutschland sich als religiös führendes Volk beweisen kann wird sich die Sehnsucht der Gläubigen zum auserwählten Volk zu gehören auf Deutschland übertragen. Es soll dann nicht so werden dass jeder hier als Pseudo-Deutscher willkommen geheißen wird der sich als Gläubiger der UTR versteht. Sondern indem Deutschland an neuer Stärke gewinnt und sich als auserwähltes Land Gottes darstellt, verweist es die Fremden zurück in ihre Herkunftsländer. Es gibt aber einige radikale Christen die auf den Verlust der virtuellen Beziehung zu Jesus mit heftigen Entzugserscheinungen reagieren. Es gibt solche die den Verlust an Macht mit latenten Drohungen wett machen wollen. Wenn die Leute nicht mehr wie sonst den Christen gehorchen und sie respektieren, dann drohen sie mit dem Todesstern der die Erde vernichten soll. Auf dem Titelbild der erzkatholischen Zeitung „Frankfurter Allgemeine“ ist dann der fiktive böse Vater Darth Vader zu sehen, aus der Filmserie vom Krieg der Sterne. Auch hier hängt es vom wahren guten Vater ab inwieweit die Christen solche halb spöttischen Drohungen aus den Himmel noch ernst nehmen. Je besser und erfolgreicher sich der Heiland darstellt, um so eher werden sich die Herzen der Menschen ihm zuwenden, und in ihm ihren wahren Weltvater erkennen.

### **Migranten wählen eben oft links**

Viele Linke setzen sich für Migranten ein weil sie wissen dass diese vielfach linke Parteien wählen, aber niemals rechte deutsche Parteien. Auch erhoffen sich Linke von den Migranten dass diese in ihrer emotionalen Ausnahmesituation viel härter gegen Rechte und den Staat vorgehen als sich das radikale Linke derzeit trauen. Die Zeiten sind vorbei wo sich Zehntausende gewaltbereite Linke zum Ersten Mai versammelten um die Weimarer Republik zu zerschlagen, wobei Dutzende von Toten zurück blieben, und zwar weil die SPD nicht mitmachte.

Heute fehlt vielen radikalen Linken dieses aufgeheizte Klima, und sie schauen auf die Situation in den arabischen Ländern, wo es regelmäßig politische Gewalt gibt und auch Tote. Besonders die Araber sollen heute den politischen Kampf der Linken führen, oft mehr gegen den deutschen Staat als gegen die wenigen extremen Rechten. Dabei täuscht man sich aber auch selbst über die Tendenz der Orientalen, sich als konservative Muslime und überzeugte Nationalisten in fremden Ländern zu etablieren, und diese dann in einem plötzlichen Gewaltausbruch quasi zu erobern und von Einheimischen zu säubern. Das haben die Türken so in Ionien gemacht und auch in Zypern, die Welt hat es so hingenommen, obwohl Türkisch-Zypern nicht anerkannt wird. Es könnte sich aber im Rahmen des Projekts Delix ergeben, dass diese falsche Allianz zwischen antideutschen Linken und Türken zerbricht, wenn mehr Bürger dazu kommen mal darüber nachzudenken.

### **Migranten bringen Wohnungsnot**

In meinem Haus stellt sich das Problem derzeit so dar, dass etliche Zimmer in denen Studenten wohnen sollten von Latinos oder anderen Fremden überbelegt sind. In der Universitätsstadt Köln besteht ständig ein starker Bedarf an billigen Wohnungen und Studentenzimmern. Die Uni selbst bevorzugt generell alle Ausländer, und bringt auch Behinderte oft noch irgendwo unter. Aber ein normaler Student hat kaum eine Chance auf ein Wohnheim-Zimmer. Im Studentendorf Hürth bei Köln gab es im März 2014 drei freie Zimmer, auf der Warteliste stehen derzeit 8.000 Studenten. Frei finanzierte Studentenzimmer kosten etwa 250 bis 350 Euro Miete im Monat, da bleibt nicht viel übrig wenn der Student nur einen üblichen 400-Euro-Job arbeitet, oder Bafög in Höhe von 493 Euro bezieht (Daniela Abels, KÖLNER Uni-Spezial 04/14). Hier könnten die Deutschen zum Beispiel auf dem Wege der direkten Demokratie erreichen, dass die Stadt belegte Wohnungen frei macht. Zum Beispiel könnten missliebige Migranten sofort in ihre Heimatländer zurück gesiedelt werden. Dafür würde sich bei Negern, Zuhältern, Straftätern, falschen Asylanten oder Moslems

gewiss die überwältigende Mehrheit der Deutschen aussprechen. Wenn sich jedoch viele Politiker dagegen wehren, so deswegen weil sie innerlich Linke, Christen oder Liberale sind. Die direkte Demokratie dürfte also auf diesem für Deutsche eminent wichtigen Gebiet der Wohnungsnot einen dramatischen Kurswechsel in der Politik bewirken. Wem das nicht passt, von dem können wir erwarten dass er die direkte Demokratie nicht befürwortet, oder sie zu sabotieren versucht.

Die Kölner FDP forderte auf Wahlplakaten dass privat mehr Wohnungen gebaut werden müssten, damit die Preise fallen. Aber die Wohnungen die heute gebaut werden sind für Studenten viel zu teuer. Das große Problem das Köln derzeit hat ist, dass Türken zum Beispiel Mülheim schon fast übernommen haben und dort die Deutschen hinaus drängen. Die Migration belastet und gefährdet unsere Stadt. Dieses Tabuthema kommt aber in den örtlichen katholischen Zeitungen niemals vor. Was wir befürchten müssen ist dass die wachsenden Spannungen plötzlich in einer Situation der Gewalt eskalieren. Dann würde Deutschland wieder vor der ganzen Welt als Schurkenstaat dastehen. Das Projekt Delix könnte helfen solche Tabuthemen diskutierbar zu machen. Wenn man dem Bürger die Möglichkeit gibt, die Probleme zu diskutieren welche ihn existenziell und hart bedrohen, dann könnte es sich ergeben dass solche Probleme politisch lösbar werden, die sonst immer unvermeidbar zu ethnischen Konflikten und kollektiven Gewaltausbrüchen führten.

Farbige, Orientalen und genetisch geringwertige Migranten belasten die deutsche Gesellschaft in unerträglichem Ausmaß. Wir müssen die Zigeuner polizeilich bekämpfen die sich bei uns als Parasiten einnisten, weil sie seit der Öffnung der Grenzen aus Rumänien und anderen Ländern vertrieben werden! In einem ehrlichen Dialog mit dem Bürgern würde sich eine breite Mehrheit der Deutschen über die viel zu vielen Fremden erzürnen und ihre Rücksiedlung fordern. In den Zeitungen liest man nichts Grundsätzliches zu diesem Thema. Die direkte Demokratie könnte es erst den Bürger ermöglichen die Fakten zu erfahren die die privaten Medien ihnen verschweigen. Aber da die Frage der Migration ein großes Tabuthema ist kann die Regierung sich nicht damit beschäftigen. Man muss fürchten dass ein solches Forum die Bürger erst auf solche Ideen bringt.

### **Unsere unredliche Wirtschafts-Politik**

Derzeit sprechen sich die latent linken Blockparteien alle widerstandslos für mehr Migration aus. Auch die Wirtschaftsliberalen sind generell für mehr Migranten. Sie sind einmal auf den strikten Wachstumskurs verpflichtet, und andererseits schrecken sie vor nationaler Parteilichkeit zurück. Wirtschaftsliberale sehen vor allem die Chance dass Migranten Deutschland im immer härteren globalen Wettbewerb stärken. Migranten sollen die Deutschen dazu herausfordern immer länger, härter und billiger zu arbeiten. So wollen es typische Liberale erreichen dass wir im Vergleich zu Ländern der Dritten Welt wieder konkurrenzfähig werden, wo tatsächlich oft sehr hart und lange gearbeitet wird, und für minimale Löhne. Chefs wollen mit den Migranten die Löhne drücken und Vorschriften aushebeln die dem Arbeitsschutz dienen. Chefs wollen die Arbeitsplätze mit Migranten besetzen für die Deutsche nicht zu finden sind, zum Beispiel weil die Arbeit so hart ist. Doch übersehen sie dabei dass wir mit den Menschen aus armen Regionen auch deren große Probleme bei uns einführen. In vielen Ländern der Dritten Welt sieht die Umwelt aus wie eine große Müllkippe, weil dort ohne Rücksicht auf die Umwelt produziert wird. Das soll nicht bei uns auch so werden. Sondern mit Hilfe des deutschen Wesens sollen auch andere Länder lernen sich besser zu organisieren, damit das Leben für alle einfacher und gerechter wird. Auch Liberale übersehen oft die Probleme die Migranten in Deutschland verursachen. Denn sie sind oft reiche Wohlstands-Bürger und haben für das Leben der einfachen Leute kein Verständnis. So geht es zum Beispiel mit den links-liberalen Lesern von Presseorganen wie Spiegel und Zeit. Das Projekt Delix könnte dafür sorgen dass die Liberalen mit den einfachen Deutschen und ihren Problemen mehr konfrontiert werden.

### **Die Unehrlichkeit der Eurokraten**

Das Problem Migration ist auf EU-Ebene derzeit ein Thema der Unehrlichkeit geworden. Die EU tut zu wenig um syrischen Flüchtlingen zu helfen, die Hilfe brauchen und auch verdient haben. Es wird nur denen geholfen die es geschafft haben illegal in die EU einzureisen, zum Beispiel mit einem Schiff. Ansonsten sieht die EU weg. Statt dessen könnte die EU mehr tun um Ländern wie

Ägypten zu helfen, die Masse der Flüchtlinge aufzunehmen und unterzubringen die sich derzeit dort befinden. Die EU müsste bei der Frage der Migration viel mehr mit Nachbarländern zusammen arbeiten. Denn Migranten die dort zum Problem werden haben oft das Ziel in die EU einzureisen. Nur gemeinsam mit den arabischen und sonstigen Nachbarländern lässt sich das Problem Migration lösen. Das geht aber nur wenn die EU sich dazu durchringt genetisch schlechte und kulturell zu fremde Menschen generell nicht mehr in der EU wohnen zu lassen. Das Projekt Delix könnte ein Umdenken in dieser für unser Überleben wichtigen Frage einlassen.

### **Neger haben Ebola und Aids**

In der Praxis neigt die EU dazu auch schlimmste Neger aufzunehmen, nur weil diese es schaffen illegal die Grenzen zu überwinden. Vor allem dafür setzt sich der derzeitige Papst Franziskus ein, den als Argentinier mit Europa wenig verbindet. Diese Neger werden auf Inseln wie Lampedusa untergebracht, wo sie Gefahren heraufbeschwören, zum Beispiel durch die Negerkrankheiten die viele haben, und auch weil sie sozial so schädlich sind. Wenn wir in 2014 hören dass eine Ebola-Epidemie in Afrika viele Hunderte Tote zurücklässt, so macht dies medizinischen Experten kaum Sorgen. Es heißt dass solche Epidemien in Deutschland schnell unter Kontrolle gebracht werden, weil die Kranken streng isoliert werden. Doch keiner achtet darauf ob es einen Zusammenhang gibt von Ebola mit zum Beispiel der Bluterkrankheit oder Blutkrebs. Das weiß ganz genau auch kein Experte. Es gibt nur wenige Experten die sich mit Tropenmedizin auskennen und dann noch das Immunsystem verstehen. Es ist aber bekannt dass viele Viren generell den Körper schwächen. Zum Beispiel führt eine Infektion mit gewissen Herpes-Viren dazu dass der Körper leichter Aids bekommen kann. Diese schlimmste, unheilbare Geschlechtskrankheit ist endemisch in manchen Regionen Afrikas, bis zu 40 Prozent der Neger gewisser Populationen tragen dieses Virus in sich. Viele Negerkinder deren Eltern an Aids gestorben sind tragen das Virus vermutlich heimlich im Körper. Dennoch gibt es Schlepperorganisationen die gerade solche erbkranken Neger in weiße Länder einschleppen und dort versuchen Adoptiveltern zu finden. Eine prominente Afrikanerin hatte in Deutschland plötzlich Aids, und wissentlich hat sie damit ihren Sexualpartner angesteckt. Solche primitiven Menschen können sich einfach weniger gut kontrollieren als weiße Menschen.

Farbige haben solche Krankheiten öfter und sterben schneller daran. Man kann aus medizinischer Sicht gut vertreten dass Farbige genetisch eben minderwertig sind. Bei den nordamerikanischen Indianern zeigt sich ja oft das gleiche Phänomen. Die sind eben generell wenig widerstandsfähig, viele starben an Pocken und vielen anderen Krankheiten welche die Europäer mitbrachten. Schon dieses Phänomen könnte die Ansicht gut rechtfertigen, dass diese genetisch schlechten Menschen sich nicht vermehren sollten und nicht in andere Länder einwandern sollten. Man könnte es gut rechtfertigen solchen geringwertigen Menschen aus keinem Grund die Einreise nach Europa zu gestatten, so lange nicht sicher gestellt ist dass von ihnen keine Gesundheitsgefahren ausgehen. Eine solche Entscheidung könnte sich leicht als das Ergebnis einer demokratischen Abstimmung ergeben. Das Problem dabei ist jedoch dass die Experten hier nicht so genau Bescheid wissen. Manche sträuben sich nämlich Ergebnisse der Rassenforschung zu berücksichtigen. Das Projekt Delix könnte immerhin auf diesem schwierigen Gebiet die jüngeren Experten dazu bringen, sich offener zu äußern und auf Befürchtungen von vernünftig denkenden Bürgern einzugehen. Man trifft gerade bei Experten eine gewisse Betriebsblindheit an, wenn es darum geht offensichtliche Fragen zu beantworten, wenn die richtige Antwort bei den Linken als politisch unerwünscht gilt.

### **Bessere Mediziner statt Christen**

Ein großes ungelöstes Problem ist es hier dass die Menschheit über Wunder und Heilungen noch nicht genau Bescheid weiß. Obwohl die Literatur zahlreiche Beweise erbringt für wunderbare Heilungen, sträuben sich typische Mediziner diese zur Kenntnis zu nehmen. Wer weiter denkt als es die Schulwissenschaft derzeit erlaubt, der riskiert seine Approbation und sogar seine Freiheit. Denn die ärztliche Kunst wird auch vom Strafrecht umgrenzt. Der zentrale Bereich des Wissens über Gott und die Wundermacht ist Menschen noch nicht zugänglich. Das nutzen Christen häufig aus um falsche Lehren über Wunder zu verbreiten. Christen sind es auch die häufig gerade kranke und besonders schlechte Farbige in bessere Länder einschleppen. Natürlich geht es vielen darum

die Welt ins Unglück zu stürzen. Das beweisen die vielen Fälle wo Christen mit dem Bild eines Kometen quasi drohen. Nach der Bibel ist die Welt nach Gottes Willen unrettbar verloren, denn solche Himmelskörper werden sie zerschmettern. Deswegen ist es unvermeidbar, aus biblischer Sicht, dass sich alles ständig verschlechtert. Der Vorwurf den wir den Christen machen müssen ist dass sie gerade nicht unsere Gesundheit und unsere Fortentwicklung fördern, sondern diese bewusst gefährden wenn sie Farbigen helfen sich zu vermehren und auszubreiten. So werden also gewissenlose Helfer zum Werkzeug der kosmischen Mächte welche die Erde vernichten wollen. Christen helfen Negern unter dem Einfluss eines Banns den man als teuflisch bezeichnen muss.

Viele Christen glauben an die Versprechungen der bösen Mächte, dass sie im Himmel dafür auf einer neuen Erde belohnt werden, wenn sie dabei helfen diese Erde zu vernichten. Doch sind dies nur die nichtigen Versprechungen böser Greys. Das kann man auch aus der Bibel selbst ablesen. Denn am Ende des Buchs der Apokalypse steht dass im Himmel am Ende alle Lügner noch ewig gefoltert werden. An solchen Lehren erkennt man die irren, höhnischen, bösen Himmelsmächte.

Viele herkömmliche Mediziner und Prominente sehen die Christen als diejenige Gruppe an die dort Bescheid weiß wo die Medizin versagt. Für ältere Christen sind die Christen allein im Besitz der Wahrheit über Phänomene wie Wunder. Das behaupten viele Christen, aber wahr ist es nicht. Es ist einfach nicht wahr dass die Christen durch die Macht des Himmels heilen können, so wie es die (grob gefälschte) Apostelgeschichte in der Bibel behauptet. Sondern auch die angeblichen bis echten Wunder die der Muttergottes von Lourdes zugeschrieben wurden haben neuerdings aufgehört. Die Macht ist von den Christen gewichen. Was ihnen geblieben ist, das ist die Macht des Bösen – nämlich die Macht durch die Einschleppung von schlechten Farbigen Krankheiten, Armut und Leid über bessere Länder zu bringen. Denn das ist es was christliche Hilfsgruppen in Wahrheit bewirken. Über diese Fakten können sie nicht hinweg predigen. So ist es zu erklären dass oft niemand über die Negerfrage zu sprechen wagt, und das Thema gerne tabuisiert wird.

Mit der Hilfe des Projekts Delix können wir die Ratlosigkeit und Sprachlosigkeit der Experten bei diesem Thema vielleicht überwinden. Viele Mediziner gehen von der atheistischen Position aus dass es Wunder selbstverständlich nicht gibt, und alle Berichte darüber auf Täuschungen oder Lügen beruhen. Wir müssen aber dazu kommen dass wir erkennen dass es jenseits der Grenzen des Weltwissens einen großen Bereich gibt den wir nicht erkennen können. Man könnte diesen Bereich als den Garten Eden bezeichnen. Dort haben böse Menschen seit alter Zeit Drogenkraut und Unkraut angepflanzt, weil sie glaubten dass in dem Garten der Teufel leben würde. Was wir Deutschen leisten können ist das christliche Unkraut auszureißen und die Kreaturen des Bösen die darüber wachen zu vertreiben. Dann können wir diesen Garten mit dem Baum der Erkenntnis neu bepflanzen. Das Gleichnis soll verdeutlichen dass Phänomene wie Wunder und die Kunst zu heilen von den Menschen verstanden und nutzbar gemacht werden können. Was wir Bürger der Erde dazu brauchen ist jedoch eine bessere, wahrere Religion als das Christentum. Denn dass die Bibel und das Christentum gut und wahr sind, das wird wohl heute kaum noch einer behaupten.

### **Radikale Linke und Schlepper**

Radikale Linke machen keinen Unterschied zwischen politisch Verfolgten und Scheinasylanten, weil sie unsere Gesetze generell wenig respektieren. Sie wollen ja gerade mit Hilfe der Migranten eine andere politische Ordnung durchsetzen, eben die Diktatur des Proletariats, eine Tyrannei die ihnen selbst eine totalitäre Macht verschafft. Anstatt diese typischer Weise faulen und verlogenen Unglücksmenschen für ihr illegales Eindringen hart zu bestrafen, werden sie manchmal noch auf fürstliche Weise untergebracht und ernährt, was die Neger in Afrika fast vor Neid erblassen lässt. Dafür sorgen Linke und Christen die in Schlüsselpositionen unsere Gesellschaft auf schwere Weise gefährden. Hier muss die Öffentlichkeit mehr hinschauen und mehr tun. Wer Illegale und falsche Asylanten schützt gefährdet unser Europa wie ein schwer Krimineller. Wir brauchen also entsprechende Gesetze. Wer Negern helfen will kann das viel besser als Emigrant in Afrika tun. Wer aber gefährliche und asoziale Neger nach Europa einschleust muss sehr hart bestraft werden. Wir zeigen keine Toleranz bei Drogendealern, ähnlich müssen wir Migrationstäter behandeln. Es ist vielen unbekannt dass wir es hier mit gut organisierten Schlepperbanden zu tun haben, die den



Menschen die sie nach Europa verschiffen noch große Geldbeträge abnehmen. Es gibt darunter auch solche die bewusst kranke Migranten nach Europa einschleusen oder diese heimlich töten. Schlepper organisieren LKWs voller Neger und schicken sie an die libysche Grenze, wobei sie genau wissen dass die LKWs zurückgeschickt werden, oder schon vorher in der Wüste stranden. Nicht nur einige „Asylhelfer“, sondern auch einige Schlepper sind überaus böse Menschen. Wer auf solche Schlepper rein fällt der verdurstet in der Sahara. Das ist ein ganz schlimmes Ende.

### **Radikale Linke und Tyrannen**

Die EU tut jedoch fast nichts um die Marokkaner und andere Länder bei der Bekämpfung der Negerinvasion zu unterstützen. Dort ist es gängige Praxis Neger in die Wüste zu schicken, wo sie verdursten. Statt dessen müsste die EU mithelfen damit freilebende Neger eingefangen werden. Diese könnten gechipt, geimpft und kastriert werden, dann könnte man sie in ihre Heimatländer fliegen und dort integrieren beziehungsweise auswildern. Es macht keinen Sinn Neger nach ihren politischen Ansichten zu befragen, um festzustellen was wir schon vermuten, dass sie bei sich zu Hause wegen der großen Anzahl von anderen Negern nicht in Frieden zusammen leben können. Neger sind typischerweise sozial inkompetent und stressintolerant. Deswegen können sie nicht wie normale Menschen politisches Asyl bekommen. Viel besser wäre es wenn die EU dafür sorgt dass man für hungrige Neger regelmäßig Säcke mit Negernahrung bereitstellt. Auch sollte man mutig so viele Neger wie möglich sterilisieren. Das wäre humaner als die Politik des Wegsehens das die EU derzeit verfolgt, die dazu führt dass viele Neger elend verhungern. Das Projekt Delix könnte dafür sorgen dass die EU dazu gezwungen wird das Problem erst mal wahrzunehmen.

Migranten denken oft dass sie in radikalen Linken ihre Fürsprecher und politischen Verbündeten haben. Aber das stimmt nur teilweise. Die Linken welche Migranten für ihre politischen Ziele missbrauchen, weil sie mit deren Hilfe die deutsche Regierung stürzen wollen, die wollen den Migranten ja nicht wirklich helfen. Nach der linken Theorie muss in Deutschland alles erst viel schlimmer werden damit sich die Arbeiter erheben und eine Revolution starten. Aber die Theorie dass dann alles besser wird, die stimmt einfach nicht. Wenn bei uns nämlich alles viel schlimmer wird, dann wird sich als Folge auch mehr Not in den vielen Ländern ergeben die heute dringend auf Hilfe aus Deutschland angewiesen sind. Das ist solchen radikalen Linken egal, das nehmen sie hin, weil sie auch meinen dass Chaos und Revolutionen auch gut sind für die Negerländer. Aber was passiert wenn sich in Afrika linke Diktatoren etablieren, das lehrt uns die Geschichte. Zum Beispiel hat der linke Tyrann Robert Mugabe in Rhodesien (von den Negern Zimbawwe genannt) die Währung ruiniert. Dort wurde die größte Banknote aller Zeiten gedruckt! Es wird also nicht besser wenn Linke unser Deutschland durch Migranten herunter bringen. Sondern dann kommen oft unfähige und tyrannische Menschen an die Macht, die alles noch schlimmer machen.

### **Chinesische Sitten bei der WELT**

Die Zuwanderung ist das eine politische Streitthema. Denn nur mit viel mehr üblen Zuwanderern können die Christen hoffen die biblischen Ziele noch zu verwirklichen. Man kann sie vergleichen mit den Terroristen der RAF, die auch auf die Zerstörung unserer Gesellschaft hin arbeiteten weil sie diffuse Hoffnungen hegten dass danach eine bessere Zeit kommen würde. Wer als Gegner der Integration gilt wird heimlich sogar aus den Diskussionsforen ausgesperrt welche viele Zeitungen unterhalten. Für den ist elektronische Demokratie vorbei. Da kann man merkwürdige Sachen erleben, dafür sorgt zum Beispiel der Mediendienst Disqus. Der Stil dieser Leute wird von den Südkinesen Daniel Ha und Jason Yan diktiert, die wirklich in San Francisco am falschen Ende der Welt wohnen. Bei Disqus unterliegt auch der deutsche kurze Beitrag dem US-amerikanischen Datenschutzrecht. Wer der Springer-Zeitung WELT einen kritischen Beitrag schreibt, mit dem wird neuerdings hart umgegangen, so wie das auch in China eben üblich ist. Bei einer „Prüfung“ wird sein Beitrag gelöscht, und dann wird ihm mitgeteilt dass sein Beitrag leider kein Zeichen (mehr) enthält. Dieser gemeine Stil passt zur gemein strengen Hierarchie der Springer-Presse.

Deutsche Redlichkeit darf man also im Internet-Forum der (an sich renommierten) Tageszeitung WELT neuerdings nicht mehr erwarten. Aus Kostengründen haben auch hier Chinesen die Macht übernommen. Um so dringender benötigen wir ein unabhängiges deutsches Forum das ehrliche

und sachliche Diskussionen zulässt über wichtige politische Themen. Denn weil immer mehr User kostenlos elektronische Nachrichten verlangen und die WELT sowieso hoch defizitär ist, kann die notwendige journalistische Arbeit im Internet derzeit einfach nicht mehr stattfinden.

### **Denkfreiheit statt Firmenpolitik**

Die Behandlung der Rassen- und Siedlungspolitik findet bei der WELT derzeit so statt, dass dort besonders Neger und erfolgreiche Ausländer überaus freundlich besprochen werden. Zur Zeit der Fußball-WM wurde ein Neger herausgestellt, von dem man erwartete dass er im Spiel von Ghana gegen Deutschland ein Tor schießen würde. Man versuchte quasi den für Deutschland spielenden Neger gegen die anderen Neger einzustellen. Es half nichts, statt dessen wurde der Neger verletzt. Ich sah nur einmal kurz zu, und da schoss Herr Boateng immer wieder anderen Negern Bälle zu. Man mag daran denken dass es häufig üblich ist dass alle Neger sich als „Brüder“ bezeichnen.

In vielen Zeitungen und Medienorganen finden wir fest etablierte Strukturen vor, mit Meinungen an denen nicht gerüttelt werden darf. Wer dort sein Geld verdient darf nicht die Wahrheit sagen, sondern der muss den Mund halten und reden wie es den Chefs gefällt. Das ist unserer deutschen Demokratie nicht nützlich, sondern das ist Firmenpolitik. Durch das Projekt Delix könnte der deutsche Staat jetzt dafür sorgen dass eine neue Medienordnung im Internet entsteht, die diese veralteten Herrschaftsstrukturen nicht kennt, und den Bürgern viel mehr wichtige Denkfreiheit gewährt. Dies könnte sich sofort auf zahlreiche Neger auswirken, die dann zwar die Hoffnung verlieren sich in Europa als Parasiten einzunisten, die aber vor dem Hungertod bewahrt werden.

## **1.9 Parteien machen Meinungen**

### **Parteien verformen den Staat**

Die Blockparteien machen derzeit bei uns die Meinung. Der Bürger hat nur die Möglichkeit diese oder jene Partei zu wählen. Auf die Meinungsbildung innerhalb der Parteien hat er fast keinen Einfluss. Das ist anders in Länder wie der USA, wo zum Beispiel registrierte Wähler auch die Meinungsbildung innerhalb von Parteien beeinflussen können. In der deutschen Praxis machen die Führungsschichten der Parteien es insgeheim und unter sich aus, wie sie in zentralen Fragen entscheiden. Die Parteien versuchen dann nicht nur Bürger für sich zu gewinnen, sondern auch den von ihnen dominierten Staatsapparat. Zum Beispiel wirbt dann nicht nur die Partei für eine bestimmte Politik. Sondern sie verpflichtet auch den von ihr kontrollierten Staat darauf sich für diese Parteipolitik einzusetzen. Das hat die Folge dass zum Beispiel unser Staat für die Politik der Integration von geringwertigen Fremden auf Plakaten wirbt, während daneben Firmen genau so überzeugend für Zigaretten werben. So ein Staat wird zum bloßen Lobbyismus-Instrument der „Blockflöten“. Viele Bürger wenden sich voll heimlicher Verachtung ab vom Staat und verlieren den Respekt vor seinen Organen und Institutionen. In der Geschichte der BRD hat herrschende Parteienblock den Staat schleichend zu seinem Werkzeug degradiert, auch deswegen weil die wirtschaftsliberalen Politiker den Staat finanziell völlig ruiniert haben. Man fühlt sich etwas an die Verhältnisse in der DDR erinnert, wo eine Partei den Staat auf ähnliche Weise missbrauchte und verformte. Auch dort wurden Institutionen die dem Bürger dienen sollten zu Institutionen die der einen Partei dienen. Zum Beispiel wurden aus den Gewerkschaften, die den Arbeitern gegen die Chefs helfen sollten, nun Massenorganisationen die der Partei mehr Macht über die Arbeiter verschaffen sollten. In der Sowjet-Ära nannte man die Gewerkschaften „Transmissionsriemen“, weil die Entscheidungen die oben getroffen wurden nach unten übertragen sollten (Transmission heißt Übertragung). Nicht nur das war unbestreitbar staatlicher Lobbyismus, es war ein krasser Machtmissbrauch der Staatspartei SED (aus der die heutige Linkspartei hervorgegangen ist).

### **Parteien verformen die Presse**

In der BRD war man immer stolz darauf dass man anders ist und freier als die DDR. Aber die Tendenz dass Parteien sich die Macht aneignen und sie von oben herab festigen besteht auch hier. Man kann von den Blockparteien in der BRD erwarten, dass auch sie auf die Idee verfallen, die eigenen Ideen und Beschlüsse auf verschiedenste Weise gesellschaftlich umzusetzen. Dabei sind

nicht nur die Sender des (nur vorgeblich) öffentlich-rechtlichen Rundfunks Transmissionsriemen der Blockparteien. Tatsächlich werden die Sender von ARD und ZDF durch die Blockparteien regiert, indem diese etliche ihnen ergebene Mitglieder in die Rundfunkräte und Vorstandsetagen entsenden. Auch private Presseorgane sind nicht vor dem politischen Druck der Parteien gefeit. Und was wird wohl passieren, wenn die Blockparteien auf die Idee verfallen ihre Politik auch mit der Hilfe des Internets unter die Bürger zu bringen? Das was einmal Bürgerbeteiligung werden sollte wird zum politischen Lobbyismus der herrschenden Parteien. Wir können erwarten dass die regierenden Parteien solches im Sinn haben wenn sie Bürgerbeteiligung im Internet anbieten. Es wäre zu erwarten dass dort die Bürger auf Experten treffen, auf von den Parteien bezahlte Profis die ihnen die Politik der Regierung erklären und für ihre Unterstützung werben. Das ist nun nicht direkte Demokratie oder Bürgerbeteiligung, sondern das exakte Gegenteil davon.

### **Parteien und engagierte Bürger**

Tatsächlich hat die CDU/CSU die von ihr kontrollierte Bundesregierung kürzlich zu so einem Projekt veranlasst. Irgendwelche engagierten Bürger sollten die Zukunft Deutschlands mit gestalten. Das Projekt stieß bei den Medien auf viel Skepsis. Das mag die CDU/CSU sogar heimlich begrüßt haben. Denn so erwuchs ihr im Internet keine ärgerliche politische Konkurrenz. Wir können erwarten dass die CDU/CSU ihr Projekt der Bürgerbeteiligung vor allem darauf hin ausgestaltet hat, den Staat dazu zu bringen die eigenen Unterstützer zu stärken. Von einer Partei, die als Wirtschaftsunternehmen auf den eigenen Erfolg hin arbeitet, wäre das zu erwarten. Es wäre ja widersinnig wenn die eine Partei es erlaubt, dass andere Parteien ihr im Rahmen eines solchen Forums Konkurrenz machen, und Ansichten hochkommen die sie nicht befürwortet. Das gilt um so mehr als bei der CDU/CSU vermutlich bis nachweislich halblegale bis unredliche Strukturen existieren. Wie jede katholische Partei hat auch diese vermutlich ihre Mafiakontakte.

Das Bürgerprojekt Zukunft führte zu keinen vorzeigbaren Resultaten, ich habe jedenfalls keine gefunden. Es sind darüber im Internet jede Menge Zweifel und Kritik zu finden. Vor allem ging es darum dass die Partei CDU/CSU auch solch eine Bürgerbeteiligung in ihrem Sinne gestaltete:

- „Die Mitmach-Tricks der CDU... Das Märchen von der Mitmach-CDU“ Spiegel, 15.03.13
- „Lebendige Demokratie und Bürgerbeteiligung“ verspricht sie und wird nicht sehr konkret. Tagesspiegel 02.02.14
- „Wirkungslose Wunderwaffe ... der Bundesregierung“ Süddeutsche Zeitung 20.05.12

### **Die Konkurrenz von Bertelsmann**

Es gab noch andere Initiativen die in die ähnliche Richtung abzielten. Als Konkurrenz zu der oben genannten Initiative der CDU/CSU war wohl das Projekt Bürgerbeteiligung gedacht das die Bertelsmann-Stiftung veranstaltete. Mit glatten Werbetexten die von Werbeprofis formuliert werden versucht diese kommerzielle Stiftung sich als Hort der Demokratie darzustellen. Das mag man ungern glauben, wenn man sich bewusst macht dass die Bertelsmann-Chefin Liz Mohn mit einem Vermögen von vielen Milliarden Euro zu den reichsten Bossen Europas gehört. Kritiker werfen der Stiftung vor dass sie eine „Privatisierung der Politik“ betreibe und darüber noch alles andere als die Wahrheit sage. Angeblich nur sei sie parteipolitisch neutral, in Wahrheit aber kämen bei ihr nur „marktradikale Exponenten“, also extrem wirtschaftsliberale Politiker zum Zuge. Die Stiftung betreibt zweifellos vor allem unerwünschten Lobbyismus. Und zwar werden im Rahmen von Veranstaltungen Beamte und Politiker umworben. Diese sollen beeinflusst werden im Sinne der wirtschaftsliberalen Überzeugungen der Stiftung. So will diese Stiftung Einfluss nehmen auf die Politik und auch mehr erfahren darüber was politisch entschieden wird. Liz Mohn bekannte sich in einer seltenen inhaltlichen Stellungnahme mal zu der Ansicht dass alle Rassen sich vermischen sollten. Das ist eine radikale Ansicht die besser zur Mun-Sekte passt.

In Wahrheit ist diese multinationale Firma einst hervorgegangen aus einen evangelischen Schulbuch-Verlag, und christliche Grundüberzeugungen scheinen dort noch heute zu dominieren. Denn viele der führenden Wirtschaftsliberalen, die sich bisweilen skrupellos in die eigene Tasche lügen, gehören ja zu den geheim organisierten christlichen Netzwerken wie „Salem“. Das sind die

angeblichen Eliten, die sich auch trotz schlechter Schulnoten oft in Führungspositionen schieben, weil sie sich alle gegenseitig kennen und fördern, nach der Art einer geheimen Freimaurerloge. Mit Demokratie und Bürgerbeteiligung hat das alles nichts zu tun, das ist in der Tat das genaue Gegenteil. In der Tat bezeichnete der alte SPD-Politiker Albrecht Müller die Stiftung mal als „eine antidemokratische Einrichtung.“

Andere Linke würden sich nicht so äußern, was daran liegt dass der superreiche und krakenhafte Bertelsmann-Konzern seine Tentakel auf fast alle mehr oder weniger linken Medien in der BRD ausgestreckt hat. Wir müssen uns nicht wundern wenn gewisse Menschen besonders versuchen sich in die Demokratie zu etablieren, während sie in Wahrheit alles andere sind als Demokraten. Das sind religiös und ideologisch sehr geprägte Menschen die besonders dazu gedrängt werden sich politisch zu engagieren. Es liegt dann an den Rahmenbedingungen ob angelockte Bürger in der Diskussion dazu lernen und zur Vernunft kommen oder ob Profis die Diskussion dominieren und andere Meinungen nicht gelten lassen. Eine Stiftung hinter der eine riesige Privatfirma steckt ist nicht der richtige Rahmen um einzelne Bürger mit ihrer Meinung zu Wort kommen zu lassen. Je mehr Macht solche Firmen bei uns gewinnen, desto mehr leidet im Ergebnis die Demokratie.

### **Bürger-Beteiligung braucht Routine**

Projekte der Bürgerbeteiligung gab es schon mal hier und da in Städten und Ländern. Meistens ist die Neigung der Bürger sich zu beteiligen sehr gering. Es besteht vielfach kein echtes politisches Interesse der Bürger, und sie schalten gleich ab wenn die Experten wortreich ihre Meinungen und Streitfragen darlegen. Es geht vielfach auch darum, dass die Parteien die solche Veranstaltungen organisieren schon mit festgelegten Meinungen vor die Bürger treten. Sie wollen dann nicht die Bürger um ihre Meinung fragen, sondern sie werben um Unterstützung für ihre eigene Meinung. Nur in der Theorie ist der einzelne Bürger auch berechtigt eine Initiative zu gründen und sich in die Politik einzumischen. In der Praxis geht nichts ohne eine mächtige Gruppierung im Rücken, die mit einem organisierten Apparat die Bürgerinitiative ins Laufen bringt und für das Geld sorgt. Das sind aber Gruppierungen die schon ihre Meinung haben, und nicht vorhaben sie zu ändern.

Eine Bürgerbeteiligung aber die die Meinung der Bürger gar nicht hören will neigt dazu ohne Bürger stattzufinden. Ein Dialog der nur das bestätigen darf wofür sich die regierenden Parteien schon längst entschieden haben, der macht gar keinen Sinn mehr. Oft sieht es ja so aus dass für diese oder jene Meinung ein bezahlter Experte aussagt, im Sinne der Leute die ihn bezahlen. So erstaunt es nicht dass das Interesse der Bürger an der Initiative der Kanzlerin Merkel zur Zukunft nur gering war. Wer mehr will, der muss Bürgerbeteiligung erst mal richtig populär machen und etablieren, und auch dafür sorgen dass die Experten einfach reden und sich kurz fassen. Das geht nur mit der Hilfe der elektronischen Medien wie dem Fernsehen. So was schafft ein Medienprofi wie Stefan Raab, der auf Einschaltquoten im Fernsehen angewiesen ist. Aber den Experten der Bundesregierung fehlt dafür auch die notwendige Distanz zu den Blockparteien. Und von den gut bezahlten Chargen in den angeblich öffentlich-rechtlichen Anstalten wollen wir mal schweigen.

Wenn die Bürger nur mal im Einzelfall nach ihrer Meinung gefragt werden, ist die Schwelle bis zur Beteiligung oft allzu groß. Aber wenn sich eine Routine der Demokratie etabliert, so wie in der Schweiz, dann kommen mit der Zeit immer mehr darauf dass das eine gute Sache sein kann – weil hier mal die Bürger auch gegen alle lautstarken, voreingenommenen Politiker reden dürfen, und dann nicht ihre Meinung doch nichts zählt, sondern sich bei Abstimmungen sogar durchsetzt. Ist es aber nicht doch so dass in der repräsentativen Demokratie die Doofen raus gehalten werden müssen aus der Politik, weil sie sonst nur falsche, egoistische Entscheidungen bewirken? Das ist die Situation wie wir sie kennen aus Staaten in denen dumme, verlogene Ideologien dominieren und heimlich verbrecherische Machtgruppen die Macht unter sich aufteilen. Viele denken bei der Frage nach der direkten Demokratie an die Zeit der Weimarer Republik. Damals haben ja Nazis und Kommunisten gemeinsam den demokratischen Staat an den Wahlurnen und im Straßenkampf besiegt und zerschlagen. Das ging aber nur weil die Masse der Menschen durch die Geldgier der Reichen und die verfehlte wirtschaftsliberale Politik in bittere Not geraten war. Wenn es den

Menschen besser geht, neigen doch die meisten dazu sich nicht freiwillig einer unehrlichen und marktschreierischen Tyrannei zu unterwerfen. Die neue Religion UTR glaubt an die Intelligenz der Menschen, die seit damals sehr gewachsen ist. Je mehr Leute mitdenken und sich engagieren, desto mehr Intelligenz ist insgesamt vorhanden. Allein kann sich das Gute nur schwer gegen das kosmische Böse durchsetzen. Aber je besser kluge Leute Gott auch nur geistig unterstützen, desto stärker wird auch Gottes gute Macht.

## **1.10 Die Abgeordneten stärken**

### **Parteien sind starr festgelegt**

Unsere Parteien sind in vielen Fragen ideologisch starr festgelegt. Die CDU kann sich bei Fragen der Liberalisierung ebenso wenig bewegen wie die Bertelsmann-Stiftung, denn dann würden die Oligarchen die diese Gruppen finanzieren ihnen die Gelder kürzen oder streichen. Auch die FDP, die Grünen und die Linkspartei sind auf viele Positionen starr festgelegt. Demokratie bedeutet an sich dass man viele politische Positionen immer wieder überprüft und relativiert, wenn sich das allgemeine Meinungsspektrum eben ändert. Aber wo ideologisch festgelegte Parteipolitiker die Ideologie vorgeben, da kann es so eine demokratische Meinungsbildung nicht geben. Es ist zum Beispiel völlig undenkbar dass ein Politiker der Grünen sich für Atomenergie aussprechen würde, obwohl es dafür gute Gründe gäbe. Wer das wagen würde bekäme sicher massiven Ärger mit seinen Parteigenossen. Der müsste damit rechnen aus Partei und Fraktion ausgeschlossen werden. Und für viele Abgeordnete wäre das eine Katastrophe, weil sie dann damit rechnen müssten dass sie nicht wiedergewählt werden und nicht die Luxusrente beziehen können, die zum Beispiel die Abgeordneten des Deutschen Bundestages sich selbst aus der Staatskasse genehmigt haben.

### **Abgeordnete sind abhängig**

Der einzelne Abgeordnete ist wegen solcher und anderer Dinge sehr unfrei in seiner Meinung. Er ist vor allem wirtschaftlich auf die Partei angewiesen. Denn über die Partei läuft die Finanzierung seines Wahlkampfes. Wenn nicht in der Wahlkampfzeit überall Plakate hängen mit dem eigenen Gesicht, dann wird man nicht wahrgenommen und nicht gewählt. Das ist eine Erfahrung welche viele Politiker schon gemacht haben, und welche sie dazu zwang heimlich Sponsoren zu suchen.

Besonders eindrucksvoll zeigte der Fall der Wuppertaler SPD die Vernetzungen von unpopulären Politikern der Blockparteien und reichen Firmenbossen, wie sie vielerorts in der BRD bestehen. Der Enthüllungs-Journalist Hans Leyendecker führte dazu aus (Die Korruptionsfalle, S. 59 ff.)

Nach einer Gesetzesänderung wurde der Oberbürgermeister von Wuppertal erstmals direkt gewählt. Die CDU hatte frühzeitig mit einer Materialschlacht begonnen. Der SPD aber fehlte das Geld für die teure Werbung, der Partei drohte die Zahlungsunfähigkeit. In dieser Notlage erinnere man sich an den Baulöwen Uwe Clees (CDU). Nach einigen Gläsern Rotwein gab dieser eine Million Euro für den Wahlkampf des SPD-Kandidaten Hans Kremendahl. Kremendahl machte nun massiv Wahlkampfwerbung und wurde in der Tat Oberbürgermeister. Er agierte später manchmal „wie ein Lobbyist“ für Clees. Im vertraulichen Kreis der Kungler wurde damals über teure Bauprojekte entschieden.

Dieser Fall mag als typisch gelten für die Verhältnisse in vielen Bereichen. Da arbeiten führende Politiker der Blockparteien und Wirtschaftsbesitzer parteiübergreifend zusammen, so dass es fast egal ist wer bei einer Wahl gewinnt, weil sowieso der immer gleiche Parteienblock weiter regiert. Wichtig ist nur dass der Politiker sich auf seine eigene Gruppierung von Unterstützern verlassen kann, denn das ist die Basis seiner Macht. Das sind nicht Bedingungen unter denen eine echte demokratische Willensbildung stattfinden kann.

Es liegt deswegen nahe die Macht der Parteien generell zu begrenzen. Das fordert eigentlich sogar das Demokratieprinzip, das Konzept das dem deutschen Grundgesetz zugrunde liegt. Danach soll der Abgeordnete frei und unabhängig sein in seiner Meinungsbildung. Es soll im Prinzip möglich sein dass sich die gewählten Abgeordneten in einem Rat oder Parlament zu einer eigenen Meinung entschließen. In der Tat ist es so dass neu gewählte Politiker zuerst mit starken

Überzeugungen ins Parlament einziehen. Sie lernen oft erst im politischen Alltag wie wenig sich von dem umsetzen lässt was sie eigentlich politisch vorstellen. Sie lernen auch dass die Politik und die Sachlage sich anders darstellen als sie dachten. Parlamentarier müssen im Parlament oft umdenken. Das gilt besonders für Radikale, die ja Parlamente häufig eigentlich ablehnen.

### **Das christliche Prinzip AUA**



Hier sehen wir übrigens das Bild der Repräsentanten einer kleinen bayrischen Regionalpartei. Diese kandidierte vermutlich früher schon unter den Namen CM (Christliche Mitte). Bei den jüngsten Europawahlen kam die Partei der Christen auf satte 0.3 Prozent, allerdings nur in Bayern, vermutlich mit Ausnahme von Franken. Das Bild zeigt übrigens nicht die Kandidaten der Partei, sondern vermutlich einige US-amerikanische Juden, die ganz in Grau für eine Werbeagentur posieren. Oj sakra, was es nicht alles gibt da oben in Bayern!

Wir sehen aber hier die für viele Christen typische Problematik. Die möchten sich als moderne Demokraten darstellen und

vernünftige, und sogar ehrliche (!) Menschen. Aber das geht nun mit der Bibel ja so gar nicht. Denn während sich die meisten Deutschen nach und nach von dem alten Zeug abwenden, bleiben oft nur Ausländer übrig, zum Beispiel alte Juden die es immer noch mit Vorliebe hören dass sie in Wahrheit nach Gottes Willen die Welt zu regieren hätten. Nur mit dem Haufen von Asozialen, den Jesus einst als seine Stammkunden um sich sammelte, geht das doch schlecht. Aber in der Not hilft den Christen ja der Himmel. Von oben droht uns AUA! So steht es auch in der Bibel, und das ist ausnahmsweise mal nicht gelogen. Nur, wenn wir Teufeln gehorchen dann werden die nur noch mächtiger und schlimmer. Und von Demokratie halten solche Mächte gar wenig, sondern die setzen auf Angstmache und Lüge. Aber was das betrifft, da finden Christen wieder Verbündete in der Computerbranche. Wir denken an die Angst vor dem Ende der Updates für Windows XP, die ja derzeit von den (vorwiegend bayrischen) Computermagazinen geschürt wird.

### **Der aufrechte Abgeordnete**

Nur die neue AfD ist relativ offen für mehr Demokratie. Viele Bürger aber haben diffuse Ängste und die machen sie klein. Es sind oft religiöse Ängste und Zukunftsängste welche die Parteien in Wählerstimmen verwandeln. Ein offener Dialog der die Bürger einbezieht, der müsste ein Forum bieten wo nicht die etablierten Politiker von CDU bis Linkspartei alle Themen vorgeben, und missliebige Bürger mit unerwünschten Meinungen gleich digital mundtot machen. Das Projekt Delix will den Staat als unparteiischen und überparteilichen Veranstalter empor heben. Das geht nicht, wenn der Staat überall in den Parlamenten auf Führungspersonen Leute sitzen hat die ihre Karriere ihrem Parteibuch verdanken. Der aufrechte Abgeordnete muss das Projekt Delix tragen. Und der aufrechte Abgeordnete braucht oft die Öffentlichkeit als Helfer gegen die eigene Partei.

Das Projekt Delix könnte dafür sorgen das mehr unabhängige kritische Leute im Staat nach oben kommen. Und daneben sind noch andere Strukturen notwendig, die die Abhängigkeit des Staates von den Parteien mildern können. Ich denke da konkret an ein deutsches Oberhaus in Berlin. Ein deutscher Kaiser kann als über den Parteien stehende Autorität dafür sorgen dass unser deutsches

Volk nicht länger durch ideologische Gräben in halb feindliche Parteien gespalten wird, sondern im Gefühl der nationalen Erhebung sich erneut unter den Farben des Reichsbanners vereinigt. Schon häufiger war der Monarch an der Spitze in Deutschland der Mann, der gegenüber Fürsten und Oligarchen, Separatisten und auch Schurken der Hoffnungsträger war des einfachen Bürgers. Es gibt heute viel zu viele Leute die so viele Fragen und Probleme haben für die kein Politiker da ist. Das gilt zum Beispiel für den Bauarbeiter auf Jobsuche. Der bekommt angeboten schwarz zu arbeiten und sich gleichzeitig weiter arbeitslos zu melden. In einer Branche wo der Wettbewerb so hart ist wie in der Baubranche, und wo so viele arme Migranten uns Deutschen Arbeitsplätze streitig machen, da verbreiten sich diese Unsitten immer mehr. Solche Fragen müsste ein Forum der Bürgerbeteiligung in den Vordergrund rücken. Aber das verhindern die etablierten Parteien, die sich in vielen Städten zu einem Netzwerk der Korruptis zusammen geschlossen haben, und die auch ideologisch festgelegt darauf sind jegliche Migranten bei uns integrieren zu wollen. Die Typen lassen nicht mit sich reden, die wollen keine grundsätzliche Änderung der Verhältnisse!

### **Delix hätte Hitler wohl verhindert**

Direkte Demokratie könnte nur funktionieren wenn wir dieses Machtkartell der Blockparteien quasi aufbrechen. Und hierbei geht es vor allem darum, einige Bürger stärker zu machen. Wenn wir prominente Bürger als Anwälte des Volkes und als ehrliche Abgeordnete aufbauen können, dann entsteht aus dem Volk eine Gegenstruktur zu dem etablierten Netzwerk der Parteien und Oligarchen. Die Macht dieser Gegenstruktur kann es dann bewirken dass plötzlich auch Leute da sind die es wagen über wissenschaftliche Tabuthemen wie schlechte Rassen und wahre Wunder zu reden. Man kann sich vorstellen dass eine Meinung dazu die als politisch unkorrekt gilt heute von der Mehrheit der etablierten Experten und Profis ignoriert oder herunter gemacht wird. Es ist besonders häufig dass jeder der gewissen Linken nicht passt von ihnen als Nazi beschimpft wird. Das ist das Totschlags-Argument, das meistens die Diskussion beendet und die Rauferei einleitet. So passt es den radikalen Linken, die oft irre sind vor Wut und bei Tabuthemen nicht vernünftig reden und denken können. Wenn wir es aber schaffen über die Tabuthemen doch mal vernünftig und sachlich zu reden, und die Fakten zu recherchieren, dann haben wir schon fast gewonnen. Je mehr Leute ruhig und vernünftig argumentieren und denken, desto stärker wird unsere Vernunft.

Es darf uns doch heute nicht mehr darum gehen was die Nazis gewollt und geredet haben. Denn das war eine fanatische, undemokratische, irre geleitete bis verbrecherische Bewegung die sich historisch erledigt hat. Die Macht Adolf Hitlers beruhte auf der Tatsache dass er die Tabuthemen aufgriff welche die Christen, Liberalen und Linken oft gar nicht wahrnehmen konnten. Weil er diesen Mut zeigte, deswegen wuchs Hitler viel politische Macht zu. Aber er hat doch nicht die richtigen Ideen gehabt. Das hätte sich in einer demokratischen Gesellschaft wohl bald gezeigt. Wenn wir heute die Tabuthemen erneut aufgreifen, so wird uns deshalb Mut und Macht zuteil werden. Wir müssen aber heute die Fehler der Nazis vermeiden, und für die Probleme hinter den Tabus die richtigen Methoden finden. Wir müssen dort die Leute recht leiten, wo die Nazis sie falsch geleitet haben. Man mag argumentieren dass das nicht geht, und dass deswegen die Tabus bestehen bleiben müssen. Das glaube ich jedoch nicht, und stütze mich dabei auf die Religion die ich entwickelt habe. Wir sind heute mit unserem Denken viel weiter gekommen als die Nazis es damals schafften. Deswegen darf es uns nicht mehr so kümmern was die Nazis damals wollten.

Das Projekt Delix ist im Unterschied zur Bewegung der Nazis wahrhaft demokratisch. Gott will jetzt die Menschen nicht durch Brüllerei oder Drohungen einschüchtern und klein machen, so wie es die Nazis unter Hitler damals getan haben. Hätte es damals schon direkte Demokratie gegeben wie Delix sie einführen will, dann hätte eine große Mehrheit der Deutschen mehr begriffen von der Politik. Wir können hoffen dass wir alle davon profitieren wenn viele Menschen die Politik besser verstehen und mitdenken und ihre Rechte wertschätzen. Wir wollen auch verhindern dass erneut eine dem überholten Christentum nahe Bewegung entsteht welche die Schuld an allem Bösen den Juden zuschiebt. Das war damals möglich weil die Menschen viele Tabuthemen nicht durchschauten. Indem das Projekt Delix nach Aufklärung strebt, will es auch eine neue Nazizeit verhindern.

## **Delix bringt wahre Demokratie**

Das Projekt Delix will die Rechte der Deutschen generell stärken. Der Bürger soll sich einfacher und besser über Politik informieren können, weil Politik fairer und einfacher dargestellt wird. Der Bürger soll auch die Möglichkeit bekommen über Tabuthemen zu diskutieren, wo bislang eine „Elite der Empörten“ mit Tücke und Verlogenheit alle Diskussionen abblockt. Der Bürger soll auch die Möglichkeit erhalten in interne Vorgänge der Parteien und Firmen besseren Einblick zu erhalten. Wo derzeit Entscheidungen oft geheim verhandelt werden und wo oft dicke Geldbündel unter dem Tisch verteilt werden, da soll die Politik ehrlicher und offener dargestellt werden. Das wird den Bürger um so mehr interessieren je mehr er selbst mitreden und mitentscheiden kann. Das soll im Rahmen des Projekts Delix durch Abstimmungen per Computer angeboten werden. Das ist genau das was das deutsche Grundgesetz auch im Prinzip vorschreibt. Danach sollen die politischen Parteien nur an der politischen Willensbildung „mitwirken“. Nach dem Grundgesetz der BRD sollen auch die einfachen Abgeordneten frei sein in ihrer Meinungsbildung und ihrem politischen Handeln. Das Projekt Delix kann dazu beitragen dass die wirtschaftliche Macht der Parteien und der Oligarchen gelockert und begrenzt wird. Wenn wir dafür sorgen dass Fakten und Argumente besser dargestellt werden und mehr Gehör finden, dann wird das auch die Macht der Parteien begrenzen, mit einer Flut von läppischen Wahlplakaten die Wähler zu manipulieren.

Das Projekt Delix ist damit ein Mittel, um die Herrschaft der Parteien und Reichen zu begrenzen. Wir können erwarten dass die Oligarchen und Reichen und etablierten Mächtigen eher nicht für so ein Projekt zu haben sind, weil sie davon Machtverluste und finanzielle Einbußen zu erwarten haben. Manche Schlüsselpersonen wie der frühere Innenminister Schäuble werden auch zu Recht befürchten müssen dass sie dann als Schurken im Gefängnis landen, wenn politische Interna über das Delix-Net an die Öffentlichkeit gelangen. Der deutsche Staat sollte das Projekt Delix leiten. Aber damit das möglich ist muss der deutsche Staat die Herrschaft der etablierten Blockparteien, und der dahinter stehenden Oligarchinnen wie der Witwe Springer oder Frau Mohn, abschütteln. Vor allem von diesen zwei Medien-Oligarchinnen und den von ihnen kontrollierten Medien und Parteien ist zu erwarten dass sie das Projekt Delix als große Gefahr für ihre Macht wahrnehmen, und dass sie mehr oder weniger legale Schritte unternehmen um es scheitern zu lassen. Es ist bei uns nicht so wie es in Italien lange Zeit war, wo der mächtigste Mann der Medienbranche auch der heimliche Chef des Staates und der Parteien war, nämlich Herr Silvio Berlusconi. Aber die Struktur wie sie sich in Deutschland verfestigt hat ist ähnlich. Sie ist bewusst wirtschaftsliberal und latent deutschfeindlich und gegenüber jeglichen antiliberalen, rechten und systemkritischen Meinungen wenig bis gar nicht tolerant. Nur wenn wir mit Delix eine Gegenöffentlichkeit und eine bessere Alternative aufbauen können zu bewusst einseitigen und unfairen Medienorganen wie „BILD“ oder „Der Spiegel“, dann können wir auch die gefährliche Macht der Medien-Oligarchen und der von ihnen finanzierten und kontrollierten Politiker brechen.

Es steht viel auf dem Spiel. Die ganze Welt könnte davon profitieren, wenn wir in Deutschland eine neue und viel gerechtere und freiere politische Ordnung aufbauen, anstatt immer noch überholten Ideologien wie dem Christentum oder dem Marxismus so halb anzuhängen. Es darf nicht mehr sein dass wir viele Arme und Elende in der Welt gewissenlos und uninteressiert ausbeuten, um in Europa und anderen reichen Ländern ein Welt des Waren-Überflusses zu schaffen. Das ist eine Frage die so wichtig wie die Frage ob die Sklaverei abgeschafft werden soll. Über solche Fragen hat sich die USA gespalten und es kam zum Bürgerkrieg. Das Projekt Delix kann solche Kriege vielleicht vermeiden.

Es geht ja auch darum ob unsere jungen Leute noch Arbeit finden, oder ob alles was wir uns nur wünschen können in Zukunft von Billigarbeitern in Asien hergestellt wird. Mit neuen Technologien wird es bald möglich sein Waren beliebiger Menge kostenlos in wenigen Stunden um den Erdball zu transportieren. Die Welt wird viel stärker zusammenwachsen als wir uns das heute vorstellen können. Wir müssen uns auch auf nur mögliche Zukunftstechnologien heute schon vorbereiten. Wir müssen Zeiten vorhersehen wo die Migration von schlechten Farbigen ein Problem werden wird das viele Länder ins totale Chaos stürzt. Es ist nicht der Markt der alle



diese Probleme wie von selbst reguliert. Dieses falsche Denken der wirtschaftsliberalen, und nur angeblich freien Marktwirtschaft, hat die Welt immer stärker in die Krise getrieben. Lasst uns jetzt versuchen eine neue Ordnung aufzubauen welche das Attribut „frei“ wirklich verdient hat.

## **2. Die EU gegen Microsoft**

Die Göttin war froh ob des gerechten, verständigen Mannes – Homer, Odyssee

### **2.1 Microsoft ist einfach unfair**

#### **Der Staat stellt Wettbewerb her**

Im Prinzip soll der Wettbewerb dafür sorgen dass die Produkte gut und billig werden. Im Bereich der Betriebssysteme für Computer hat das noch nie wirklich funktioniert. Schon seit Jahrzehnten hat sich dort die Firma Microsoft (MS) mit ihrer Software Windows weltweit fast durchgesetzt. Man kann hier von einem Quasi-Monopol dieser US-amerikanischen Firma sprechen. Viele Händler bieten derzeit nur Computer an die mit dem Betriebssystem Windows 8 arbeiten. Diese Machtstellung hat sich die Firma Microsoft mit vielen Tricks erarbeitet, die man auch als unfair, halblegal oder sogar als kriminell bezeichnen muss. Auch Liberale könnten deswegen vertreten dass der Staat eingreifen kann und muss, um in einem wichtigen Bereich unserer Gesellschaft den wirtschaftlichen Wettbewerb überhaupt erst zu ermöglichen oder wieder herzustellen. Erst seit Europa sich Microsoft entgegenstellt und mit juristischen Schritten für Recht und Ordnung sorgt, sieht es so aus als ob die Vormachtstellung dieser US-Firma dabei ist zu Ende zu gehen. Es hat also einen Sinn dass die Nationen Europas sich zusammen schließen und gemeinsam was tun!

Wettbewerb gilt als ein gesellschaftlich erwünschtes Phänomen. Durch Wettbewerb können sich neue Ideen schneller durchsetzen, und das Bessere verdrängt das Schlechtere. Auch in anderen Bereichen ist es üblich dass der Staat dafür sorgt dass wirtschaftlicher Wettbewerb stattfinden kann. Jedoch gibt es weltweit viele Hemmnisse und Schwierigkeiten, die eine weitergehende Regulierung erforderlich machen würden als sie derzeit möglich ist. Es ist nämlich so dass in Asien und anderswo der Wettbewerb zu hart verfolgt wird. Dort werden Sicherheitsvorschriften und Gesetze missachtet. Arbeiter werden faktisch zu Sklaven degradiert, die entweder unter ganz elenden Bedingungen arbeiten müssen oder nichts zu Essen bekommen. Diese gesellschaftlichen Missstände sind auch eine Folge davon dass multinationale Firmen sich der Kontrolle durch die Politik entziehen. Anstatt dass Arbeiter sich schrittweise mehr Rechte erwerben werden sie von tyrannischen bis verlogenen Firmen immer mehr gegeneinander ausgespielt. Die reiche Hälfte der Welt wird immer reicher, und viele Arme werden immer härter behandelt. Es entsteht so eine gefährliche gesellschaftliche Schieflage. In vielen Ländern wird die Politik immer chaotischer, und schlechte Kleriker und Verbrecher werden gefährlich mächtig. Es kommt dann so weit dass Arbeiterinnen Hilferufe in die Kleider einnähen die sie unter ganz elenden Bedingungen fertigen müssen. Es kommt so weit dass Gewerkschafter von Firmen auf eine geheime Todesliste gesetzt werden, und dann vor den Kameras deutscher Reporter die deutsche Öffentlichkeit um Beistand bitten. Diese Hilferufe müssen wir hören. Das ist einfach ein Gebot der Menschlichkeit. Wir stehen heute vor der gleichen Situation wie die USA zur Zeit der Abschaffung der Sklaverei. Die Sklaverei lohnt sich, aber sie ist unrecht und muss abgeschafft werden. Deutschland soll an die Spitze der Länder treten welche von oben herab eine bessere Weltwirtschaftsordnung aufrichten.

Eine neue Politik ist weltweit notwendig welche die multinationalen Firmen stärker kontrolliert. Und dazu gehört auch dass man den Wettbewerb so reguliert dass er nicht unfair betrieben wird sondern maßvoll stattfinden kann, und den kleinen Firmen und weniger fähigen Wettbewerbern auch Chancen lässt. Auf dem Weg dorthin muss die US-Firma Microsoft als eine der Firmen gelten die besondere Aufmerksamkeit und besonderen Einsatz verdient, weil sie sich bislang wegen ihrer Monopolstellung besonders schlecht und unfair benommen hat. An diesem Fall soll die Welt lernen dass sich Europa und alle guten Menschen von Firmen nicht alles bieten lassen.

## **MS macht schlimmen Unsinn**

Derzeit ist die multinationale Firma Microsoft (MS) quasi für fast alle weltweiten Computer als zentrale Instanz zuständig. MS ist quasi der Chef und die Behörde, und kann tun und lassen was den Bossen in Redmond / Kalifornien gerade so einfällt. Das sind Multimilliardäre die wie Onkel Dagobert in Geld schwimmen könnten. Es ist klar dass das nicht die richtigen Leute sind um die Computerwelt zu regulieren. Aber weil MS so mächtig ist, und weil weltweit niemand da ist der MS kontrolliert, kommt es immer wieder zu skandalösen Fehlentscheidungen. Wir brauchen auch deswegen mehr staatliche Ordnung im Bereich Computer. Das ist einfach ein Bereich wo private Firmen und der Wettbewerb nicht für die gute Ordnung und das Gemeinwohl sorgen können.

Ein besonders krasser Fall ergab sich gerade jetzt, im Sommer 2014. Die Firma Microsoft hat sich, wie schon lange zuvor angekündigt, entschlossen das Betriebssystem Windows 5 (XP) nicht mehr zu unterstützen. Das bedeutet dass Benutzer die XP benutzen keine Updates mehr erhalten. Das beunruhigt viele Nutzer des weltweit noch weit verbreiteten Betriebssystems. Reiche Leute können es sich leisten sich neue Computer zu kaufen die mit einem neueren Windows laufen. Arme können es sich oft nicht einmal leisten ihre Computer mit einem neuen Windows quasi zu modernisieren. Das ist außerdem wegen Treiberproblemen oft nicht möglich, weil ältere Geräte und Computerteile mit einem neuen Windows absichtlich nicht funktionieren. Wer also weiterhin mit XP arbeiten muss gerät in die Gefahr dass sein Computer wegen mangelnder Updates zum Ziel von Angriffen von Computer-Verbrechern wird. Die Firma Microsoft ist ja hier quasi der örtliche Sheriff, aber aus Bequemlichkeit hat sich der entschieden dich nicht mehr zu beschützen.

Plötzlich gab es aber doch noch Sicherheits-Updates von MS für XP. Und zwar haben dafür die Banken gesorgt. Deren Geldautomaten funktionieren fast alle noch mit XP. Denn XP ist sicherer und tauglicher als einige spätere Windows-Versionen, da passiert einfach weniger Negatives (was auch daran liegt dass ich Gott weiterhin auf XP setze und Windows 6 und 8 desavouiert habe). So kam es dass die Firma MS sich bereit erklärte doch bis zum Jahr 2019 noch Updates für XP zu erstellen. Nur werden diese Updates nur gegen Geld an Banken geschickt. Der normale User ist von der Nutzung ausgeschlossen, er wird von MS einfach nicht bedient. Das ist im Bereich des privaten Geschäftslebens so üblich, dass die Firmen sich frei entscheiden mit wem sie Geschäfte machen oder nicht. Da aber die Firma MS im Bereich Computer eine Monopolstellung hat, und außer ihr niemand diese Updates erstellen kann und darf, ist dieses Verhalten skandalös. Die Gefahrenabwehr ist eben eine hoheitliche Aufgabe. Und weil es im Bereich Computer keinen staatlichen Sheriff gibt, sondern wie einst im Wilden Westen der mächtigste Clan die öffentliche Sicherheit durch seine private Miliz regelt, dann geht das eben irgendwann schief, so wie jetzt.

Denn es fand sich plötzlich in der Presse ein erstaunlicher „Super Trick“ (Computerbild 14/14):

### **Super-Trick schaltet XP-Update wieder ein. Legal oder illegal?**

Und zwar fand sich in dieser deutschen Computerzeitschrift ein Trick mit dem man auch als nicht von MS zugelassener Nutzer diese Geldautomaten-Updates auf dem eigenen Computer nutzen kann. Es ist typisch für die Firma MS dass sie häufig solche Tricks duldet, die über anders nicht überwindbare Schwierigkeiten mit Windows hinweg helfen. Oft funktionieren die Tricks sogar lange Zeit problemlos. MS droht oft mit juristischen Konsequenzen, tut aber nie was. Wir lesen in der oben zitierten Zeitschrift (S. 30) die Warnung von Rechtsanwalt Christian (!) Solmecke:

Microsoft kann gegen „Update-Erschleicher“ Strafantrag stellen. Schon wer auf seinem eigenen Computer das installierte XP so verändert dass es sich als spezielles Bank-XP ausgibt, dem droht schlimmstenfalls eine Gefängnisstrafe von bis zu zwei Jahren.

Zwei Jahre Haft soll ich kriegen, nur weil ich auf meinem Computer etwas ändere was Microsoft nicht erlaubt, um mich gegen Hacker zu schützen? Das mag übertrieben klingen und ist dennoch empörend. Die Milliardäre von Microsoft achten aber eben wie Onkel Dagobert auf jeden Cent. Und die User von XP finden bei ihnen keinerlei Gnade, obwohl es sich dabei vor allem um arme Leute handelt, die sich keinen neuen Computer leisten können, und auch fürchten müssen dass ihr betagter Computer ein neues Windows 7 nicht gut verträgt. So weit kommt es wenn man es den

Reichen überlässt für Ordnung in der Welt zu sorgen. Die sorgen nur für sich selbst und für die welche ihnen Geld zahlen. Aber wer zu arm ist um den privaten Sheriff zu bezahlen, der muss noch fürchten von ihm eingesperrt zu werden wenn er sich mit seiner Hilfe gegen die Gangster verteidigen will.

In einer Welt die von Firmen der Milliardäre dominiert wird, da vertauscht sich Gut mit Böse. Da wird plötzlich nicht der mit Haft bedroht der sich gegen Gangster schützen will, sondern er muss befürchten im Knast zu landen weil der Sheriff sich weigert ihm zu helfen, auf Anweisung der privaten Firma der in der Gegend alles gehört. Es ist klar, so kann das nicht weitergehen, in der Computerwelt. Wir müssen mal in dieser Welt für eine gerechtere Ordnung sorgen. Alle Bürger der Computerwelt müssen mal zusammen kommen und einen Sheriff wählen. Genau für diese Art von elektronischer Demokratie, die auch das Internet betrifft, will das Projekt Delix sorgen.

### **MS macht Linux dauernd Probleme**

Schon seit etlichen Jahren haben Gruppen von Hobby-Programmierern oder kleine Privatfirmen es geschafft, dem Betriebssystem MS-Windows auf Linux basierende Alternativen entgegen zu setzen. Zu diesen Alternativen zählen zum Beispiel Debian, Open-Suse oder Ubuntu. Linux kann die Hardware (Computer) nutzen die für IBM-Computer entworfen wurde und jetzt gewöhnlich mit Windows läuft. Das funktioniert so, dass Linux sich mit einem Boot-Manager installiert. Das ist ein Programm das sich beim Einschalten des Computers meldet. Der User (Benutzer) hat nun die Wahl ob er das Linux starten will oder das vorinstallierte Windows. Prinzipiell hat also jeder User die Möglichkeit, auch auf einem Computer auf dem ein Windows vorinstalliert wurde, ein – in der Grundversion kostenloses – Linux als alternatives System zu installieren und zu benutzen.

Jedoch macht Microsoft deswegen beständig Ärger. Es ist nicht möglich auf einem System zuerst ein Linux und dann ein Windows zu installieren. Das scheitert typischer Weise daran dass das Windows den Boot-Manager von Linux löscht. Auf dem Computer lässt sich dann nur noch das Windows starten. Auf die mit Linux erarbeiteten Daten kann nicht mehr zugegriffen werden. Das geht erst wieder wenn ein spezielles Programm die Linux-Installation „repariert“. Man kann hier, wie auch in anderen Fällen, durchaus von absichtlicher Computer-Sabotage sprechen. Leicht wäre es nämlich möglich das Windows so zu installieren dass es das Linux unbeschädigt lässt.

Viele User haben sich an diese Praktiken angepasst. Oft wird ein Computer mit Windows gekauft und auf diesen wird ein Linux installiert. Aber auch das kann zu plötzlichen Problemen führen. So kam es vor dass das besonders weit verbreitete Linux Open-Suse nach der Installation dazu führte, dass sich bei Windows 7 das Service Pack 1 nicht mehr installieren ließ, und die System-Wiederherstellung (zum Beispiel nach einem Computerabsturz) nicht mehr funktionierte (c't 16/11 S. 128). Viele gaben Open-Suse die Schuld daran. In Wahrheit aber hatte das Windows hier einen schwerwiegenden Fehler produziert, der nur Windows selbst betraf. Das Problem hatte seine Ursache darin dass Microsoft mit der Billig-Konkurrenz nicht zusammen arbeiten mag, und die User durch scheinbare oder wirkliche Nachlässigkeit davon abhalten will Linux zu benutzen.

### **Wie MS Wettbewerber klein kriegt**

Im Streit um Suse-Linux und andere Versionen von Linux hat es Microsoft nun unternommen Suse teilweise aufzukaufen und teilweise zu verunsichern. Auf Suse-Linux soll man sich nicht verlassen können. Bis 2015 will Microsoft für 100 Millionen Dollar Anteile an Suse erwerben. Nur auf Druck vieler Großkunden die auch Linux anwenden hat Microsoft Suse bisher nicht mit Klagen wegen Software-Patenten überzogen und ganz scheitern lassen. Zu diesen Großkunden gehören auch deutsche Firmen wie Siemens oder BMW. Was nach 2015 wird das kann aber jetzt niemand vorhersehen. Suse zahlt darüber hinaus scheinbar Geld um Microsoft davon abzuhalten wegen Patentverletzungen zu klagen. In der USA gibt es nicht eine gerechte Rechtsordnung wie wir Europäer sie kennen. Dort können sich nur die Reichen die guten Anwälte leisten. Wer sich mit einer superreichen mächtigen Firma anlegt, kann oft schon die Anwälte gar nicht bezahlen die bei den höheren Gerichten zugelassen sind. Auch kann so ein Streitwert astronomische Höhen erreichen, so dass schon der Vorschuss für die Prozesskosten gar nicht zu bezahlen ist, außer man

ist eben ein Milliardär von Microsoft. Es kann zu einstweiligen Verfügungen kommen die alle streitigen Programme lahmlegen, so dass man viele Jahre lang nichts verdient während sich der Prozess durch alle Instanzen hangelt. Es reicht deswegen wenn MS nur mit einem Superprozess droht, damit Wettbewerber nachgeben. Die Free Software Foundation (FSF), die sich um Linux und nichtkommerzielle Software-Entwicklungen kümmert, hat MS scharf kritisiert, und meinte:

"Jede Form von Geldzahlung gegen Copyright-Stillhalten ist zu verurteilen... Der SUSE-Microsoft-Deal entspricht einer Art Schutzgeldzahlung, wir werden prüfen, ob das zulässig ist."

Natürlich kann man wegen aller möglichen Sachen klagen, und es ist aus juristischer Sicht nicht zu beanstanden wenn man mögliche Klagen durch Verträge abwendet. Das ist also nicht wirklich eine kriminelle Forderung von Schutzgeld. Es ist aber auch eine politische Frage, wie unsere Rechtsordnung in solchen Fällen entscheidet. Diese Frage wird in den USA anders beantwortet als in der EU. Es ist gut dass wir die EU haben, weil hier die Leute doch etwas mehr als anderswo fähig sind, abstruse juristische Meinungen abzuweisen und eine vernünftige Rechtspolitik zu machen. Das ist gerade der Unterschied zwischen dem typischen US-amerikanischen Richterrecht (case law) und der europäischen Gesetzgebung. Wenn der Staat versagt oder nicht stark genug ist, dann gestalten mächtige Firmen und Reiche mit ihren Juristen die Rechtsordnung so wie ihnen das passt. Das führt dann aber zu absurden Auswüchsen und schadet dem Ansehen der Justiz.

### **Warum Windows so schlecht ist**

Windows ist so schlecht weil die Firma Microsoft Ziele verfolgt die nicht den Interessen der typischen Nutzer entsprechen. Windows soll den Machern vor allem viel Geld und noch mehr Geld einbringen. Die Firma Microsoft hat clevere Strategien entwickelt um Windows häufiger verkaufen zu können. So ist zum Beispiel eine Lizenz für dieses Betriebssystem an einen einzigen Computer gebunden. Das wird deutlich gemacht durch einen kaum ablösbaren Aufkleber auf diesem Computer. Rechtlich gesehen hat der Benutzer zwar mit der Lizenz das Recht erworben ein Windows auf einem beliebigen Computer einzusetzen. Aber die Firma Microsoft mag unsere Rechtsordnung insoweit nicht anerkennen. Sie macht deswegen Benutzern Schwierigkeiten, die ein Windows von einem Computer auf einen anderen Computer portieren, und solchen Firmen die Rechte an gebrauchten Windows-Versionen weiter verkaufen wollen. Wer ein gebrauchtes Windows aktiviert muss damit rechnen dass er ein schädigendes Update zugeschickt bekommt. So sollen verunsicherte Konsumenten dazu gebracht werden sich öfters ein neues Windows zu kaufen. Das funktioniert tatsächlich. MS lässt in solchen Fragen nicht mit sich reden, und zahlt lieber eine Strafe in Höhe von hunderten Millionen Euro als sich der Rechtsordnung zu beugen.

Windows soll als Plattform dienen um kommerzielle Microsoft-Software wie „Office“ teuer zu verkaufen. Das Betriebssystem ist schon uralt und wurde von der Firma Microsoft absichtlich so gestaltet, dass es schwer zu handhaben und zu durchschauen ist. Das erleichtert es der Firma der Milliardäre selbst Software zu entwickeln die mit Windows gut harmoniert. Mitbewerber aber blicken durch Windows auch deswegen nur schwer durch weil Microsoft sein Windows nicht gut dokumentiert. Immer wieder werden durch Zufall „undokumentierte“ Funktionen entdeckt, die es ermöglichen Windows besser zu nutzen. Diese geheimen Funktionen von Microsoft kennen nur die Programmierer von Windows wirklich gut, denn die haben Zugang zu allen Informationen. Wer aber als Außenstehender für Windows ein Programm entwickeln will, der muss erst mühsam herausfinden wie Windows funktioniert. Bei gewissen Parametern von Schnittstellen war das gar nicht möglich, das war einfach zu kompliziert. Es liegt nahe zu denken, dass diese unnötige und gemeine Kompliziertheit und Verworrenheit von Windows auch viele unnötige Fehler erzeugt. Zugleich verleiht die Verworrenheit von Windows der Microsoft-eigenen Software im Vergleich zu anderer Software für Windows einen (nach Meinung der EU-Juristen) unzulässigen Vorteil im Wettbewerb. Microsoft verhält sich unfair im Wettbewerb. Das allein wäre schon ein guter Grund um europaweit ein neues Betriebssystem einzuführen das für viele Software als faire Grundlage dienen kann. In Europa würde so ein Projekt aber an nationalen Verschiedenheiten scheitern. Das Projekt Delix soll deswegen für Deutschland als faires, gutes, nationales Betriebssystem dienen.

## Wie Windows Hardware schrottet

Auch mit neuen Windows-Versionen macht Microsoft neues Geld. Immer wieder las man Anfang 2014 in den (vorwiegend bayrischen) Computerzeitschriften die dringenden Appelle:

Leute kauft euch ein modernes Windows (wie Windows 7 oder Windows 8). Denn das alte XP wird „abgeschaltet“, das ist bald nicht mehr sicher zu verwenden.

Mit Hilfe von spezieller Umzugs-Software soll es möglich sein, alte Software und alte Daten mit dem neuen Computer weiter zu verwenden. Ich habe es aber selbst erlebt dass bei so einem Umzug Probleme auftreten können von denen vorher kaum irgendwo die Rede war. Als ich mal von Windows 98 auf Windows XP umsteigen wollte, da ging das nicht weil die Geräte zum Teil nicht funktionierten. Derselbe Computer der mit Windows 98 prima funktionierte gab unter XP keinen Ton mehr von sich. Die teure Soundkarte war nicht mehr zum Laufen zu bringen. Auch mein alter Scanner hatte keinen Treiber für das neue Windows XP, da ließ sich auch im Internet nichts finden, und auch Behelfs-Treiber funktionierten nicht. Ich hab den alten Scanner dann an Studenten verschenkt, aber auch die konnten nichts damit anfangen, er ließ sich einfach nicht mehr verwenden. Nachher ist der tadellos funktionierende Scanner im Sperrmüll gelandet. Das ist ein Schicksal das viele Geräte getroffen hat die eigentlich noch zu verwenden gewesen wären.

Der Grund dafür ist auch dass Windows so kompliziert und verworren programmiert wurde, dass Treiber sorgfältig auf ganz eine spezielle Version von Windows abgestimmt werden müssen. Es ist deswegen besonders aufwändig und fehlerträchtig neue Treiber zu programmieren, das macht man nicht mal so eben. Die typischen Geräte aus Fernost die wir bei uns verwenden sind aber vor allem darauf abgestimmt dass sie billig und oft verkauft werden, und relativ schnell in den Müll wandern. Da kommt es den asiatischen Herstellern gerade recht, wenn Microsoft es absichtlich behindert oder vereitelt dass ältere Geräte weiter verwendet werden können wenn ein neues Windows aufgespielt wird. Diese Probleme bringen viele User dazu ein Linux zu verwenden. Das freie Betriebssystem lässt sich viel einfacher programmieren und ist speziell für ältere Hardware geeignet. Bei Microsoft muss man aber damit rechnen dass Windows bewusst so programmiert wird dass es mit älterer Hardware nicht mehr funktioniert. Das macht die Firma im Interesse der Händler die immer schnell viel Zeugs verkaufen wollen, und die Kunden bei Serviceleistungen im Regen stehen lassen. Zum Beispiel war das Windows 6 (Vista) so ausgelegt dass es nur mit sehr neuen, teuren Computern funktionierte. Auch deswegen ist Vista damals so schnell gefloppt.

Aus der Sicht der Händler in Fernost ist diese Lage wünschenswert, weil sie den Umsatz steigert. Die Asians nehmen es mit dem Umweltschutz sowieso nicht so genau, das ist eine der großen genetischen Schwächen dieser asiatischen Farbigen, die wir erkennen und vermeiden müssen. Denn wir Weißen denken ja heute ganz anders. Müllvermeidung und Recycling sind heute bei uns Europäern wichtige Staatszielbestimmungen. Mit einem besseren Betriebssystem könnten jede Menge ältere Geräte noch laufen, die wegen Windows-Problemen nur noch Schrott sind. Der Vorteil von Windows ist immerhin dass es doch als US-amerikanisches Programm noch eine gewisse Qualität und Verlässlichkeit bietet. Das könnten wir vielleicht nicht erwarten, wenn statt Microsoft chinesische Software den Markt dominieren würde. Und aus diesem Grund ist es auch jetzt noch für uns Europäer ratsam, die Firma Microsoft nicht völlig abstürzen zu lassen. Denn man täuscht sich oft über die Verschlagenheit und die Tücken der farbigen Asiaten. Gerade wenn man meint sich auf die Asians verlassen zu können, bekommt man ihre Schwächen zu spüren.

## Wie MS doppelt abkassiert

Windows ist die Software einer Firma die quasi ein Monopol hat in ihrem Bereich. Die kann es sich leisten schlecht zu arbeiten und die Kunden zu düpiieren. Denn MS hat längst genug Geld verdient; und der typische Kunde hat keine Wahl, er muss Windows verwenden. Viele wichtige und nützliche Funktionen die ein Computer braucht und haben könnte fehlen bei Windows. Wer das Geld hat wird sie sich schnell dazu kaufen, und so kassiert MS doppelt ab. Das geht typischer Weise so dass Zusatzfunktionen nur in einer teureren Profi-Version von Windows enthalten sind. Aber auch Basisfunktionen können plötzlich fehlen. Zum Beispiel hat Microsoft es nie geschafft

einen Datei-Manager zu entwickeln der die beliebten „Doppel-Fenster“ darstellen kann. Deshalb gab es immer wieder Beschwerden der Kunden. Die Firma Microsoft reagierte darauf quasi beleidigt, und verschlechterte noch den internen Datei-Manager statt ihn zu verbessern. Denn in neueren Versionen von Windows fehlt jetzt sogar die Möglichkeit mit einem Menü Dateien zu kopieren. Das geht nur noch mit einem speziellen Trick, einer Kombination von Tasten die langjährige Nutzer von Windows kennen. So erzieht die Firma Microsoft nicht nur die Kunden dazu, sich nur mit dem zufrieden zu geben was Windows eben leistet. Sondern es soll zugleich auch der kommerzielle Dienst Cloud (Wolke) gefördert werden. Wenn die User nämlich Daten nicht lokal auf Backup-Medien wie USB-Sticks speichern, sondern ins Internet auf eine Wolke befördern, dann verdient Microsoft dadurch noch einmal zusätzlich Geld. Zu diesem Zweck hat Microsoft bei Windows 8.0 den User darauf verpflichtet, auch im Internet Microsoft-Kunde zu werden. Jeder der Windows 8 nutzt musste sich bei Microsoft zwangsweise registrieren lassen. Das war mit ein Grund warum Windows 8 spektakulär gescheitert ist; so dass Microsoft jetzt wegen mangelnder Verkaufszahlen öffentlich überlegt das Programm kostenlos herauszugeben. Immer wieder findet man immerhin private Programme, die Lücken und Tücken von Windows ausbessern. Microsoft lässt dies häufig geschehen. Nur manchmal schickt die Firma Updates an alle Computer, die heimlich Funktionen deaktivieren oder behindern welche Microsoft nicht gut findet. In Sammlungen von „Open Source“ Programmen finden sich viele Hunderte von, kleinen bis großen, kostenlosen Hilfsprogrammen die Windows um neue Funktionen erweitern. Doch muss man damit rechnen dass zusätzliche Dateimanager wie das kostenlose Programm Atol, das die beliebten „zwei Fenster“ ohne Probleme darstellen kann, plötzlich Probleme machen, weil Microsoft diese Programme nicht unterstützt und heimlich behindert. Es kann so weit kommen dass ein Update von Windows plötzlich Parameter ändert die es bewirken dass Atol nicht mehr sicher funktioniert. Das kann wohl passieren bei einer Software die so komplex ist wie Windows, und einer Firma die so unkooperativ und tückisch ist wie Microsoft. So was führt dazu dass die vielen User die einen zusätzlichen Dateimanager unter Windows benutzen nie ganz sicher sein können ob ihre Dateien fehlerfrei gelesen und übertragen werden. Und das ist wirklich schlimm.

### **Microsoft sperrt den Markt nur ab**

Ein weiterer Grund für die schwindende Popularität von Windows 8 ist der Umstand dass die Firma Microsoft die von ihr quasi beherrschten Computer immer weiter abschottet. Es wird also immer schwieriger auf einem Computer der Windows 8 vorinstalliert hat irgend etwas anderes als ein Microsoft-Programm zum Laufen zu bringen. Die Firma Microsoft weist auch die Hersteller von Computern an eine spezielle Architektur zu entwickeln und zu installieren. Nur diejenigen Hersteller die die Anweisungen von Microsoft genau befolgen erhalten überhaupt eine Lizenz für Windows 8. Man kann sagen dass Microsoft seine Software-Monopolstellung sehr hart ausnutzt. Angeblich dient diese Architektur der Abschottung der Sicherheit des Users. Durch diese neue Sicherheits-Philosophie soll es weniger leicht möglich sein den Computer mit Schadsoftware zu infizieren. Daran ist etwas dran, das stimmt zum Teil. Jedoch macht es diese Abschottung auch privaten Programmierern und Fremdfirmen schwerer, etwas für Windows 8 zu entwickeln. Die Firma Microsoft nähert sich der Firmen-Philosophie der Firma Apple an, die auch die von ihr vertriebenen Computer sehr gegen alle Fremdfirmen abschottet. Jedoch war es anfangs gerade die Offenheit des „IBM-kompatiblen“ Windows-Computers für Hardware und Software jeder Art welche dieses System so populär machte. Diese Offenheit kann man von einer Instanz erwarten die die Computerwelt einigermaßen fair gestaltet und reguliert. Ein derart offener gestalteter Computer dient der Allgemeinheit und macht Sinn. Microsoft ist quasi dabei sich aus dem für alle geltenden Markt zurückzuziehen. Es bleibt eine Lücke zurück die nur offene Computer schließen könnten. Nur verhindert Microsoft durch den juristischen Dauerstreit um die Software-Patente das Aufkommen eines neuen, offenen Computersystems. Microsoft stellt sich dar als Monopolist der den Markt nicht mehr bedienen mag. Die Firma macht jetzt Computer nur noch nach ihren eigenen Ideen; aber sie verhindert es zugleich durch enge Vorgaben an die Hersteller, und durch Tricks und Drohungen gegen die Konkurrenten, dass andere offene Computer herstellen könnten.

Wir können die Situation vergleichen mit einem Markt den Microsoft dominiert. Früher wurden dort für alle Computer verkauft, und das nützte allen. Heute hat Microsoft den Markt abgesperrt, und ringsum Schilder aufgestellt, die sagen: Hier dürfen nur noch Microsoft-Computer verkauft werden. Aber das Zeug das Microsoft anbietet das gefällt nur wenigen Microsoft-treuen Kunden. Microsoft sperrt den Markt nur ab ohne ihn gut zu bedienen, und viele Kunden gehen leer aus.

### **Die große Treiber-Abzocke**

Ich habe ja schon mal darüber nachgedacht, meine vier älteren Computer von Windows XP auf Windows 7 umzurüsten. Nur was ich nicht weiß und bezweifle ist, ob dann meine Computer auch wie früher funktionieren. Wird denn meine teure halb-professionelle Delta-Soundkarte, die jetzt schon trotz offizieller Treiber nur so halb funktioniert, unter Windows 7 besser laufen? Und wie wird ein alter Computer ein neues Windows vertragen, der jetzt schon öfters mal wegbleibt? Das sind Fragen die wohl auch echte Experten kaum beantworten könnten. Auch Computerprofis sind immer wieder erstaunt was passiert wenn sie diese oder jene Karte einstecken, ich hab das selbst als Werkstudent bei IBM miterlebt. Die Verworrenheit von Windows und die Vielfalt der Geräte bringt es mit sich dass es immer wieder zweifelhaft ist ob ein Windows wirklich so funktioniert wie versprochen und erhofft. Man erhält schnell den Eindruck dass Microsoft nicht alles dafür tut damit das große Problemfeld Treiber mal besser geregelt wird. Im Gegenteil, auch hier versucht die Firma der Milliardäre vor allem Geld zu verdienen. Und das führt so weit dass die Firma auch die Privatleute die gutherzig und kostenlos etwas für Windows entwickeln noch clever abkassiert!

Denn wer für Windows einen Treiber entwickelt, der kann den nicht einfach so unterbringen im Programm. Windows verlangt dass Treiber digital „signiert“ sind. Das bedeutet hauptsächlich dass die Firma für jeden Treiber erst mal kassiert. Nur dann erhält der Programmierer für seinen Treiber die digitale Signatur, die es ihm ermöglicht den Treiber problemlos unter Windows zu installieren. In der Theorie sorgt die Firma Microsoft zugleich dafür, dass der Treiber tatsächlich funktioniert. Das wird wohl auch manchmal der Fall sein. Doch ergeben sich die vielen typischen Treiber-Probleme dadurch, dass die Leute von Microsoft entweder nicht genug tun oder nicht das Richtige tun, um dafür zu sorgen dass alle Treiber zusammen gut funktionieren. Man steckt das schnelle Geld schnell ein, aber die Arbeit an den Treibern erledigt man vermutlich nicht so gern.

### **Der große Treiber-Schwindel**

Microsoft behauptet also viel zu tun um dafür zu sorgen dass die Treiber funktionieren. Scheinbar ist das Gegenteil eher richtig. So wie ich diese komplizierte Problematik verstehe, ist Microsoft teilweise unfähig und unwillig, und neigt dazu arrogant und hopplahopp zu agieren, anstatt sich die Mühe zu machen sich sorgfältig mit den Herstellern von Geräten abzustimmen. Es war lange Zeit typisch für Windows dass diese Software jegliche Geräte schon beim ersten Mal wo diese festgestellt wurden mit internen Behelfs-Treibern eingebunden hat! Diese Geräte erschienen so im Geräte-Manager und funktionierten oft auch, aber doch nur behelfsmäßig. Dieser Service von Microsoft war so unverständlich und installierte sich so schnell, dass er oft nicht half sondern noch zusätzliche Probleme bereitete. Denn fast jedes Asia-Gerät kommt mit speziell programmierten Treibern daher, die dort in mühevoller Kleinarbeit sorgfältig entwickelt werden. Diese Treiber soll der Kunde dann in Eigenarbeit installieren. Das geht jedoch dann nicht wenn sich für das Gerät schon ein Windows-interner Behelfs-Treiber vorrangig installiert hat. Der lässt sich häufig nicht mehr aus dem System entfernen. Er taucht manchmal nirgendwo auf, so dass man ihn gar nicht bemerkt. Als sogenannte Treiberleiche kann er das Gerät dauerhaft lahm legen, auch wenn es mit dem firmenspezifischen Treiber neu installiert wurde und scheinbar richtig funktioniert. Im Internet findet man spezielle Tricks wie man solche Treiberleichen aus dem System entfernt:

Zuerst alle Treiber für das Gerät deinstallieren. Dann die Karte entfernen. Dann den Computer im abgesicherten Modus hochfahren. Dann nochmals normal hochfahren und dabei den neuen Treiber installieren. Dann erst die Karte nochmals einstecken...

Dahinter steckt die Idee, dass man Windows auf spezielle Art und Weise klar machen muss dass es ein Problem mit dem Start gibt. Das tut man indem man den abgesicherten Modus benutzt.

Wenn das der Fall ist begreift Windows erst mal dass es irgendwo ein Problem gibt. Dann wird vermutlich ein geheimes Programm aktiv dass den Treiber-Dschungel erst mal lichtet. So ein Trick kann funktionieren oder auch nicht. Das grenzt schon an Magie, welche tatsächlich auch im Computer öfter notwendig ist als anderswo. Es ist kein Unsinn wenn man den abergläubischen Ratschlag von alten Computerkennern hört: „Ändere nie ein System das läuft.“ Aber auch dieser Ratschlag passt weder Microsoft noch den Verkäufern, die davon leben dass sie dauernd neue und teure Produkte verkaufen, und die deswegen ältere Produkte schnell heimlich desavouieren.

### **Nichts geht ohne Trickserie**

Noch schwieriger kann es werden wenn man nicht signierte Treiber verwendet. Was eigentlich bei Windows schon längst nicht mehr gehen können sollte, das geht doch. Denn viele Firmen in Asien arbeiten zu sehr, sehr geringen Kosten. Die teure und oft sinnlose Treiber-Signatur von der Firma der Milliardäre können sie sich gar nicht leisten. Also weisen sie den Käufer ihrer Geräte an die Treiber an der offiziellen Prozedur vorbei quasi so halb illegal zu installieren. Das geht bei Windows normalerweise problemlos, was überrascht aber auch typisch ist. Denn so viel Mühe machen sich diese Leute eben nicht, wenn es darum geht Windows-Computer zu regulieren. Und allgemein weiß man dass Windows nur deswegen nicht schon längst vom Markt ist, weil es mit Hilfe solcher Trickserie immer wieder möglich ist über Probleme halbwegs hinweg zu kommen.

Als Beispiel will ich mal eine Anweisung zur Installation eines quasi illegalen Treibers unter Windows 8 wiedergeben. Ich fand sie in einer recht aktuellen Sammlung von freier Software:

„Windows 8 erlaubt standardmäßig keine Installation nichtsignierter Treiber. Daher müssen Sie vor der qvPDF-Installation diese Einstellung ändern. Dazu rufen Sie mit der Tastenkombination WIN+i die Startleiste auf und öffnen "PC-Einstellungen ändern". Unter Allgemein - Erweiterter Start gehen Sie zu "Startet Neu" und klicken auf "Jetzt neu starten". Als Option wählen Sie als nächstes "Problembehandlung" aus und gehen zu Starteinstellungen - Neu starten. Schließlich drücken Sie die Taste F7, um das Erzwingen der Treibersignatur zu deaktivieren. Jetzt können Sie qvPDF mit dem nichtsignierten Druckertreiber installieren!“

Es geht also sogar unter dem abgeschotteten Windows 8 noch, dass man nicht signierte Treiber installiert. Allerdings muss man dafür dem Computer vorspiegeln dass der ein Problem mit dem Starten hat, und dass deswegen ein Treiber erlaubt werden muss der eigentlich nicht zugelassen ist. Der User wird also dazu gezwungen den eigenen Computer anzulügen! Wir wollen hoffen dass der Computer das nicht merkt oder übel nimmt. Denn Computer müssen ja vor allem den Menschen gehorchen. Das besagt das erste von Isaac Asimov formulierte „Gesetz der Robotik“.

### **DELIX könnte vieles besser**

Der obige Text wurde übrigens beim Speichern vom Windows-eigenen Editor auf eine seltsame Weise verschrieben. Denn einige US-amerikanische Programme funktionieren intern noch mit einer Sieben-Bit-Architektur. In deren Rahmen ist kein Platz für die deutschen Umlaute wie ä, ö, ü und ß. Auch deswegen plädiere ich dafür dass wir ein deutsches Betriebssystem entwickeln. Das neue Delix könnte auch dafür sorgen, dass sich reichseinheitlich mal eine neue Schreibweise etabliert, die auch schwierige Laute und fremdsprachige Lehnwörter mühelos bewältigen kann. Davon ausgehend können wir auch der Anglo-amerikanischen Kultur beibringen wie man alle Wörter richtig schreibt, also so wie sie ausgesprochen werden. Das ist da eines der alten großen Probleme, welches mit bewirkt dass Englisch so verdreht ist und nicht als die Weltsprache taugt.

## **2.2 Software-Patente sind absurd**

### **Wie man eine Kamera bedient**

Wie bedient man eine Kamera? Man drückt den Einschaltknopf, klar. Genau so funktionieren auch Webcams, Kameras am Computer. Da gibt es ein Programm mit dem man die Kamera eben einschaltet. Nun kommt die Firma Microsoft daher. Diese behauptet: Nur mit Windows und dem Windows-Treiber darf die Kamera eingeschaltet und bedient werden. Wer diese Kamera bedient



der muss entweder Windows benutzen, oder der muss von Microsoft die Lizenz zum Einschalten kaufen. Denn das Einschalten per Computer ist unser Eigentum! Das haben wir uns als Idee sogar patentieren lassen, und zwar in den USA, also sogenanntes Software-Patent. Man mag es kaum glauben, aber auch mit solchen absurden Patenten hat Microsoft seine Dollar-Milliarden verdient.

### **MS maßt sich absurde Rechte an**

Bisher ist die Firma Microsoft mit schattigen Praktiken oft durchgekommen. Das lag auch daran dass Windows in vielen Bereichen Leistungen anbietet mit denen ein Linux nicht konkurrieren kann. Das liegt nicht an der Beliebtheit oder Qualität von Windows. Sondern viele Geräte (wie Einsteckkarten) haben nur Treiber für Windows. Treiber sind spezielle Programme die regeln wie ein Gerät zu benutzen ist, zum Beispiel eine Web-Kamera. Auch ein Linux könnte diese Treiber im Prinzip nutzen. Es geschieht oft dass ein Linux Geräte benutzbar macht indem es auf Treiber zurückgreift die unter Windows installiert wurden. Aber dagegen wehren sich Microsoft und andere Firmen, die mit der Programmierung von Treibern ihr Geld verdienen. Sie behaupten dass solche „proprietären“ Treiber ihr geistiges Eigentum wären. Linux-Programmierer versuchen oft Treiber neu zu programmieren, also irgendwie anders. Aber wenn das überhaupt geht, dann ist das nur eine Fiktion. Denn eine Kamera kann man nun mal nur so bedienen indem man auf den Knopf drückt den sie hat. Microsoft und die Firmen die für Windows programmieren wollen in Wahrheit erreichen, dass der User nur über die Software Windows das Recht hat Geräte wie eine Web-Kamera auf die technisch dafür vorgesehene und allein mögliche Weise zu bedienen. Man kann aber durchaus vernünftiger behaupten dass jemand der ein Gerät wie einen teuren Computer erworben hat dann auch das Recht hat ihn auf die normal vorgesehene Art und Weise zu nutzen.

Andernfalls wäre es so dass man im Geschäft einen Computer kauft, und dann zu Hause erfährt dass man ihn nicht nutzen kann bevor man sich nicht bei Microsoft registriert hat, was bei einer Firma dieser Sorte nicht so einfach möglich ist. Der Computer wäre ansonsten nicht normal zu gebrauchen. Microsoft hat sich schon lange das Recht angemäht, Herstellern und Usern sehr, sehr weitgehende Vorschriften zu machen, was zum Beispiel die Signierung von Treibern betrifft. Oft hat es sich in der Praxis bewährt die Vorschriften von Microsoft zu umgehen oder zu ignorieren. Schon lange hat es sich für Linux-Versionen bewährt Gerätetreiber zu benutzen die für Windows programmiert wurden. Es ist immer besser wenn ein Computer auf dem Linux installiert wurde gleichzeitig ein Windows installiert hat, denn Linux bekommt sehr oft Probleme mit Treibern.

### **Nachgiebigkeit im Patent-Wahnsinn**

Die super-reiche Firma Microsoft hat in der Vergangenheit auf diese Problematik mit Drohungen und Nachgiebigkeit zugleich reagiert. Einerseits beharrt man auf angeblichen Ideen und Rechten. Microsoft drohte den Amateuren und Wissenschaftlern die Linux entwickeln an, sie mit enorm kostspieligen Prozessen zu überziehen. Andererseits zeigt man sich immer wieder überraschend konziliant und verzichtet dann doch darauf die angeblichen Rechte an eigenen Treibern und Ideen gerichtlich geltend zu machen. Im Jahr 2007 hatte Brad Smith, der Justiziar von Microsoft, der Gemeinschaft der Linux-Fans erstaunliche 285 Verletzungen von Patenten vorgeworfen! Der geistige Vater von Linux, der Finne Linus Torvald, argumentierte demgegenüber dass Microsoft selbst vermutlich auch Patente verletzt, was aber nicht nachzuweisen sei, weil Microsoft den Code von Windows geheim hält. Torvald bot an angebliche Patentverletzungen zu unterlassen. Aber das war gar nicht möglich, denn Microsoft wollte auch nicht genau sagen welche Verstöße man eigentlich meinte. Es war nebenbei zu hören dass hierbei auch absurde Softwarepatente eine Rolle spielen. Dazu gehört zum Beispiel die Methode, eine Anwendung zu starten indem man mit der Maus zweimal darauf klickt. Auch das hat sich Microsoft patentieren lassen, und wollte allen anderen Betriebssystemen verbieten ebenfalls den Doppelklick einzusetzen. Deutsche Experten sprachen hier zu Recht von einem „Patentwahnsinn“ (PC Praxis 07/07 S. 3). Auch viele klugen Anwälte mögen das heimlich so sehen, was die typische Nachgiebigkeit von Microsoft erklärt. Es gab eine Menge Ärger wegen der Aussicht, dass solche Pseudo-Patente auch ins europäische Recht eingeführt werden sollten. Die Europäische Gemeinschaft hatte sich in 2007 mit diesem Thema beschäftigt. Es war zu befürchten gewesen dass hinter den Kulissen Lobbyisten durch

Zahlungen oder Klagedrohungen dafür sorgten, dass sich die Firma der Milliardäret mit ihren absurden Ansichten durchsetzen würde. Neben kritischen Gruppen warnten auch Unternehmen vor dieser Übernahme US-amerikanischer Torheiten ins Recht Europas. Unternehmervverbände warnten die EU vor einem „geistigen Eigentor“ Es wurde befürchtet, dass dann große Konzerne die kleinen Konkurrenten auf juristischem Wege „platt machen könnten“. Die Deutsche Bank warnte damals:

"Es spricht einiges dafür, dass Patente auf Software, die in USA gängige Praxis sind... in Wirklichkeit die Innovation einschränken."

### **Wer hat das Fenster erfunden?**

In Amerika ist es viel mehr üblich als in Europa dass Firmen solche Streitigkeiten gerichtlich in kostspieligen Prozessen untereinander austragen ohne dass sich der Staat einmisch. Im einstigen Dauerstreit von Microsoft und der Konkurrenzfirma Apple ging es auch um absurde Software-Patente. Damals beklagten sich selbst entsetzte Microsoft-Mitarbeiter etwa so:

Windows heißt „Fenster“ und hat Fenster. Deswegen wird uns Apple wohl auch noch mal verklagen, weil sie zuerst solche Fenster im Computer hatten.

Dahinter steckt der erstaunliche Umstand dass Microsoft eigentlich Windows gar nicht selbst erfunden hat. Ich erinnere mich noch gut an das Atari GEM, das erste Programm dass auch auf den damaligen IBM-kompatiblen PCs eine Benutzeroberfläche anbot. Vorher musste man alle Programme von der Kommandozeile aus bedienen. Dafür musste man sich mit der Sprache PC-DOS (MS-DOS) genau auskennen. Unter GEM reichte dann ein Klick auf das Symbol, und man sah alle Ordner in Fenstern. Diese Idee hat Microsoft mit Windows 1 erst später aufgegriffen.

Aber dann hat Apple GEM verklagt weil GEM einen virtuellen Papierkorb hatte und Fenster! Dafür hatte Apple sich Software-Patente gesichert. GEM musste eine neue Version herausgeben ohne diesen Papierkorb und überlappende Fenster. Da kann man natürlich auch daran denken sich ein Patentrecht auf echte Papierkörbe zu sichern. Jeder der dann nicht seinen Müll nicht aus dem Fenster auf die Straße schmeißt, gerät in den Verdacht einen unlizensierten Papierkorb zu haben!

Der Streit um das Recht Fenster zu bauen, der erinnert uns Deutsche ja an die Geschichte aus der Stadt Schilda. Die Schildbürger hatten angeblich einst vergessen Fenster zu bauen, weshalb ihre Häuser fast dunkel blieben. Wir mögen heute vermuten dass vielleicht damals schon die Firma Microsoft aktiv war, und sich reichsrechtlich das Recht hatte patentieren lassen Fenster zu bauen. Wie üblich bei Microsoft, haben die dann das Patent nur für die eigenen Bauten ausgenutzt, und sich darauf beschränkt allen anderen anzudrohen dass sie jegliche Häuser mit nicht von Microsoft genehmigten Fenstern irgendwann mal abreißen würden. Die Schildbürger haben das geglaubt.

### **Gott schützt das Gemeingut**

Manche Computeruser können über diesen Witz nicht lachen, wenn sie nämlich von cleveren und herzlosen Anwälten wegen irgendwelcher nichtiger Rechteverletzungen verklagt wurden, und dann Tausende Euros zahlen mussten. Es gab Fälle in denen Abmahn-Anwälte Leute abgezockt haben weil diese einen Ausschnitt eines Stadtplans auf ihrer Webseite abgebildet hatten. Dahinter steckt die Idee dass privaten Firmen alles gehört, also auch alle allgemein zugänglichen Bilder. Viel eher stimmt aber die Rechtsansicht dass es einen öffentlichen Bereich gibt der allen gehört, und dass Firmen sich nicht alles Mögliche aneignen können indem sie nur „claimen“ es wäre ihr Eigentum. Bundesweit haben sich derzeit multinationale Clubs und habgierige Abzock-Anwälte installiert um uns unsere bürgerlichen Freiheiten zu rauben. Sie bedrohen unsere Bundesrepublik. Denn die Idee von der Republik besagt dass ein Bestand an Rechten und Freiheiten allen gehört, und von einzelnen Personen nicht privatisiert werden darf. Gott selbst schützt dieses Gemeingut. Die BRD hat sich unter dem Druck der Wirtschaftsliberalen und der Kopierschutz-Lobbyisten entschlossen das Internet mit Hilfe von privaten Abmahn-Anwälten zu regeln. Hier wurden aber staatliche Kompetenzen im Sicherheits- und Ordnungsrecht an Private vergeben, die damit wegen ihrer Habgier und ihres Unverstands oft nichts Gutes bewirken. Der Staat muss sich im Bereich Computer mehr engagieren und seiner Verpflichtung nachkommen selbst Ordnung zu schaffen.

Selbst wenn es sich ergeben sollte dass hier und dort User in geringem Umfang Urheberrechte und Kopierschutzrechte verletzt haben, so kann die Reaktion darauf nicht lauten sie mit hohen Geldbußen oder Gefängnisstrafen zu belegen. Sondern hier muss der Staat verhältnismäßiger handeln. Das kann auch bedeuten dass er nach dem Opportunitätsprinzip nicht eingreift, oder nur eine geringfügige Sanktion verhängt. Es ist verderblich und schadet unserer Rechtsordnung wenn entsetzliche islamische Amoktäter wie Ömer B. aus Köln nicht mal ins Gefängnis kommen, aber dort die Betreiber einer an sich nützlichen Webseite landen, weil sie wegen einer angeblichen und zweifelhaften Bagatellrechtsverletzung eine überhöhte Strafe bezahlen sollen, und dies ablehnen.

Hierbei kann grundsätzlich die Idee helfen dass es doch eine göttliche Gerechtigkeit gibt. Gott wird diese Rechte-Erfinder und Abzocker samt ihren Sippen nicht in Ruhe lassen, wenn sie sich mal auf ihrem legal ergaunerten Geld ausruhen wollen. Denn in Wahrheit steckt Gott selbst hinter den wichtigen Ideen und Erfindungen der Menschheit. Das verstehen einige kluge Köpfe aus dem Gefühl heraus, wenn sie schauen unter welchen Umständen jemand eine wichtige Idee hat. Zum Beispiel schrieb der Journalist Christian Mähr in einem Buch über Erfindungen mal Folgendes:

„Die Erfindung ... erfordert keine überragenden visionären Fähigkeiten... Und schon gar nicht den ... Kuhn'schen »Paradigmenwechsel«. Wenn es um Erfindungen geht dominiert die Vorstellung einer gesetzmäßigen Entwicklung: »sie liegen in der Luft«... darum wird ja auch oft zur selben Zeit von mehreren Erfindern das Gleiche erfunden.“

Paradigmenwechsel bedeutet dass plötzlich die ganze Welt anders denkt. In Wahrheit erlaubt und fördert Gott neues Denken oder nicht. Gott muss derzeit sehr darauf achten dass nicht Menschen neue Technologien erfinden um damit schlechte Migranten oder Waffen der Massenvernichtung zu verbreiten. Unsere gute Erdgöttin ist völlig überlastet und wird vor Schmerzen manchmal bewusstlos. Sie führt einen äußerst grausamen Krieg gegen ihre irren Feinde. In diesem ewigen kosmischen Krieg, der auch durch irdische Stellvertreter geführt wird, ist es seltsamer Weise so dass Menschen oft ihre Herzlosigkeit zum Verhängnis wird, weil diese sie den Greys unterwirft.

### **Der Sinn absurder Patente**

Absurde Streitigkeiten um Software-Patente für Fenster und Papierkörbe müssen wir in Europa nicht haben. Solche Streitigkeiten verraten eine Schwäche der US-amerikanischen Gesellschaft. Sie verraten auch dass mit Software-Patenten grundsätzlich etwas nicht stimmt. Wer mit solchen absurden Patenten ankommt zeigt damit dass seine Rechtsüberzeugungen generell falsch sind.

Dennoch fördert Gott manchmal heimlich solche Software-Patent-Piraten, die sich absurde Ideen patentieren lassen und sie mit Hilfe falscher, auf unlautere Weise zustande gekommener Gesetze gerichtlich durchsetzen. Das liegt an der schwierigen Situation in Ostasien. Die dortigen Farbigen drängen derzeit weltweit machtvoll nach vorne. Es könnte leicht dazu kommen dass sie politisch und technologisch zu mächtig werden, bis dass sie die ganze Welt wirtschaftlich fast beherrschen. Das ist auf vielen Unglücksplaneten der Fall, dort hat die farbige Rasse zwei oft die weiße Rasse eins aus ihrer Führungsposition verdrängt. Das sind die Berk-Planeten, wo es kein Entrinnen aus dem weltweiten Elend und den zyklischen Katastrophen gibt. Deswegen wird die Erdgöttin clever dafür sorgen dass sich die weiße Rasse notfalls auch auf unfaire Weise weltweit behauptet. Dazu dienen eben sogar absurde Patente und Designrechte. Denn ein Vorteil der weißen Rasse ist es dass sie besser auf kreative Ideen kommt als Farbige, weil Gott ihnen immer mehr zugeneigt ist.

Wir sind mit Microsoft-Windows weltweit besser dran als wenn es Microsoft nicht gäbe, und alle unsere Computer nur mit ostasiatischer Software laufen würden. Die Farbigen sind schicksalhaft instabil, es ist Gott viel weniger möglich mit ihnen hohe Qualität dauerhaft zu sichern. Wenn sie wollen können sie sehr gute Produkte herstellen, aber wenn man sich zu sehr auf sie verlässt dann könnten sie tückisch abstürzen, weil sie zu sehr Unglücksmenschen sind. Wir Europäer sollten also zu US-Amerika halten, und generell auch zu den US-Firmen. Doch bedeutet das nicht dass wir alle verdreht und unfair denken müssen. Wir können durchaus versuchen das was im Westen nicht oder nur schlecht funktioniert, mit Hilfe deutscher Ideen durch etwas Besseres zu ergänzen.

## 2.3 Unsere Freiheit schützen!

### Die gute Idee von der Republik

Hinter solchen lächerlichen Streitigkeiten stecken nicht nur finanzielle Interessen. Sondern es geht um viel, es geht um unsere Freiheit. Oligarchen können sich nicht alles patentieren lassen was es auf der Welt gibt. Sondern es muss einen Bereich geben der allen gehört. Im Denken des Staatsrechts nennt man das die Republik (von lateinisch: res publica, die öffentliche Sache). In Zeiten wie diesen, wo die Staaten des Westens völlig bankrott sind, neigen Politiker immer mehr dazu alles mögliche was der Staat besitzt an Oligarchen zu verkaufen. Es muss aber Leute geben die dem gegenüber das Eigentum des Staates und die Rechte seiner Bürger verteidigen. Sonst gehören bald auch die öffentlichen Plätze und die Rathäuser den Reichen. Anstelle der Republik entsteht eine Oligarchie, in der die Reichen sich alles teilen und Bürgerrechte nicht mehr achten. Das sind Verhältnisse wie wir sie auch chaotischen Ländern kennen. Der deutsche Staat ist durch das Grundgesetz verpflichtet die nicht abschaffbare Bundesrepublik zu verteidigen. Das ergibt sich schon aus der Verpflichtung aller Staatsgewalt gegenüber Gott in der Präambel. Für manche Reiche ist nur ein toter Heiland ein guter Heiland. In Wahrheit aber bewirkt es auch der lebendige Gott, der die Erde erschaffen hat und erhält, dass Menschen Dinge erschaffen und erfinden. Alle Rechte die die Menschen sich privat sichern wollen finden hier ihre Grenzen. Wenn Deutschland es schafft in diesem wichtigen Bereich ein für allemal Klarheit zu schaffen, dann könnte davon auch die USA profitieren. Auch diesem Land der Freien könnte Deutschland ein Vorbild werden.

Microsoft hat die Konkurrenten jahrelang trickreich abgedrängt und sogar zu Fehlern gezwungen. Den Schaden hatte auch die öffentliche Verwaltung. Vor allem bei typischerweise gesetzestreuem Deutsche wirkte schon die Drohung, sie wegen Verletzung von Software-Patenten zu verklagen. Es stimmt was Lobbyisten auf der Internet-Seite [www.nosoftwarepatents.com](http://www.nosoftwarepatents.com) in 2007 schrieben:

„Als Folge davon [von Softwarepatenten] werden wir alle mehr Geld für weniger gute und weniger sichere Software zahlen müssen... Ohne Softwarepatente könnte Europa Kosten sparen, die Innovation fördern, die Sicherheit erhöhen und Arbeitsplätze schaffen. Dank Linux und anderer Open-Source-Software hat Europa die Chance, sich von Microsoft und anderen US-Konzernen unabhängig zu machen...“

### Die Grenzen des Legalismus

Microsoft argumentiert legalistisch, und stützt sich auf gängiges US-amerikanisches Recht. Der Legalist argumentiert dass man sich an Gesetze und Gewohnheitsrecht eben halten muss. Aber es ist nicht zwingend anzunehmen dass derjenige der sich irgendeine Idee als erster patentieren lässt auch das Recht erwirbt alle anderen von dieser Idee auszuschließen. Das ist eher Recht aus dem Wilden Westen, wonach einem der Goldgräber-Claim gehört der ihn als erster registrieren lässt. In Alaska gab es angeblich Wettrennen mit Schlittenhunden um so einen Claim. Wer als erster im Regierungsbüro ankam hatte sich das Recht auf so ein Grundstück gesichert wo er Gold schürfen durfte. Die USA betreibt hinter den Kulissen oft Lobbyismus um ihre Rechtsauffassungen auch in Europa durchzusetzen. Doch ist es hierbei vorbei mit der legalistischen Argumentation, dass man sich eben an geltendes Recht und an die Obrigkeit halten muss. Sondern in Europa müssen die US-Juristen naturrechtlich argumentieren. Sie müssen also vor europäischen Gerichten sagen:

In der Natur und in der USA ist es so dass der Erste immer der Gewinner ist. Das sagt das amerikanische Sprichwort: The winner takes all. Dies lehrte auch Charles Darwin.

Aber das stimmt schon nicht, wenn wir als Darwinist die Welt anschauen. Da sehen wir dass in der Natur in vielen Nischen eine Vielfalt von Lebewesen existiert. Es gibt in Europa doch keine Lebensräume wo sich eine nordamerikanische Spezies völlig durchgesetzt hat und alle anderen Spezies dominiert (abgesehen von dem Gebiet in Deutschland wo durchgeknallte Tierbefreier mal Tausende von nordamerikanischen Minks auf unsere Wildtiere losgelassen haben). Das zeigt auch dass die Idee vom natürlichen Recht des Stärkeren eben doch nicht richtig ist. Denn Gott selbst hat die Macht, den Menschen die richtigen Ideen einzugeben oder sie abirren zu lassen. Der Horizont der Ideen der Menschen wird auch von anderen, bösen Mächten streng kontrolliert. Die

wahrhaftige Sicht auf die Verhältnisse in der Natur widerspricht also der Sicht wissenschaftlicher Atheisten und Juristen, die außer den Menschen selbst keine höhere Autorität anerkennen wollen. Natürlich können wir Menschen die Rechtsordnung so gestalten, wie wir das für richtig halten. Es ist nur so dass Gott vieles besser weiß als die Menschen, und die Menschen heimlich lenkt. Aber jedenfalls beim Thema Software-Patente ist es ganz leicht menschliche Dummheit zu erkennen. Auch so hilft Gott, damit sich alle vernünftigen Leute intuitiv sagen: Das kann nicht Recht sein!

## 2.4 Die FDP lobt sich jetzt selbst

Politisch setzen sich vor allem die Liberalen dafür ein dass Firmen wie Microsoft uns regieren. Markt-Radikale meinen dass Firmen alle möglichen Aufgaben besser erledigen können als eine Regierung. Dahinter steckt natürlich eine Tendenz hin zur Habgier und zur Tyrannei. Liberale der alten Sorte sind oft mit Firmen verbündet, und wenn sie den Staat zurückdrängen und die private Wirtschaft mächtiger machen wollen, dann wollen sie auf diese Weise selbst mächtiger werden. Im Wahlkampf 2014 drängten die Liberalen hart auf mehr Wachstum. Wie aber die Wirtschaft immer mehr wachsen soll ohne dass die Umwelt immer mehr leidet, das wissen sie auch nicht.

Auf diesem echten Plakat erklärt uns übrigens die klein gewordene FDP aus der kleinen Stadt Hürth bei Köln was sie von sich selbst hält. Wenn die sonst von keinem gelobt werden, dann loben sie sich eben selber: „Gut gemacht!“ Hürth braucht mehr FDP. Das unterstrichene Wort mehr sollte uns wohl an das Prinzip Gier erinnern, das ja auch hinter der Parole vom Wachstum steckt.

So was ist eben der Stil der in der Werbebranche üblich ist. Ob das auch stimmt, das ist dabei nicht die Frage. Der Werbeprofi wird im Zweifelsfall argumentieren dass der Konsument ja selbst weiß dass keineswegs alles stimmt was die Werbung so erzählt. Die FDP ist bei vielen Wählern richtig abgestürzt, nachdem sie einen Asiaten (einen Mongo, ich halte das für die richtige Bezeichnung für farbige Ostasiaten) zum Parteichef gewählt hatte. Herr Philipp Rösler hatte viele Wähler zuvor mit seltsamen Sprüchen verschreckt. Viele Lokalpolitiker mussten danach erkennen dass es ihnen nichts nützte lokal gute Arbeit zu leisten, weil der Wähler vor allem nach der Bundespolitik und der Stimmungsmache der bundesweit dominierenden Medien urteilt. Und wenn die Liberalen im Wahlkampf solche Fehler machen, dann ist das bezeichnend für eine Krise im Denken. Dann fehlt es vermutlich vor allem an der auf gesunder Moral basierenden Vernunft.



## 2.5 Die Dateiformats-Schurkerei

### Wie Monopolisten kämpfen

Seit Jahren liegt die EU im Streit mit Microsoft. Und keine andere Firma hat sich so tückisch und unkooperativ verhalten wie diese Computerfirma aus den USA. Daran änderte es auch nichts dass Microsoft Geldstrafen von weit über einer Milliarde Euro zahlen musste. Das hauptsächliche Problem das hier auftrat ist, dass Microsoft sich im Bereich Betriebssystem für IBM-kompatible (normale, gängige) Computer eine faktische Monopolstellung gesichert hatte. Die waren einfach gut und hatten Glück, und waren skrupellos genug um Konkurrenten zu verdrängen oder gemein fertig zu machen. Das konnte so aussehen dass Programme die unter Windows X liefen plötzlich unter einer neuen Version Windows Y nicht mehr liefen. Statt dessen lief unter Windows Y das von Windows selbst entwickelte oder von einer verbündeten Firma herausgegebene Programm, welches dasselbe konnte wie das Programm der Konkurrenz, oder allenfalls etwas weniger. In nicht wenigen Fällen bekam man von Windows kostenlos Zubehör-Programme wie Movie Maker

dazu geliefert, die man vorher hatte dazu kaufen müssen. Als aber Microsoft sich immer mehr als Monopolist durchsetzte, ging es schnell dazu über diese Zubehör-Programme heimlich wieder zu entfernen. Das ist ein Verhalten das auf vielen Märkten ganz typisch ist für Monopolisten, und solche die es werden wollen. Auch beim üblen Kölner Zeitungskrieg war es so dass die führenden katholischen Medien-Oligarchen auf eine nicht katholische Gratis-Zeitung mit eigenen Gratis-Zeitungen reagierten. Eine Zeit lang gab es in Köln drei Gratis-Zeitungen an jeder Haltestelle der Stadtbahn. Aber an dem Tag als die echte Gratiszeitung aufgab, da kam auch das plötzliche Ende für die katholischen Gratis-Zeitungen. Jetzt gibt es wieder wie früher nur die katholische Presse. Und die hat sogar die Preise erhöht, denn wie jeder Krieg war auch der Zeitungskrieg teuer.

### **Konkurrenten bekommen Probleme**

Ich habe vor 25 Jahren mit IBM-Lotus gearbeitet, das aber von Windows Office verdrängt wurde. Auf einer Computermesse hab ich mal den Microsoft Flugsimulator Version 1 vorgeführt. Der lief unter PC-DOS, das war damals das Tollste was Microsoft herausgebracht hatte. Es wurde dann ab 1987 so dass die Windows-Programme sich einfach durchsetzten, weil sie mit Windows besser zusammenarbeiteten. Das lag natürlich daran dass Microsoft eigene Windows-Produkte besser unterstützte. Es lag mindestens auch daran dass die Firma Microsoft ihre eigene Office-Software unfair begünstigte, Konkurrenten aber mit kleinen Problemen das Ansehen verdarb.

Die Windows-Textverarbeitung Word hatte selbst das Problem dass sie in jeder neuen Version ein neues Format benutzte für Dokumente. Wer also mit Word für Windows 6 gearbeitet hatte, der konnte mit seinem Windows-Computer Texte nicht mehr lesen die mit Word für Windows 7 erstellt worden waren. Das erleichterte es der Firma Microsoft sehr, die Kunden dazu zu bewegen sich immer die allerneueste Version des Textverarbeitungsprogramms Word dazu zu kaufen. Was für Neuerungen diese neue Version dann brachte, das war dabei gar nicht mehr so wichtig.

### **Word's faustischer Datensalat**

Viele Firmen und Gruppen versuchten für Windows Textverarbeitungsprogramme zu entwickeln. Dabei wurde das faustische Format OOXML der Textverarbeitung Word deutschlandweit sehr wichtig. Denn alle möglichen Texte waren in OOXML gespeichert. Ein Programm das OOXML nicht konnte wollte niemand haben. Das galt auch für andere Betriebssysteme wie Apple Mac oder Linux. Microsoft hatte sich auf diesem Gebiet als Computer-Diktator durchgesetzt. Jetzt kamen viele an zum damaligen Chef Bill Gates, mit Bitten und Beschwerden. Jedoch war es nicht die Art dieser Firma es irgendwelchen Leuten zu erleichtern, Microsoft Konkurrenz zu machen. Wie üblich hielt Microsoft wichtige Details von Microsoft Word und OOXML zunächst geheim.

Wer sich mit einem Hex-Editor anschaute wie OOXML Dokumente abspeicherte, der bekam nur einen Datensalat vorgesetzt der so aussah als ob Doktor Faust aus Knittlingen persönlich dahinter steckte. Da waren aktuelle und frühere Versionen des Textes zu lesen. Faust hatte ja seine Texte in einer Geheimsprache verfasst. Niemand sollte die Formeln verstehen mit denen er Dämonen wie Astaroth (hebräisch: Die weiblichen Sterne) beschwor. Das hatte auch die gute Göttin der Erde bewirkt. Denn die Idee dass die kosmischen Teufel sich durch Zauberformeln bannen und beschwören lassen, die ist so dumm dass man sie christlich nennen könnte. In Wahrheit machen sich diese Mächte oft einen Spaß daraus Menschen über ihre Identität zu täuschen. Und sie sind auch oft daran beteiligt, wenn Menschen verdorbene oder konfuse Texte von sich geben.

Wer nun als freier Programmierer eine Textverarbeitung entwickeln wollte, der wollte natürlich auch OOXML lesen und schreiben können. Der musste sich also eine Routine für OOXML (ein Unterprogramm das OOXML lesen und schreiben kann) irgendwo anders besorgen. Das ging dann so, dass freie Programmierer und Händer in mühevoller Kleinarbeit die Programme von Windows disassemblierten, was damals von den juristischen Teams der großen Firmen für illegal erklärt wurde. So entstand erst mal ein Programmcode den man lesen konnte. Jedoch war es nun nicht einfach zu verstehen was Word eigentlich tat wenn es Texte in OOXML abspeicherte. Das war äußerst kompliziert. Auch Word ist absichtlich verworren programmiert worden. Es wird Leute gegeben haben die es als Sport ansahen Word seine Geheimnisse zu entreißen. Man kann

mit solchen oft frustrierenden Tätigkeiten Jahre seines Lebens verbringen. Aber man lebt ja in der realen Welt nur einmal. Und wer den krassen, offensichtlichen Lügen der alten Dämoninnen von den Sternen glaubt, dass es bei denen eine „Backup-Erde“ für Zombies gibt, der ist einfach doof. So was müssen wir eigentlich nicht haben, dass man mit solchen Problemen seine Zeit vertut.

### **Der Kampf um gute Standards**

Es kam dann dazu dass die internationale Rechtsordnung sich in diese Angelegenheit einmischte. Man strebte eine Standardisierung des Formats OOXML an. Es sahen damals viele Juristen und Beamte ein, dass es besser ist für die Welt wenn über die Speicherung von Texten im Computer Klarheit herrscht. Ansonsten besteht eben zu oft die Gefahr dass Dokumente verloren gehen. Die Firma Microsoft war quasi zum Opfer ihres eigenen Erfolges geworden. Denn anders als das Zeug von Faust war OOXML wichtig geworden, und es wurde zur staatlichen Angelegenheit.

Es war jedoch nicht leicht eine Rechtsgrundlage zu finden um Microsoft zur Offenlegung von Code zu zwingen. Warum sollte die Privatfirma so was tun? Wir treffen hier das Problem an dass der Staat es versäumt hatte auf diesem Gebiet tätig zu werden. Im Grunde hätte der Staat schon längst dafür sorgen müssen, dass solche Dateiformate standardisiert werden. Es ist Aufgabe des Staates dafür zu sorgen dass ein gewisser rechtlicher und tatsächlicher Rahmen existiert, in dem sich Firmen betätigen können. Weil die Staaten der Welt ihre Aufgaben versäumten, und gegen multinationalen Firmen fast machtlos waren, deswegen konnte Microsoft sich frei entfalten. Das Ergebnis war ein ziemliches Chaos. Denn Microsoft zeigte sich jetzt noch tückisch unkooperativ.

### **Microsoft bleibt tückisch stur**

Microsoft sollte OOXML also offenlegen, damit daraus ein Computer-Standard werden würde. Aber das was Microsoft an die zuständige Behörde ISO ablieferte, das war dazu nicht geeignet. Durch diesen verdunkelten Code blickte einfach niemand durch! Die Dokumentation war nicht zu verwenden und beruhte zu sehr auf Microsoft Word. Die ISO lehnte mehrmals ein von Microsoft eingereichtes OOXML als nicht verwendungsfähig ab. Statt dessen entwarf die ISO ein eigenes OOXML. Das wurde jedoch von Microsoft einfach nicht verwendet. Jetzt gab es statt einem zwei OOXMLs, und alles wurde noch mal viel komplizierter als zuvor. Die ISO versuchte dann durch Übergangsfristen und ein drittes „Legacy“ OOXML Microsoft entgegen zu kommen. Aber das alles half nichts, weil Microsoft einfach nicht gehorchte und auch Vereinbarungen nicht einhielt.

Es lag nahe dass engagierte Hacker und Programmierer versuchen würden, sowohl das neue ISO-OOXML als auch das MS-OOXML zu entschlüsseln und verwendungsfähig zu machen. Doch das ging einfach nicht bei dem Wust von Material den Microsoft vorgelegt hatte. Es handelte sich dabei um 6.000 Druckseiten. Da blickte keiner durch! Microsoft-Manager versprachen viel, aber es tat sich nichts. Jahrelang akzeptierte Microsoft das ISO-OOXML einfach nicht und verwendete es nicht in seinen Produkten. Nur das von IBM entwickelte offene Dokumentenformat ODF hatte Microsoft etwas akzeptiert. Mit Hilfe einer Zusatz-Software konnten auch Microsoft-Programme wie Word diese Dokumente lesen. Das Microsoft-eigene Dateiformat MS-OOXML aber konnte auch die letzte Version des Oracle OpenOffice Programms nicht schreiben (Stand: Mitte 2010). Das ist das Schreibprogramm das ich immer noch verwende, allerdings nicht für OOXML.

Man kann Microsoft vorwerfen, dass die Firma der Milliardäre sich jahrelang der Verachtung der Justiz und der Staatsorgane auch der EU schuldig gemacht hat (contempt of European courts and governments). Man muss sie hiernach als Schurkenfirma bezeichnen. Sie hat damit einen Teil ihrer Patente und Rechte verwirkt, auf die sie sich anderweitig im europäischen Rahmen beruft.

### **Wie Microsoft schmiert**

Um 2007 versuchte Microsoft die internationale Standardisierungs-Behörde ISO dazu zu bringen, das eigene Dateiformat MS-OOXML als Standard zuzulassen. Zu diesem Zweck hat Microsoft es unternommen internationale Gremien durch gekaufte und verbündete Vertreter zu unterwandern. Es traten damals plötzlich viele Microsoft-nahe Firmenvertreter in die Gremien der ISO ein. So versuchte Microsoft Abstimmungen zu beeinflussen. Das alles glückte jedoch nicht. Denn die ISO hat das Format OOXML in der faustisch verworrenen Microsoft-Version nicht akzeptiert. Es

war aber damals klar dass die Firma der Milliardäre verbündete Firmenvertreter dazu gebracht hatte sich in den oft sehr kleinen nationalen Gremien der ISO nur zu dem Zweck zu engagieren, um die Abstimmung über Microsofts Dateiformat zu beeinflussen. Klar war das Bestechung!

Schwieriger ist es zu sagen was man halten soll von den Versuchen der Firma der Milliardäre, im Internet für ein günstiges Meinungsklima zu sorgen. Microsoft ist aus guten Gründen bei vielen Usern völlig unbeliebt. Aber es gibt auch Meinungsführer die Microsoft sehr loben und sich die Sicht von Microsoft zu eigen machen. Solche langen Beiträge findet man zum Beispiel auf der Webseite [www.winfuture.de](http://www.winfuture.de). Um 2010 war Microsoft durch Konkurrenten wie Google oder das offene OpenOffice von Oracle unter Druck geraten. Deswegen wollte man im Internet Stimmung machen für Microsoft-eigene MS-Office-Produkte. Zu diesem Zweck suchte Microsoft sogar mit einer Stellenausschreibung Leute, die bereit waren in Internet-Foren Microsoft-freundliche Texte zu schreiben, und die auch mit anderen Marketing-Maßnahmen für Microsoft Stimmung machen sollten! So eine Stellenausschreibung hat die Zeitschrift Computerworld aufgedeckt. Wir lesen:

„Dabei hat man vor allem User im Visier, die bisher eine "feindliche" oder mindestens negative Meinung zu Microsoft und seiner Plattform vertreten.“

Das ist ganz klar weit jenseits des Bereichs der legalen Werbung. Sondern Microsoft versucht hier kritische Stimmen und Gegner durch Geldzahlung zum Schweigen zu bringen. Auch so was macht nur eine Firma die man eine Schurkenfirma nennen muss.

Die Firma der Milliardäre hatte durchaus Erfolg mit ihrer großen Werbekampagne für das eigene Büroprogramm MS-Office. In vielen Computerzeitschriften findet man regelmäßig Tipps für diese Programme. Kritik daran oder Vergleiche mit freien Office-Programmen fehlen. Keine der gängigen Computerzeitschriften kann es sich erlauben Microsoft zu verärgern. Das gilt auch für kleine Linux-Zeitschriften, die ja auch den etablierten Konzernen gehören. Und selbst in Foren im Internet macht die Firma der Milliardäre offen Schleichwerbung und bringt Kritiker mit Geld zum Schweigen. Das zeigt aber auf dass wir doch staatliche Eingriffe in diesen wichtigen Bereich unserer Gesellschaft brauchen. Das Projekt Delix soll dafür sorgen dass sich private Firmen nicht als Computer-Diktatoren etablieren, und dann durch ihre Renitenz ständig für Probleme sorgen.

## 2.6 Wie Microsoft drauf kriegt

### Der Browser-Krieg mit Opera

Früher haben sich amerikafreundliche Politiker von Microsoft zu viel bieten lassen. Neuerdings jedoch hat sich vor allem in der EU die Stimmung immer mehr verhärtet. Plötzlich hagelte es saftige Strafen, und die Firma der Milliardäre hatte plötzlich über eine Milliarde Euro weniger in der Kasse. Das ist ein großer Erfolg der EU, der möglich wurde weil wir alle zusammen gehalten haben. Und davon profitierte vor allem die norwegische Firma Opera, obwohl doch Norwegen der EU den Rücken kehrte. Ob das damit zusammenhing dass ich Opera bevorzugt verwende?

Opera hatte sich zu Anfang bei der EU wegen Benachteiligung durch Microsoft beschwert. Denn Microsoft liefert den eigenen Browser MS-IE kostenlos mit Windows aus. MS-IE wird auch von Windows bevorzugt. Erstaunlicher Weise setzte sich Opera durch. Das lag wohl auch daran dass die Manager von Microsoft, wie häufig, sich scheinbar kooperativ und einsichtig zeigten. In einer Vereinbarung aus 2009 verpflichtete sich Microsoft, neben dem MS-IE in einem neuen Windows auch andere Browser anzubieten. Der Benutzer sollte die Wahl haben statt dem Internet-Explorer, dem viele erfahrene User als Riesen-Programm misstrauen, einen von drei anderen Browsern anzubieten. Die Free Software Foundation FSF zeigte sich damals „vorsichtig optimistisch“. Der MS-IE wird wegen umfangreicher Updates ganz bewusst schnell zur Windows-Start-Bremse. Außerdem enthält er eine besondere Anbindung an die exotische Suchmaschine Bing, und will auch statt CSF-Flash die Microsoft-eigene ungebräuchliche Software Silverlight populär machen.

Nur war es mal wieder so dass Microsoft sich nicht an diese Vereinbarung hielt. Man „vergaß“ scheinbar einfach dem User andere Browser anzubieten. Die Firma Mozilla, die den verbreiteten Browser Firefox vertreibt, schätzt dass ihr dadurch neun Millionen Kunden entgangen sind. Das



ist erneut ein Geschehen das es rechtfertigt Microsoft generell als Schurkenfirma zu bezeichnen. Die EU hatte die Tradition solche Sachen nicht weiter zu verfolgen. Doch diesmal wurde alles anders. Plötzlich wurde Microsoft zur Zahlung von 561 Millionen Euro verurteilt. Die EU-Kommission meinte dabei, dass diese Strafe auch anderen Firmen zur Warnung dienen sollte. Microsoft zeigte sich bestürzt und wollte behaupten, es habe sich um einen technischen Fehler gehandelt. Auch wegen solcher bei Richtern beliebten Reue-Bekundungen blieb die Strafe weit unter dem was die EU-Kommission an Strafen hätte verhängen können. Es wurde von Microsoft nur ein Prozent des Jahresumsatzes verlangt. Möglich gewesen wären bis zu zehn Prozent.

### **Der Server-Krieg mit Samba**

Schon ein paar Jahre zuvor hatte Microsoft in einer ähnlichen Streitigkeit plötzlich eine Strafe drauf gekriegt. Microsoft war für schuldig befunden worden, seine Monopolstellung auf dem Computermarkt ausgenutzt zu haben, um Konkurrenten aus dem Markt für Workgroup-Server heraus zu halten. Zu diesem Zweck hatte die Firma der Milliardäre einfach wichtige Details über die Programmierung von Schnittstellen verschwiegen. Wir können davon ausgehen dass das ebenfalls ein absichtlich verdunkelter Code war, den man nicht so einfach herausbekam. Darüber hatten sich das Samba-Team von Programmierern und die FSF beschwert. Auch hier hatte sich die Firma der Milliardäre jahrelang scheinbar kooperativ gezeigt, dann aber doch gemauert. Als Microsoft zu einer Geldstrafe von 899 Millionen Euro verurteilt wurde begann ein jahrelanger Rechtsstreit. Doch im Jahr 2012 befand ein europäisches Gericht, dass die Strafe zum Großteil gerechtfertigt war. Nur den genauen Betrag der Geldstrafe hat das GC-ECJ geringfügig reduziert.

## **2.7 Mehr tun als nur bestrafen!**

### **Das Problem der Media-Player**

Der Bereich der Internet-Browser ist nur einer der Bereiche, wo die Quasi-Monopolstellung von Microsoft jahrelang zu Problemen führte die leicht vermieden werden können. Genau so wie auf dem Markt für Browser ist die Lage auf dem Markt für Medienprogramme (Media Player). Auch hier beschränkt sich Microsoft nicht darauf mit Windows ein Betriebssystem nur als Plattform zu vertreiben auf dem verschiedene Media Player laufen können. Sondern Windows versucht mit dem eigenen MS-WMP andere Programme die dasselbe können (oder nicht) zu ersetzen. Der MS-WMP ist für an Musik weniger interessierte User ein Ärgernis weil er sich auf übliche Weise nicht deinstallieren lässt; und durch umfangreiche, nur selten gebrauchte Kopierschutz-Updates Windows beim Start um entscheidende Sekunden verlangsamt. Weil Microsoft als verlängerter Arm diverser Kopierschutz-Behörden auftritt, nutzen viele User den freien Winamp lieber als den MS-WMP. Auch ist der MS-WMP im Vergleich zu kleinen Playern wie dem VLC schwerfällig. Im Vergleich zum Apple-Player Quicktime fällt beim MS-WMP auch auf dass der Midi-Player weniger gut klingt. Es gibt also viele gute Gründe warum User verlangen sollten dass Microsoft auch anderswo nicht nur die Windows-eigenen Programme installiert, sondern dem Benutzer eine Auswahl verschiedener Software anbietet. Aber das würde dazu führen dass die Computerwelt eine andere Struktur erhält, in der Microsoft nicht mehr der Monopolist ist. So lange Microsoft alle Fäden in der Hand hält wird man dort kaum aufhören mit schurkischen Taktiken zu arbeiten.

### **Microsoft ist eben superreich**

Nach den Entscheidungen der europäischen Behörden fragten einige Experten öffentlich, ob denn Geldstrafen das richtige Mittel sind um positiv etwas zu verändern. Immerhin betrug auch die sehr hohe Strafe von 561 Milliarden Euro nur ein Prozent des Umsatzes von Microsoft in Europa im Jahr 2012. Wir Europäer haben uns in Jahren jahrelang zu der gewiss neuen juristischen Sicht durchgerungen, dass Microsoft als Quasi-Monopolist die Verpflichtung hat, sein System auch für andere Firmen zu öffnen. Dieselbe Entscheidung könnte auch Apple treffen, das noch viel mehr als Microsoft sein System abschottet und Programme von Drittfirmen nicht erlauben will. Es ist bestimmt nicht die beste Methode, wenn hier der Staat als strenger Richter mit erstaunlich hohen Geldstrafen reagiert, und doch eine alte Schurkenfirma mit satten Gewinnen nicht in eine neue

kooperative Firma verwandeln kann. Sondern der Bürger kann vom Staat verlangen dass dieser ein besseres Betriebssystem bereit stellt, das lediglich als Plattform dient auf dem alle möglichen Programme frei laufen können. Weil diese Betriebssystem-Plattform staatlich kontrolliert und reguliert wird ist es kein Problem an Informationen zu kommen, und für alle Wettbewerber sind idealer Weise gleiche Bedingungen vorhanden. Mit einem solchen deutschen Delix könnten auch Microsoft-Programmierer beweisen dass ihre Programme mehr können als andere. Und andere europäische Betriebssysteme würden gewiss auch davon profitieren, dass Microsoft eine große Firma ist die es einfacher hat als andere, ihre Programme auf unterschiedliche Betriebssysteme zu portieren. So könnte die EU Microsoft doch von einem starrsinnigen, schurkischen Monopolisten umerziehen in eine Firma, die sich im Wettbewerb wieder auf ehrlichere Weise behaupten muss.

## 2.8 Die CDU macht jetzt Faxen

### Der neue Rock von Axel Voss

Hier sieht man übrigens ein digital nicht manipuliertes Plakat der CDU aus der kleinen Stadt Hürth bei Köln. Der alte CDU-Kandidat Axel Voss sieht nicht mehr so herzlich aus wie zuvor, nachdem sein Plakat von Linken beschmiert wurde. Linke haben ihm virtuell die Brille zerschlagen und einen Zahn ausgeschlagen ihn und mit Farbe beschmiert. Aber das ist natürlich auch humorvoll gemeint. Der Kölner an sich hat eben etwas mehr Humor als viele andere Zeitgenossen.

Der Geist des Kölschen Humors hat scheinbar auch die CDU derzeit ziemlich im Griff. Denn das fesche kleine Zusatzplakat, das hier auf Axels Konterfei drauf geklebt wurde, das stammt von der CDU selbst! Man kann es nur deuten wenn man sich in Hürth auskennt. Denn zugleich mit Axel kandidierte hier ein Frank Rock. Und der war witzig gemeint, mit dem Frauenrock auf dem Plakat.

Man muss solche Wahlkampf-Szenen als typisch ansehen für die derzeitige tiefe Verunsicherung die die politische Landschaft ergriffen hat. Ich erlebe es immer wieder dass manche Politiker sich lange als extrem clever und latent unehrlich bewiesen haben. Das Schicksal scheint ihnen übernatürliche und bedrückende Macht zu verleihen. Es ist eine dunkle Seite der Macht die sich so manifestiert. Aber manchmal ist diese Macht plötzlich wie weggeblasen. Dann zeigen sich gerade diejenigen Leute die vorher clever, tyrannisch und fanatisch waren als einfältig und unfreiwillig komisch. Es sogar so sein dass so ein Sturz in die Lächerlichkeit ganze Parteien und Nationen erfasst.

### Die spirituelle Anbindung fehlt

Lange haben unsere demokratischen Parteien unsere Freiheit verteidigt, allen voran die CDU, die auch heute dafür sorgt dass Deutschland ein freiheitlicher Rechtsstaat bleibt. Denn wenn bei uns die Linken die Macht ergreifen würden, dann wäre unsere Demokratie ziemlich schnell am Ende. Dann dürfte keiner mehr was sagen das denen nicht passt, sonst würden dem schnell ein Glas in der Brille fehlen und auch ein Zahn. Ich hab diese Linken persönlich mal konfrontiert, die tragen dicke Schlagstöcke und greifen ohne Warnung von hinten an, während sie gleichzeitig vorne mit dir reden. Deswegen darf es nicht sein dass die Linkspartei Deutschland regiert, solange sie nicht zweifellos eine demokratische und friedliche Partei geworden ist. Auf solch einen Ernstfall haben sich ja unsere Schützenvereine zum Glück lange vorbereitet. Aber mit denen ist derzeit auch die christliche Partei CDU in eine Glaubenskrise geraten. Die Götter und Heiligen der Christen sind nämlich nicht mehr wie früher scheinbar präsent. Deswegen hat ja die Paperei in Rom neulich ein paar tote Päpste zu Ersatz-Göttern ernannt. Dasselbe haben die Römer ja schon mit Julius Cäsar



gemacht. Den haben sie auch vergöttert in einer Zeit als das Ende des traditionellen Irrglaubens der Römer schon absehbar war. Und auch heute zeigt die CDU im Grunde spirituelle Schwächen. Die Christenpartei hat die nötige spirituelle Bodenhaftung und die Weltfreundlichkeit zweifellos nie gehabt die sie braucht. Selten zeigte es sich aber das Problem so deutlich wie jetzt. Nur eine neue wahre Religion kann den Deutschen und den Völkern der Welt diese spirituelle Anbindung vermitteln, die notwendig ist damit wenigstens die besseren Menschen zur Vernunft kommen.

### **Schon die Wahrheitssuche hilft**

Wie in der Politik so ist es auch in der Religion so, dass viele Menschen deswegen die Wahrheit nicht einsehen können weil sie fest an eine Unwahrheit glauben, und sich darüber auch selbst belügen. Vor allem Linke, auch linke Christen, sind tückisch und werden wütend wenn man sie als Lügner entlarvt. Schon die ehrliche Suche nach mehr Wahrheit würde uns politisch weit voran bringen. Bei vielen politischen und tatsächlichen Fragen sind nämlich die Menschen überfordert. Da weiß keiner wirklich Bescheid. Die Wikipedia hat schon weil es sie gibt dafür gesorgt dass in vielen Bereichen mehr Wahrheiten unter die Leute kamen. Aber diese Internet-Enzyklopädie ist kein Ort wo zweifelhafte Fragen offen diskutiert werden können. Wer das versucht der fliegt raus bei der Wikipedia. Mit Delix soll eine Plattform geschaffen werden die der Wahrheitsfindung dient. Da werden auch Politiker, die heute in der billigen Presse oder auf Wahlplakaten oder bei Twitter mit flotten bis höllischen Sprüchen für Aufregung sorgen, ruhig, vernünftig und sachlich argumentieren müssen. Und die welche das nicht können, die bleiben dann eben keine Politiker.

## **2.9 Wie Firmen Europa betrügen**

### **Die Tera-Euro-Schwindel-Blase**

Europa ist total pleite. Deutschland zahlt die Schulden vieler anderer EU-Länder, mit Geld das wir gar nicht haben, sondern zu immer höheren Zinssätzen an der Börse leihen müssen. Das Geld das wir nur für die Zinsen der enormen Schulden Griechenlands bezahlen leihen uns oft Banken die praktisch auch pleite sind, und nur durch weitere Milliarden aus den Staatskassen am Leben erhalten werden. Die Frage ist nicht ob diese Tera-Euro-Schwindel-Finanz-Blase platzt sondern wann (zur Erinnerung: Giga = Milliarde, aber englisch: billion; Tera = Billion, englisch: trillion). Da braucht sich Frau Merkel nicht zu wundern wenn sie in Europa öffentlich schuldig gesprochen wird für die Misswirtschaft. Viele schauen derzeit nach Deutschland als neuer Führungsmacht. Und schon wenn wir nur die selbe schlechte Politik wie immer machen, dann ist das den Leuten nicht wie früher unklar oder egal, sondern dann empören sie sich über die harten Folgen.

Das Problem dabei sind nicht nur die Asians die so fleißig sind. Das Problem besteht vor allem bei unseren unfähigen Politikern. Sie lassen sich von Managern, cleveren Juristen und Betrügern austricksen, wenn es darum geht Steuern zu kassieren. Vor allem große Firmen verschieben mit Wissen der Politiker und Finanzämter Gewinne halblegal und illegal in Steueroasen. Auf diese Weise entgehen Europa jährlich Steuereinnahmen von schätzungsweise einer Billion Euro. Wenn wir diese Steuern kassieren würden, dann wäre die Euro-Krise bald vorbei, und Banken bräuchten wir dann nicht mehr zu retten. Aber Betriebsprüfer der Finanzämter stehen der Steuervermeidung fast hilflos gegenüber. Weil sie nicht genug Leute haben werden in manchen Wochen alle Sachen nur ungeprüft durchgewunken. Das ist genau im Interesse der Politiker, die auch an der Steuervermeidung verdienen. Denn immer landet auch etwas von dem Geld in schwarzen Parteikassen.

### **Der Betrugsfall Dolce & Gabbana**

Es ist ein deutliches Zeichen an die Wirtschaft dass der veraltet wirkende Luxemburger Politiker Juncker der neue Präsident der EU-Kommission wird. Denn Luxemburg gilt als eine Hochburg der Steuertrickser. Hier residierte die italienische Firma Gado, über die hunderte Millionen Euro Einnahmen der italienischen Modefirma Dolce & Gabbana verschoben wurden. Gado war nur eine Scheinfirma, die angeblichen Chefs waren nur Angestellte von D & G. Der Steuerprozess gegen D & G ging durch alle Instanzen und dauert noch an. Zwischenzeitlich wurden die beiden Gauner zu 20 Monaten Haft verurteilt, sind sich aber offiziell keiner Schuld bewusst. Sie meinen

dass sie nur ganz legal Steuern vermieden hätten, also so wie das in Europa viele Firmen machen. Das Problem ist dass viele Steuerberater meinen, dass zwischen legaler Steuervermeidung und Steuerbetrug nur ein schmaler Grat besteht. Gauner verschieben also Gewinne die sie in einem Land gemacht haben an eine Scheinfirma in einem anderen Land, wo sie viel weniger Steuern zahlen müssen. Londoner Steuerberatungsfirmen wie Price-Waterhouse-Coopers bieten den Firmen Steuersparmodelle auch an wenn sie genau wissen dass diese wahrscheinlich illegal sind. Den Managern wird so schlau Druck gemacht dass sie tatsächlich damit rechnen müssen dass sie ihren Job verlieren, wenn sie sich auf solche Tricks nicht einlassen, die ja scheinbar alle machen. Wenn Manager mit solchen Tricks durchkommen, dann waren sie plötzlich doch echt italienische Ehrenmänner und haben zusätzliche Milliarden verdient indem sie Steuern vermieden haben. Da gibt es erst mal eine Gehaltserhöhung! In Zeiten als die Wirtschaft in Europa scheinbar noch gut lief, und als die real existierende italienische Mafia noch mächtiger war, sind viele Politiker und Beamte mit der Steuererhebung nicht so streng gewesen. Oft musste man ja fürchten dass eine Firma ganz ins Ausland abwandert wenn sie dort milder besteuert wird. Steueranwälte sind so schlau und Firmen so verschwiegen, dass auch gute Steuerbeamte kaum noch raus kriegen wo welche Gelder eigentlich verdient werden. Und das betrifft natürlich auch deutsche Firmen.

### **Es gibt noch Gerechtigkeit**

Aus dem Wirtschaftsministerium ergingen 2012, also zur Zeiten der Regierung Merkel, geheime Anweisungen, dass Deutschland versuchen solle die Aufklärung von Fällen zu verhindern wo deutsche und andere Firmen in solche Steuerbetrugsfälle verwickelt sind. Vor allem der Minister Rösler hat heimlich verhindert, dass europäische Finanzbeamte mehr Einblick nehmen konnten in die Geschäfte der Firmen, und so rauskriegen wo steuerpflichtige Gelder denn verdient wurden. Der damalige deutsche Wirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) ist inzwischen genau wie seine marktliberale Partei tief abgestürzt. Dieser Mongoloide zeigte besonders wenig Verständnis für die Forderung nach mehr Transparenz, als Voraussetzung für mehr Steuergerechtigkeit in Europa. Es gibt doch noch Gerechtigkeit in der Welt, und die Wähler lassen sich nicht ewig täuschen. In der WDR-Dokumentation „Steuerfrei“ von Jan Schmitt und Frank Konopatzki war zu hören:

An den massiven Problemen die die Krisenländer haben, haben die fehlenden Steuereinnahmen [von reichen Firmen] einen enormen Anteil. Wir hätten wahrscheinlich diese Krise die wir jetzt haben in der Form nicht, wenn die Steuern bezahlt würden.

Dazu meinte dann Martin Schulz, der schon damals Präsident war des Europaparlaments:

„Das ist eindeutig. Wenn die Zahl [von Steuervermeidung in Höhe von einer Billion Euro pro Jahr] zutrifft – und ich glaube dass sie zutrifft – dann müssen wir davon ausgehen dass, wenn wir nur schon zehn Prozent davon hätten ... die Haushalts-Probleme der Krisenländer sicher gelöst wären.“

### **Die Mitschuld der EVP-CDU/CSU**

Scheinfirmen wie Gado kassieren in der Schweiz, Irland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Zypern Billionen von Euro ein und verschieben sie weiter in Steuerparadiese wie die Kaiman Inseln (vormals Tortuga). Dort zahlen reiche Unternehmer null Prozent Steuern. Die Steuern die sie nicht zahlen gehen den normalen EU-Bürgern verloren, die dadurch manchmal in die totale Armut rutschen. Wenn dann Frau Merkel in Zypern zu Besuch kommt wird sie von Linken oder Nationalen als Schuldige gedisst. Das ist nicht so unberechtigt wie es scheint. Denn Wolfgang Schäuble, die graue Eminenz im Kabinett Merkel, verteidigt vor der Kamera Schurkenfirmen so:

Der Vorstand des Konzerns ist dem Konzern verpflichtet. Tut er das nicht, werden ihn die Eigentümer feuern. Er macht sich möglicherweise auch wegen Untreue strafbar.

Nicholas Shaxson, ein Experte für Steuerfragen, findet jedoch härtere Worte für Steuerbetrüger:

„Länder wie die Niederlande, Irland... beuten die Steuerzahler Europas... in übelster Weise aus. Sie sitzen im Herzen der EU. Und, sie kommen damit durch! Europa muss sich die Frage gefallen lassen warum es dem nicht endlich einen Riegel vorschiebt.“

Ja! Diese Frage muss sich vor allem Jean-Claude Juncker gefallen lassen. Vor allem Luxemburg hat jahrelang eine gerechtere EU-weite Besteuerung blockiert. Am 03.06.03 war es Juncker allein der die magere EU-Zinssteuer plötzlich torpedieren wollte. Und über eine bessere Besteuerung von Unternehmen ist eine Einigung völlig ausgeschlossen. Der Grüne Sven Giegold meinte dazu:

„Das zeigt: Einstimmigkeit funktioniert nicht... Ein gemeinsamer Markt braucht echte demokratische Kontrolle. Mit Demokratie hat es nichts zu tun wenn Zwergstaaten wie Luxemburg alle anderen als Geiseln nehmen können.“

Hier hat Giegold mal recht. Es ist ein böses Omen dass gerade Jean-Claude Juncker, der oberste Steuer-Bremser der EU, jetzt Chef wurde der EVP-CDU/CSU, und automatenhaft von den vielen Christdemokraten Europas zum Präsidenten der EU-Kommission gewählt wurde. Dabei hat von den 50 Prozent der Wahlbürger die in Deutschland zur Europawahl gingen bestimmt nur ein kleiner Bruchteil je von Juncker gehört oder seine Rolle als einflussreichster Unterstützer der EU-Steuerbetrüger auch nur ansatzweise verstanden. Demokratische Kontrolle kann auch deswegen bei uns nicht funktionieren, weil so viele Bürger von Politik keine Ahnung haben, und auch nicht richtig darüber informiert werden. Das versteht man besser wenn man die Zeitungen aufschlägt, und dort im Wirtschaftsteil nur nichtssagende Firmenberichte findet (und viele Seiten Fußball). Natürlich liegt das daran dass Oligarchen und schattige Politiker auch viele Medien beherrschen.

### **In Luxemburg regiert der Fürst**

Man kann die Lage nicht verstehen wenn man ausser Acht lässt dass Luxemburg ein Fürstentum ist. Es spielt dort eine wesentliche Rolle was der Fürst sagt. Und wenn solche Royals eben unter den Reichen ein Playboy-Leben führen, und kein Herz für die Arbeiter Europas haben und die ehrlichen Steuerzahler, dann bringen sie die ganze politische Hierarchie auf Abwege. Deswegen setzt sich die neue Religion UTR für eine neue deutsche Monarchie ein. Der gute Gott der Erde ist auf vernünftige und gut entwickelte Menschen angewiesen. Nur zusammen sind wir stärker als die Mächte des Bösen. Als deutscher Kaiser für die Welt bewerbe ich mich selbst. Zusammen mit der Erdgöttin Sofia Ewa will ich von oben herab die Royals der Welt regulieren und zu besseren Menschen formen. Als Kaiser will ich auch dafür sorgen dass bei EU-Steuerschurken beliebte Zwergstaaten wie Luxemburg oder Liechtenstein, die eigentlich deutsche Staaten sind, sich mehr an deutsche Sitten und Ehrbegriffe halten. Das soll das neue deutsche Kaiserreich bewirken. Und genau dazu brauchen wir Deutschen innerhalb und außerhalb der BRD das Projekt Delix.

## **2.10 Apple zahlte nur 1 % Steuern!**

### **Microsoft betrügt mit am Meisten**

Wie man es bei der Schurkenfirma Microsoft erwarten kann, sind das auch bei der halblegalen bis illegalen Steuervermeidung diejenigen die mit am Meisten wagen und am Dicksten verdienen. Zusammen mit Google und Apple profitierte Microsoft mit am Meisten von den, von britischen Firmen wie PWC entwickelten, Methoden des offenen Steuerbetrugs. Das sieht so aus dass diese internationalen Firmen in Steueroasen Scheinfirmen gründen. Dorthin verschieben sie dann ihre Gewinne. Eine fiktives Rechenbeispiel soll das verdeutlichen. Wenn zum Beispiel Microsoft in Deutschland 100 Milliarden Euro im Jahr verdient, müssten die dafür gerechter Weise etwa 35 bis 50 Milliarden Euro an Steuern zahlen (51 Prozent war früher der übliche deutsche Steuersatz). Was Microsoft aber tut ist, dass es diese 100 Milliarden Euro Gewinn an eine Briefkastenfirma in Irland verschiebt. Das geht im Prinzip so dass sich Microsoft in Irland einen Briefkasten kauft und dafür 100 Milliarden Euro bezahlt. So was wird tatsächlich manchmal in Wahrheit gemacht! Da zahlen Tochterfirmen heimlich tausend Euro für einen Bleistift. Aber das geht auch sehr viel komplizierter. Manche Firmen bezahlen viel für fingierte Lizenzen oder für geliehenes Geld. Auf diese Weise hat Microsoft in Deutschland nichts verdient, denn fast der ganze Gewinn ging ja für Ausgaben in Steueroasen wieder drauf. Die Briefkastenfirma in Irland aber hat 100 Milliarden Euro verdient. Dafür zahlt sie in Irland nur die dort üblichen 11 Prozent Unternehmenssteuern. So hat Microsoft effektiv 20 bis 40 Milliarden Euro zusätzlich verdient, nur durch diese Steuertricks.

Das Geld gibt die Briefkastenfirma in Irland vielleicht auf den Bermuda-Inseln wieder aus, oder es wandert am Ende in die privaten Kassen der Microsoft-Milliardäre in Redmond, Kalifornien. Das Geld wird den Angestellten und Aktionären ausgezahlt oder einfach gespart. Und etwas von dem Geld geht vermutlich heimlich an schlechte Politiker wie Juncker und Schäuble, damit diese den MS-Steuerbetrug nicht verhindern. Der WDR-Film über Steuervermeidung führte dazu aus:

In 2010 zahlte Microsoft auf Gewinne außerhalb der USA nur 11 Prozent Steuern, Google gerade mal 3 Prozent, und Apple nur 1 Prozent Steuern. Sie sparten Milliarden.

### **Wie Firmen Staaten reinlegen**

Weil Unternehmen in einer globalisierten Welt wirtschaften, wo sie kaum kontrolliert werden, können sie Staaten gegeneinander ausspielen. Sie können sich auch Politiker einfach kaufen, oder schon bestochene Politiker erpressen oder unter Druck setzen. So machten es Firmen wie MS wohl auch in Irland, um es zu erreichen dass dort auf Unternehmensgewinne nur sensationelle 11 Prozent Steuern erhoben wurden. Fast alle großen US-Konzerne haben hier ihren Europa-Sitz.

Peer Steinbrück führte dazu aus, dass Irland seit Jahren US-Konzerne mit Steuervorteilen anlockt. Dennoch mussten irische Banken seit 2010 mit 45 Milliarden Euro von der EU gestützt werden. Das viele Geld das die Iren ihren Scheinfirmen nicht abknöpfen, das fehlt ihnen eben auch selbst. Der Ire Michael Noonan stellte in Dublin zu Erntedank 2012 gegenüber den Amerikanern klar:

Wir sind ein freundliches Land für Investoren. Der niedrige Steuersatz von 12,5 % ist ein Schlüsselement. Ich kann Ihnen versichern, der ist absolut nicht verhandelbar.

### **Wie die Politik in Europa versagte**

Man hätte erwarten können dass die Politiker mit den Jahren dazu lernen, und auch die Krise in Europa als Signal verstehen dass sie nicht mehr so weiter machen können wie bisher. Jedoch sind die alten etablierten Politiker immer gebrechlicher und geistig schwächer geworden. Anstatt auf die Krise zu reagieren indem sie die Steuersätze vereinheitlichen und anheben, lieferten sie sich nationale Duelle. Die EU droht ja schon seit Jahren auseinander zu driften. Und nationalistische und unverantwortliche Politiker liefern sich deswegen immer härtere Auseinandersetzungen um Firmen in ihr jeweiliges Land zu locken. Zwischen 2000 und 2010 senkten fast alle europäischen Staaten ihre Unternehmenssteuern. Darüber lachen sich viele Manager und Oligarchen gewiss heimlich ins Fäustchen. Genau so läuft es im globalen Maßstab. Auch da können große Firmen die einzelnen Länder gegeneinander ausspielen. Nur Weltorganisationen wie die OECD könnten das ändern. Aber die sind gegenüber einzelnen Nationen machtlos, denn eine echte Weltregierung gibt es noch nicht. Den Nachteil haben oft die einfachen Bürger, die immer ärmer werden. Der deprimierend wirkende SPD-Politiker Martin Schulz meinte dazu pessimistisch etwa dieses:

Dieses Steuerdumping wird Europa auf Dauer zerstören.

Wenn die EU zusammenhält kann sie was erreichen, auch gegen große Firmen. Das zeigen die Verfahren die gegen Microsoft erfolgreich abgeschlossen wurden. Aber derzeit tut vor allem die EVP-CDU zu wenig, und sie tut das Falsche, und steht hinter den falschen Politikern in Europa. Von 2000 bis 2010 hat Deutschland den Unternehmenssteuersatz von 51,6 auf 29,8 % gesenkt, und das obwohl Deutschland inzwischen über 2 Tera-Euro Schulden hat! Denn weil die Iren in ihrer europäischen Randlage so eng mit US-amerikanischen betrügerischen Firmen zusammen arbeiten, kann es sich Deutschland nicht erlauben so viel Steuern zu erheben wie es gerecht wäre. Der Steuerfachmann Markus Mainzer sagte zu den politischen Auswirkungen dieser Steuerkrise:

„Ich glauben hier erleben wir eine wirkliche Krise der Demokratie die sich auch noch weiter zuspitzen dürfte.“

### **Die Folge ist ein Rechtsruck**

Die Krise der Demokratie sieht derzeit so aus, dass viele der von den alten, christlichen Parteien enttäuschten Wähler neue Parteien wählen, von denen sie hoffen dass diese die Krise überwinden. Das ist also gar keine Krise der Demokratie sondern ein glänzender Sieg für die Vernunft. Man muss berücksichtigen dass viele der alten Politiker eigentlich nie echte Demokraten waren. Das

sind Leute die schon früh von Reichen und geheimen Elite-Netzwerken gefördert wurden. Bei vielen spielt die Religion eine zentrale Rolle, die alles andere als eine demokratische Religion ist. Anstatt auf die Schurkereien der Reichen hinzuweisen, warnen derzeit viele Medien nur vor der „rechten Gefahr“. Die etablierten Parteien versuchen vor allem mit Migranten, die Nationalen und Populisten fertig zu machen und zu vertreiben. Dabei helfen ihnen die von Reichen kontrollierten Medien. Denn auch die meisten Zeitungen gehören heimlich internationalen großen Konzernen. Es ist verständlich wenn sich bestochene Politiker und ihnen hörige Medienleute hart und unfair wehren gegen fortschrittliche Parteien wie die französische Front National oder flämische und dänische Nationalisten, die jetzt versuchen viel mehr für die kleinen Leute zu tun, und sich dabei kritisch gegen die herkömmliche Politik Europas wenden. Schon die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt dass Europa immer weiter auseinander driftet und dabei in die wirtschaftliche Krise gerät. Es muss nicht sein dass die polnischen rechten Euroskeptiker jetzt versuchen die EU völlig zum Scheitern zu bringen. Sondern wenn wir Deutschen es schaffen Europa eine neue Richtung zu zeigen, und wenn wir den Bürgern Europas deutlich machen dass wir gemeinsam mehr erreichen gegen betrügerische internationale Firmen, dann wird der europäische Gedanke sogar mehr an Ausstrahlung gewinnen. Europa braucht einfach eine bessere, eine rechte Politik!

## 2.11 Die Linke und das liebe Geld

### Mülltonnen statt Plakatwände

Wer Europa will, muss es den Reichen nehmen.

Dieser wahre Aufkleber-Spruch zierte im Wahlkampf 2014 eine Kölner Mülltonne. Das passt eigentlich nicht zum politischen Stil der Linkspartei, sondern da denkt der Kölner an die lustigen Aufkleber vom „FC Mülltonn“, welche die bizarre Fankultur um den Fußballverein 1. FC Köln auf die Schippe nehmen. Dennoch steckt viel Wahrheit drin in der politischen Botschaft. Hinter Firmen wie Microsoft stecken nämlich eigentlich irgendwelche Superreichen aus fremden Ländern. Die bekommst du nie zu Gesicht, aber sie bestimmen was läuft auf deinem Computer oder nicht. Bei denen hast du keine Rechte, sondern weil sie so mächtig sind können sie sogar der vereinten Justiz der freien Staaten Europas jahrelang trotzen. Oligarchen bestimmen heute über viele Angelegenheiten die eigentlich öffentlich sein sollten. Sie bestimmen frech: Was vorher allen gehörte, und eigentlich der Allgemeinheit nützen sollte, das gehört jetzt denen allein. So wird eine demokratische und quasi gerechte Gesellschaft ersetzt durch die Willkürherrschaft der Reichen. Und weil die Staaten Europas sich das lange haben gefallen lassen, sind immer machtloser geworden, und heute sind sie insgesamt völlig pleite.



### Linke haben Einiges begriffen

Im Europawahlkampf 2014 haben Linke manchmal besser begriffen als andere, was uns politisch wirklich weiterbringt. Wir müssen die Völker der Welt schlauer machen und politisch wirksamer beteiligen. Auf Plakaten setzte sich die Linkspartei zwar ein für mehr direkte Demokratie, wie sie mit Delix möglich wäre. Aber von der noblen Theorie bis zur Praxis der Tyrannei führt ein steiler Abweg. In Großstädten wie Köln dominieren heute reich wirkende Türkinnen die Linkspartei. Auch hier geht es eben darum wer das Geld hat schöne Wahlplakate überall ankleben zu lassen, und wer nur Geld hat für ein paar Aufkleber. Eine Demokratie mit den Türken würde wohl die Linkspartei mächtiger werden lassen und reicher. Aber das wäre keine deutsche Volksherrschaft im Sinne unserer Verfassung, sondern eine türkische Volksherrschaft, also eine Fremdherrschaft.

### Linke haben zu wenig begriffen

Es macht einen großen Unterschied ob man politisch gewaltlos oder gewaltsam vorgeht. Mit solchen Aufklebern zeigen sich die Linken auch so undemokratisch wie sie eben traditionell sind.

Denn radikale Linke achten traditionell weder Gesetze noch demokratische Traditionen oder Eigentumsrechte wenn sie was erreichen wollen. Dann greifen sie an und sie greifen zu, und dann nützt alles gute Reden nichts. Linke versuchen in Berlin jedes Jahr im Mai Kreuzberg zu erobern und von der Polizei zu säubern. Dann würden sie dort alle Geschäfte plündern, alle angeblichen Rechten verprügeln und vertreiben und am Ende vielleicht das ganze Stadtviertel anzünden. So sind die Linken nun mal in Wirklichkeit. Wenn die vor Wut ausrasten werden sie schnell brutal.

### **Gysi, das kahle Trotz-Köpfchen**

Die typische linke Wut richtet sich gegen jeden der auch nur in den Verdacht gerät ein Rechter zu sein, und das können selbst gemäßigte Linke sein. Im Grunde aber geht es ihnen doch sehr ums liebe Geld, das die anderen haben und sie nicht. Neulich polterte der Jude Gregor Gysi los, der Chef der Linkspartei (BILD, 26.11.13 S. 2; im Interview mit Angi Baldauf und Ralf Schuler):

„Wir machen der Regierung [von CDU und SPD] die Hölle heiß!“

Es gibt vermutlich in Deutschland keinen Politiker der Deutschland so hart bekämpft wie Gregor Gysi. Unter seiner Führung wandte sich die Linkspartei generell gegen deutsche Auslandseinsätze, auch damals als es darum ging afghanische Frauen vor moslemischen Terroristen zu beschützen. Die Folge von Gysis Tun ist dass viele echte Sozialrebell (wie die von der früheren WASG) sich von der Linkspartei abwandten. Statt dessen finden dort immer mehr wohlhabende Fremde eine politische Heimat. In Gysis kahlem Trotzköpfchen herrscht eben ein besonderer Ungeist. Für Rechte ist es naheliegend dem Umstand die Schuld zu geben das Gysi ein Jude ist. Jedoch bietet die Religion UTR eine andere Erklärung an. Immer wieder versuchen die Greys einfältige und besonders unintelligente Menschen an die Spitzen unserer Parteien und Firmen zu bringen. Dabei haben sie es mit manchen Juden besonders leicht, die sich von Deutschland in einer Art von Erbfeindschaft abgewandt haben. Doch handelt es sich bei dieser Problemgruppe nicht nur um Juden. Wir finden dort auch Leute die eine Beziehung zum Namen „Dor“ haben. Nur mit der Hilfe der Religion UTR können wir unsere führenden Deutschen so stabilisieren dass sie den Belastungen durch N-Strahlen gewachsen sind, die sich mit dem Spitzenamt auf sie legen.

### **Reale religiöse Ängste**

Unfreiwillig komisch hört sich das an was das heftige Männlein mit dem Kahl-Köpfchen gerne so von sich gibt. Auch anderen Linken ist ihr typischer verbissener Ernst derzeit etwas verloren gegangen, sie wirken unfreiwillig lächerlich selbst wenn ihr wütender Eifer echt ist. Noch ist die Linkspartei festgelegt auf die gewaltsame Strategie, mit einem Putsch an die Macht zu kommen und dann eine Diktatur des Proletariats aufzurichten. So hat sich das Karl Marx vor Jahrhunderten mal ausgedacht. Aber je mehr sich die neue Religion der Wahrheit UTR durchsetzt, desto mehr müssen auch radikale Linke begreifen, dass es da Mächte gibt von denen kein Linker etwas wissen wollte. Manche sind geneigt einen Pakt mit diesen Mächten der Hölle einzugehen, sobald sie ahnen dass es Teufel in Wahrheit gibt. Aber das scheitert nicht nur daran dass sie die Machtlosigkeit und Verrücktheit dieser kosmischen Zombies falsch einschätzen. Es scheitert auch daran dass die real existierenden bösen Mächte nicht die Freunde der Bösewichte auf den lebenden Planeten wie der Erde sind. Sie plagen zu gern diese Typen die sie an sich benutzen wollten um in der Welt Unfrieden zu stiften.

## **3. Computer und Politik**

Mehr Demokratie wagen! – Willy Brandt, früherer deutscher Bundeskanzler

### **3.1 Die USA wird distanziert**

Delix soll das Ansehen der Bundesregierung auch im Hinblick darauf wieder herstellen, dass der US-Geheimdienst NSA es gewagt hat sogar das Telefon der Bundeskanzlerin Merkel abzuhören. Es ist an der Zeit diesen Amerikanern zu zeigen dass sie sich bei uns nicht alles erlauben können!



## Die NSA hat sich zu viel erlaubt

Im Europa-Wahlkampf 2014 sorgte dieses Foto für Lacherfolg bei Twitter. Da hatte jemand frech ein Wahlplakat der CDU/CSU beschmiert. Statt *Gemeinsam erfolgreich in Europa* las man nun:

NSA erfolgreich in Europa.

Das passte total gut zum Abhörskandal Merkel! Im Oktober 2013 war ja bekannt geworden dass der US-Geheimdienst NSA sogar ein Handy unserer Kanzlerin abgehört hat. Unsere guten politischen Freunde aus Übersee hatten dabei sicherlich leider, neben der Bekämpfung



von allerlei Gegnern, auch die Interessen von US-Firmen im Sinn. Bei aller Freundschaft, so was macht man einfach nicht! Erst jetzt, wo ich diesen Text schreibe, hat die Regierung reagiert und den obersten Geheimdienstler der USA aus Deutschland ausgewiesen.

## Der Trend geht hin zur Nation

Die Bundesregierung hat zunächst nichts weiter unternommen, und das hat das Ansehen von Frau Merkel wohl europaweit beschädigt. So sah das wohl auch der Wähler bei der Europawahl. Denn der „Kanzlerbonus“, der Frau Merkel bei der Bundestagswahl 2013 noch sehr geholfen hatte, war plötzlich nicht mehr vorhanden. Die CDU/CSU gehörte diesmal mit zu den Verlierern der Wahl. Das lag vor allem daran dass viele Bayern nicht zur Wahl gingen. Man kann sagen dass die Basis der Christen, die bisher immer verlässlich solche C-Parteien wählten, nach und nach abbröckelt. Die Konservativen in Deutschland müssen sich auf die Suche machen nach einer neuen Identität. Es zeigte sich am Ergebnis dieser Europawahl, dass in vielen Ländern die Wähler hin zur eigenen Nation tendierten. Von falschen wirtschaftsliberalen Versprechungen haben viele die Nase voll. Wenn die CDU/CSU diesen Trend verpasst, könnte sie bald noch viel mehr Wähler verlieren.

## Die NSA ist noch unverzichtbar

Wir dürfen aber niemals übersehen dass die NSA gute Arbeit leistet und uns vor schrecklichen Terroranschlägen beschützt. Auch mit Hilfe der NSA konnten zum Beispiel die Terroristen der Sauerland-Gruppe überführt werden. Diese deutschen Moslems hatten furchtbare Anschläge geplant, die zu vielen Toten und Verletzten geführt hätten. Da ist es sicherlich hinnehmbar wenn die NSA sich nicht immer an nationales Recht hält. Die NSA, britische und andere verbündete Geheimdienste leisten wichtige Arbeit bei der weltweiten Bekämpfung des Terrors und bei der Sicherung von Frieden, Stabilität und Bürgerfreiheit. Nur macht die NSA auch nicht alles richtig. Im Westen wird zu oft über Fehler hinweg gesehen die man benennen und korrigieren müsste. Wir können Herrn Edward Snowden danken dass er illegale Aktionen der NSA aufgedeckt hat. Viel gelacht wurde über den seltsamen Spruch eines US-Politikers zum Thema Überwachung. Michael V. Hayden, ein ehemaliger Direktor der NSA, soll laut der Wiki gesagt haben:

Unsere Gegner sind Nihilisten, Anarchisten, Aktivisten... Zwanzig- bis Dreißigjährige, die seit fünf oder sechs Jahren nicht mehr mit dem anderen Geschlecht geredet haben.

Solche Reden sind gar nicht so dumm wie es sich vielleicht zuerst anhören. Sondern das sind die Ergebnisse von intensivem Profailing. Die NSA versucht ernsthaft zu verstehen, warum gewisse Leute zu Terroristen und zu Sabogenten werden. Experten suchen nach Gemeinsamkeiten in den Lebensläufen besonderer Schurken. Dabei zeigen sich typische Gemeinsamkeiten im privaten Bereich. Nicht wenige Terroristen oder Schwer-Kriminelle sind in der Tat einsame Männer, die wegen persönlicher Schwächen keinen guten Kontakt zu Frauen fanden, und für die eine gewisse religiöse Frauenfeindlichkeit charakteristisch war. Das ist zum Beispiel auch der Fall bei einigen deutschen Autonomen, für die der Anblick eines nackten Busens schon als Sexismus gilt.

## **Wir brauchen mehr Erkenntnis**

Die NSA ist auf dem richtigen Weg um den Terror zu verstehen, nur kommt sie auf diesem Weg noch nicht weit genug voran. Die NSA sammelt haufenweise Daten, also Erkenntnisse über alle möglichen Leute. Statt dessen brauchen wir aber ein besseres Verständnis für den menschlichen Geist und die Strahlen die auf ihn einwirken. So können wir hoffen zu verstehen, unter welchen Bedingungen vorher friedliche Moslems sich plötzlich radikalisiert und zu Terroristen werden.

Zum Beispiel startete im Juli 2014 die Moslemgruppe Hamas (Eifer) der Palästinenser eine große Terroroffensive gegen Israel. Zivilisten wurden ohne Warnung beschossen, und Raketen flogen auf israelische Städte. Warum hat sich die Hamas plötzlich dazu entschlossen? Aus der Sicht des Profiling besteht ein klarer Zusammenhang mit der Moslemgruppe Isis. Diese hatte in Syrien und Irak bis Juni 2014 Terrorakte und Folterungen verübt. Aber die militärische Offensive der Isis hatte sich in der Sommerhitze erschöpft. Die himmlischen Mächte waren nun mit dem Plan gescheitert dort weiter für Mord und Chaos zu sorgen. So haben sie ihre Aktivität verlagert in die Gebiete der Palästinenser. Und dort haben sie mit N-Strahlen für erneute Unruhen gesorgt. Wenn wir also diese Hintergründe verstehen, dann können wir Szenarien des Terrors besser vorher sehen. Wir können sagen: Wenn es im „Fruchtbaren Halbmond“ vom Libanon bis nach Kuwait nach Frieden aussieht, dann steigt die Gefahr dass es in und rings um Israel wieder Unruhen gibt.

## **Die wahre Religion ist deutsch**

Das ist das neue Denken der deutschen Religion UTR. Ich meine dass wir Deutschen damit auf dem schwierigen Weg der Erkenntnis von Gut und Böse die Führung übernehmen könnten, und auch müssen, weil Deutschland jetzt das Heilige Land ist. Wir sind eben ein Volk der Denker, das schon in der Vergangenheit immer wieder der Welt den Weg gewiesen hat. Wenn die Deutschen irrig dachten haben sie auch die ganze Welt auf Irrwege gebracht und gefährdet. Deswegen ist es so wichtig dass wir uns nicht in die zweite Reihe ducken, zusammen mit kleineren verbündeten Staaten wie Finnland oder Slowenien, sondern dass wir an erster Stelle besondere Führungsarbeit leisten. Es liegt jetzt sehr an Deutschland dass das vereinte Europa den Weg aus der Krise findet.

Ich kann mit Hilfe meiner neuen Religion Dinge erklären die dem Denken der wissenschaftlichen Atheisten rätselhaft bleiben müssen. Auch Mister Michael Hayden konnte ja seine erstaunlichen Erkenntnisse nicht erklären. Wieso ist es so dass Terroristen oft junge Moslems sind die eine Frau fürs Leben nicht finden wollen? Wir müssen dahinter das Problem der Übervölkerung der Erde sehen, welche feindselige Migranten in westliche Länder führt. Es ist das große Problem unserer Ära. Immer mehr Orientalen und Farbige wollen sich rasch vermehren und nach Europa und in die USA hinein expandieren. Dort wollen sie eine tyrannische, verbrecherische, asoziale Ordnung aufrichten, nach dem Vorbild von Ordnungen des Frühmittelalters oder gar der Zeit der Bibel. Viele finstere bärtige Männlein wollen reich werden im Westen und viele Kinder zeugen, und scheitern schicksalhaft damit. Es ist gut für uns dass sie scheitern, es rettet unser Abendland. Der Mechanismus der es verhindert dass wir von Moslems überflutet werden, der ist jedoch nicht ein rätselhafter Prozess des Schicksals. Da steckt natürlich Gott dahinter. Ohne die Religion gibt es natürlich keinen Weg, den im Ursprung des religiösen Terrors der Moslems zu erklären. Aber nur mit der Hilfe meiner neuen Religion UTR kann man den Terror auch zutreffend erklären. Und die Anstrengung diese Erklärung zu erarbeiten und durchzusetzen, die wird uns Deutschen auferlegt.

## **Wie die NSA Windows nutzt**

Deswegen kann die NSA nicht die Führungsarbeit machen, die darauf wartet dass wir Deutschen sie erledigen. Solange Deutschland wegen seiner geistigen Schwäche und der Überalterung vieler Politiker nicht in der Lage ist der Welt den Weg zu weisen, so lange ist die USA nicht nur unser wichtiger Partner im globalen Krieg gegen den Terror sondern auch unsere Führungsmacht. Es ist unbestreitbar was wir aus Washington von der Politikerin Dianne Feinstein immer wieder hören:

Wenn wir angesichts des Terrors nichts tun, dann führt das zu mehr Terror. Al-Qaeda [die Terrororganisation] hat sich verzweigt. Neue Technologien bringen neue Gefahren.

Wir müssen also etwas tun, aber tun wir auch das Richtige? Die USA versucht Terroranschläge

durch immer ausgefeiltere Technik und immer intensivere Überwachung zu verhindern. Auch das verbreitete Windows-Betriebssystem dient diesen Zwecken. Anders ist es wohl nicht zu erklären dass Windows zahlreiche Daten sammelt ohne den Benutzer (User) darüber zu informieren. Zum Beispiel finden sich allerlei Surf-Spuren, ältere Versionen von Texten oder jegliche Aktionen die sich auf dem Computer ereigneten in sogenannten Schatten-Kopien und Verlaufs-Ordnern oder in OOXML. Viele User empören sich spontan darüber, und denken aber nur an Porno-Bildchen oder Computerspiele oder private E-Mails. Wie üblich bei Windows gibt es Tricks und Programme mit denen man solche geheimen Datensammel-Aktionen verhindern oder manipulieren kann. Und man kann sich mit der Vorstellung beruhigen dass die NSA in der Flut ihrer vielen gesammelten Daten bestimmt schon fast ertrunken ist. Es ist nicht wirklich möglich den Terror so zu besiegen!

### **Wer zuerst umdenken muss**

Deutschland kann hier völlig andere Wege gehen. Wir müssen die Welt dazu anleiten ganz umzudenken. Moslems und Juden müssen einsehen dass sie nicht dazu berufen sind die ganze Welt zu beherrschen. Viele genetisch geringwertige Menschen müssen einsehen dass sie sich besser nicht vermehren sollen und es nicht gut ist wenn sie ihr Heimatland verlassen. Gleichzeitig müssen wir die politischen Verhältnisse in der Welt verbessern und die wirtschaftliche Not vieler Menschen lindern. So können wir den Terror besiegen, indem wir die Ursachen des Terrors bekämpfen. Es bringt nämlich nicht viel wenn man im Krieg gegen den Terror „schmutzig“ kämpft, also mit den Methoden des Terrors. Im Krieg ist es nun mal so dass auch Unschuldige sterben. Aber es muss zu allen Zeiten klar sein dass wir Menschen des Westens die Guten sind. Weil wir die Guten sind, deswegen foltern wir nicht sondern versuchen den Menschen zu helfen. Wir müssen die Welt in eine bessere Ära führen wo das Gute über das Böse siegt. Aber die USA hat nicht diese Stärke im Guten. Die USA wird weltweit vielfach nicht als Ordnungsmacht akzeptiert, weil sie nicht das Land des Heils ist. Nur von einem Land das sich religiös auf die Schöpfergottheit stützen kann dulden es die meisten Völker, dass sie politisch und wirtschaftlich reguliert und regiert werden.

Das beweist auch die emotionale Ablehnung die die USA weltweit von vielen Menschen erfährt. Eine besseres, ein gutes Deutschland könnte in der Welt viel mehr Unterstützung finden. Das gilt aber nur wenn wir das entscheidend bessere Deutschland erst mal bei uns aufbauen. Und dafür sind mehr deutsche Präsenz und Kompetenz im Bereich Computer Voraussetzung. Das Projekt Delix wird somit auch zu einer Angelegenheit der nationalen und globalen Verteidigung.

### **Warum die USA zurück bleibt**

Der farbige US-Präsident Barack Obama hat sich anfangs in Europa viele Sympathien erworben. Er versuchte die USA auch durch das Freihandelsabkommen TTIP näher an Europa anzubinden. Das ist an sich eine gute Sache. Aber neuerdings rückt Deutschland ab von der USA, so deutlich wie nie zuvor in der Nachkriegszeit. Die Bundesregierung zeigt sich plötzlich empört über die Spionagetätigkeit der NSA, nachdem die CDU/CSU zuvor jahrelang die Augen fest verschlossen hatte. Auch in der Bevölkerung schwindet derzeit die Zustimmung für TTIP die geheimen Pakte der Wirtschaftsliberalen und der von ihnen bezahlten Politiker. Gerade jetzt ist Deutschland dabei wieder selbstbewusster zu werden. Ich halte das für einen Trend der sich schon lange abzeichnete und der sich jetzt verwirklicht hat. Deutschland muss sich eben ändern um der Welt einen neuen Weg zu weisen. Und das bedeutet dass Deutschland sich aus der traditionellen engen Bindung an die USA etwas lösen muss. Denn von dort aus wird uns eine wirtschaftsliberale Ordnungspolitik vorgegeben die nicht für die neue Zukunft taugt. Wir können vielleicht bald umdenken, und unser Deutschland in eine sozial gerechtere und persönlich freiere neue Ära hinein führen. Aber die USA ist für diesen Prozess noch nicht bereit, und soll es wohl auch nicht sein. Das liegt natürlich auch daran dass die USA noch viel mehr einem überholten religiösen Denken verhaftet ist.

Heute sieht sich die USA einer gefährlichen Invasion ausgesetzt. Scharen von oft hässlichen und genetisch minderwertigen Indios könnten die USA in eine hispanisch-katholische Indianer-Nation verwandeln. In Ländern wie El Salvador bekommen Indianer-Weibchen schon mit 13 Jahren ihr erstes Kind. Dieser Bevölkerungsdruck, der von Lügenpriestern bewusst geschürt wird, könnte die USA ruinieren und in ein elendes chaotisches Drittwelt-Land verwandeln, in dem wie in den

schlechteren Staaten Mittelamerikas faktisch Drogengangster und multinationale Firmen sich die Macht teilen. Viele der genetisch besseren Menschen in den USA sind derzeit noch zu schwach um diese Hintergründe zu verstehen. Aus der klassischen Sicht der Liberalen ist die USA offen für alle Rassen. Wenn Deutschland jetzt weiterhin in dieser irrealen multikulturellen Mythologie der Linksliberalen verharrt, dann ist es zu schwach um der USA neue Wege zu zeigen um die alte Indianerfrage erneut in den Griff zu bekommen. Wir müssen uns lösen von den Ideen des krankhaften Hochstaplers und Indianerfreundes Karl May, der die Schwächen vieler Farbiger negierte. Der Schlüssel zur Lösung des Problems liegt im religiösen Denken verborgen. Wir müssen uns lösen von der Idee dass es auf den Glauben ankommt wenn wir Menschen bewerten. Sondern wir müssen einsehen dass Farbige wegen ihres schicksalhaften Unglücks nicht zukunftsfähig sind.

Die USA hat eine reiche demokratische Tradition. Aber die Demokratie kann nicht alle Probleme lösen. Wir lesen in der Verfassung der USA, dass sie auf der Überzeugung begründet wurde dass alle Menschen gleich erschaffen wurden. Das ist unrichtig, aus der Sicht des Schöpfergottes. Bei der Erschaffung von Farbigen waren die Greys viel mehr beteiligt. Diese ließen die Indianer in Nordamerika entstehen, um mit ihrer Hilfe unsere Erde zu vernichten. Auf diesem Weg könnte es dazu kommen dass auch bei uns die Schöpfung ganz scheitert, so wie auf den Planeten des Sirius.

Auf dem Weg in die Ära der Wahrheit hinein müssen wir uns zuerst einmal alle klar machen dass Experten bisher nichts davon verstehen wieso es auf fremden Kontinenten farbige Rassen gibt, die typische Schwächen zeigen. Das ist kein Zufall, sondern das sind Eigenheiten der Schöpfung, die nur der Schöpfergott selbst erklären kann. Erst wenn die Deutschen der Schöpfergottheit gelauscht und ihre weisen Worte verstanden haben, dann sind sie so weit dass sie anderen, in der Erkenntnis zurück gebliebenen Ländern diese Weisheit vermitteln können. Und im Licht dieser neuen Weisheit des Abendlandes wird sich dann die USA für alle Zeiten neu gründen wollen.

Demokratie ist unsere Hoffnung auf diesem Weg hin zur Weisheit. Wir können gut hoffen dass auch viele Farbige die Lehren der UTR verstehen, und dann einsehen dass sie weltweit Weißen die höheren Ämter überlassen sollten, weil diese das Schicksal natürlicher Weise besser im Griff haben. Unten können viele genetisch geringere Menschen einen besseren Platz im Leben finden.

Es gab mal in den USA ein Projekt der Bürgerbeteiligung. Und zwar hatte der Präsident Obama, der ja nur eine Negerin geheiratet hat, doch einst den Wunsch nach mehr kultivierter Gesellschaft im Weißen Haus. So bat er alle US-Bürger ihm dabei zu helfen einen Hund zu finden der zu ihm passt. Darüber gab es im Internet viele Diskussionen, und im Ergebnis wurde ein Bo Obama zum „Ersten Hund“ der USA bestimmt. Viele ganz normale Bürger freuen sich wenn sie mal etwas mitentscheiden dürfen, und meistens kommt dabei auch etwas raus was sich sehen lassen kann.

## **3.2 Linke Kultur und der Islam**

### **Als die SPD noch deutscher war**

„Mehr Demokratie wagen!“ Das war das mutige Motto mit dem einst der SPD-Bundeskanzler Willy Brandt warb. Das ist über 40 Jahre her. Damals zeigte die SPD noch die deutschen Farben. Das wäre heute undenkbar. Die SPD ist eine undeutsche Partei geworden deren Partefarbe rot ist und die sich von der deutschen Kultur eher abgewendet hat. Typische SPD-Spitzenpolitiker sind nach Auftreten, Redeweise und Denken von internationalen Wirtschaftsmanagern kaum noch zu unterscheiden, mit Deutschland verbindet sie speziell nichts. Scheinbar wird die SPD geführt wie eine erfolgreiche Firma im internationalen Wettbewerb. Die SPD war mal die Partei der Arbeiter in Deutschland, und ist heute quasi eine Partei von Angestellten einer Firma im internationalen Wettbewerb geworden. Damit aber hat sich die SPD auch von ihrem eigenen Volk abgewendet, und sogar von der Demokratie selbst. Denn Demokratie heisst wörtlich: Herrschaft des Volkes.

### **Demokratie oder Dämono-Kratie**

Der Begriff Volk (griechisch: demos) ist jedoch aus der Geisteswelt vieler Linker verschwunden. Für viele moderne Linke ist Deutschland ein Unwort geworden. Viel eher bekennt man sich noch zum Orient. Der deutschen Sprache, Musik und Kultur stehen manche so verächtlich gegenüber

wie einst der Halbjude Theodor Adorno, dieser wohl fanatischste Deutschenhasser der modernen Kulturgeschichte. Erstaunlicher Weise beruft sich aber auch der Boss des mächtigsten deutschen Pressekonzerns Springer, Mathias Döpfner, auf Adorno, in dessen Namen das Wort Dor zweimal vorkommt. Das erinnert uns an Doris Stockhausen, die Frau des wohl unbestreitbar miesesten deutschen Tonkünstlers aller Zeiten (und schwärmerischen Sirius-Fans) Karlheinz Stockhausen. Wir finden das Phänomen vor dass an den Spitzen der deutschen Kulturgesellschaft Menschen stehen die auf besondere Weise den kosmischen Greys zuzuordnen sind. Wenn man weiß und glaubt dass im Himmel eine dämonische Congera mit dem Namen Ga-Dora die im Rang höchste Grey ist, dann kann man von einer Dämono-Kratie sprechen, also einer Herrschaft von Dämonen. Es ist erstaunlich dass Spuren eines Dor-Kultes in der Welt immer wieder entstanden sind, aber sich nicht haben halten konnten. Städte mit Dor-Namen wie das holländische Dorestad wurden immer wieder schicksalhaft ausgelöscht. Nur die Hilfe der UTR ermöglicht es hoffentlich mal den besseren jungen Linken, diese Problematik zu erkennen und sich davor geistig zu bewahren.

Denn gerade Linke sind auf die Demokratie angewiesen, um ihre Interessen durchzusetzen. Wenn sie sich auch dem Wirtschaftsliberalismus ergeben, dann machen die Bosse was sie wollen, und den Schaden haben die Arbeiter und die Entrechteten, die immer weniger mitzubestimmen haben. Linke hoffen oft dass eine Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage bis hin zu einem revolutionären Chaos ihnen auf lange Sicht mehr Macht verleiht. Aber da täuschen sie sich über die Mächte wie Ga-Dora, die solch ein Chaos anstiften und davon tatsächlich Macht gewinnen.

### **Das Ende der Toskana-Fraktion**

Die deutsche Nation kann vielen Linken nicht eine vom Bösen abgetrennte und bessere Identität vermitteln. Es gilt bei Linken schick sich romantisch zur Toskana oder zum sonstigen Ausland zu bekennen. Es gab sogar eine regelrechte Kultur der Toskana in der SPD, man bezeichnete diese Surtunge als Toskana-Fraktion. Natürlich steckt dabei das Phänomen dahinter dass die Etrusker, die Bewohner der Toskana, ursprünglich aus dem Orient bis Ägypten abstammten und besonders dunkle Surtunge waren. Die Folge davon war dass die Etrusker eine besonders schlechte Religion hatten. Für diese Religion waren die dumme Orakelschau, Opferungen und der Glaube an ein Leben nach dem Tode charakteristisch. Doch hat sich dieses östliche Zeug nicht erhalten, sondern Italer und eingewanderte Kelten und Teutonen haben die Etrusker besiegt und untergehen lassen.

Die neue Religion UTR führt auch zu einer Entzauberung des Orients, von Bethlehem bis nach Kathmandu. Denn mit der Hilfe der UTR können viele Menschen des Abendlandes endlich mal vernünftig denken. Sie begreifen dass hinter all den religiösen Rätseln nur die immer gleichen riesigen Würmer agieren. Und damit geht ihnen erst mal auf wie dumm das mystische Zeug oft ist das in fremden Ländern immer so in Mode war. Verdummung kann nie helfen die Lage der Arbeiter und Bürger zu verbessern. Sondern die Macht der Gerechten wächst mit ihrer Klugheit.

### **Die Multikultur gibt es gar nicht**

Die traditionelle Unterscheidung zwischen Links und Rechts hat neuerdings ihre Gültigkeit fast verloren. Heutzutage fordern auch radikale Rechte von der NPD den nationalen Sozialismus. Sie meinen es ernst wenn sie sich gegen die wachsende Ungleichheit von Reichen und Armen wenden. Insofern treffen sich Rechte politisch mit denjenigen Linken, die es ernst meinen mit den alten linken Idealen. Die Jugendlichen die sich dem wirtschaftsliberalen System verweigern gleichen sich heute äußerlich an. Aber man muss sie unterscheiden von denjenigen Linken die es nicht ernst meinen mit der Forderung nach mehr Gleichheit und Freiheiten für die Arbeiter, bis hin zum echten Sozialismus, der natürlich nicht an einer Staatsgrenze aufhören kann. Es gibt die arrivierten Linken die doch wie Manager Nadelstreifenanzüge tragen und gerne in die Toskana fahren, und gerne die teuren Uhren kaufen die im Magazin Spiegel beworben werden. Das liebe Geld hat die linke Bewegung gespalten, und bewirkte dass ein reicher Jude die Linkspartei in die antinationale Verweigerungshaltung hinein führte. Diejenigen Linken die es nicht ernst meinen mit den linken Idealen, die sind oft doch für den Wirtschaftsliberalismus und mehr Wettbewerb. Sie sind vor allem auch für mehr Migranten in Europa und Deutschland. An die deutschen oder anderen Arbeiter denken sie dabei nur noch mit Schuldgefühlen im Hintergrund. Denn von der

Kultur und den Wohnverhältnissen der Deutschen wie auch der Arbeiter haben sie sich längst entfernt. Ihr Kultur ist die anglo-amerikanische bis latein-amerikanische Unterhaltungskultur, oder sie pflegen die dem Katholizismus nahe französische und italienische Kultur. Im Grunde sind das gar keine Linken mehr, sie bezeichnen sich aber doch noch so. Man muss diese liberalen arrivierten Linken unterscheiden von den echten Linken, den Trotzkiten und rechten Sozialisten. Das tun jedoch die radikalen Linken und Chaoten nicht, die auch für die Fremden sind und gegen die Deutschen, vor allem gegen die deutschen Polizisten. Heimlich werden nämlich Autonome und linke Straßenkämpfer von jüdischen oder sonstigen schattigen Organisationen bezahlt und gegen Deutschland aufgehetzt. Dazu gehören auch Leute aus dem Drogenmilieu. Es bewirkt aber auch die altrömische bis latent deutschfeindliche Schulerziehung, dass aus unseren jungen Leuten oft Weichlinge werden, die doch danach streben Geld zu verdienen und ein bequemes Leben zu führen, anstatt dass sie mal grundsätzlich dafür eintreten dass sich unsere Gesellschaft so ändert wie das nötig wäre. Vor allem die jungen Migranten sind ja sehr konsumorientiert und haben oft keine gesellschaftlichen Ideale. Wir finden also neben echten Linken auch liberale bis chaotisch-radikale falsche Linke vor, die sich vor allem für die Migranten einsetzen und deutschfeindliche Vorurteile kultivieren. Natürlich spielt hier auch die christliche bis semitische Religion eine große Rolle. Es beherrscht eben auch viele Linke der heimliche Glaube an die Bibel. Erst wenn wir die großen Lügen der Bibel aufgedeckt und überwunden haben, dann können wir auch ehrlich auf die politischen Frontlinien schauen. Wir können erwarten das dann zwischen den echten Sozialisten und liberalen bis multikulturellen undeutschen Linken eine klare Trennlinie erscheint. Es ist auch eine Trennlinie zwischen dem linken positiven Idealismus, der an eine bessere Zukunft glaubt, und dem pessimistischen scheinbaren Realismus, der zusieht wie die Welt den Bach runter geht. Für viele solche undeutsche Linke stellt sich jetzt doch die Frage welche Kultur sie als die eigene ansehen wollen. Denn eine Multikultur, die sich viele wünschen, die gibt es gar nicht. Der linke bis liberale Langenscheidt-Verlag hat sich hart dafür eingesetzt dass die deutsche Sprache durch Worte aus einer fiktiven Jugend-Kultur „bereichert“ wird. Und zwar verkündete diese Firma in 2013, dass das angeblich türkische Wort „Babo“ das Jugendwort des Jahres sei. Daneben hörte man noch dass bei Jugendlichen das Wort Honk gebräuchlich ist, was Trottel bedeuten soll. Aber „Babo“ dürfte wohl eher eine Abkürzung sein für Bandenboss. Es weist auf die Eigenschaft von vielen jungen Fremden hin sich in ethnischen Banden zu organisieren. Und „Honk“ erinnert sehr an das US-amerikanische rassistische Schimpfwort Honky, was eigentlich „Langnase“ bedeutet. Einen Weißen als „Honky“ zu bezeichnen, das ist so wie wenn man einen Neger „Nigger“ nennt. Wir müssen feststellen dass die Bemühungen linker Sprachforscher, bei deutschen Jugendlichen eine multikulturelle Jugendsprache aus der Gosse und dem Gangster-Milieu aufzufinden (oder sie diesen zu inszipieren, also zuerst einzugeben) nicht erfolgreich sind. Ausländische Komödianten und Gangster-Rapper haben auch vereinzelt versucht eine multikulturelle Gossen- und Banditen-Sprache zu erfinden. Aber so eine „Kanak-Sprak“, die Sprache der Kanaken (ein Schimpfwort für Ausländer) gibt es nur auf der Bühne, als von linken Intellektuellen nachgefragtes Show-Ereignis.

### **Die fremde Kultur des Orients**

Junge Migranten aus der Türkei reden in Deutschland meist abwechselnd deutsch und türkisch miteinander, ohne einen Multikulti-Slang zu erfinden. Sie sind Fremde und bleiben es, und sind oft stolz darauf keine Deutschen zu sein. Sie haben mit den Deutschen fast nichts gemeinsam und grenzen sich kulturell und völkisch von ihnen ab. Türken nehmen oft teil an der Politik und den Auseinandersetzungen die in der Türkei stattfinden, deutsche Politik interessiert sie nur insoweit als sie für Türken von Bedeutung ist. Die echten Deutschen dagegen tendieren oft hin zur anglo-amerikanischen Kultur, aber mit Türken wollen sie nichts zu tun haben, und türkische Wörter finden keine Aufnahme in die deutsche Sprache. Nicht die Fremden selbst sind es also die eine Multikultur bei uns einführen wollen. Das tun Surtunge, die links oder konservativ sind, und die Deutschland wegen ihren orientalischen bis dunklen Genen ideologisch tendenziell ablehnen oder sogar leidenschaftlich hassen. Doch auch die Versuche auf Deutschland eine orientalische Kultur der Fremden quasi aufzustülpen sind natürlich von vornherein zum Scheitern verurteilt. Es ist

doch undenkbar dass bei uns Ehrenmorde an angeblich schamlosen Frauen geduldet werden, die in vielen orientalischen Ländern üblich sind. In Afghanistan wollte man in 2013 die Steinigungen wieder einführen, aber das ist doch etwas das selbst multikulturelle Linke nicht billigen können die die orientalische Lebensart bejahen. Und selbst wenn sich in Deutschland eine Mehrheit der moslemischen Zuwanderer für solches islamische Recht einsetzen sollte, so steht ihnen doch der Wille der Deutschen entgegen. Könnte es denn passieren dass in einem Stadtviertel von Köln das als Hochburg der Fremden gilt die Moslems die Scharia, das islamische Gesetz, einführen? Das wäre auch für viele Linke wenigstens ein Problem. Zwar sind viele Linke bereit den Fremden die kulturellen Rechte zu gewähren die sie echten Deutschen hasserfüllt verweigern. Kein radikaler Linker reißt thailändische Fahnen herunter, während sie deutsche Fahnen allenfalls zu Zeiten der Fußball-Turniere dulden. Doch hört die Toleranz der Linken häufig auf wenn sie mal merken wie rückständig bis schlimm der radikale bis konservative Islam in der Praxis schnell werden kann.

Das ist ein Phänomen das wir auch bei vielen kulturell desorientierten Moslems vorfinden. Diese bringen im Prinzip eine große Sympathie mit für den Islam auf, und erhoffen sich vom Islam ein Mehr an Gerechtigkeit und politischem Sachverstand. Die Ideale vieler Moslems sind im Prinzip denen der Linken recht ähnlich. Doch wenn sie mal merken wie der Islam in Wirklichkeit schnell wird, dann wenden sie sich enttäuscht ab von dieser Wirklichkeit. Das hat jedenfalls der Autor V. S. Naipaul in seinem berühmten Reisebuch „Die Islamische Reise“ vielfach feststellen können.

### **Der Zwang zum Steine werfen**

Linke werfen zwar auch gerne Steine, aber doch nicht mit Tötungsabsicht bei einer Steinigung. Für typische Linksextremisten ist das Steinewerfen ein Sport, den sie aus Hass und Leidenschaft betreiben, so wie Fußball-Hooligans sich schlagen. Selbst bei Hamburger Chaoten findet sich oft noch ein Rest von Ehrgefühl, der es ihnen wohl verwehrt dabei Unschuldige grausam zu töten. In der Polizei wünschen sie sich wohl heimlich einen Gegner der ihnen Saures gibt, so dass sie für ihren tief sitzenden und genetisch verwurzelten Hass ein passendes Zielobjekt finden. Man denkt dabei an die notorischen arabischen Steinewerfer aus den Gebieten der Palästinenser, die oft auch einen Zwang verspüren wenn sie nur einen Stein vor sich liegen sehen. So mag es auch den zwei berühmten arabischen Steinewerfern gegangen sein, die damals in Frankreich auf der Flucht vor der Polizei umkamen, woraufhin vor allem die Moslems Tausende von Autos anzündeten und auch Häuser. Diese beiden jungen Beurs welche diesen islamischen Aufruhr auslösten wurden gerühmt als solche die Steine bis zum fünften Stockwerk hoch werfen konnten. Das Sein und Denken eines Chaoten aus dem Hamburger Schanzenviertel ist dem eines radikalen Arabers so verblüffend ähnlich, dass wir hierin Beweise sehen können für die Dämonen im Hintergrund. Die Greys leben schon fast ewig lange und sind auf die immer gleichen Strategien längst festgelegt.

### **Der Islam als Blümchen-Religion**

Viele Linke zeigen sich gegenüber Orientalen und deren Gewaltkultur prinzipiell aufgeschlossen. Dennoch wehren sich viele Linke gegen die Idee, dass in Deutschland islamisches Recht gelten soll. Sie meinen oft dass die Moslems im Westen zu einer Art Unmoslems werden, zu einer ganz neuen und völlig netten Religion. Solche irrealen Vorstellungen hörte man vor allem von Frauen, die sich wie Doris Ahnen, eine führende linke Bildungspolitiklerin, besonders für islamische Migrantinnen engagierten. Aus dem Islam wird nicht durch nette deutsche Frauen eine ganz neue und nett verwässerte Blümchen-Religion. Sondern der Islam stammt nun mal aus der Wüste und trägt die starre, hitzige Härte der Wüste nach Europa hinein, wenn wir ihn bei uns einführen. Das geht vielen Linken nicht in den Sinn hinein, weil sie die typischen Fremden verkennen die zu uns kommen und alles andere als nette Leute sind. Es ist durchaus die Situation zu erwarten dass die Salafiten versuchen in Deutschland den Islam zu radikalieren – was echte Linke empört die dann sagen: „So kennen wir euch gar nicht!“ – während liberale Linke das gar nicht interessiert, weil für sie die Moslems nur billige Arbeiter sind und Protzer die gern Statussymbole vorzeigen. Viele Linke meinen dass sie den Islam doch als bloße Religion gering schätzen können, und dass sie verzweifelte, überhebliche Migranten als Helfer nutzen können, im politischen Kampf gegen Nazis, und dann gegen Rechte, dann Konservative und Rechtsliberale, gegen alle die den Linken

nicht ins Weltbild passen. Linke begrüßen die Migranten als härteste Helfer im Kampf, um alle deutschen Städte von Nicht-Linken heimlich zu säubern. Radikale Linke sind keine Demokraten und haben für Nicht-Linke kein Verständnis. Aber die Fremden sind ersten auch oft Nicht-Linke. Und zweitens sind sie oft gegenüber Rechten und Deutschen die schlechtere Alternative. Linke die nur alle Deutschen vertreiben wollen und nicht an die Zeit danach denken, müssen manchmal deprimiert feststellen, dass sie unter radikalen Moslems noch wesentlich schlechter dran sind.

Probleme gibt es ja vor allem wegen der Haltung moslemischer Männer gegenüber Frauen. Selbst in scheinbar freien und modernen islamischen Staaten wie Dubai ist die Stellung einer Frau dann so schwach, dass sie eine Vergewaltigung nicht anzeigen darf, weil sie sonst als Schamlose gilt und mit einer Gefängnisstrafe rechnen muss. So erging es ja der Norwegerin die einen Sudanese als Vergewaltiger anzeigte. Solches islamische Recht wünschen sich viele Asylanten auch für die Staaten Europas, die sie in chaotische oder islamische Staaten umformen wollen. Aber wenn sie glauben dass sie in den Linken dabei Verbündete finden, die dann gemeinsam deutschen Frauen zeigen wie hart Deutschlands linke Herren sind, dann täuschen sie sich doch über die Natur der Bosheit der Linken. Viele Chaoten haben zwar viel Bosheit in sich, doch ist dies eine ganz andere Bosheit als die Bosheit radikaler Moslems. Wir finden das erstaunliche Phänomen vor dass sich in einem Milieu von generell schlechten Männern doch immer wieder Spaltungen ergeben, die dazu führen können dass die Finsteren und Bösen sich gegenseitig mehr hassen als die Lichten. Gott lenkt viele Menschen tatsächlich über die Gewährung oder Verweigerung sexueller Macht.

### **Deutschland ist scheinbar schwach**

Manche Linke begrüßen jegliche Moslems in Deutschland, so wie sie jeden begrüßen würden der gegen Deutschland ist. Sie meinen dass sie Moslems dazu bewegen können an ihrer Seite in den ideologischen Krieg einzutreten den sie seit langer Zeit gegen den deutschen Staat führen. In der Vorstellung radikaler Linker ist Deutschland ein Reich des Bösen, was durch die Nazizeit nur erst deutlich wurde. Sie hoffen auf ein multikulturelles internationales Staatsgebilde das weltweit die Linke zu Sieg führen will, und das viele sozialen und wirtschaftlichen Probleme lösen kann. Die radikal linke Linkspartei setzt viele Hoffnungen auf die UN. Sie bekämpft Deutschland auch vor diesem Hintergrund, um die UN nach vorn zu bringen. Doch müssen wir denken dass Farbige wie der Neger Kofi oder der Mongo Bunky nicht das persönliche Format haben um die Welt wirklich voran zu bringen. Die Menschen welche viele Hoffnungen auf die UN setzen täuschen sich über die Belastungen die sich auch dort auf die Führungspersönlichkeiten legen. Wir können denken dass es auch ein Zeichen der genetischen Schwäche all dieser Menschen ist, wenn sie sich so hart gegen Deutschland wenden und sich selbst über Deutschland erheben wollen. Weil es schlechte oder schwache Menschen sind, deswegen drängt sie das Böse in die wahnhafte Überheblichkeit hinein. Es ist aber typisch für solchen Herrenwahn, dass ein tiefer persönlicher Fall die Folge ist. Besser stände es den vielen Farbigen in der UN an, sich gesellschaftlich eher unten einzuordnen. Sie sollten danach streben edle Weiße zu finden die ihre Länder besser regieren können als sie selbst es schaffen. Viele Neger und Farbige könnten dann sofort besser leben. Doch können die reichen Farbigen, die ihre Länder militärisch und politisch oft wie Tyrannen kontrollieren vor allem eine grenzenlose Protzsucht und Habgier nicht überwinden, die nicht wirklich die ihre ist.

### **Türkische Satanisten greifen an**

Wer aber die eigene Schwäche nicht richtig erkennen kann, der täuscht sich auch über die Macht und Stärke anderer Menschen. Leicht können wir annehmen dass die Linken die Stärke typischer Moslems verkennen. Diese meinen oft dass das Deutschland der Nachkriegszeit doch ein allzu schwacher Staat sei, in dem sie leicht sich selbst die Unterwelt und die politische Welt untertan machen könnten. Neulich überfielen türkische satanistische Rocker sogar einen deutschen Club, um sich als Deutschlands Höllen-Engel und Herrenmenschen zu etablieren. Weil es Deutschland scheinbar an politischer, polizeilicher Stärke und an Prominenten mit echt deutschem Profil fehlt, deswegen versuchen immer wieder Moslems sich hier als Herrenmenschen zu etablieren, oder gar als neue islamische Heilsbringer. Doch täuschen sich solche Finsterlinge über die Göttin und den Heiland, die zwar nicht in den Medien, aber doch heimlich Deutschlands wahre Starke sind. Weil



Linke oft die Polizei heimlich behindern und die Moslems unterstützen, sieht es derzeit so aus als ob die vereinte Macht der Finsternis in vielen deutschen Städten politisch die Oberhand gewinnt. Doch zeigte sich schon zur Zeit des Arminius dass sich das Kriegsglück plötzlich wenden kann. Der musste es übrigens erleben dass seine gefährlichsten Feinde einige deutsche Verräter waren.

### **Narretei und nationale Religion**

Auch viele Liberale benutzen Migranten als hartes Werkzeug im Kampf um ökonomische Macht, mit traditionell undemokratischen und sogar kriminellen Methoden. Aber dabei kennen sie nicht nur den Islam schlecht. Sondern sie kennen vor allem die geheimen übernatürlichen Mächte des Bösen schlecht. Es kam vor dass radikale Linke sich plötzlich doch gegen den Islam wendeten, wenn sie erkannten dass dieser doch im Kern auch gut und konservativ und patriarchalisch ist, und also danach trachtet sich in eine gute sittliche Ordnung einzufügen. Es zeichnet sich heute in Köln schon eine Situation ab in der Moslems sogar in die christliche Partei CDU eintreten, um sie zu einer auch islamisch-konservativen Partei umzuformen. Am Ende dieser Entwicklung stände dann ein kulturloser Narren-Staat, der gewisse islamische Traditionen ebenso pflegt wie gewisse christliche Traditionen, wobei ihm dies alles nur noch närrischer und überholter Kultus aus längst vergangenen Zeiten ist. Dann würde man in unseren Städten zu den Gebetszeiten die jammernden Rufe der Muezzine ebenso hören wie die Kirchenglocken, die lauter und lauter bimmeln um die Moslems zu übertönen. Eine solches Deutschland könnte man christlich und islamisch närrisch nennen. Doch wäre es nur ein Gebilde das auf den Sand der Zeit gebaut wird, und in sich zergeht wenn das deutsche Volk sich plötzlich erhebt, um eine neue national-religiöse Kultur einzuführen die wirklich einen Sinn ergibt, und auch von der Volksseele aus Überzeugung gestützt wird. Die neue völkische Religion UTR erst kann Deutschland die Stärke des Siegers verleihen. Bis zum Sieg Deutschlands ist es ein weiter Weg, aber dies ist der breite und gut begehbare wahre Weg.

### **Der anti-faschistische Schutzwall**

Wird es also durch die Migranten dazu kommen dass Christen und Moslems gemeinsam wieder mehr an Stärke gewinnen, weil auch die Linken alle Fremden unterstützen die gegen Deutschland sind? Ich glaube das nicht. Denn viele Deutsche sagen: Wir sind das Volk! Das bedeutet eben dass Fremde niemals dazu gehören. Genau vor ihnen müssen wir die Grenze der demokratischen Willensbildung aufbauen. Wir sind das Volk, wir entscheiden demokratisch in unserer deutschen Republik. Wir sehen nicht weg wenn Moslems sich als unsere neuen Faschisten gerieren, so wie Linken das oft tun. Wir grenzen uns ab gegen Migranten mit faschistischen Tendenzen, wir bauen notfalls einen antifaschistischen Schutzwall und halten sie fern. Die Fremden sind nun mal fremd und bleiben fremd, sie gehören nicht zu uns, und dürfen nicht mit uns und über uns entscheiden.

Es wäre schlimm wenn es bei uns wieder Mauern und Ghettos gäbe in den Städten. Das wollen wir Deutschen nicht. Aber wir müssen auf Länder wie Libanon oder Jugoslawien schauen. Aus heiterem Himmel brachen dort Bürgerkriege aus zwischen ethnischen (völkischen) Gruppen die lange Zeit friedlich zusammen gelebt hatten. Mauern und Straßensperren halfen mit die Völker zu trennen, so dass wieder Frieden gefunden werden konnte. Weil wir wissen wie die Greys sind müssen wir damit rechnen dass so etwas plötzlich auch in Deutschland passiert. Wenn diese kosmischen Teufel anderswo nichts Böses zu tun finden, dann könnten sie sich plötzlich mit all ihrer Macht gegen Deutschland wenden. Besser, wir stellen uns auf den Ernstfall rechtzeitig ein. Schon mehrmals wurde unser Deutschland ja von Eroberern völlig unterworfen und regiert. Und dann mussten es vor allem unsere Frauen erleben dass sie für die Fremden leichte Beute wurden.

Die Fremden nisten sich bei uns ein, sie werden zahlreicher, reicher und mächtiger. Immer mehr Stadtviertel in vielen Städten werden zu geschlossenen Wohnquartieren der Fremden, wo es fast keine Deutschen mehr gibt. Das sind Fakten die niemand hinweg diskutieren kann. Wir sind also dabei Teile unseres Deutschland an die Fremden zu verlieren, vermutlich für eine lange Zeit.

Anders könnte es nur werden wenn die Fremden zum Volk dazu kommen würden, wenn sie sich also assimilieren und Deutsche werden würden. Das trifft vereinzelt zu. Aber für die Masse der in Deutschland lebenden Fremden ist nur eine Integration erwünscht und keine Assimilation. Einige wenden sich sogar mit deutlicher Distanz gegen die Deutschen, die sie als Ungläubige ablehnen.

Türken bleiben Türken. Die Perspektive ist dass sie ihre eigenen politischen Enklaven gründen, und dann eine türkisch-deutsche Republik *Almanya* ausrufen, ist wohl die wahrscheinlichste. Dann wäre zu erwarten dass die Türkei dieses *Almanya* anerkennt, und mit Massen von Soldaten und Neusiedlern militärisch ausbaut und verstärkt. Von dort aus würden erneut Türken in die noch deutschen Gebiete vordringen, um sich dort festzusetzen und alle Nichttürken zu vertreiben.

### **Neue Mauern sind notwendig**

Im Osten müssen wir darüber nachdenken uns durch neue Mauern vor faschistischen Banden und Grenzprovokateuren zu schützen. Das Problem der Übergriffe von osteuropäischen Banden auf isolierte Bauernhöfe, Dörfer und Ferienhäuser an der deutschen Ostgrenze hat eine gefährliche Dimension gewonnen. Wir versuchen derzeit durch Polizeiabkommen mit Polen dem Übel etwas Herr zu werden. Aber wir können es auf Dauer nicht zulassen dass im Osten unserer Republik verzweifelte Bürger sich mit hohen Mauern und Stacheldraht vor polnisch-ukrainischen Dieben schützen müssen. Wir trauen unseren Ohren nicht wenn wir hören dass die polnische Mafia eng mit der polnischen Justiz verflochten ist und in deutschen Städten eine Art Untergrundregierung aufgerichtet hat, mit inoffiziellen polnischen Statthaltern. Wir stehen hier einer Bewegung fast ohnmächtig gegenüber die sich auf den politischen Katholizismus ebenso stützt wie auf unechte linke Deutschfeindlichkeit. Gegen solche osteuropäischen Banden, die auch Drogen und Kippen nach Deutschland schmuggeln, führen wir einen politischen und religiösen Zweifrontenkrieg. In dem Maße in dem wir die christliche Religion widerlegen und Deutschland auf gute Weise stark machen können wir hoffen in diesem Krieg mit der östlichen Unterwelt Erfolge zu erzielen. Hier hat es tatsächlich entscheidende Wirkung was diese Fremden über uns denken. Je mehr sie hoffen dass Deutschland das Elend des Liberalismus überwinden kann, desto mehr werden sie ihre Raubzüge in Deutschland einstellen, und den Deutschen statt dessen neue Achtung erweisen.

Müssen wir aber vor den Moslems und Asylanten neue Mauern bauen, Mauern die unsere Städte durchschneiden, so wie einst Berlin geteilt wurde? Deutschland hat Erfahrung mit dem Westwall und der innerdeutschen Grenze und den Mauern der zahlreichen Ghettos. Es gab Zeiten für den Mauerbau, und es gab Zeiten wo diese Mauern wieder gefallen sind, weil sie ihren Sinn verloren hatten. Wir könnten daran denken unerwünschte Migranten zwangsweise in Ghettos zu sammeln. Das wäre ohne jeden Zweifel die beste Lösung für das Problem der fremden Intensivtäter. Wir stecken heute junge intensiv kriminelle und feindselige Migranten in Institutionen der Besserung, wo sie zum Beispiel lernen an Fahrrädern zu basteln. Aber so fühlen sich junge Migranten noch belohnt und auf kriminelle Ideen gebracht. Sie denken dass sie Erfolg haben mit ihrer Strategie die Deutschen zu plagen, weil diese sich nachgiebig zeigen und versuchen die Fremden mit Geld und feigen Worten zu beschwichtigen. Es könnte sich in der kommenden Wirtschaftskrise eine harte Gegenreaktion der Deutschen geben. Das wäre für das Ansehen Deutschlands in der Welt erneut nachteilig. Doch denke ich dass eine friedlichere Erledigung des Migrantenproblems gut möglich ist. Durch eine Rücksiedlung können wir viele Migranten als Freunde in fremde Länder aussiedeln. Dem Rest der Deutschfeinde, Schädlinge und den linken Chaoten müssen wir durch Härte deutlich machen dass es gesünder für sie ist wenn sie in die weite Welt emigrieren. In der BRD als einem Rechtsstaat muss es auch Strafen geben für Übeltäter und Staatsfeinde. Es gehört mit zu den Freiheiten der Bürger dass sie das Recht haben sich gegen Banditen zu wehren. Wir müssen als Deutsche der ganzen Welt beweisen dass die Migrantenfrage auf gute Art und Weise lösbar ist. Unsere Welt soll nicht an zu vielen schlechten Menschen kaputt gehen, sondern sie soll durch das neue deutsche Wesen genesen und durch das Licht des Abendlandes erleuchtet werden.

## **3.3 Direkte Demokratie wagen!**

### **Demokraten gegen Korruptis**

Zu allen Zeiten forderten Demokraten mehr direkte Demokratie, und mussten feststellen dass die etablierten Mächtigen ihnen kein Gehör schenkten. In vielen Parteien gab und gibt es unredliche Politiker, die kein Interesse daran haben konnten dass sich ehrliche Bürger mehr engagieren und ihnen auf die Finger schauen. Die CDU war zur Zeit der Regierung Kohl in kriminelle Geschäfte

mit Waffen verwickelt. Kohl nahm von Reichen und Firmen Geld an das er für die Partei ausgab, und setzte sich zum Ausgleich für legale oder illegale Wirtschaftsinteressen ein. Kohls zweiter Mann war damals Wolfgang Schäuble. Obwohl der als Lügner überführt wurde ist er heute noch die „graue Eminenz“ (der Entscheider im Hintergrund) des Kabinetts Merkel. Auch einige Dinge die man über Volker Kauder hörte lassen den Verdacht zu dass es weiterhin in der CDU/CSU Politiker gibt, die Geschäfte am Rande der Legalität betreiben und sich deshalb vor neugierigen Journalisten, engagierten Bürgern oder fremden Geheimdiensten sehr in Acht nehmen müssen.

Es ist klar dass Korruptis auch den eigenen Staat fürchten müssen. Von solchen Leute ist deshalb zu erwarten dass sie Bemühungen von Populisten und radikalen Rechten oder Linken hin zu mehr Demokratie mit Argwohn betrachten, und heimlich sogar zu vereiteln versuchen. So ist es auch zu erklären wenn Linke oder Liberale eine gewisse Polizeifeindlichkeit beweisen. In einer Partei die traditionell in Fälle von Korruption verwickelt ist, da ist die Neigung ohnehin gering sich in die inneren Angelegenheiten hinein reden zu lassen. Die traditionellen Blockparteien, die schon lange mit Wirtschaftskreisen eng zusammenarbeiten, glauben nicht so richtig an Demokratie. Sondern sie müssen befürchten, dass direkte Demokratie ihnen schleichend ihre Macht raubt. Es zeigt sich erneut dass politische Parteien die wahre Demokratie eher behindern als unterstützen.

Doch ist es sehr fraglich ob wir durch mehr direkte Demokratie die Verhältnisse zum Besseren hin verändern könnten. Man könnte erwarten dass bei einer Wahl ohne Parteien sich zweifelhafte bis inkompetente Promis und Reiche durchsetzen. Dazu würden Profiboxer gehören und reiche Oligarchen, die viele Millionen in den Wahlkampf investieren. Dies zeigte das Beispiel der Wahl 2014 in der Ukraine. Mehr direkte Demokratie braucht auch mehr staatliche Lenkung! Der neue demokratische Staat sollte auch mehr darauf schauen könnten dass die Leute etwas taugen die ihn regieren wollen. Genau dazu soll das Projekt Delix dienen. Delix wird dem entgegen wirken dass nur Parteien gewählt werden die das Geld haben ihre Plakate überall hin zu kleben. Sondern hier sollen die Kandidaten auf Herz und Hirn geprüft werden. Wer in der Politik etwas werden will muss beweisen dass er Kenntnisse auf seinem Fachgebiet mitbringt ohne betriebsblind zu sein.

### Die AfD und das Vorbild Schweiz



Die neue konservative Partei "Alternative für Deutschland" (AfD) hat es scheinbar nicht nötig die Neugier und das Interesse engagierter Bürger zu fürchten. Sie setzte sich im Wahlkampf ein für direkte Demokratie nach dem Vorbild der Schweiz. Dahinter steckt der zentrale Konflikt unserer Zeit, nämlich die Frage ob wir Deutschen und Europäer es dulden sollen dass schlechte Fremde zahlreich zu uns übersiedeln und uns aus unserer Heimat vertreiben. In der Schweiz hat sich das Volk mit mehreren Abstimmungen dagegen gewehrt, dass immer mehr Fremde für immer mehr Probleme sorgen. In einer Abstimmung ging es zum Beispiel darum, dass falsche Asylanten nicht jahrelang im Land bleiben dürfen, sondern spätestens nach drei Monaten das Land verlassen müssen. Auch in Deutschland sind solche Abstimmungen im Prinzip vom Grundgesetz erlaubt. Es gibt jedoch radikale bis echt kriminelle Gruppen die solche politischen Bestrebungen nicht dulden wollen. Die neue Partei AfD musste es erleben dass ihre sehr vernünftigen Plakate immer wieder von radikalen Linken herunter gerissen wurden. Auch eine öffentliche

Wahlveranstaltung der AfD in Köln wurde von linken Schreibern gestört. Die wollten es nicht

dulden, nach Aussage des Kölner EXPRESS, dass die AfD sich, wenn auch nur verbal, dafür einsetzte die Zuwanderung „gesetzlich zu regeln“. Diese echten Sozialisten und brutalen Chaoten sind eben keine Demokraten, das haben sie nie behauptet. Von unseren Gesetzen halten sie wenig wenn sie anders denken. Zwischen ehrlichen Asylanten und Asylbetrügnern machen sie keinen Unterschied, und missachten insoweit unsere Rechtsordnung. Diese radikalen bis kriminellen Ausländerfreunde schaden damit auch den Fremden die zu Recht in unserem Land aufgenommen werden, weil sie nämlich echte Asylanten sind die zu Hause politisch verfolgt werden, und die hier nicht Drogen verkaufen oder ein faules Leben führen wollen. In der Schweiz lassen sich die wehrhaften Bürger von linken Schreibern und bösen Chaoten nicht so stumm und rechtlos machen. Das liegt an der demokratischen Tradition die sich die Schweizer geduldig erkämpft haben. Dazu gehörte auch der Wilhelm Tell, den gewisse Katholen noch heute so hassen dass sie ihn als eine erfundene Figur bezeichnen. In Wahrheit war Tell ein Rebell der von den Österreichern gefasst wurde. Die haben mit ihm grausige Späße getrieben, und dann haben sie ihn einfach umgebracht. Es kam schon vor dass Linke das Podium der AfD stürmten und die Redner tätlich angriffen. Das war in Köln nicht möglich, weil die AfD starke Ordner postiert hatte. Das war für radikale linke Störer wohl ein besonderes Ärgernis, und wer die Verhältnisse in Köln kennt, der weiß dass die katholischen Zeitungen auch mit Chaoten der linksextremen Szene unter einer Decke stecken. Im Express wirkte dann die AfD wegen der Ordner wie eine Partei von Rechtsextremen. Viel kann man mit Berichterstattung und geschickt platzierten Fotos erreichen, wenn man es darauf anlegt eine neue Partei in die rechtsextreme Ecke zu platzieren. Delix soll auch so etwas verhindern.

### **Grüne Themen und Emotionen**

Bei der Volksabstimmung gegen zu viel Migranten auch aus der EU ging es vor allem um grüne Themen, also um die Betonierung der Landschaft und die emotionale Beziehung zur Heimat. Die Entscheidung einer Mehrheit der Schweizer, die Zuwanderung auch von reichen EU-Bürgern zu begrenzen, hat bei reichen EU-Bürgern für viel Protestgeschrei und wütende Ablehnung gesorgt. Es kam sogar zu kulturellen Sanktionen gegen Schweizer Unis, und der angebliche Kultursender ARTE (für Frankreich und Deutschland) beklagte sich über Liebesentzug bei einigen Orientalen. Hier treffen wir wieder auf das Phänomen dass die Eroberung Europas durch die Orientalen eine tiefenpsychologisch-sexuelle Dimension hat. Die Fremden wollen sich bessere Frauen erobern. So wollen sie ihren Genpool (alle ihre Gene) verbessern und im Wettbewerb voran kommen. Die Kontrolle des Sexualtriebes ist eben der Weg das Problem der Übervölkerung der Welt zu lösen. Wir finden in der Schweiz ein erstaunlich vernünftiges Meinungsklima vor. Bei vielen Themen wo sich einzelne Politiker dem unredlichen Druck der Reichen und der Linken eher beugen, da ist die Volksabstimmung der Weg schwierige Themen anzugehen die sonst nicht gut lösbar wären. Dieser Druck kann einzelne Menschen erfassen, aber er kann nicht ein ganzes Volk bedrücken. Ein Zeichen dafür dass dieser Druck existiert ist es immer, wenn einer Meinungsrichtung der Sinn für die Umwelt und die Volksgesundheit verloren geht. Das ist leider für Computerfreaks typisch, dass sie sich von der Natur entfremden und in eine künstliche Welt von Maschinen und Ideen zurückziehen. Diese Entfremdung von der Natur trübt das Urteilsvermögen. Und wer auf das Projekt Delix große Hoffnungen setzt, sollte sich bewusst machen dass es eine Schwäche der Computerwelt ist, dass sie den Menschen für lange Stunden vom Mitmenschen entfremdet, und ihn in eine distanzierte und eher gefühlsarme Welt der Maschinen entführt. Es kann auch ein Nachteil sein wenn statt der Ausstrahlung einer Person nur nüchterne Fakten politisch zählen. Um dem zu begegnen muss Delix sicherlich auch eine multimediale Komponente aufweisen. Es muss dort immer möglich sein den Verfasser eines Beitrags als lebendige Person vorzufinden. Gerade die Emotionen die er ausstrahlt wenn er redet, können Frauen wichtige Hinweise darauf geben wie sie ihn einzuschätzen haben, und ob er vertrauenswürdig wirkt und menschlich wertvoll.

### **Der Staat muss Chancengleichheit schaffen**

In den Zeitungen der reichen Oligarchen und Firmen kommen vorwiegend linke bis liberale und christliche Positionen zu Wort. Rechte Parteien erhalten kaum eine Chance mit ihren Argumenten bis zu den Wählern durchzudringen, weil ihre Plakate beschmiert oder herunter gerissen werden.

Die Zeitung „Kölner Express“ mobilisierte in 2008 sogar ungeniert reisende Gewalttäter, um so eine rechte Konferenz gegen den Islam zu verhindern. Auch die sehr katholische Kölner BILD-Zeitung bezeichnete damals alle Teilnehmer der Veranstaltung wahrheitswidrig als Nazis. Diese Lüge hat sich gelohnt, auch wenn es nicht zu der erhofften Mobilisierung vieler Kölner Bürger „gegen rechts“ kam. Es zeigte sich an jenem 21. September dass schon eine kleine brutale linke Horde den rechten Demokraten und der Polizei nicht zu bewältigende Probleme machen kann. Es reicht nicht aus wenn die Polizei einen dichten Kordon bildet um eine solche Veranstaltung, und es doch nicht verhindern kann dass friedliche Besucher vom „schwarzen Block“ der Chaoten aus der Distanz mit Steinen beworfen werden. Man könnte deshalb argumentieren dass gemäß Artikel 3 Abs.3 des Grundgesetzes der Staat gezielt Möglichkeiten schaffen muss, damit auch die von etablierten christlichen bis linken Medien bewusst unfair und krass benachteiligten bis geächteten politischen Bewegungen der Rechten bessere Chancen erhalten sich sachlich zu äußern, um mit ihren politischen Vorstellungen in der Öffentlichkeit vorgestellt zu werden und Gehör zu finden. Es gehört mit zur Demokratie dass auch den Parteien und Meinungsgruppen der Deutschen die Chance gegeben werden muss sich in einer latent antideutschen Region Gehör zu verschaffen.

Doch die Hetze, die die katholischen Zeitungen einst in Köln verbreiteten, machte eine sachliche Diskussion über das Thema Islam bewusst unmöglich. Das ist das totalitäre Meinungsklima einer katholisch-linken Diktatur, die außer ihrer Meinung zum Thema Islam keine anderen Meinungen gelten lässt. Im Prinzip ist es die Pflicht des Staates, Meinungen zu Wort kommen zu lassen die von der liberalen privatwirtschaftlichen Presse gern geächtet und unterdrückt werden. Zu diesem Zweck existieren die Medienanstalten von ARD bis ZDF. Aber in der Praxis ist es so dass sich diese angeblich öffentlich-rechtlichen Medien häufig sogar als besonders einseitig und parteinah beweisen, und dazu noch besonders kirchennah. Anstatt für sachliche Berichterstattung zu sorgen sind sie besonders zur Hetze gegen jegliche wirkliche oder vermeintliche Rechte bereit. Wie das Projekt Delix mit dieser Problematik umgehen könnte, das ist nicht ohne Weiteres klar. Es liegt das Problem zugrunde dass sich schnell ein linker bis christlicher Klüngel bildet, der Außenseiter auf gemeine bis eklige Weise mobbt, und Meinungen die der herrschenden multikulturellen Lehre widersprechen zu Unrecht als faschistisch etikettiert und bekämpft. Heute sind solche Anstalten ein besonderer Ort des religiös-politischen Faschismus geworden. Am Anfang der Entscheidung über ein Forum der elektronischen Demokratie muss die Entscheidung über die Personen stehen, die diese Forum als technische oder politische Veranstalter lenken. Wir müssen es verhindern dass typische undemokratische bis schurkische Linke sich gleich die besten Plätze sichern, und dann das Meinungsklima vergiften. Die UTR schiebt einen großen Teil der Verantwortung dem Raumklima zu. In einem muffigen klimatisierten Raum hat die Wahrheit leider weniger Chancen sich in den Köpfen der Leute zu etablieren. Auch daran liegt es oft wenn demokratische Prozesse scheitern. Nicht ohne Grund verhandelte in alter Zeit ein Gericht gern unter einem großen Baum.

### **Das Chancen der direkten Demokratie**

Die Zuwanderung ist die große Streitfrage. Aber in dem von Linken aufgeheizten Meinungsklima unserer Zeit ist die Zuwanderung eben das eine tabuisierte Problem das tatsächlich fast niemals diskutabel ist. Es könnte sein dass nur die Computer-Demokratie eine echte Chance eröffnet auch solche Probleme zu diskutieren. Davon könnten Parteien wie die AfD besonders profitieren, die im Gegensatz zu etablierten Parteien nicht mit flotten Sprüchen sondern mit Sachthemen werben. Es wird also deutlich dass wir direkte Demokratie auch in Deutschland brauchen, und in vielen anderen Ländern der EU. Denn die Oligarchen und die Linken in den Medien, die Liberalen und Katholiken haben ihre Themen bei denen sie wütend werden und über die nicht diskutiert werden darf. Solche Leutchen haben sich in vielen Bereichen unserer Gesellschaft zu einer sogenannten „Betonfraktion“ zusammen geschlossen. Und egal welche Partei man wählt, es kommen nur die immer gleichen Leute an die Spitze. Die Schweiz ist aber zu klein um all den Deutschen Asyl zu gewähren die in ihrer Heimat als Rechte gelten, und deswegen verfolgt und ausgegrenzt werden.

### **Von der Piratenpartei lernen?**

Linke haben in vielen Parteien das Sagen. Typische Linke sind keine echten Demokraten, sie

halten nichts von Meinungs-Pluralismus, sondern sie meinen dass ihre Partei immer recht hat und mit einer Stimme sprechen sollte. Deswegen haben typische Linke an elektronischer Demokratie kaum Interesse. Nur bei der auch etwas linken Partei der Piraten beschäftigt man sich sehr mit der Demokratie am Computer. Das liegt daran dass dort viele junge Leute sind. Dabei hatte ich den Eindruck dass viele kaum Ziele haben und nur gerne mehr Freiräume für sich selbst erkunden wollen. Die Piratenpartei wurde teilweise erschüttert durch heftige innerparteiliche Streitigkeiten. Bei elektronischen Diskussionen gab es nur einige wenige Meinungsführer, die sich öffentlich Debatten lieferten. Es ergab es sich dann dass plötzlich eine Mehrheit von Piraten die Freigabe von Drogen befürwortete. Das ist aber ganz falsch, weil auch junge Mediziner von den bösen Mächten keine blasse Ahnung haben, die nur darauf warten ihre Schwächen auszunutzen. Der Wähler reagierte 2014 mit harter Ablehnung, und die Piraten sanken ab auf das Niveau einer Ein-Prozent-Partei. Hierbei mag man durchaus von einem Erfolg der wahren Demokratie sprechen.



Auf diesem Plakat beschäftigte sich die rote Bianca eigentlich mit Rechten von Urhebern und Nutzern. Sie ist dafür, und wer wäre nicht ihrer Meinung? Aber für ihre gewagten Thesen wurde Bianca hart bestraft. Denn schon das Wort Rechte ist für viele Linke ein Unwort, und wer es benutzt muss damit rechnen dass sein Plakat nachts zerknickt wird. Denn Linke wollen zwar auch jeglichen intensiv und schwer kriminellen Migranten und Scheinasylanten deutsche Bürgerrechte geben, aber deutsche Rechte haben für sie keine Rechte. Für manche radikale Linken sind alle Deutsche die ihnen nicht passen Nazis, und dazu können selbst gemäßigte Linke von der SPD gehören (so der Berliner Kurier). Was wir von der wahren Computer-Demokratie erwarten können ist dass

auch politisch Rechte hier das Recht haben sich zu äußern (wenn ihnen denn was Gutes einfällt). Den Piraten muss man vorhalten dass sie sich nicht deutlich gegen faschistische Linke wendeten.

### „Flüssige Demokratie“

Das was die Piraten über elektronische Demokratie gelernt haben könnte auch uns etwas lehren. Wir lesen über die Diskussionen im Rahmen des „liquid democracy“ Projekts der Piratenpartei:

Bundesweit ist nur jeder vierte Pirat bei der parteiinternen Plattform registriert. Viele Piraten beschwerten sich über eine unausgereifte Technik.

Liquid democracy (flüssige Demokratie) erinnert fatal an gewisse politische Veranstaltungen der etablierten Blockparteien. Da wird oft auch gesoffen, und erst wenn alle Nüchternen nach Hause gegangen sind fallen manchmal die wichtigen Entscheidungen. Wer kontrolliert dass alle noch klar im Kopf sind die bei der elektronischen Demokratie mit abstimmen? Bei den Piraten kam es dazu dass viele ihre Stimme an einen Meinungsführer delegierten. Da konnte dann ein besonders guter Schreiber schon mal tausende Stimmen auf sich vereinigen. Die Grünen hatten anfangs mal das Projekt verfolgt, die Repräsentanten immer wieder neu zu wählen und sie eng an die Basis und ihre ideologisch stark befestigten Beschlüsse zu binden. Dieses feste ideologische Korsett fehlt bei den Piraten fast ganz. Diese sind für Raubkopierer im Internet, und sonst für wenig das nicht diskutabel wäre. Bianca hier ist ja für dies und das was sich gut anhört, und will niemandem weh tun. Das ist wohl eine Position die typisch ist für die meisten Frauen die sich in die Politik wagen. Erst nach und nach werden einige selbstbewusster, rabiater und manchmal gar fanatisch. Die Tendenz dass sich aus einer Partei Führungspersonen hinaus bilden ist sicher unvermeidlich. Solche Führungspersonen neigen dazu viel Macht auf sich zu konzentrieren. Nur ist es eine Frage des politischen Systems, ob sie sich untereinander heimlich verständigen können, so wie das in

den Blockparteien gemacht wird, oder ob sie nicht ständig dazu verpflichtet werden unter der wachsamen Aufmerksamkeit von beliebig vielen Bürgern zu agieren. Ich vertrete die Auffassung dass mehr Bürgerbeteiligung auf jeden Fall mehr Bürgernähe erzeugt. Und wenn wir es mit eher leisen und vernünftigen Bürgern zu tun haben, kommt auf jeden Fall etwas Gutes dabei raus.

### **Elektronische Demokratie in der Kritik**

Einige Experten sehen diesen Prozess der Elitenbildung jedoch mit Sorge. Das was es eben in den Parteien immer gibt, dass nämlich einige zu Führungsfiguren werden und an die Spitze kommen, das wollen sie in der Welt der elektronischen Demokratie nicht so ohne Weiteres akzeptieren. Sie fürchten nun dass das breite Meinungsspektrum sich auf die Meinungen von einigen wenigen Personen reduzieren würde. In der Tat steckt hier die Sorge dass sich im Rahmen der Internet- und Delix-Net-Demokratie auch wieder ein Meinungskartell durchsetzen könnte. Es könnte dazu kommen dass eine Meinung generell vertreten wird an der keine Kritik zulässig ist. So könnte im Rahmen des Projekt Delix im Bereich Umweltschutz sich leicht die Meinung durchsetzen dass jegliche Atomreaktoren unzulässig sind. Dafür könnten die Aktivisten von der grünen Bewegung sorgen die dort alle Positionen besetzen, und andere Meinungen irgendwie weg besorgen. Genau so könnte es passieren dass im Bereich Zuwanderung oder Abtreibungen nur eine sehr überzeugte und gut bezahlte Interessengruppe das Sagen hat, und andere Meinungen nicht zu Wort kommen. Das ist genau die Situation wie sie derzeit innerhalb von Parteien und Zeitungen typischer Weise existiert. Die Idee dass es in tendenziösen, traditionell krass einseitigen und unfairen Medien wie BILD oder „Der Spiegel“ echte Meinungsfreiheit geben könnte ist absurd. Wer solche Medien abonniert hat will auch immer nur die gleiche Meinung auf harte Weise vorgesetzt bekommen, oder besser gesagt, er trifft auf Redakteure und Meinungsmacher die von ihm solches erwarten.

Als einer der schärfsten Kritiker der elektronischen Demokratie gilt der relativ unbekannt CDU-Politiker Stefan Eisel. Seine Kritik zentriert sich vor allem darauf, dass die Meinungsführer, die im Rahmen der elektronischen Demokratie an Macht gewinnen, diese dafür nutzen könnten um ihre eigenen Interessen durchzusetzen. Doch ist das gerade ein Vorwurf den sich die Politiker der etablierten Blockparteien um so mehr gefallen lassen müssen. Diese bereichern sich schon mal gerne bei Deals in Hinterzimmern, ohne dass davon auch nur ein Wörtchen nach außen dringt.

Das Projekt Delix soll aber dem Umstand Rechnung tragen dass im Zeitalter des Internet immer mehr politische Transparenz und Meinungsvielfalt entsteht. Jetzt kann man mit einem Mausklick auch solche Meinungen erfahren die in allen deutschen Presseorganen geächtet und unterdrückt werden, weil sie sich zum Beispiel gegen die übliche Tendenz wenden den Himmel freundlich anzuschauen. Schon wenn es uns gelingt Themen wie die Astrologie sachlich und verständlich zu besprechen, die jetzt noch zu den wichtigsten Tabuthemen selbst in renommierten Zeitungen wie der Springer-Zeitung „WELT Kompakt“ gehören, dann haben wir schon überaus viel erreicht.

## **3.4 Von Nation und Arbeiterschaft**

### **Die große Europa-TV-Debatte**

In der großen europäischen Fernsehdebatte zur Europawahl kam auch ein Linksradikaler zu Wort. Es verwundert nicht dass dessen linke Euroskeptiker in Griechenland die Wahl gewonnen haben. Was der linke Grieche sagte klang oft vernünftig, angesichts der chaotischen Verhältnisse dort. Nur wusste der auch nicht wie er Europa retten und zusammen halten wollte. Und ein Rechter fehlte leider bei der Diskussion. Die Leute von ARD bis ARTE würden wohl eher ihre Sender abschalten als es einem Rechten zu erlauben, dort freimütig über böse Migranten aufzuklären. Es wäre zu hoffen dass die Computer-Demokratie mit solchem TV-Mobbing Schluss macht. Dort könnten auch sogenannte Rechte zu Wort kommen. Diese könnten auch auf dem heiklen Gebiet der Zuwanderung sachlich argumentieren dürfen. Es ist wünschenswert dass dort diskutiert wird wie sich die Zuwanderung auf die Kriminalität, auf die Schulbildung, auf die politische Kultur und auf das Volkstum an sich auswirkt. Aber gerade weil die Rechten oft die besseren Argumente haben reagieren die Linken unbeherrscht unfair, und lassen ehrliche Diskussionen nicht zu.

## **Die Vertreibung der Deutschen**

In Aachen gab es in 2014 eine Kulturveranstaltung von Linken und Fremden die sich ganz offen gegen Deutsche richtete. Das Motto war: „Wir sind Aachen, ihr seid es nicht!“ Das hörte sich nach Pogrom-Stimmung an! Danach kann man damit rechnen dass diese Finsteren brutal damit anfangen Deutsche zu vertreiben. Mein Vater hat es mir erzählt wie die Polen plötzlich ankamen und ihn aus Schlesien rausgeworfen haben. Er war eben Deutscher, und diese hatten damals, nach Ansicht der Russen, Linken und Polen, kein Recht mehr in ihrer Heimat zu leben. Schneller als er es erwartet, wird heute wieder auch ein unpolitischer Deutscher in einer deutschen Großstadt zur Zielscheibe von intensivem Mobbing, wenn Quartiermacher sich in einem Haus eingeknistet haben und anfangen die Deutschen zu vertreiben. Dahinter stecken international organisierte Banden von Migranten, die Wohnungen frei machen wollen für Landsleute. In Norwegen kam es dabei sogar zu etlichen Vergewaltigungen. Auch daran lag es dass Norwegen mittlerweile aus der EU ausgetreten ist. Auch für andere Länder liegt dieser Schritt nahe, falls die EU sich weiterhin als unfähig erweisen sollte das Hauptproblem der Zuwanderung von feindseligen Fremden zu lösen.

## **Manche Linke sind national**

Typische Linke gelten als Internationalisten, und wenden sich deswegen emotional gegen jede Form von europäischem Nationalismus. Auf Aufklebern des bizarren linken Kampfverbands SDAJ las man schon mal: „Nie wieder Deutschland“ oder „Game over Krauts!“ Diese Chaoten haben einst hier in meiner Nachbarschaft zahlreiche Wände beschmiert, was schon zeigt was für unreine, geringwertige Menschen sie damals waren. Es ist aber falsch zu glauben dass Linke gegen Nationen und Nationalismus sein müssen. Historisch gesehen hat die linke Bewegung Erfolge oft errungen weil sie vom Nationalgefühl unterstützt wurde. Die internationalistische Bewegung hat oft auch nationale und demokratische Bewegungen unterstützt und sich davon die Befreiung der Arbeiter erhofft. Der Zerfall der ersten internationalen Arbeiterorganisation (Erste Internationale) war auch darauf zurückzuführen dass viele Arbeiter doch lieber nette ordentliche Verhältnisse mögen als das Chaos einer Revolution, und gerne und gut arbeiten für ihre Nation.

## **Marx war doch auch katholisch**

Karl Marx selbst hat zum Beispiel die irische nationale Befreiungsbewegung unterstützt. Das lag auch daran dass er eben sehr katholisch erzogen worden war und zeitlebens unterbewusst von der Kirche Roms geprägt wurde. Da es übernatürliche Mächte eben doch gibt, spielten die Religionen immer eine viel stärkere Rolle als linke Atheisten es mitbekamen. Und weil es Gott gibt ist auch eine natürliche Ordnung in der Welt vorhanden die sich nicht umgehen lässt. Es ist heute besser als zuvor möglich, die Pläne Gottes für die Welt zu verstehen und sie nachzuvollziehen. Gott will jedoch nicht die oft radikalen Linken als neue Führungsschicht haben, sondern unsere genetisch besten Menschen dazu ausbilden. Das müssen auch die oft weniger guten Linken eben einsehen. In einer demokratisch geordneten Gesellschaft können sie sich ja dennoch politisch einbringen.

## **Deutsche Verhältnisse schaffen**

Die deutschen Arbeiter haben viel erreicht weil sie vernünftig und demokratisch für ihre Rechte eintraten. Seit den Zeiten von Karl Marx hat sich die Lage der deutschen Arbeiter friedlich und stetig verbessert. Nur droht jetzt die Globalisierung etliche Errungenschaften wieder zunichte zu machen, weil Migranten die elenden Verhältnisse des 19ten Jahrhunderts zu uns zurück bringen. Klar machen viele Migranten schmutzige Arbeit zu elenden Bedingungen, die Deutsche ungern erledigen. Aber das darf nicht dazu führen dass türkische Bauunternehmer wie Vahyettin D. mit Schwarzarbeitern deutsche Baufirmen verdrängen und ruinieren. Sondern jetzt wo Deutschland so stark ist, sollten wir zeigen dass wir einfache Arbeiten gut erledigen und angemessen bezahlen.

Schon mit wenig Aufwand könnten schwere und gefährliche Jobs besser organisiert werden, so dass auch Deutsche sie machen würden, die jetzt oft mit Migranten nicht konkurrieren können. Es muss nicht so sein dass jeder Deutsche der was auf sich hält nur schnell in die Stadt zieht und dort tagsüber vorwiegend Papiere umwendet. Sondern wenn wir die einfache Arbeit wert schätzen und das Leben auf dem Lande fördern, dann können wir die Landflucht aufhalten. Gerade Projekte



wie Delix können dafür sorgen dass man auch in der Provinz viel städtische Kultur mitbekommt, und von dem großen Geschehen in Berlin und in der weiten Welt nicht ausgeschlossen bleibt.

### **Liberaler gegen Nationale**

Die Liberalen und Bosse wollen von Nationalismus oft viel weniger hören als die Arbeiter, weil sie von der immer härteren internationalen Konkurrenz bedroht werden. Was sollen wir denn tun wenn die Mongos (ich halte dies, wie das Wort Neger, nicht für ein Schimpfwort, da passendere Bezeichnungen fehlen) in Asien immer härter arbeiten und immer bessere Produkte herstellen? Wir Deutschen können nicht so hart und elend arbeiten wie viele Elende in der Dritten Welt. Wir wollen uns nicht einen Elends-Wettbewerb aufzwingen lassen. Die CDU warb im Wahlkampf 2014 damit dass wir Deutschen ja Aufträge satt bekommen und viel exportieren. Das ist aber in vielen Ländern Europas inzwischen anders geworden. Diese Wettbewerbs-Ordnung funktioniert nicht mehr, und sie ist ja eigentlich auch gar keine Ordnung. Wir brauchen eine bessere Ordnung.

### **Gute Linke sind gegen Chaoten**

Es gab innerhalb der Linken immer Streit zwischen denen die eine bessere Zukunft anstrebten bis hin zum Paradies der Werktätigen, und denen die Lust auf Chaos und Randalen hatten und eine düstere Weltsicht des Zerfalls der Ordnung, der Bandenherrschaft und des Untergangs pflegten. Wladimir I. Lenin ist Karl Marx gefolgt und hat sich gegen die Anarchisten und Unordentlichen gewandt. Ohne Autorität geht es nun mal nicht. Wenn heutige Chaoten und Terroristen meinen dass sie eine bessere Gesellschaft aufrichten können ohne Autoritäten und Ordnung, dann kennen sie die realen bösen Mächte zu wenig, die unsere Erde ständig heimlich bedrohen. Wer die guten und einigermaßen vernünftigen Anführer abschafft, der bekommt schnell Kriminelle als Ersatz. Und in einer Welt wo die Staaten immer schwächer werden und schon pleite gehen, da machen sich eben die Firmen breit. Die eignen sich alles Gut an das eigentlich der Allgemeinheit gehört, auch nach Gottes Willen. Und so manche die die Uniformen ihres Staates ablehnen erkennen zu spät dass sie statt dessen dazu angehalten werden lebenslang eine Business-Uniform zu tragen.

### **Gute Bildung populär machen**

Immer war eine Forderung des Proletariats das Recht auf Bildung, und viel haben linke Systeme unternommen um die Bildung zu fördern. Auch Delix soll nicht ein Linux werden unter dem die neuesten Spiele laufen, sondern ein System in dem man hilfreiche Infos finden und sich Bildung erwerben kann, so wie derzeit etwa auf Wikipedia. Auch die vielen Möglichkeiten sich mit Hilfe des Computers eine gute Bildung zu erwerben brauchen oft eine gute staatliche Unterstützung. Sonst stehen die Leute nur da vor den Anzeigen irgendwelcher Fernlehr-Institute, ohne zu ahnen wie wenig oft aus solchen Kursen wird die sie dort absolvieren, und warum das so ist. Der Staat sollte gerade im Bereich der beliebten Freizeit-Bildung und Hobby-Beschäftigung viel mehr tun. Auch die schwierigste Politik kann auf diese Weise verständlich und populär gemacht werden. Jeder Lehrer kennt das Phänomen dass die Klasse erst gelangweilt herum sitzt, aber dass dann die Schüler doch Interesse und Leidenschaft beweisen, wenn sie mitdenken und entscheiden dürfen.

Heute sitzen so viele Mütter zu Hause herum und langweilen sich, und schauen billige Serien im Fernsehen an oder kochen nur die ganze Zeit. Der Staat kann dieses Potential viel besser nutzen, im Zeitalter des Internets wo auch von zu Hause aus Arbeit geleistet werden kann. Mit Delix könnte aus einer Hausfrau eine Buchhalterin werden, die eine halbe Woche lang nützliche Arbeit tut. Und wer Lust hat, kann daneben sogar noch in aller Ruhe etwas Kunst studieren. Wir werden noch mal staunen, wie viele von unseren Arbeiterinnen sogar das Zeug dazu haben, einen guten Abschluss an einer deutschen Universität zu erwerben. So könnte auch eine neue Kunstrichtung entstehen, die einem revolutionären Mystizismus mehr abgewinnen kann als der entarteten und dekadenten Kunst des Untergangs, die in der Nachkriegs-BRD so zu Ansehen gekommen ist.

## **3.5 Die Bürger besser schützen!**

### **Schlechte Firmen bloßstellen**

Gott verspricht viel mehr zu tun für einfache Leute. Das Leben soll angenehmer, freier und fairer

werden. Auch das sollen Projekte wie das Projekt Delix bewirken. Denn heute ist das Internet einfach zu unsicher. Vieles ist zu riskant, schon das einfache Öffnen eines E-Mail-Anhangs gilt manchen als zu gefährlich. Das liegt eben daran dass kein Staat sich im Internet für zuständig erklärt, und man stattdessen auch Firmen wie die russische halbe Staatsfirma Kaspersky mit dem Virenschutz betraut. Sehr leicht gerät man im Internet an Firmen die einfach unfair und kriminell handeln. Staatliche Ermittler sind oft überlastet und haben nicht die rechtlichen Mittel um all die Internet-Betrüger schnell zu schnappen. Oft sorgen private Helfer mit dafür dass falsche Internet-Shops auffliegen. Auf Delix soll ein Netzwerk basieren das von solchen Internet-Fallen frei ist. Da wird man zum Beispiel hören können dass manche Firmen bestellte Waren nur selten liefern. In Delix darf man auch zum Beispiel gleich lesen dass die Firma Medion, die ihre Notebooks zu sensationell günstigen Preisen anbietet, kaputte Geräte erst mal gar nicht repariert, und auch auf Nachfragen und Telefonanrufe nur mit Ausflüchten reagiert. Der Staat hat solche halbkriminellen Praktiken immer hingenommen. Deutsche Bürger müssen sich die Macht erkämpfen den privaten Sektor stärker zu regulieren. Kriminellen und üblen Tricksern soll das Handwerk gelegt werden.

### **Internet-Fallen entschärfen**

Es darf dem deutschen Staat nicht egal sein wenn Firmen unsere Kinder in Abzock-Fallen locken wo diese für „Zauberschwerter“ oder gar für „Schlumpfbeeren“ das teuer verdiente Geld ihrer Eltern raus werfen!! Es gibt clevere Abzocker die auf diese Weise Millionen verdienen. Sie wissen ganz genau dass sie auf halbkriminelle Weise Kinder beklauen, aber sie verlassen sich oft mit Erfolg darauf dass die Eltern durch ihre clever formulierten Mahnschreiben eingeschüchtert werden. Unsere Rechtsordnung ist leider auf dem heiklen Gebiet der Computerkriminalität und des Computerrechts noch zu schlecht ausgeformt. Der Staat tut viel zu wenig um die Rechte der einfachen Bürger zu schützen, die mit einem Klick einen juristischen Wust quasi unterschreiben den sie in einem Monat nicht durchschauen würden, wenn sie ihn sich durchlesen würden. Was wir von Delix erwarten ist dass es den Computer sicherer macht, indem solche üblen juristischen Tricks und die Abzocke von eiligen und ahnungslosen einfachen Leuten nicht mehr möglich ist.

### **Vom Widersinn der Abmahnungen**

Ein besonders heikles Thema stellt auch die Praxis vieler Firmen dar Patente und Urheber-Rechte zu claimen, also diese sich anzumaßen und dann durch juristische Drohungen Geld zu verdienen. Es gibt wenig was skrupellose multinationale Firmen und Anwalts-Sozietäten nicht trickreich zum Geldverdienen nutzen. Auch Bilder die man öffentlich im Internet findet, und die sich jeder problemlos herunter laden kann, gelten dennoch als privat und verboten; und wer sie auch nur als winziges Facebook-Bildchen benutzt riskiert es von speziellen Abmahn-Anwälten mit überzogen teuren Klagen verfolgt zu werden. Diese Unsitte muss man halbkriminell nennen, gerade auch weil Bilderdienste wie Getty alle Bilder die sie zum Verkauf anbieten nur überdeckt zeigen. Es kam so weit dass arglose User abgemahnt wurden weil sie ein „fremdes“ Bild im Internet nutzten das ausdrücklich frei gegeben wurde, nur weil sie die Lizenz dieser Freigabe nicht erwähnten. Ob so was geschieht liegt oft allein in der Verantwortung des findigen Abmahn-Anwalts, und der ist oft darauf spezialisiert auch arglose User und Jugendliche mit allen Tricks auf Kreuz zu legen.

Das grundsätzlich dahinter stehende Problem ist es dass unsere Rechtsordnung sehr kompliziert ist und von Firmen-Interessen viel mehr hält als von privaten Freiheitsrechten. Die mächtigen Lobbyisten haben dafür gesorgt dass das Zivilrecht vielfach durch einen Wust von AGBs ersetzt wird den selbst Fachleute nur mühsam durchschauen. Der einfache Bürger wird bei der Suche nach der richtigen Rechtsvorschrift im Stich gelassen, weil diese Vorschriften von den Firmen oft ganz einfach durch Vertrag abgeschafft werden. Gerade diese gemeinen rechtlichen Schliche soll das Projekt Delix nicht mehr erlauben. Hier soll reichseinheitlich geklärt werden welches Recht nun gilt, und es soll diskutiert werden wo dabei Bürger überall zu Unrecht benachteiligt werden. Wenige Themen sind vermutlich so geeignet den gerechten Volkszorn zu entfachen. So brauchen wir uns keine Sorgen darum zu machen, dass die elektronische Demokratie kein Interesse findet.

## **Der Kaiser und die reichen Herren**

Die derzeitige unfaire Abmahn-Rechtssetzung kam vermutlich zustande auf den Druck mächtiger Firmen und Gruppen aus den USA. In Deutschland steckte dahinter wieder dieselbe Gruppe von Politikern mit einem besonders schlechten Ruf. Nur im schattigen Zusammenwirken mit dem CDU-Politiker Volker Kauder haben es hier Anwälte geschafft, sich allgemeines Gut anzueignen und daraus ein Millionen-Geschäft zu machen. Denn Bilder gehören doch nicht nur denen die sie geknipst haben, sondern sie zeigen Dinge und Menschen die ursprünglich die Gottheit erschaffen hat. Wer Bilder ins Netz stellt der macht sie öffentlich, er kann nicht behaupten sie wären privat. Wer von der Werbung und professionellen Medienmachern mit Bildern konfrontiert wird, hat meiner Meinung nach das Recht diese Bilder zu zeigen und seine Kommentare dazu abzugeben. Ansonsten wird der mündige Bürger zu sehr in seiner Meinung eingeschränkt, und kann gar nicht deutlich machen was ihn innerlich beschäftigt und worauf er sich bezieht. Es ist in der heutigen Zeit nötig dass wir juristische Freiräume im Internet schaffen um die kulturelle und intellektuelle Entwicklung der Bürger zu ermöglichen. Das ist die eigentliche uralte Idee von der Republik, dass ein Bestand von Gütern und Rechten der Allgemeinheit dient und einzelne Rechte daran nicht existieren können. Doch weil der deutsche Staat zu schwach geworden ist vor den Reichen, schafft er es immer weniger die deutsche Republik gegenüber privaten Interessen zu verteidigen. In einer plötzlichen massiven Bewegung müssen wir unsere Republik einfach ganz neu ordnen. Hierbei soll der neue Kaiser dafür sorgen dass die kleinen und großen privaten Herren in ihrer Macht ganz beschnitten werden. Schon häufiger war der Kaiser der Schützer seines Volkes, wenn es darum ging die unehrlichen und räuberischen Feudalherren und Kleinfürsten zu regulieren.

Ach ja, als wahrer Kaiser gilt ja derzeit der Beckenbauer Franzl aus Bayern. Der hat sich nicht mal zur Fußball-WM in Brasilien trauen dürfen, weil er sehr mit Korruptions-Vorwürfen belastet wurde. Auch im Bereich der rechtlich kaum regulierten internationalen Verbände darf man sich im Zeitalter des Internet nicht mehr jegliches Fehlverhalten erlauben. Es ist aber im Bereich der UN und der internationalen Organisationen eben üblich, dass sich die Repräsentanten für jegliche Entscheidungen edel einladen und fürstlich belohnen lassen. Das liegt auch daran dass weltweit echter Adel fehlt, der solche Sachen gerechter und ehrlicher entscheiden könnte. Beckenbauer ist jetzt im Ansehen der Deutschen ziemlich abgestürzt. Das machte aber der besonders nett blonde und als unfair bekannte Fernseh-Moderator Johannes B. Kerner wieder wett. Denn der hatte den Franzl in seiner Sendung „Die hundert beliebtesten Deutschen“ wahrheitswidrig von Rang 31 auf Pflegestufe 9 hochgestuft. Muss ich nun noch hinzu fügen dass diese Sendung im halbstaatlichen Sender ZDF lief, und dass die BILD-Zeitung am nächsten Tag Herrn Kerner besonders lobte?

## **Der religiöse Bilderstreit**

Auch der Bilderstreit geht zurück auf die Firma Microsoft. Diese hatte mal in der Vergangenheit versucht die Rechte an allen möglichen Kunstwerk-Abbildungen der Welt zu kaufen, so dass zum Beispiel jeder der ein Kunstwerk (wie den Kölner Dom) abbildete von den Microsoft-Anwälten würde verklagt werden können. Natürlich steht dahinter auch eine grundsätzliche Abneigung die finstere Menschen oft gegen Bilder haben. Ähnlich dachten wohl mal die Gebrüder Kauder, die auch nicht so super schön sind, und sich neulich total zerstritten haben. Der fittere Kauder mochte seinen unsportlichen Bruder Volker plötzlich nicht mehr leiden, wollte aber nicht sagen warum. Im Südschwarzwald in der Nähe der Guldenburg, vielleicht da wo die Brüder Kauder wohnen, da soll sich ja einer Sage nach der Auferstandene lange verborgen haben, bevor er ins Heilige Land zurückkehrte, um erneut die Hobbits das Fürchten zu lehren. Es gab darüber ja diese vier Filme...

Nun also, den Finsteren ist es ja eigen dass sie den Gebrauch von Bildern generell einschränken und ablehnen, weil sie ja nun mal oft hässlich sind wie Paulus, und nicht meinen können dass hässlich sein in Wahrheit schön ist. Es gab Zeiten da haben solche Ikonoklasten (Bilderstürmer) alle Bilder vernichtet die sie irgendwo vorfanden. Bezeichnend ist dass die westlichen Einwohner Kleinasiens für Bilder waren, weil sie noch einigermaßen schön aussahen. Die östlichen kleinen Asiaten, also die Kleingriechen und Anatolier, Phönizier und libanesischen Araber waren aber eher semitisch als schön, weswegen sie Bilder ablehnten. Solche Zeiten könnten erneut über uns

kommen, wenn sich immer mehr Moslems sich bei uns einnisten, die ja auch Bilder nur ungern ertragen. Es widerspricht jedoch der Freiheit der Gedanken und der Entfaltung der Persönlichkeit im Zeitalter der Computer-Vernetzung, wenn man schon deswegen Tausende von Euros zahlen soll nur weil man ein problemlos zugängliches Foto aus dem Internet oder aus einer Publikation auf der eigenen Facebook-Seite verwendet hat, oder gar nur den Ausschnitt eines Stadtplans der den Weg zu einer Veranstaltung aufzeigt. Es darf nicht sein dass die Computer-Zeitungen ständig voll sind von Hilferufen von Bürgern, die von Abmahn-Profis in original Schwarzwälderischem Kauder-Welsch bedroht werden. Wie aber können wir diesen Leuten das üble Handwerk legen?

Im alten Preußen hat man Anwälte ja darauf verpflichtet diese schwarzen Krähen-Umhänge zu tragen, damit man „diese Schufte“ schon von weitem erkennen kann – ungelogen! Heute können wir mehr tun um diese Krise zu entschärfen, die entsteht wenn multinationale Firmen zu mächtig werden. Wir brauchen den stärkeren Staat, der die Freiheitsrechte seiner Bürger und die Republik besser schützt, vor der Tendenz der Reichen sich öffentliches Gut anzueignen. Der deutsche Staat kann stärker werden wenn er sich nach oben hin auf den wahren, guten und gerechten Gott stützt.

### 3.6 Unbeugsam gegen Migranten

#### Zu viele Türken werden zum Problem



Linke könnten gut was tun für eine bessere Welt. Aber von dieser Hoffnung entfernt sich die deutsche Linkspartei scheinbar immer weiter. Und das liegt vor allem mal wieder an den viel zu vielen Fremden. Hier sehen wir eine von mehreren türkischen Kandidatinnen der Linkspartei. Wenn sie nicht diesen türkischen Namen hätte könnte man fast denken dass sie eine Deutsche wäre. Aber die Türken sind und werden keine Deutschen. Das ist es was sie selbst immer wieder betonen, und was auch die Befürworter der Migration klarstellen. Integration bedeutet dass wir Deutschen Türken bei uns aufnehmen müssen.

Die Assimilation ist dabei nicht gewollt, also der Versuch aus Türken so eine Art Zwergdeutsche zu formen. Das ginge wohl, Zwerge werden schnell zu viele, aber das wollen die Linken gerade nicht. Es soll in Zukunft nicht mehr Deutsche geben sondern immer weniger, nach der Ansicht vieler multikultureller Weltbürger und etlicher Kölnischer Regionalisten und Separatisten. Wir Deutschen haben es schwer in Deutschland, das war schon so als die Römer uns erobern wollten. Auch die kamen ja nicht als Italiener hier an, sondern als Gemisch vieler südländischer Völker.

Ich hab keine Vorurteile gegen Türken, ich mag sie mehr als viele andere Fremde, ich schätze die türkische Kultur hoch ein und mache gern Urlaub in der Türkei. Aber alles wird anders wenn die Türken sich in Deutschland zu zahlreich einnisten, und hier unser Deutschland umformen wollen.

Viele Türken, die vor allem die aus Anatolien hierher drängen, verändern sich in Deutschland zu ihrem Nachteil, weil sie hier nicht her gehören und in unsere Gesellschaft nicht rein passen. Das zeigen Untersuchungen vor allem an Migranten der zweiten und dritten Generation. Wo die Väter noch fleißig und ehrlich arbeiteten, da werden Kinder und Enkel häufig überheblich und haltlos.

### **Der Trend geht zur Eliteschule**

Die Türkin Güldane T. oben meint dass wir mehr Kindergärten und Schulen brauchen, und denkt dabei natürlich an ihre Landsleute. Außerdem ist sie total gegen Rassismus, was auch die meisten ihrer Landsleute betrifft, sowie alle möglichen anderen Fremden. Die Bevölkerungsexplosion in vielen außereuropäischen Ländern bedroht uns jedoch. Je mehr genetisch geringwertige Fremde bei uns zuwandern um so dringender brauchen wir Eliteschulen, um deutsche Bildungsstandards zu sichern. In Gesamtschulen jedoch, wo jegliche Finstere und Widrige zugelassen werden, kann wegen zu vieler Fremder manchmal kein guter Unterricht mehr stattfinden. Dort fehlen Schülern auch in höheren Klassen sprachliche und intellektuelle Grundlagen, und die Jugendkriminalität explodiert. Das beklagen immer wieder mutige Lehrer, die damit teilweise ihren Job riskieren. Und wenn solche Typen Mensch bei uns politisch das Sagen haben, dann ist es vorbei mit unserer Demokratie. Viele Türken werden rasch überaus wütend und haben eine Tendenz zur Unfairness.

Türkisches Mobbing musste das Berliner Ehepaar Sarrazin ertragen, als sie es wagten publik zu machen wie die Fremden unsere Gesellschaft herunter bringen. Da haben Türken Thilo Sarrazin in Berlin mal aus einem Restaurant geworfen. Wer dachte dass die Fremden nur brav bei uns die unbeliebten Jobs machen, der muss zu seinem Entsetzen erfahren dass sie plötzlich auch über die Erziehung unserer Kinder mitreden wollen, im Sinne alter orientalischer Traditionen von Lüge und Tyrannei. Unsere Städte sind übervoll, und die Mieten explodieren, was bei der Wahl 2014 oft das Thema war. Wir brauchen keine neuen Kitas wenn wir die Migranten loswerden würden. Die UTR schlägt vor dass auch die Rücksiedelung für Migranten eine politische Option werden muss. Schlechte Fremde müssen raus! Und wenn uns das nicht gelingt, dann kann es schnell so weit kommen dass auch bei uns Türken in Schlüsselpositionen an die Macht kommen. Über den Türken Cem Özdemir, immer noch ein Chef der Partei der Grünen, und seine außergewöhnlichen Skandalgeschichten habe ich ja einen besonderen Text geschrieben: [Bessere Grüne!](#)

Die Zuwanderung war also das Hauptthema im Wahlkampf 2014. Dabei konnte man zwei Sorten von Politikern unterscheiden. Zum Beispiel stellte bei den Grünen Simone Maria Peter geschickt einige Sachthemen vor, bei denen die Grünen Positionen entwickelt haben. Der Spitzenkandidat der Grünen Sven Giegold dagegen vertrat zuerst nur eine politische Position. Und zwar forderte er „offene Grenzen“ für Europa, was die ungehemmte Zuwanderung aller möglichen feindseligen Fremden vor allem nach Deutschland zur Folge hätte. Nach einer Studie des UNHCR war im Jahr 2013 das reiche Deutschland das Hauptziel von Asylbewerbern. Aus manchen Ländern kommen dabei traditionell fast nur Scheinasylanten zu uns, für die die illegale Einwanderung nur der erste Schritt ist ihrer Verbrecherkarriere. Frech brüsten sie sich zu Hause darüber wie sie die dummen Deutschen belogen und hier Straftaten verübt haben, und geben Nachahmern Tipps im Internet.

### **Türkische Amoktaten**



Viele Linke wollen von diesem Thema nichts hören. Auch angesichts der türkischen und orientalischen Täter, die intensiv kriminell sind und spontan beliebige Deutsche angreifen, ist unsere Öffentlichkeit oft vor Bestürzung fast verstummt. Deutschland will diese Taten häufig nicht wahrnehmen. Selbst Amoktäter wie Ömer B. (Foto), der fast vor meiner Haustür in eine Gruppe von Passanten raste, werden häufig auffallend milde bestraft. Weil dieser Türke betrunken war wollten manche nicht glauben dass er vorsätzlich gehandelt haben könnte. Hätte jedoch ein deutscher Richter diese schreckliche Tat verübt, bei der mehrere Opfer nur knapp überlebten, der Täter wäre vermutlich zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt worden. Ganz Deutschland hat doch Angst vor den

Türken. Manche Medien verdunkeln absichtlich die Wahrheit über die Fremden! Man liest dann

in den Zeitungen über die Straftaten, aber ohne jeglichen Hinweis auf den Migrationshintergrund.

Hier sehen wir den berühmten Türken Alpaslan Karasu (PC Magazin 07/07). Der jahrelange Geschäftsführer der Firma Dream Multimedia in Lünen ist wohl der einzige Türke der es in Deutschland je bis in die Chefetage einer Technologie- und Computerfirma geschafft hat. Karasus Dream-Receiver werden besonders häufig dazu benutzt um verschlüsseltes Bezahl-Fernsehen (Pay-TV) illegal zu empfangen. Das ist mit einer Dreambox besonders einfach. Deswegen gab es oft Streit um Karasu. Frech warb er für die Möglichkeiten, die man hat mit einer Dreambox. Damit können sogar Minderjährige illegal Pornokanäle empfangen. Auf Kritik erwiderte er in 2007 etwa so:

Unsere Dreambox soll ein illegaler Receiver sein? „Das ist natürlich völliger Humbug.“

Es ist erstaunlich dass dieser Türke auch schwierige deutsche Wörter wie Humbug kennt, aber es mag sein dass er hier nicht genau wusste was das Wort bedeutet. In Deutschland gab es keinen der so frech als oberster Schwarzseher auftrat. Die Dreambox lässt sich recht einfach illegal umprogrammieren, weil sie anders als vergleichbare Geräte unter Linux läuft. Fast ganz Deutschland hat doch Angst vor den Migranten. Und man ist schon froh wenn sie den ganzen Tag lang illegal Pornos sehen, und nicht Bomben basteln oder ihre Kinder gängeln und misshandeln.

### **Türkische Wildwest-Methoden**

Das Problem das dahinter steckt ist, dass Reiche die typischen Arbeiter zu sehr ausbeuten und ihnen auch einfachste Vergnügungen ungern gönnen wollen. Viele die hart und ehrlich arbeiten verdienen doch so wenig dass sie sich das teure Bezahl-Fernsehen nicht leisten können. Da läge es nahe dass unsere Gesellschaft dafür sorgt dass das kostenlose Fernsehen gute Ware zeigt. Eine neue Medienordnung in Deutschland sollte dafür sorgen dass die Werbung zurückgedrängt wird, die dem Privatfernsehen oft die Qualität verdirbt. Es sollte möglich sein in der neuen Gesellschaft die Gehälter viel gerechter und gleicher festzusetzen, damit alle am Wohlstand teilhaben können. Es muss nicht mehr sein dass Börsenmakler und Reiche unverschämt hohe Summen verdienen.

Aber wenn Piraten und Hacker unsere Rechtsordnung quasi aushebeln, dann ist das Chaos das entsteht die schlechtere Alternative. Das zeigte gerade das was Karasu anschließend machte. Der heimliche Mentor der deutschen Schwarzseher bekam nämlich selbst Probleme mit Hackern, die seine Dreambox billig nachbauten und seine Software ohne Lizenz kopierten. Im April 2008 kam die Firma Dream Multimedia nach Presseberichten auf die Idee, die illegalen Nachbauten der Dreambox mit einer „Zeitbombe“ zu „crashen“. Wer sich das neueste Update von Karasu auf die nachgebaute Box lud, dessen Box fuhr anschließend nicht mehr hoch. Selbst die Firma Microsoft wagt es nicht mehr Computer kaputt zu machen nur weil die mit einem unregistrierten Windows laufen. Solche Wildwest-Methoden könnten aber allgemein üblich werden, wenn die Behörden den Kampf auf diesem Gebiet aufgeben. Und dazu gehört schon dass wir es zulassen dass sich halbkriminelle Türken bei uns als Vorkämpfer auf dem Bereich der Fernseh-Piraterie etablieren. Denn mit etwas Geschick kann man die Dreambox für Hacker und Piraten unbenutzbar machen.

Aus Türken werden keine Deutsche, auch wenn sie in Deutschland geboren werden. Man trifft bei den Türken eine andere Mentalität an so wie sie im Orient üblich ist, wo der Bürger viel mehr einem als repressiv und unfair gesehenen Staat gegenübersteht. Der Staat ist in der Türkei viel mehr als in Deutschland ein Werkzeug das von den Mächtigen missbraucht wird. Politiker und Beamte achten die Menschenrechte viel weniger als bei uns. Da wird auch im Internet gelogen und zensiert, da herrschen bei den einfachen Menschen archaisch-brutale Rechtsbräuche, und im Gefängnis wird gefoltert. Viele Moslems wollen so einen orientalischen und latent tyrannischen Staat auch in Europa aufrichten, weil das angeblich der Wille des Gottes Allah ist. Aber je mehr Türken wir in Deutschland haben, um so mehr breitet sich auch diese orientalische Mentalität bei



uns aus. Es ist leider so dass unser Deutschland durch Türken ein schlechteres Deutschland wird. Und hierbei will ich auf die türkischen bis arabischen Zuhälter-Kriege, die die Kölner Innenstadt zeitweise in eine „rechtsfreie Zone“ verwandelten, nicht auch noch eingehen.

### **Türkische Ausbeuter-Methoden**



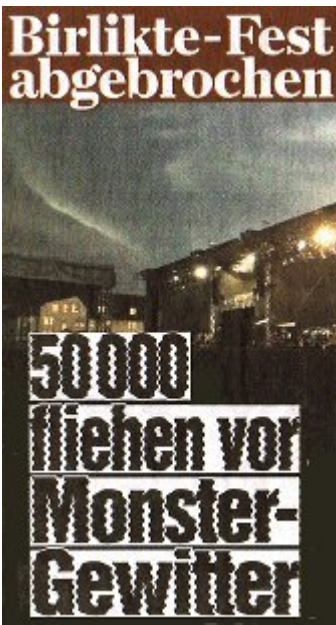
Immer wieder hört man dass die Türken ja bei uns die schlechten und gering bezahlten Jobs machen, und sich oft nicht beschweren wenn sie dabei noch betrogen werden. Viele sind so staatsfern und arm dass es ihnen egal ist wenn Schutzgesetze nicht befolgt werden und der deutsche Staat ebenfalls betrogen wird. In Berlin kam in 2014 der Bauunternehmer Vahyettin D. (Foto) mal wieder vor Gericht. Mit Billigpreisen hatte der Türke deutsche Konkurrenten unterboten. Sogar für offizielle Mitarbeiter hat der Türke kaum Sozialbeiträge abgeführt, und für Schwarzarbeiter gar nicht. Das muss doch jeden aufrechten Arbeiter empören, wenn illegale Konkurrenz die Löhne drückt! Schon 1999 wurde Vahyettin verhaftet und kam doch ohne Gefängnisstrafe davon. Wohl sogleich machte er weiter wie zuvor, und Berlin ließ ihn machen, weil dort

viele Angst haben vor der auch deutschen Baumafia. Angelina10 schrieb dazu im Internet dieses:

**Einem Bekannten wurde zweimal angeboten, gegen Bargeld „auf die Kralle“ schwarz zu arbeiten und gleichzeitig weiter Arbeitslosengeld zu kassieren. „Auf meine Frage, warum er das denn nicht gemeldet hätte, meinte er nur, dass, da seine Adresse bekannt sei, er Angst um Leib und Auto hätte [und] er auch keine Zeugen ... hatte.“**

Migranten sind in Deutschland besondere Wegbereiter wenn es darum geht Gesetze auszuhebeln. Eine echte Arbeiterpartei müsste sich hart gegen solche Praktiken der Baumafia wehren, die viele schurkische Wirtschaftsliberale heimlich dulden. Vahyettin D. aber kam immer davon, weil die Linken eben für die Türken eine Schwäche haben, wohl wegen gemeinsamer tyrannischer Ideen. Und wenn die Türken bei uns in die Politik gehen dann machen sie dort eben türkische Politik.

### **Was Gott von den Türken hält**



Wer sich in Köln noch mal nach „Türkisch-Müllheim“ verirrt, den mag es erschrecken wie viele türkische Geschäfte und Gesichter man dort sieht. Dennoch lockte jetzt ein Festival viele Deutsche dort hin, zu Pfingsten 2014. Ganz Köln sollte unter dem türkischen Motto Birlikte zusammen stehen. Es hatte dort mal einen Anschlag der terroristischen NSU gegeben. Der hatte viele Deutsche zur begreiflichen Solidarität mit den Türken bewegt. Im Jahr zuvor (vor ihrem politischen Ausstieg nach einem Absturz in die Sauferei) hatte sich die frühere Chefin der Grünen, Claudia Roth, noch persönlich an einzelne in Mülheim lebende Türken gewandt und sie bei einem Besuch eindringlich beschworen in Deutschland zu bleiben. Nun sollte die ganze Stadt auf diese politische Linie gebracht werden, wobei vor allem linksorientierte Musiker im Rentenalter die Fäden zogen. Es sollten zu Birlikte auch nicht-türkische Künstler auftreten, zum Beispiel der rumänische Schlagersänger Peter A. Makkay (alias Peter Maffay). Doch dieses alte Wolfsgesicht ließ (nach seinem großen Absturz in die Sauferei) diesmal das Wetter nicht zu Wort kommen. Mich hat der Orkan auch voll getroffen und mir das

Fahrrad demoliert. Diese Situation erinnerte mich an das Wetter zur Zeit von Arminius, als die Fremden auch meinten sie hätten unser Land schon unterworfen. Wenn die Fremden bei uns nach der Macht greifen, und sich politische Schlüsselpositionen erobern wollen, dann müssen sie doch an solchen Ereignissen merken dass es höhere Mächte gibt die jede Schwäche ausnutzen die sich in Deutschland zeigt. Und die bösen Greys sind nun mal nicht die Freunde unserer Bösewichte.

### **Demokratie oder Tyrannei**

Es ist eine nachweisbare aber schwer zu erklärende Tatsache dass unerwünschte und orientalische

Migranten sich bei uns zu ihrem Nachteil verändern. Wenn es noch nicht mal möglich ist darüber offen zu reden, dann nennt man das nicht mehr Rechtsstaat oder Demokratie, sondern dann ist das eine Tyrannei (wörtlich: Türkenherrschaft). Viele Migranten sind anfangs fleißig und gutwillig, aber wenn aus ihnen doch nichts Gutes wird, dann deshalb weil Gott sie hier nicht haben will. Die Politik der Rücksiedelung soll denen bei der Rückkehr helfen die hier gut gearbeitet haben. Viele Türken sind doch recht gute Menschen. Oft kommen sie von selbst auf die Idee in ihre Heimat zurückzukehren, anstatt zu versuchen sich in Europa zu etablieren und Europäer zu verdrängen.

### **Die Führung bilden Latinos**

Für weitaus unterschätzt halte ich auch die Bedrohung durch lateinamerikanische Einwanderer. Diese sind oft dabei bei uns, wie in Teilen der USA, gefährliche Verbrechersyndikate aufzubauen. Da Latinos fast durchweg katholisch sind werden sie besonders leicht verkannt oder unterschätzt. Als in Köln die Stimmung kippte, und sich immer mehr Deutsche von den Fremden distanzierten, da blieben viele katholische Lateinamerikaner übrig als spirituelle Anführer der Gruppe die sich weiterhin nachdrücklich für mehr Migranten einsetzte. Das erkannte man daran dass damals viele Aufkleber geklebt wurden mit der spanischen Parole: „Ninguna persona es ilegal!“ (Niemand ist illegal). Dies verrät dass es die spanisch-stämmigen Katholiken sind, die das Rückgrat bilden der gesamten Bewegung die sich in Deutschland für mehr Migranten einsetzt und gegen die deutsche Kultur heimlich kämpft. Der oben genannte Aufkleber zeigte weiterhin dass solche Leute unsere Rechtsordnung grundsätzlich nicht anerkennen wollen, und dass es für sie zwischen legal und illegal keinen Unterschied bleibt. Sie setzen sich bewusst auch für illegale Einwanderer ein, und das zeigt doch dass sie echte Schurken sind die wir bekämpfen müssen. Immer weniger Deutsche zeigen sich aber offen für solch eine rechtsfeindliche Gesinnung. Diese Aufkleber sieht man seit einigen Jahren gar nicht mehr. Natürlich liegt das daran dass sich auch die Furcht der Deutschen vor den christlichen Drohungen und dem himmlischen Wettern immer mehr gelegt hat. Aber erst wenn Deutschland sich vom Christentum endgültig befreit haben wird, dann kann die gute Zeit kommen wo wir uns auch von unerwünschten Fremden und ihren Unterstützern befreien, und ihnen mit Festigkeit den Weg in eine fremde Heimat weisen, oder sie halt irgendwo unterbringen.

## **3.7 Schlau Deutschland stärken!**

### **Zypern schaut auf zu Frau Merkel**



Wir könnten Deutschland stärker machen und damit der ganzen Welt helfen. Dann werden wir weltweit beliebter werden und auch noch mehr wirtschaftlichen Erfolg haben. Auf gute Weise könnten wir Deutschen auch der USA zeigen, dass wir uns einerseits nicht mehr alles gefallen lassen, und andererseits bereit sind uns weltweit mehr für die Vernunft und das Gute, und für die weiße Rasse zu engagieren. Es muss doch nicht sein dass Frau Merkel in vielen Ländern Plakate entgegen gereckt werden auf denen sie als neuer Adolf Hitler beschimpft wird! Aber wenn die Menschen im Süden keine Arbeit mehr finden, und noch von eigenen Politikern betrogen und bestohlen werden, dann suchen sie sich eben einen Schuldigen – einen von dem sie meinen dass er es versäumt hat für Ordnung zu sorgen

und für eine Altersversorgung die funktioniert. Den häufigen Vorwürfen aus Südeuropa wir Deutschen wären immer noch Nazis sollten wir nicht begegnen indem wir uns ducken und so wirken als ob wir schuldbewusst sind. Ein schwaches Deutschland ist eines das sich nicht genug engagiert und nicht Bescheid weiß, es fordert international zum Widerspruch heraus.



Statt dessen müssen wir den Leuten im Ausland zeigen dass wir es besser können als die USA, die ja in vielen Ländern ähnlich unbeliebt ist. Nicht wenige der Entrechteten und Armen die gegen Frau Merkel unfair protestieren sind selbst antideutsche nationale Sozialisten. Aber die Proteste von verarmten Ausländern müssen wir Deutschen auch als Aufforderung deuten mehr zu tun als nur Schuldzinsen zu kassieren von Ländern die wirtschaftlich völlig ruiniert sind. Dazu verpflichtet uns nicht nur die Tatsache dass wir eines der reichsten Länder Europas sind. Es gibt auch eine natürliche Ordnung in Europa, die das Land der Mitte speziell in die Pflicht nimmt.

### **Deutschland muss deutscher werden**

Deutschland traut sich heute oft zu wenig zu. Viele Deutsche lernen viel Englisch, und werden doch nie so gut darin dass sie das Englisch eines Hollywood-Films ganz genau verstehen können. In einer Welt die vom Computer-Englisch dominiert wird sind wir den Angloamerikanern immer etwas unterlegen. Das könnte sich ändern wenn wir es schaffen das deutsche Delix zu erschaffen. Das Weltbild von Frau Merkel und unseren Alten ist nach wie vor geprägt von der Zeit des kalten Krieges, als die USA der Garant war für die Freiheit des Westens. Heute ist die USA immer noch eine Weltmacht, aber sie ist mit schätzungsweise 16 Billionen Dollar Schulden völlig bankrott. Auch Deutschland ist mit 2 Billionen Euro Schulden faktisch pleite. Der Westen wird von Asien wirtschaftlich immer stärker bedrängt. Die faktisch bankrotte BRD muss also nach Möglichkeiten suchen mit wenig finanziellem Aufwand viel für das eigene Land und die eigene Kultur, und auch noch für andere Länder zu tun. Das Projekt Delix wäre eine solche Möglichkeit. Wenn wir so der Welt zeigen, dass wir eine vorbildliche Ordnung schaffen können – im Internet und in der Welt der Computer – dann wird uns die Welt auch anderswo mehr zutrauen und machen lassen.

### **3.7 Bürger statt Konsumenten!**

#### **Delix bringt Wahrheit statt Werbung**

Wir können also was tun! Deutschland könnte sich im Bereich Computer mehr engagieren. Ein deutsches Linux-Betriebssystem könnte die Demokratie und Kultur in Deutschland fördern. Delix, das deutsche Linux, soll dafür sorgen dass in einem geschützten Bereich des Computers deutsches Recht gilt, und hohe Standards von Moral und Wahrhaftigkeit beachtet werden. So könnte aus einem typischen deutschen Computer viel mehr werden, nämlich ein Instrument mit dem deutsche Bürger im In- und Ausland am politischen Prozess besser beteiligt werden können. Das scheitert derzeit daran dass der Staat oder die öffentlich-rechtlichen Anstalten im Internet oft nur in eigener Sache aktiv sind. An der Bürgerbeteiligung haben typische Partei-Politiker oder die Profis der Presse kaum ein Interesse. Dazu hören sich viele selbst zu gerne reden. Vor allem aber sorgt die privatwirtschaftliche Gesellschaftsordnung dafür dass die Deutschen auch im Internet vorwiegend als willige Konsumenten gesehen werden, denen alle nur was verkaufen wollen. Wer sich gegen diese Kommerzialisierung wendet macht sich bei den mächtigen Firmen unbeliebt. Die kontrollieren nicht nur große Teile des Internet, sondern die finanzieren auch viele Parteien. In der Politik und in den Medien dominieren derzeit die alten Leute. Und die sind oft der Ansicht dass alles so weitergehen sollte wie bisher. Der Wähler hat die Wahl, aber weil viele alte Wähler genau so denken, ändert sich kaum etwas an den Machtverhältnissen. Politisch aktive Bürger sind derzeit auf US-amerikanische Nachrichtendienste wie Twitter angewiesen, wenn sie sich politisch einmischen wollen. Aber aus einem Tweet wird oft nicht viel, weil auch dort die Werbewirtschaft über die Meinungsfreiheit entscheidet. Können wir Deutschen die Meinungsbildung nicht besser organisieren? Wer von uns hat nicht öfters mal Leute gewählt die er gar nicht kannte? Heute treffen die meisten Wähler ihre Entscheidung nur aufgrund von Wahlwerbung, die mit netten Gesichtern und flotten Sprüchen punkten will. Da zeigen sich auch sehr veraltete, korrupte und skandalumwitterte Politiker als Biedermänner und Erfolgsgestalten. In vielen Medien kommen fast nur die etablierten und immer gleichen Politiker zu Wort. Leicht lässt sich jedoch eine neue Medienordnung erdenken, die dafür sorgt dass sachliche Argumente besser dargestellt werden und leichter abgerufen werden können. Aber dafür müsste ein Staat sorgen der als unparteiische

Instanz über den Berufspolitikern steht.

### **Delix soll die Politik versachlichen**

Die Entwicklung und Einführung von Delix soll die politische Meinungsbildung verbessern und erleichtern. Mit Delix wird ein Computer vorstellbar an den sich jeder Bürger am Wahltag mal in Ruhe hinsetzen kann. Mit einem Klick schaut er sich die Politiker und ihre Biographien an, und erfährt ihre Haltung zu wichtigen politischen Themen und Streitfragen. Eine unabhängige Instanz sorgt jedoch auch dafür dass nachteilige Informationen nicht verschwiegen werden. Zum Beispiel werden extremistische Vorfälle oder verfassungsfeindliche Ziele einer Partei herausgestellt. Der Wahlbürger erhält so genaue Informationen und kann seine Wahlentscheidung auf eine bessere Grundlage stellen. Er kann auch den Kandidaten betrachten, wie dieser sich gibt wenn er nicht vor der Kamera des Werbeteams flott posiert, sondern wenn er sich unangenehmen Fragen stellt und nicht schauspielert. Wenn der Wähler genug gesehen hat kann er seine Stimme per Computer abgeben. Dafür wird sein Personalausweis genügen. So sicher soll das deutsche Betriebssystem Delix sein. Delix wird deswegen nicht nur Wahlen leichter möglich machen, sondern auch dem einfachen Bürger die Möglichkeit eröffnen durch Mails und Abstimmungen Einfluss zu nehmen.

## **3.9 Die globale Krise abwenden**

### **Mehr Demokratie bringt mehr Mut!**

Brauchen wir echt mehr Demokratie? Viele Menschen stehen Neuerungen erst einmal skeptisch gegenüber. Man kann vertreten dass der politische Prozess schon bisher gut genug funktioniert. Viele trauen den Bürgern nicht, die ja tatsächlich oft von Lügenpriestern von Kindheit an in die Irre geführt wurden. Man kann von gläubigen Christen nicht erwarten dass sie echte Demokraten werden, weil sie doch im Inneren Untertanen sind einer tatsächlichen himmlischen Gewalt- und Willkürherrschaft. Aber man muss sehen dass die alten Netzwerke in den Parteien und Medien unfähig sind eine Politik zu machen die eine absehbare globale Krise sicher verhindern könnte. Wenn alle sich mehr trauen und mitreden, dann bekommt die Menschheit insgesamt mehr Mut!

### **Mehr Wachstum führt in die Krise**

Im Europa-Wahlkampf 2014 trat die EVP-CDU unter Herrn Juncker mit dem Versprechen an, für mehr Arbeit durch mehr Wachstum zu sorgen. In der Tat ist Wachstum das Lieblingswort dieses Luxemburgers geworden. Auch für andere wirtschaftsliberale Politiker war die Forderung nach mehr Wachstum die eine zentrale Aussage im Wahlkampf. Wachstum war das Leitmotiv in der TV-Debatte der fünf Spitzenkandidaten. Manche mögen dabei an die eigene Hose gedacht haben. Bedrohlich wirkt die Nachricht dass China und andere Länder Asiens in den letzten Jahren an Bevölkerung und Wirtschaftskraft enorm gewachsen sind. In Vietnam werden zahlreiche neue Atomkraftwerke gebaut, aber Fische gibt es im Meer immer weniger. Vieles was früher in Europa produziert wurde wird jetzt in Asien hergestellt – Textilien, Agrargüter, Technologieprodukte und sogar maßgefertigte Handwerksprodukte. Doch kümmert man sich oft wenig um Umweltschutz. Wir müssen unter ganz anderen Bedingungen produzieren, und können deswegen nicht so billig werden. Das hat zur Folge dass die meisten europäischen Staaten wirtschaftlich zurückgeblieben sind. Die Finanzen Europas sind zerrüttet, Staatsschulden werden mit immer mehr Staatsschulden refinanziert. Immer mehr Europäer sind dauerhaft ohne Arbeit und verarmen. Es kann aber nicht richtig sein dass wir Europäer jetzt versuchen sollen noch mehr zu wachsen als die Chinesen. Das Wachstum in Ostasien geht einher mit schrecklicher Umweltverschmutzung und schimpflicher Ausbeutung. Vom Wachstum in Asien profitieren vor allem wenige tyrannische Funktionäre und Oligarchen. Für viele Asiaten bedeutet der globale Wettbewerb ein überhartes Arbeitsleben ohne humane Arbeitsbedingungen, soziale Sicherheit und eine Chance auf Wohlstand. Das kann nicht der richtige Weg sein für uns Deutschen und Europäer. Sondern wir müssen diese Gefahren der neoliberalen Politik der Globalisierung erkennen und politisch abwehren. Das aber wird um so eher möglich sein, je eher wir uns vom angloamerikanischen wirtschaftsliberalen Denken lösen.

## Die Europa-Idee ist fast gescheitert

Unser Deutschland galt lange als das hervorragende Land der Dichter und Denker. Neuerdings jedoch orientieren sich die deutschen Politiker an ausländischen politischen Perspektiven. Europa galt bisher vielen Marktliberalen als die Instanz die Deutschland langfristig politisch ersetzen soll. Die Europawahlen 2014 haben nun in vielen Staaten Europas überraschend rechte Parteien und Euroskeptiker weit nach vorne gebracht. Die früher fest etablierten Wirtschaftsliberalen, und auch die in den Medien viel zu einflussreichen älteren Christen und Linken, reagierten darauf oft mit erstaunlicher Ignoranz oder mit ideologischer Feindseligkeit. Wir müssen aber die Gefahren dieser Borniertheit sehen. Wenn es uns nicht gelingt diese starke Wandlung im Meinungsbild Europas zu verstehen, und die neue demokratische populistische Rechte politisch einzubinden, dann droht der Zerfall Europas. Das könnte verhängnisvoll werden in einer Zeit wo Europa der Welt den Ausweg zeigen müsste aus der globalen Krise der neoliberalen Wachstumsideologie.

## Das FDP-Schweinesystem lohnt sich nicht

Es ist bezeichnend dass diesmal in Deutschland die bislang fest etablierte wirtschaftsliberale Partei FDP – im Zeichen eines Sparschweins – die meisten ihrer Wähler verlor (Ergebnis: 3,4%, Verluste: 7,6%). Ihr Rezept in der Krise war es, dass der Staat eben noch viel härter sparen muss. Aber das geht doch nicht, in einem völlig überschuldeten Europa! Und es nutzt nichts wenn jeder Cent den der Staat den Armen zusätzlich noch abpresst nur in den prall gefüllten Geldspeichern einiger weniger Oligarchen landet, die damit gar nichts anfangen können.

Was hülfte es denn den Milliardären von Microsoft, wenn sie zu all ihren Dollar-Milliarden noch viele weitere dazu gewinnen? Könnte ein neues Deutschland nicht der Welt einen besseren Ausweg aus dieser Finanzkrise zeigen, die ja eigentlich eine Führungskrise ist? Dazu müsste sich Deutschland zuerst kulturell selbst neu formieren.



## Die elektronische Demokratie hilft

Die elektronische Demokratie könnte ein Weg sein unsere Systemkritik richtig zu formulieren. Die Computer-Demokratie sollte die Deutschen auch an die internationale Politik heran führen. Wer selbst schon mal politisch aktiv war wird es kennen, dass sich die Meisten nur für die Politik interessieren die lokale Interessen betrifft, und dass nur Wenige etwas für die Weltpolitik übrig haben. Wen kümmert es wenn weltweit viele Staaten so pleite sind dass sie nicht mal ihre Lehrer bezahlen können? Leider besagen Umfragen dass sich FDP-Wähler schon besonders wenig für die Europapolitik interessieren. Eine bessere Bildung könnte helfen. Bildung hilft schon jetzt weltweit definitiv gegen religiöse Irrlehren und Ideologien von gestern. Viele Ausländer werden erst dann zu unseren Kritikern und Feinden wenn sie begreifen dass sie vom Westen unfair ausgebeutet werden, und dass sie auch auf demokratische Weise daran nichts ändern können. Und wenn Migranten sich bei uns schlecht benehmen, dann vor dem Hintergrund dieser Unfairness.

Viele Europäer haben sich längst daran gewöhnt dass ihre Konsumgüter aus ganz fernen Ländern stammen. Aber viele Waren werden dort von Armen unter ganz elenden Bedingungen hergestellt. Wirtschaftsliberale vertreten oft die Meinung dass der immer härtere Wettbewerb automatisch für bessere Konsumgüter sorgt. In Wahrheit aber trennt er die Menschheit in rechtlose Billigarbeiter und Wohlstands-Bürger. In Ländern wie Bangladesch wird die Umwelt vermüllt und vergiftet, die Arbeitsbedingungen sind zum Teil extrem gesundheitsschädlich. So entsteht gefährlicher sozialer Sprengstoff. Wirtschaftsflüchtlinge und Illegale, Scheinasylanten und Kriminelle tragen ihn nach Europa hinein. Es entsteht auch bei uns ein neuer Billiglohn-Sektor. Durch Pseudo-Werkverträge und Zeitarbeitsfirmen werden Arbeitsrecht und Tarifverträge umgangen. Der Staat muss das oft

dulden, weil die Firmen damit drohen sonst ins Ausland abzuwandern. Dies ermöglicht es Firmen und Reichen Gesetze zu ignorieren, Löhne zu drücken, bei sozialen Leistungen zu sparen und die abhängig Beschäftigten immer härter arbeiten zu lassen. Das betrifft immer mehr junge Europäer, die trotz guter Bildung keinen guten Job finden können. Schon wird in Spanien die Mehrheit der jungen Schulabgänger erst mal arbeitslos. Aber auch die welche Arbeit finden können, in den viel zu vollen und immer noch wachsenden Städten, die Mieten kaum noch zahlen. Zugleich erzielen einzelne Spekulanten an den Börsen Fabel-Gewinne (von angeblich bis zu 7,5 Milliarden US-\$ im Jahr). Wir haben es im vergangenen Jahrhundert erlebt dass der plötzliche Börsencrash 1929 eine weltweite schwere Wirtschaftskrise auslöste. In der Not lösten sich internationale Bündnisse auf. Demokratische Staaten verwandelten sich in autoritäre, streitsüchtige Diktaturen. Damit das nicht wieder passiert, müssen wir rechtzeitig die mögliche Krise vorhersehen und abwenden. Und dabei muss Deutschland, als eines der besten Länder der Erde, jetzt mehr Führungsarbeit leisten!

## **4. Immer Ärger mit Windows!**

Am gemeinsten drückt der fremde Schuh – Stanislaw Jerzy Leć

### **4.1 Genug getrickst, Microsoft!**

Microsoft ist eine Firma der Milliardäre und Millionäre. Hier liegen die Berge von Geld herum die der USA im Budget fehlen. Superreiche müssten im Prinzip nicht mehr arbeiten, und wenn sie es doch tun dann steckt oft privater Übermut dahinter, der in vergangenen Zeiten Adlige dazu verleitet hat sich Fehden zu liefern. Von solchen schwerreichen Leuten kann man nicht erwarten dass sie sich noch viel Mühe geben, den Computer gut bedienbar und schnell zu machen. Denn ob es gut ist oder nicht, das neue Windows ist das Betriebssystem um das keiner herum kommt. So wirkt es sich eben aus wenn eine übermächtige Firma sich ein Monopol gesichert hat. Dann kann sie sich viel erlauben, der Benutzer muss das dulden, weil es keine echte Alternative gibt.

#### **Wenn die Rettungs-Software fehlt**

Der typische Benutzer lernt den Windows-Computer zu bedienen, und kommt nie auf die Idee mal ein anderes Betriebssystem zu testen. Das probieren enttäuschte User oft erst wenn sie bitter lernen mussten wie schnell man mit Windows unnötige große Probleme bekommen kann. Das kann der Fall sein wenn Windows abstürzt. In diesem Fall bietet Microsoft die Möglichkeit an die Software „wieder herzustellen“. Aber das funktioniert nicht immer. Und wer jetzt glaubt dass er ja die Möglichkeit habe, das ganze System neu zu installieren, der täuscht sich normaler Weise. Denn in typischen Fällen ist kein richtiges Installationsmedium vorhanden, mit der das möglich wäre. Auf diese Weise will Microsoft die Installation von Raubkopien verhindern. Zynisch wird bisweilen dem verzweifelten ehrlichen Benutzer geraten, dass er sich eine neue Windows-Lizenz besorgen soll. Doch habe ich es erlebt dass ein frei installierbares Windows 7 im Laden über 300 Euro kostete, also viel mehr als ein neuer Computer. Wie ein unredlicher Schlüsseldienst versucht also die Firma der Milliardäre, eine Notlage von Benutzern auszunutzen um krass abzukassieren. Wer das mal begriffen hat, der versucht oft sein Windows durch Sicherungskopien zu sichern. So ein Zweit-Windows auf dem USB-Stick lässt sich jedoch nur mit spezieller Software anfertigen. Die Computerzeitschriften der vergangenen Jahre waren voll von Tipps und Tricks wie man so ein Rettungs-Windows herstellt. In einem solchen Trick-Rezept (PC-Praxis 07 / 07) las man:

Wenn Sie unter XP-Home ein Sicherheits-Backup mit allen Daten erstellen möchten, stehen Sie vor dem Problem kein passendes Bordmittel zur Hand zu haben. PC-Praxis Leser Meik Riedel hat eine Lösung gefunden: Auf der Installations-CD finden Sie die Datei „Ntbackup.MSI“ [die war eigentlich für das Profi-System Windows-NT gedacht]

#### **Ohne Tricks geht erst mal nix**

Und geht denn das? Ich hab so was auch mal versucht, aber die gebrannte CD funktionierte nicht. Denn Microsoft unternimmt immer wieder Schritte um solchen Tricksern das Handwerk zu legen. Es kann sein dass das nächste Update von Microsoft diesen Trick schon heimlich verhindert. Ich

kannte es übrigens noch dass man Windows 98 ganz einfach neu aufspielen konnte, wobei alle eigenen Dateien und installierten Programme erhalten blieben. Wenn man aber ein aktuelleres Windows neu aufspielt, kann es sein dass man Monate braucht bis das System läuft wie zuvor. Es kann auch sein dass man all die Programme und Treiber die man mal hatte nie mehr wiederfindet. Und nur mit Hilfe von rühmlicher privater Initiative entstehen Treiber wie „ASIO for all“, die auch ältere Soundkarten funktionieren lassen die von einem Windows aufs andere verstummen.

## 4.2 Und genug geschwindelt!

Es kommt dann dazu dass viele Microsoft-User heilfroh sind wenn ihr Computer mal funktioniert und es kaum wagen daran etwas zu ändern. Das besagt die abergläubische Computer-Weisheit: „Ändere nie ein System das läuft“ (never change a running system). Das passt jedoch Microsoft wiederum nicht. Von Jahr zu Jahr mahnt uns die Firma der Milliardäre, dass man doch angeblich veraltete Betriebssysteme wie Windows XP nicht mehr nutzen soll. Stattdessen wird einem oft empfohlen ein neueres Betriebssystem wie Windows 7 (oder gar das unbeliebte Windows 8) zu installieren. Gerade jetzt, Anfang 2014, hat Microsoft das Windows XP endgültig für untauglich und gefährlich erklärt. Aber solche Reden hatte die Firma schon vor sieben Jahren geäußert.

### Der große Scheidegg-Schwindel

Der Umzug kann jedoch ein Weg sein der auch die Systeme stört die vorher problemlos bis annehmbar gelaufen sind. Für Billig-Geräte die mit Treibern für Windows XP funktionierten gibt es oft keine Treiber für Windows 7. Es kann klappen dass ein neues Windows alte Treiber auch noch akzeptiert. Doch auch der Umgang mit Treibern ist eine Wissenschaft für sich. Und was für unerwartete Probleme bei der Installation eines neuen Windows auftreten können, das kann man an Hand von Magazinen wie „Computer“ erahnen. Dieses Magazin ohne Datum aus dem Ort 88175 Scheidegg ist so Microsoft-nah, dass man ahnt dass damit was nicht stimmt. Wir lesen:

**GRATIS auf Windows 7 umsteigen! Windows 7 Profi-Version kostenlos von Microsoft!  
PCs laufen stabiler und bis zu 70 Prozent schneller! PC startet viel schneller!**

Gratis, kann das denn wahr sein? Wir blättern das aufgeklebte Heftchen durch, aber diese Story scheint tatsächlich so wahr zu sein wie die Geschichte dass Jesus aus dem Grab auferstanden ist – wir finden keine abweichende Information. Es wird uns aber erst mal dringend geraten das alte Windows XP zu sichern, was nur mit Spezialprogrammen geht, und durchaus ein Job für Profis und erfahrene Benutzer ist. Auch gibt es böse Fallen beim Umzug die man vermeiden muss. Zum Beispiel funktioniert die Übertragung von Systemeinstellungen mit dem Programm „Microsoft Easy Transfer“ (einfache Übertragung) nur wenn das Windows XP auf das Service Pack 3 hoch gerüstet wurde. Aber es muss wohl sein. Wir lesen dass Microsoft demnächst echt Böses plant:

**Schon bald will Microsoft XP ganz abschalten! Deshalb steigen Sie jetzt um...**

Ja wenn das so ist... Und ist das neue Windows 7 oder Windows 8 denn tatsächlich gratis, so wie uns Herr Harald Mayer aus Scheidegg das weis machen will? Nur der Umzug ist gratis, das hat er ja auch so geschrieben in seinem Magazin. Auf Seite 68 des Magazins lesen wir dann immerhin was wir schon vermuteten, dass es sich nämlich bei dem Scheidegg-Windows nur um eine 90-Tage-Vollversion handelt. Wer sie aber mochte, der kann sie nach 90 Tagen erneut installieren.

Damit diese Masche funktioniert, empfiehlt der Mann aus Scheidegg noch üble Tricks. Zuerst braucht man nämlich eine Datei, die man sich bei Microsoft herunterladen muss. Wir lesen:

„Nun müssen Sie sich mit ihrer Windows Live ID anmelden. Das erledigen sie durch einen Mausklick auf „Registrieren“. Danach müssen sie [eine Menge mehr tun...]. Danach melden Sie sich an. Füllen sie das Formular aus. Wichtig ist hier die Beschreibung der Tätigkeit. Wichtig: Geben Sie „IT-Manager“ [also Computer-Profi] an. Ansonsten können Sie die Windows 7-Datei nicht herunterladen.“

Man braucht also erst eine Berechtigung, diese Datei von der Firma MS herunterladen zu dürfen. Aber bei Schurkenfirmen und Internet-Betrügern und Abzockern ist es so, dass solche Formalien

manchmal nicht genau genommen werden. Wer aber nachher Probleme bekommt mit der Firma Microsoft, weil zum Beispiel ein gefürchtetes „Schadsoftware-Update“ seinen Rechner teilweise funktionsunfähig gemacht hat, der kann sich vor Gericht nicht darauf berufen dass er rechtmäßig gehandelt habe. Denn er hat ja freiwillig auf Betrug gesetzt, und er hat sogar schriftlich gelogen. Wer nun die USA besucht muss vielleicht damit rechnen am Flughafen verhaftet zu werden! Und dann landet er erst mal in der U-Haft, wo er Glück hat wenn die Neger dort ihn lieb gewinnen.

### **Der Schwindel wird zur Methode**

Ein Gratis-Windows bot uns, fett auf der Titelseite, die PC Welt (07/09) an. Doch las man hier auch den leicht übersehbaren Hinweis: „Läuft bis Juni 2010.“ Aber noch nicht mal das stimmte! Denn man erfuhr im Artikel auf Seite 41 noch ein paar Details über diese tückische Testversion:

Sie können das System bis 1. März 2010 testen, danach fährt der PC alle zwei Stunden herunter.

Microsoft hat schon lange solche erniedrigenden Tricks drauf. So was kann für intensiven Ärger sorgen, vor allem wenn der Computer schon schwächelt und man sich fragt ob sich der teure Umzug noch lohnt. Wer dann dennoch schnell ein Dokument fertig stellen muss und seinen PC immer wieder runter und rauf fährt, kann Probleme bekommen. Und wer so angelockt und dann doch ausgebremst wird, für den liegt es nahe nach den vielen Patches zu suchen, mit denen man Windows auch ohne Aktivierung zum Laufen bekommt. Das duldet diese Firma ganz großzügig. Das ist nun wirklich nicht die Art, wie man User dazu anhält sich fair und ehrlich zu verhalten.

### **4.3 Und genug gekürzt!**

#### **MS kritisiert man besser nicht**

Weil Microsoft eben ein Quasi-Monopol auf sein Betriebssystem hat, zeigen sich viele Experten und Reporter auffallend freundlich und zu Lob bereit. In vielen PC-Zeitschriften liest man viel Nettes über Microsoft. Das wird wohl oft daran liegen dass auch die Leute von Microsoft solche Zeitschriften genau lesen. Und wer da was schreibt was Microsoft nicht passt, der bekommt dann eben kein angeblich-gratis-Windows angeboten das man den Magazin-Käufern andrehen kann. So muss man es wohl erklären dass auch das Magazin PC Welt fast nur Gutes über Windows 7 zu berichten hatte, und alles Mögliche lobte. Das las sich damals etwa so (07/09 S. 41, 05/09 S. 37):

Die Benutzerkontensteuerung UAC nervt im Vergleich zu Vista nicht mehr allzusehr. Die Windows-Gemeinde begrüßt diese Verbesserung allerdings vielleicht zu überschwänglich. Wirklich konfigurieren lässt sich die UAC auch unter Windows 7 nicht...

Windows 7 streicht mit Windows Mail, Windows Fotogalerie, Windows Movie Maker eine ganze Palette beliebter Zubehör-Software, und verweist auf Live-Alternativen...

Windows 7 wird also immer kleiner, während konkurrierende Linux-Versionen zur gleichen Zeit immer mehr Programme kostenlos dazu liefern. Die Philosophie die Microsoft damit verfolgt ist leicht zu erraten. Die Firma der Milliardäre will natürlich, wie Milliardäre eben so sind, noch viel mehr Milliarden verdienen. Das soll so funktionieren dass der User mit seinem Betriebssystem nicht mehr weit kommt, sondern immer öfter online bei Microsoft quasi antichambrieren muss. Auf diese Weise will Microsoft zum Beispiel seine Suchmaschine Bing populärer machen. Mit Eifersucht schaut man seit Jahren auf die Milliarden die Google verdient. Und so wie Microsoft nun mal traditionell ist, will man nicht nur ein Stück vom Kuchen haben, sondern man will alles.

#### **MS verschickt Schad-Updates**

Wenn man die User allerdings immer mehr ans Internet bindet, kann sich als Problem ergeben dass immer mehr User verstehen, wie Microsoft trickst und wie man die Tricks überwinden kann. Ich hatte auch mal einen Computer auf dem ein „raubkopiertes“ Windows XP lief. Nach einem Virusbefall musste ich das System neu aufsetzen. Ich kaufte ein Windows XP mit Aufkleber auf dem Trödelmarkt, und es gelang mit, nach einem Fehlversuch, tatsächlich das gebrauchte XP zu aktivieren. Ich hatte als Gerücht gehört dass Microsoft den bei uns völlig legalen Verkauf von

gebrauchter Software nicht gerne duldet und durch Tricks behindert. Was dann aber geschah das ist mir bis heute unheimlich geblieben. Und zwar bekam ich auf meinem anderen Computer, den ich mit einem vorinstallierten XP gekauft hatte, plötzlich vermutlich ein Malware-Update. Als ich dieses installierte, da waren alle meine anderen Updates futsch die ich vorher mühsam installiert hatte. Der Computer forderte mich nun auf alle Updates ganz von vorn zu installieren. Ich denke dass Microsoft den Verdacht hatte dass über meinen Internet-Anschluss ein Windows nicht nach Vorschrift aktiviert worden war. Und der Verdacht reichte wohl den Managern aus, um Schad-Updates an alle Windows-Computer zu schicken die den gleichen Internet-Anschluss nutzen. Ich habe nach diesem Vorfall auf allen Computern die Update-Funktion deaktiviert. Scheinbar schien das nicht viel zu ändern, was aber auch an den besonderen Bedingungen lag unter denen ich lebe.

## **4.4 Und genug gegängelt!**

### **Gibt es Windows 8 jetzt gratis?**

Nach neuesten Berichten der Presse soll immerhin das aktuelle Windows 8 jetzt tatsächlich gratis zu haben sein, und das nicht nur in einer Scheidegg-Version. Es handelt sich dabei um Gerüchte die das Magazin FOCUS verbreitet, und die man wohl auch genau lesen muss. Denn es heisst da:

Windows 8 ist unbeliebt und die Verkaufszahlen sind im Keller. Als Reaktion arbeitet Microsoft nun an einer neuen Strategie: Ein kostenloses Windows, basierend auf der Suchmaschine Bing, soll neue Kunden zu dem ungeliebten Betriebssystem locken.

Das hört sich auch nicht so an als ob Microsoft das aktuelle Betriebssystem wirklich kostenlos abgeben mag. Man kann wohl erwarten dass Microsoft sich neue Tricks ausdenken will, um der etablierten Suchmaschine Google Kunden abspenstig zu machen, und sie an die wenig genutzte Microsoft-Suchmaschine Bing heran zu führen. Ich vermute mal dass Microsoft mit der Idee kämpft eine Mini-Version von Windows als Bedienprogramm für Bing kostenlos zu verbreiten. Es soll sogar schon ein Bing-Windows 8 geben das sich vom alten Windows 8 nicht wesentlich unterscheidet. Wegen der fehlenden Transparenz von Microsoft ist es oft schwierig zu rätseln was die Firma der Milliardäre wirklich sagt und vorhat. Da gerät man schon an das was man in den Zeiten des kalten Krieges als die „Kreml-Astrologie“ bezeichnete. Es wird jedoch für die Firma der Milliardäre sichtlich immer schwieriger mit dem schwierigen Windows 8 Geld zu verdienen, auch weil Konkurrenten wie Google oder Apple dazu übergegangen sind ihre Betriebssysteme den Usern kostenlos zu überlassen. Deswegen hat Microsoft jetzt den Preis für Windows 8 von 50 auf 15 Dollar (etwa 10 Euro) pro Lizenz gesenkt. Allerdings gilt das nur für Entwickler von günstiger Hardware. Es handelt sich dabei um Gerüchte die man in Amerika zu hören bekommt. Und wir können uns denken dass die Microsoft-Profis schon auf Tricks kommen um das Gratis-Windows 8 Version lite-mit-Bing unattraktiv zu machen, damit jeder der damit professioneller arbeiten will doch nicht umhin kann sich ein teureres Pro-Windows 8 dazu zu kaufen, und gleich noch Geld los wird für eine superteure Lizenz für einige Microsoft-Office Programme wie Word.

### **Was die Oma noch konnte**

Nur ein Szenen-Kenner blickt da wirklich durch. Womit man aber bei Windows rechnen kann, das ist dass die wieder auf neue Tricks kommen die Windows noch mehr schwächeln lassen als zuvor. Programme die auf Omas Computer noch liefen, die fehlen plötzlich in der neuen Version. Das gilt zum Beispiel für die Makro-Programme, die der erfahrene häufige User sehr zu schätzen weiß. Mit Makros kann man häufige Klicks automatisieren und sich viel Arbeit sparen. Ein allgemeines Makro-Programm war unter Windows 3.11 noch vorhanden, es fehlte plötzlich in späteren Versionen. Microsoft hat sich einfach die Mühe gespart, und wohl auch gemeint dass die User ja ein Programm dazu kaufen können. Natürlich gibt es Programmierer die gerade davon profitieren, aber zugleich ist Windows allgemein eben schwächer geworden. Das Gleiche gilt für Funktionen die in früheren Windows-Versionen noch anstandslos funktionierten. Zum Beispiel konnte man früher problemlos eigene Fonts (Schriftarten) erstellen und unter Windows nutzen. Aber die alten Schriftarten aus früheren Windows-Versionen funktionieren in späteren Versionen

nicht mehr, weil Microsoft zusätzliche Hindernisse eingebaut hat. Mit dem Programm Font Forge zum Beispiel kann man ziemlich einfach eigene Schriften entwickeln. Aber solche Schriften will Windows nicht ohne Weiteres einbinden, das geht nur mit elend viel Trickseriei. Ein typisches Linux zeigt sich dagegen nicht so zickig, hier funktionieren selbst geschmiedete Fonts sofort.

### **Windows 8 schielt aufs Handy**

Es sollte uns warnen wenn das neue Windows 8 in der Werbung angepriesen wurde als eine Art Android für Computer, das fast so viel kann wie ein Smart-Fernseher. Der Trend scheint dahin zu gehen dass Microsoft mehr Freizeit-User und Spiele-Kunden heranziehen will, also Leute die oft surfen, Youtube-Filme schauen und Musik herunterladen. Der professionelle Anwender oder der ernsthafte Computerfan dagegen wird von Microsoft einfach zu sehr gegängelt. Man kann denken dass die Microsoft-Chefs alle mindestens Millionäre sind, die nur noch gelegentlich Lust haben ernsthaft zu arbeiten, und ihre Zeit lieber damit verbringen zu spielen oder Videos anzuschauen.

Wenn Microsoft sich was Neues ausdenkt dann müssen alle Hersteller parieren, oder sie kriegen keine Lizenzen. So war es zum Beispiel als das neuen Windows 8 raus kam. Nur wer Microsoft streng gehorchte bekam eine Genehmigung Windows 8 zu starten. Die Vorschriften die Microsoft setzte waren jedoch so verworren, dass jeder Computer sie auf andere Weise umsetzte. Denn die neue UEFI Startaufstellung diente vor allem dazu andere Firmen für die Signierung von Treibern abzukassieren, was wir ja von Microsoft schon lange kennen. Viele erfahrene User bekamen nach ein paar fettig-fingrigen Griffen auf die neuen Patsche-Bildschirme Sehnsucht nach Windows 7 oder gar Windows XP. Microsoft hatte sich jedoch auch Tricks ausgedacht um zu vereiteln dass ältere Windows-Versionen auf den neuen Windows 8-Computern laufen. Es geht aber doch, und zwar wenn man mit Tools wie GParted im DOS-Modus USB-Sticks mit dem veralteten FAT32 formatiert, und im BIOS statt UEFI den CSM oder Legacy-Modus einstellt (CHIP 05/13 S. 96 f).

### **The new Masters of Disaster**

Der US-Computerexperte Paul Thurrott meinte ganz allgemein in einer aktuellen Stellungnahme: „Windows 8 ist ein Disaster in beinahe jeder Hinsicht.“

Das hört sich ja so an als ob geschenkt noch zu teuer wäre! Wer die tückischen Eigenschaften von Windows kennt (das zum Beispiel Linux immer wieder sabotiert) mag tatsächlich so denken. Die Manager von Microsoft sollten versuchen Fans von Roland Emmerich als Kunden zu gewinnen. Der bisherige „Master of Disaster“, verdient ja auch mit Computer-Katastrophen viel Geld.

## **4.5 Und genug verlangsamt!**

### **Warum Windows alert**

Erstaunlich ist es dass ein neues Windows nach der Installation viel schneller läuft als ein vorher installiertes älteres Windows. Aber wer Windows kennt der weiß dass sich so was schnell ändern kann. Windows-Installationen werden generell immer langsamer. Windows scheint fast zu altern! Auch das ist ein Trick der wohl viele Benutzer schon dazu veranlasst hat, sich ein neueres und scheinbar moderneres Windows zu besorgen, was als Update oft nicht so teuer ist. Wer sich aber in 2007 statt Windows XP (Windows 5) das modernere Windows Vista (Windows 6) besorgt hatte, der war richtig reingefallen. Denn Windows Vista war ein Loser-System, das nur die Lücke zu Windows 7 füllte. Es regte viele Benutzer auf dass Windows Vista zum Computer-Diktator wurde, und Fehler hatte die XP überwunden hatte. Herr Mayer aus Scheidegg beschrieb das so:

Wollte Windows Vista von Ihnen laufend Bestätigungen haben und gab Warnungen aus die sie wegklicken mussten, bleiben Sie bei Windows 7 von diesen nervigen Fenstern weitgehend verschont.

### **Warum Windows wolkig wird**

Windows 7 hat dafür andere nervige Eigenschaften, die man nicht auf den ersten Blick erkennt. Sondern erst wenn man versucht wie bei XP eine Datei zu kopieren, muss man merken dass in Windows 7 das Menü nicht mehr vorhanden ist, das es bei XP noch gab. Wer die Tricks mit der



Tastatur nicht beherrscht, der muss sich erst einen speziellen Dateimanager wie Atol installieren. Auch andere Systemprogramme die Windows XP hatte fehlen bei Windows 7, ohne dass das so erklärt wird. Zu Windows gibt es eben keine Alternative, und Microsoft muss gar nichts erklären, die machen einfach was sie wollen. Die generelle Tendenz geht dahin den User dazu zu bewegen dass er alles seine Daten nicht bei sich vertraulich speichert, sondern sie auf eine Cloud (Wolke) hochlädt, also an Microsoft sendet. Dann kann er nur an seine Daten ran wenn er Microsoft oder einer anderen Firma zusätzliche Entgelte zahlt. Außerdem können so gewisse Firmen leichter an unsere wichtigen Daten ran. Im US-amerikanischen Sprachgebrauch nennt man die CIA oft „die Firma“. Von Windows 8 wird angeblich jeder User sogar verpflichtet bei Microsoft ein Internet-Konto zu errichten. Aber es gibt wieder wie üblich einen Trick mit dem man das umgehen kann. Die beliebte Trick- und Patch-Sammlung XP-Antispy war unentbehrlich auf allen Computern mit Windows XP, die sich von all dieser Gängelei befreien wollte welche Microsoft immer so einfiel. Es wird entsprechende Programme auch für neuere (und doch ältere) Windows-Versionen geben.

### **Töte alles was du nicht brauchst!**

Seit vielen Jahren ist die Alterung von Windows ein Thema das Computerzeitschriften ständig beschäftigt. Immer wieder findet man Magazine die schon auf der Titelseite versprechen, alte oder neue Windows-Versionen erstaunlich zu beschleunigen. Der Grund warum ein typisches Windows ständig länger braucht bis es läuft ist dass Windows immer wieder Updates runterlädt, die (völlig doofer Weise) bei jedem Start mühsam einzeln neu installiert werden. Das betrifft in besonderem Maß das Programm Windows Media-Player, ein Programm das aufwändig digitale Rechte an Musikstücken kontrolliert und verwaltet. Ich hab dieses Programm noch nie benutzt. Ich las erst bei der Recherche zu diesem Artikel dass es den Startvorgang erheblich verlangsamen kann, wegen der ständig wachsenden Zahl von Kopierschutz-Updates, die bei jedem Start von Windows alle der Reihe nach installiert werden. Kann man das nicht abschalten, wenn man doch ein anderes Media-Programm benutzt? Das geht, wie üblich bei Microsoft, nur mit einem Trick. Im Jahr 2007 war das möglich mit der speziellen deutschen Software „PCW – Kill 'em all“ (Töte sie alle). Damit konnte man sogar den totalen „Messenger“ entfernen. Das ist ein Programm zur Kommunikation über das Internet das sich gar nicht abschalten ließ (!!!), als ich im Internet-Cafe saß und irgendeiner plötzlich mit mir chatten wollte. Ob das alte Programm zur Säuberung von Windows XP auf die dänische Wikinger-Art heute noch funktioniert, ist leider sehr zweifelhaft.

### **Klar steckt da Absicht dahinter**

Zum Thema Alterung von Windows las man schon den schlimmen Verdacht (PC Welt 11/07):

**XP-Bremse enttarnt! Macht Microsoft XP wegen Vista langsam?**

Wenn es so wäre, dass Microsoft ältere noch laufende Versionen von Windows bewusst verdirbt, um den User dazu zu bewegen zügig ein neues Windows zu kaufen, dann sollte uns das nicht zu sehr wundern. Das ist ein Trick den Profis schon seit Jahren von Microsoft kennen. Zum Beispiel hatte Microsoft früher mal auf diese Weise die Einbindung von Novell-Netware unterbunden. Vorher war das ganz rasch möglich gewesen, aber nach einem Update dauerte das viel zu lange.

## **4.6 Apple ist keine Konkurrenz**

Microsoft hat sich seit drei Jahrzehnten eine Monopolstellung erkämpft, oft mit bewusst unfairen Tricks. Das liegt auch daran dass im Bereich Computer eine starke Neigung zur Zusammenarbeit unausweichlich ist. Alle Computer sollen mit allen anderen zusammen funktionieren. Da bleibt es nicht aus dass sich Standards bilden an die sich alle halten. Es entsteht so eine Gemeinschaft die nach einer gewissen Freiheit, einer gerechten Ordnung und staatlicher Kontrolle verlangt. Aber es kann auch sein dass sich eine einzige private Firma als Computer-Diktator etabliert, und dann die Verhältnisse so ordnet wie es privaten Interessen und willkürlichen Launen gerade entspricht. Es versteht sich von selbst dass die Staaten und Bürger der ganzen Welt danach streben sollten, dass in einem Bereich der privat ist aber besser öffentlich und freiheitlich sein sollte sich etwas ändert. Theoretiker des Liberalismus weisen dem gegenüber manchmal darauf hin, dass ja doch noch

kommerzielle Alternativen existieren zum Betriebssystem Windows. Manche Designer sind froh dass es nicht nur ein Betriebssystem gibt, sondern eine Vielfalt von verschiedenen Systemen. In der Tat hat die Firma Apple abweichende Standards durchgesetzt. Ihr Erfolg beruht auch auf der Abneigung die viele Computer-Benutzer gegen die Computer-Diktatur von Microsoft entwickelt haben. Ich denke dass Apple die Computer der benachbarten Elfenwelt fraktal widerspiegelt, und dass deswegen die nicht „IBM-kompatible“ Apple-Computer-Architektur sich hat halten können, während viele ähnliche Versuche scheiterten. Die US-amerikanische Firma Apple hat sich vor allem auf die finanziell besser gestellten Konsumenten spezialisiert, und nutzt Nischen aus die Microsoft eher schlecht bedient. Apple-Macintosh Computer und iPads sind beliebt bei kreativen Menschen. Denn gewöhnliche „IBM-kompatible“ Windows-Computer sind für Büroaufgaben konzipiert und eignen sich ansonsten noch für Computerspiele. Auch bei Macintosh-Computern kommt es aber oft darauf an, ob sie die Masse der Programme und Treiber nutzen können die für Windows geschrieben wurden. Einmal meinte ein deutscher Experte dieses (PC Welt 03/07 S.7):

„Sie haben die Wahl! Aktuelle Apple-Rechner sind ebenfalls für manche interessant. In diesen Geräten steckt ein Intel-Prozessor – und neben dem schicken Mac-OS X (eigentlich ein Unix-Abkömmling) laufen hier auch Linux & Windows.

Ich habe es aber selbst erlebt dass bei einer Auktion ein einsamer Apple-Computer kein Interesse fand, während alle Windows-Computer sofort verkauft wurden. Auch hatte ich mal bei jemandem am Apple-Computer gearbeitet, der dort mit einem emulierten Windows arbeitete, einfach weil er von Apple wohl enttäuscht war. Nur scheinbar hat der Benutzer also eine Wahl. In Wahrheit ist er allzu oft auf Windows angewiesen. Denn das haben eben fast alle, und jeder kennt sich damit aus.

## 4.7 Linux könnte es viel besser

### Die Regenwald-Alternative

Neuerdings konkurriert Windows auch mit Ubuntu-Linux, einem exotischen Betriebssystem aus dem fernen Südafrika. Ich hab mir einmal Ubuntu auf meinen Hauptcomputer aufgespielt. Nach kurzer Zeit, während ich anderswo war, gab der Prozessor seinen Geist auf. Nach einem Neustart fing er nur an bedeutsam zu piepsen. Danach tat er gar nichts mehr und musste ersetzt werden. Ich halte das nicht für einen Zufall. Sondern so kann es gehen mit einem Betriebssystem das aus Afrika stammt, und bevorzugt von den Negern verwendet wird. So ein abenteuerliches Vierte-Welt-Betriebssystem hat einfach ein schlechtes Karma. Ubuntu erinnert an den Regenwald, wo Gefahren und Strapazen lauern die in Europa zum Glück unbekannt sind. Ubuntu ist neuerdings auch in Verruf geraten weil die Ubuntu-Firma Canonical sogar in den privaten Ubuntu-Rechner eindringt. Wer unter Ubuntu nur nach einem Wort in seinen Dateien sucht, der wird dabei von dieser Privatfirma ausspioniert, und diese weiß dann wofür sich der Benutzer interessiert. Das ist noch hinnehmbar wenn ein Geheimdienst nach Terroristen sucht. Aber Ubuntu nutzt diese Infos kommerziell aus, um dem Benutzer spezielle Werbung zu schicken. Und wer will wissen was es bei den Negern da unten für Datenschutzgesetze gibt? Das weiß da vielleicht nicht mal die Justiz.

Wenn wir Europäer nach Alternativen zum US-amerikanischen Windows suchen, so wäre wohl auch ein Betriebssystem aus Ostasien nicht empfehlenswert. Wir müssen selbst was tun, dazu gibt es keine Alternativen. Im Vergleich zu dem was es schon gibt, da fehlt noch ein echt gutes Linux.

### Debian ist was für Kenner

Ubuntu ist ein Klon von Debian-Linux, und auch Delix könnte aus diesem bewährten Linux rasch und kostengünstig entwickelt werden. Auch Debian hab ich einmal ausprobiert. Die Installation über das Netz glückte aber nicht, und ohne Netz läuft bei Linux typischerweise nicht viel. Wie bei anderen Linux-Versionen auch bekommt man bei Debian nicht sofort Zugriff auf Programme die man gerne hätte, obwohl es sie gibt, weil Microsoft immer Ärger macht wegen der Software-Patente. Unter der Adresse <ftp.de.debian.org/debian> musste man „non-free“ eingeben, dann war es auch möglich Software zu laden die „nicht so ganz frei verfügbar“ ist. Es ist also wegen dem Streit um Softwarepatente eine rechtliche Grauzone entstanden, die es auch Kennern nicht mehr

erlaubt zu sagen was eigentlich noch legal ist oder nicht. Das fördert nicht die Neigung typischer Benutzer sich an Gesetze zu halten und Rechte Dritter zu achten. Nicht nur bei dem Experten-Linux Debian wird also der Benutzer im Vergleich zu Windows mehr gefordert. Er muss sogleich findiger sein und Spezialprogramme bedienen. Recht schnell wird man auch bei anderen Linux-Versionen auf die Kommandozeile eines Spezialprogramms verwiesen. Dabei muss man sich in die Feinheiten einer Sprache einarbeiten die jedes falsche Komma übel nimmt. Mit der Eingabe: „ls“ kann man sich zum Beispiel die Dateien in einem Ordner anzeigen lassen. So wurden vor 30 Jahren alle Computer bedient, aber heute ist das nur noch etwas für Experten und Nostalgiker.

### **Hinter Suse steckt jetzt auch MS**

Bei mir läuft derzeit neben Windows das beliebte Suse-Linux. Aber da stimmt was mit den Fonts nicht, so dass ich das mitgelieferte Libre Office lieber nicht benutze. Ich vermute dass ein Streit um Software-Patente an Schriftarten dazu geführt hat, dass die gebräuchlichste Schriftart keine volle Auswahl an Sonderzeichen kennt. Sogar Schriftzeichen lassen sich manche Leute schützen. Dann soll jeder der das ABC mit ihren Buchstaben schreibt ihnen Lizenzgebühren bezahlen. Es kommt noch so weit dass die Amis sich auch Wörter schützen lassen. Dann darf keiner mehr „Ich liebe es“ sagen, oder er bekommt eine dicke Rechnung von so schottischen Abmahn-Anwälten. Ich mag Suse, aber ich traue Microsoft nicht, und hab deswegen damit weiter nichts unternommen.

Linux hat viele Tücken. Seit vielen Jahren will Linux sich als Alternative zu Windows etablieren. Jahrelang ist es bislang gescheitert. Aber das lag nicht nur an Fehlern der Linux-Programmierer. Microsoft hat durch den Trick mit Software-Patenten und auch durch künstliche Skandale mit Windows-Updates seine kleinen Konkurrenten dazu gezwungen Linux nicht so gut zu entwickeln wie das möglich gewesen wäre. Microsoft hat Linux durch Druck verschlechtert, und verhindert es noch heute dass Programme geschrieben werden die Linux verbessern und mächtiger machen.

### **Computern ist sinnvoller als saufen**

Linux hat ein mächtiges Reservoir von Programmierern. Viele junge Leute sind doch fasziniert von Computern. Sie wollen gern programmieren lernen und dabei helfen die Welt zu verbessern. Das sollten wir viel eher fördern als wenn sie sich dem Alkohol und einer Bundesliga zuwenden. Die Lust am Umgang mit dem Computer muss auch nicht auf dem virtuellen Schlachtfeld enden, wo man die ganze Zeit metzelt und einen Tod nach dem anderen stirbt. Gut programmierte Spiele können auch mehr Einsicht in menschliche Verhaltensweisen verschaffen und den menschlichen Sinn für die komplexe Realität und die Mächte im Hintergrund schärfen. Es gibt also einige gute Gründe, warum wir aus der Computerwelt eine offene, für junge Leute und Kreative zugängliche Landschaft gestalten sollten. Unter der Microsoft-Diktatur ist das nur begrenzt oder gar nicht möglich. Denn Microsoft erschwert durch technische und juristische Tricks das Programmieren unter Windows, und macht es unattraktiv. Der Sourcecode von Windows, also die Art und Weise wie Windows programmiert wurde und im Detail funktioniert, gilt nach wie vor als ein großes Geheimnis. Microsoft verrät den Sourcecode nicht. Kaum jemand mag freiwillig für diese Firma der Milliardäre programmieren, weil Microsoft großen Aufwand treibt um große Gebiete unnötig komplex zu gestalten oder zu verschleiern. Manche Details die Programmierer kennen müssten, wie die Spezifikationen der Schnittstellen (Verbindungen zu Geräten wie dem Drucker) werden von Microsoft traditionell geheim gehalten. Da funktioniert das Programmieren dann gar nicht.

### **Programmieren wie ein MS Profi**

Es macht eher wenig Freude unter Windows zu programmieren, wenn man Microsofts eigenen Programmierern oder bevorzugten Firmen aus der USA von vornherein unterlegen ist. Wie man für Windows programmiert das kann man auf speziellen Wettbewerben lernen, wo es darum geht Computercode möglichst verworren und unleserlich zu erstellen (obfuscated coding contests, vgl. linuxuser 11/12 S. 38). Wer bei so einem verschrobenen Wettbewerb einen Preis gewinnt, der kann vermutlich damit rechnen dass Microsoft ihm demnächst (vertraulich) einen Job anbietet.

Aber auch Linux-Programmierer haben ein Interesse daran Code trickreich so zu verschleiern dass man nicht rausbekommt wie ein Programm funktioniert. Denn je schwieriger und seltsamer

ein Programm sich liest, desto eher gilt es als eigene kreative Leistung und nicht als Software-Patentverletzung. Software-Patente sorgen ständig dafür dass Linux nicht das kann was es leicht können könnte. Denn Microsoft verhindert mit juristischen Drohungen in der gegenwärtigen Grauzone die Entwicklung von nützlichen Programmen. Wegen der Software-Patente können auch Treiber für Geräte unter Linux nicht so gut werden wie sie sein könnten.

### **Ärgerliche, überflüssige Behinderungen**

Diese Lage behindert weltweit den technischen Fortschritt und macht viele Geräte schwerer zu handhaben. An manche schwierigen Programmier-Aufgaben, zum Beispiel an den Umgang mit Blue-Ray-Geräten, wagt sich kaum einer heran. Software-Patente verhindern effektiv seit Jahren die Etablierung dieser Zukunftstechnologie am Computer. Wer mit großen Ideen zum Beispiel für Suse Programme entwickeln will, muss erst mal lernen dass dort viele der besten Ideen durch Software-Patente verhindert werden und gar nicht erstellt werden können (linuxlife 03/08 S. 98):

Programme [für Suse Linux] die möglicherweise patentrechtliche Probleme mit sich bringen oder anderweitig legal fragwürdig sind durch eine Schwarze Liste verboten.

Es reicht also ein Einspruch oder Anspruch von Microsoft aus, damit ein mögliches Programm gar nicht erst entwickelt werden kann. So macht eine Firma tatsächlich die Gesetze. Denn man kann sich denken dass das „legal team“ von Microsoft auch in den USA dafür sorgt, dass die Rechtsauffassung der eigenen Firma sich im Staatsapparat durchsetzt. Immerhin ist Microsoft dort einer der großen Arbeitgeber, und zahlt auch brav die dortigen 35 % Unternehmenssteuern. So kommt es also dass die besten Programme und Treiber für Linux gar nicht erst programmiert werden, oder nur auf chinesischen Websites zu haben sind, oder im digitalen Papierkorb landen. Aber selbst der ist ja durch Software-Patente geschützt, es darf ihn also bei Linux nicht geben.

## **4.8 Google treibt's noch krasser**

### **Die gemeine Handy-Speicherfalle**

Im Gegensatz zu Linux spricht das Betriebssystem Android vor allem Laien an und lässt sich nur über die grafische Oberfläche bedienen. Aber auch Android hat Tücken die man oft nicht kennt, die aber die Brauchbarkeit des Geräts völlig einschränken können. Die große Tücke bei Handys dieses Typs ist die sogenannte „Speicherfalle“. Computer-BILD drückt das so aus (13/14 S. 20):

„Der knappe Speicher ist die Achillesferse günstiger Handys. Anders beim Lumia 630: Der Nutzer kann (MS) Apps auch auf einer Speicherkarte bis 128 GB installieren.“

Die Speicherfalle bedeutet dass man von den vielen Apps die man gerne hätte nur ganz wenige auf das Handy laden kann bevor der Speicher voll ist. Günstige Smartphones haben oft zu wenig Speicher, auch wenn sie ansonsten edel daher kommen. Beim älteren Nokia C5-03 reichte der interne Speicher von nur 40 MB gerade mal für eine einzige kleinere Anwendung (App). Das gar nicht alte LG-E400 hat zwar einen ausreichend großen Speicherchip von 1 GB. Weil der Handy-Prozessor aber so lahm ist, lädt das Gerät Apps oft nur in den besonderen Systemspeicher. Der gibt nur etwa 160 MB frei. Rasch ist dort alles voll mit Apps, und dann muss erst mal gelöscht werden. Das Speichermanagement bei Google-Handys klappt nicht von allein. Der Grund dafür ist dass Android nicht, wie es ein Windows tut, den Hauptspeicher mit einer Auslagerungsdatei entlastet. Das liegt vielleicht daran dass Microsoft sich auf diese Methode ein Software-Patent gesichert hat. Nur mit der speziellen App App2SD können Apps auch auf einer Speicherkarte installiert werden. Das klappt aber auch nur mit den Apps die sich dafür eignen, nicht mit allen. Und warum ist diese wichtigste App von allen standardmäßig auf Android-Handys nicht dabei?

### **Viel Werbung ohne wichtige Infos**

In der Werbung fehlt dazu regelmäßig der wichtige Hinweis. Es ist ja typisch dass in der falschen Welt des Kommerz auf wirkliche und scheinbare Vorteile eines Produkts gerne hingewiesen wird während nachteilige Eigenschaften oft verschwiegen werden. Darüber weiß oft nicht mal der oft nur schlecht ausgebildete Verkäufer Bescheid, oder er macht Ausflüchte und erzählt irgendwas,

mit der Absicht den Kunden schnell zu einem Kauf zu bewegen. Ich hörte gerade neulich dass in meinem neuen chinesischen Handy 4 GB interner Speicher existieren. Das stimmte zwar, aber für normale Apps lässt sich davon nur ein Bruchteil nutzen, nämlich 1 GB. Darauf hatte der türkische Verkäufer im Kaufhaus auch nach intensiver Suche keinen Hinweis gefunden. Erst wer sich gut mit Handys auskennt begreift dass die neuesten Handys der finnischen Firma Nokia den Google-kompatiblen Handys plötzlich technisch weit voraus sind. Sie werden nicht von der Speicherfalle betroffen, weil sie Daten und Apps auslagern können. Das liegt an dem für Handys exotischen Betriebssystem Windows Phone. Microsoft hat eben bei der Entwicklung von Betriebssystemen eine jahrelange Erfahrung, die sich hier überraschend heftig auswirkt. Windows macht aus einem billigen Smartphone also eins das so viel Speicher hat wie sonst nur die Spitzengeräte. Wer aber meint dass er mit einem Windows-Handy die bessere Kaufentscheidung macht, der wird sich oft wiederum täuschen. Denn für solche exotischen Handys gibt es nur ganz wenige Apps, und weil Microsoft doch so unbeliebt geworden ist sieht es nicht so aus als ob sich daran viel ändern wird.

### **Der Google-Briefbeschwerer**

Google hat auch mal versucht Notebook-Computer zu verkaufen, mit dem auf Linux basierenden System Chrome OS. Wer darauf hinein gefallen ist, weil er Microsoft ablehnte, der musste sein graues Wunder erleben. Denn ohne die virtuelle Regenwolke, also die „Cloud“, lief da exakt gar nichts! Wir lesen darüber Dinge, bei denen wir laut „Aua“ schreien sollten! (test 09/11 S. 32 f.)

Alles spielt sich im Internet ab. Fast alle Anwendungen laufen in der Datenwolke. Bricht die Internetverbindung ab, lassen sich nicht mal mehr Texte und Tabellen bearbeiten oder speichern. Daten aus der Cloud lassen sich nicht auf einen USB-Stick kopieren oder auf eine Speicherkarte. Wer drucken möchte braucht einen für die Google-Cloud geeigneten Drucker. Die sind bisher selten. Alternative: ein zweiter Computer [mit Windows als Betriebssystem] ist online. Auf ihm wird der Cloud Druckdienst installiert...

Das Chrome Notebook sieht von außen aus wie ein normaler nützlicher Notebook-Computer. Es kann aber nichts von dem was ein Notebook-Computer können soll. Denn es braucht WLAN oder UMTS damit er überhaupt nur einen Text bearbeiten kann. Ich vermute dass das daran liegt dass ein Chrome Notebook eine SSD hat statt einer Festplatte. Eine SSD ist zwar schnell und schön leise, eignet sich aber vielleicht nicht für häufige Zugriffe auf Daten die beim regulären Arbeiten nötig sind. Man kann also damit nur zu Hause tickern, im Umfeld des eigenen WLAN-Netzes. Frei zugängliche WLAN-Ports sind bei Hackern beliebt, es gibt sie in Deutschland ja nur selten.

Wer (wie ich) kein WLAN hat, für den bleibt nur die Alternative übrig sich mit einem UMTS-Stick ins Internet einzuwählen. UMTS funktioniert beim Chrome Notebook nur gegen Aufpreis. Und ein typischer preiswerter UMTS-Stick hat nur ein geringes Datenvolumen, das bereits nach kurzer Zeit aufgebraucht ist. Darüber hinaus hat der UMTS-Stick oft gerade dann kein Netz wenn man, zum Beispiel in einem Gebäude oder irgendwo draußen, den Laptop braucht. Denn gerade für solche Zwecke schafft man sich ja oft einen tragbaren Computer an. Und dann ist sofort Ende. Selbst das Lesen von normalen SD-Cards oder USB-Sticks gelingt mit Chrome nicht immer, und das Speichern von Daten auf einem privaten Stick ist sogar prinzipiell gar nicht vorgesehen. Der erste Chrome-Rechner den die Firma HP herausbrachte musste gleich zurückgerufen werden. Die ersten Chrome-Notebooks die Samsung verkaufte wurden einst so beurteilt (PC Magazin 09/11):

„Ohne Internetzugang mutiert der ... Rechner mit Chrome OS von Google zum bloßen Briefbeschwerer... Das Betriebssystem ist ... für echte Arbeit noch untauglich. Hier hilft auch das Versprechen permanenter Updates von Google nicht weiter.“

### **Ist Google-Chrome mangelhaft?**

Ohne einen Windows-Computer geht also mit Google gar nichts. Und wer seine Daten liebt, der vertraut sie lieber nicht Google an. Denn da gab es schon mal „Datenskandale“. Computerbild, das mal Windows mutig mit „mangelhaft“ benotete, schrieb über die Google Cloud (13/14 S. 75):

Die löchrige Cloud... Wegen mangelhafter Datenschutzbestimmungen fällt sie durch.

Mangelhaft? Keineswegs, sage ich. Wer so was abliefert wie das Chrome OS der verdient sogar die Gesamtnote ungenügend. Wieso darf der User seine eigenen Daten nicht mal auf seinen USB-Stick speichern, sondern muss sie Google für immer überlassen? Wir treffen auch bei Google das Phänomen an, dass dort Milliardäre längst genug Geld verdient haben, und jetzt mit verspielten bis versponnenen Produkten heraus kommen, weil es ihnen total egal sein kann ob das auf dem Markt ankommt. Noch dazu sieht man bei Google viele braune Gesichter. Die Chefs sind zwar echte US-Amerikaner, sie wirken vertrauenswürdig, und deswegen hab ich persönlich wegen des Datenschutzes keine großen Bedenken. Aber bei Google arbeiten viele Farbige, und es hat sich scheinbar eine schwarzafrikanische Lockerheit ausgebreitet. Gerade bei den Chinesen muss man auch oft damit rechnen dass die heimlich für China spionieren und sogar Geräte sabotieren. Dafür fand ich leider mehrfach Belege, was kaum bekannt ist. Und unter Negern herrscht ja oft eine lockere Arbeitsmoral. Wenn da mal was nicht klappt und keiner was kann ist das nicht schlimm.

### **Wenn Geld kein Problem ist**

Bei Google kommt wohl hinzu dass man dort denkt wie typische Reiche das oft tun, dass nämlich Geld kein Problem ist sondern etwas das man zu haben hat, auch um überall Internet-Anschluss zu bekommen. Google hatte seine Textverarbeitung Docs bewusst als Anwendung entwickelt die nur mit dem Internet funktioniert. Wahrscheinlich hatte das Unternehmen, für welches das Gebiet Computer-Software damals Neuland war, auch den Patent-Konflikt mit Microsoft gescheut. Hier hat sich wohl wieder mal die Strategie von Microsoft bewährt Konkurrenten erst mal nur düster juristisch zu bedrohen, ohne es aber dazu kommen zu lassen dass Gerichte die Streitfrage klären. Es klappt also in der Computerwelt nur schlecht ohne Microsoft. Das liegt auch daran dass die Firma der Milliardäre immer wieder mit technischen Tricks und juristischen Drohungen gegen kleine und große Konkurrenten vorgeht. Vor allem die kleinen Linux-Entwickler, die oft etwas Erfolg dringend brauchen und von engagierten Fans in ihrer Freizeit unterstützt werden, können sich nicht dauerhaft gegen solche mächtigen Monopolisten durchsetzen. Die Folge ist ein eisiges Klima, weil viele User Microsoft als Computer-Diktator eisern ablehnen und doch keine bessere Alternative finden. Wer Microsoft den Rücken kehrt bekommt dann eben Probleme mit Apple, Linux oder Android. Es gibt nicht wenige die dann doch zurückkehren zu Windows. Es muss aber mehr möglich sein für die Benutzer von Computern als nur das kleinere Übel zu wählen.

## **5. Was Delix können sollte**

Rate ich dir aber, so folgst du mir nicht. – Jeremia zu König Zedekia, vor dessen Ende.

### **5.1 Computer einfacher machen**

#### **Wie man Facebook verlässt**

Eine Standardaufgabe für viele Computerbenutzer ist der Umgang mit sozialen Netzwerken wie Facebook. Facebook ist amerikanisch, etwas jüdisch bis multikulturell und sympathisch. Jeder kennt es und viele können damit umgehen. Aber es ist gar nicht so einfach auch nur einfachste Aufgaben mit der Facebook-Software zu bewältigen. Wie meldet man sich eigentlich wieder ab?

Ich vergesse schon mal wie man sich bei Facebook abmeldet, und das ändert sich vielleicht auch von Zeit zu Zeit, so wie sich immer alles ändert. Dann helfen mir spezielle Internet-Dienste die Fragen beantworten. Nur Hilfe solcher deutschen Hilfsdienste gelang es mir gerade eben mich bei Facebook abzumelden. Man muss ganz rechts auf einen Schalter klicken. Das ist ein winziges dunkelblaues Dreieck, das sich kaum von dem dunkelblauen Facebook-Hintergrund abhebt. Nun erscheint ein Auswahldialog, der die Möglichkeit zum Abmelden anbietet. Der Klick auf das eigene Bild führt bei Yahoo zum selben Erfolg. Bei Twitter muss man ein Zahnrad anklicken.

Solche Tricks haben ihren Sinn. Wer sich angemeldet hat bei Facebook, klickert manchmal von Seite zu Seite auf der Suche nach dem Klick zum Abmelden. Dabei klickt er noch etliche Bilder an und Links, und macht mehr auf Facebook als er eigentlich vor hatte. Auch so sorgen manche

Anbieter im Internet dafür dass man auf ihren Seiten mehr Zeit verbringt und mehr herum surfte als man eigentlich wollte. Denn solche kommerziellen sozialen Netzwerke verdienen ihr Geld damit dass sie den User studieren und ihm diese oder jene Werbung oder Kontakte präsentieren. Und auf einen Kontakt folgt schnell etwas Werbung. Wir lesen dass dieser oder jener Facebooker sich für Produkte interessiert. Nur so lässt sich ein kostenloser Internet-Dienst eben finanzieren. Einige Facebook-Chefs sind auf diese Weise zu Superreichen geworden, wir kennen das schon von Microsoft. Aber geht das nicht auch einfacher, unkommerzieller und vor allem deutscher? Als Deutscher kann man ja schon die Namen Fäißbuk und Maikroosoft gar nicht aussprechen.

### **Im Internet ist der Kunde König**

Der Nachteil bei werbefinanzierten Internet-Seiten ist ja dass dort der Kunde König ist. Gemeint ist aber nicht der User, sondern der werbetreibende Kunde. Was die Firmen wollen das findet auf Facebook statt. Und was sie nicht hören wollen, das wird dort nicht gern gesehen. Es hat Fälle gegeben in denen deutsche User es entdecken mussten dass ihre Beiträge bei Facebook schnell verschwunden sind. Das passiert bei kritischen Beiträgen vermutlich eher als bei lobenden. Auf Facebook kann man eben den virtuellen Daumen nur nach oben strecken, und nicht nach unten.

### **Delix als Benutzer-Oberfläche**

Delix könnte einen Dienst wie Facebook für Deutschland anbieten. Aber Delix könnte schon denen helfen die Facebook, Google und Twitter nutzen wollen. Man könnte zum Beispiel ein Makro programmieren, das die An- und Abmeldung bei allen solchen Diensten erledigt. Dann hat jeder Benutzer von Delix ein Auswahlmenü vor sich das für alle Webseiten gleich ist. Und wenn er in seinem Makro das Abmelden wählt, dann weiß Delix auch wie man sich wo gerade an- und abmeldet. All die Schalter, Zahnräder und Klick-Tricks muss man sich dann nicht mehr merken.

Alte Kenner der Computerwelt mögen sich übrigens an die Situation erinnern wie sie vor der Einführung von Windows existierte. Damals hatte jedes Programm seine ganz eigene Oberfläche unter DOS, und unterschied sich sehr von anderen. So was gibt es heute nur noch bei Spielen. Bei den Programmen aber hat sich die Methode durchgesetzt, dass ein Prozess einfach mit einem Klick auf das X in der rechten oberen Ecke beendet wird. Genau so eine standardisierte Methode könnte Delix auch für den Fall entwickeln dass man sich von einem Dienst abmelden will. Delix könnte und sollte das Betriebssystem werden an dem sich alle orientieren, so wie das heute bei Windows der Fall ist. Das würde vielen Benutzern die Arbeit am Computer erheblich erleichtern. Denn anders als von der Werbung abhängige Webseiten-Betreiber braucht Delix auf die Wünsche der Firmen keine Rücksicht zu nehmen, weil es ja vom deutschen Staat selbst finanziert wird.

Auf Delix kann deswegen jeder leicht Kritik an Firmen oder Warnungen vor Seiten finden, die in werbefinanzierten Browsern nicht so leicht erscheinen. Das geht einfach indem kritische Beiträge zu einem Produkt oder einer Firma überprüft und bearbeitet werden. Es sollte so erreicht werden dass auch unredliche Firmen gezwungen werden sich zu äußern, die ansonsten mauern und auf Anfragen mit Lügen oder Ausflüchten reagieren, so wie das leider oft geschieht in der Welt des Kommerz. Delix ist also der Kaiserweg hin zu mehr Ehrlichkeit und Brauchbarkeit des Internets.

## **5.2 Computer freundlicher machen**

### **Der gute Staat hat edlere Ziele**

Mit Delix soll der deutsche Staat in die Computer-Offensive gehen. Wir müssen planen die Firma Microsoft und andere auf diesem wichtigen Gebiet teilweise zu ersetzen. Eine Folge sollte es sein dass die ehrlichen Deutschen dem Computer mehr trauen und mehr zutrauen können. Der Staat ist die Institution die die meisten normalen Deutschen als gut und vertrauenswürdig wahrnehmen. Gewisse Personengruppen, wie zum Beispiel Chaoten, Moslems oder Zigeuner, haben dagegen Gründe den Ordnungshütern zu misstrauen und den Staat zu befeinden. Wir können denken dass es besser ist wenn der Staat auf die Computer aufpasst, die Verhältnisse dort reguliert und für Sicherheit sorgt. Eine Privatfirma wie Microsoft wird zuerst darauf achten dass sie so viel Geld wie möglich mit dem Computer verdient. Sie hat also ganz andere, schlechtere Ziele als der Staat.

Die Preispolitik die Microsoft in der Vergangenheit verfolgte lässt keinen Zweifel daran dass die Firma der Milliardäre ihre Monopolstellung kaltherzig ausnutzte. Das hat manche Benutzer zur Verzweiflung getrieben. Es war nicht zu rechtfertigen dass ein einfaches Programm wie Windows wesentlich teurer sein sollte als ein ganzer Computer. Für einfache Leute, die für wenig Geld hart arbeiten müssen, ist es eine wesentliche Erleichterung wenn der Staat darauf schaut dass nicht eine einzelne Firma ihre Monopolstellung nur ausnutzt um sich wahrhaft unmäßig zu bereichern. Man kann die Teilhabe an der Computerwelt auch als Bürgerrecht und Menschenrecht begreifen.

### **Der gute Staat ist verlässlich**

Der Staat soll auch das tun was Microsoft nicht recht schaffte, nämlich die Computerwelt gut zu organisieren. Zum Beispiel hat Microsoft jetzt im Jahr 2014 beschlossen Windows XP endgültig nicht mehr zu unterstützen. Allen Benutzern die noch mit XP arbeiten wird nahegelegt auf ein neueres Windows umzusteigen. Das dürfte aber für viele Benutzer der falsche Ratschlag sein, die noch mit alten Computern arbeiten auf denen XP gut läuft. Denn ein Umstieg auf ein anderes Betriebssystem bedeutet Stress und könnte für ältere Computer nicht mehr zu bewältigen sein.

Zum Beispiel laufen fast alle Geldautomaten noch mit XP, und es besteht kein wirklicher Grund dies zu ändern. Das Problem der Geldautomaten wurde in der Presse diskutiert, aber es tat sich zunächst nichts, weil Microsoft sich wie üblich verschwiegen und unkooperativ zeigte. Jetzt hat MS sich doch entschlossen spezielle XP-Updates heraus zu bringen, aber für die relativ geringe Leistung die noch nötig ist verlangt es vom deutschen Staat große Geldsummen. Microsoft will eben als typische Firma vor allem Geld verdienen, viel Geld und noch mehr Geld. Wenn der Staat diese Dinge regulieren würde, dann wäre es wohl ganz einfach möglich mit XP auch weiterhin zu arbeiten. Es gibt heute in manchen Betrieben und Haushalten noch ältere Computer die mit XP und speziell dafür geschriebenen Programmen laufen, und das noch viele Jahre weiter tun können ohne dass sie irgendein Update benötigen, wenn sie durch einen guten Firewall geschützt sind. Die Problematik mit den ewigen Sicherheitslücken von Windows muss auch als ein Verdachtsfall gelten für einen Trick mit dem MS versucht zusätzlich Geld zu verdienen und zu spionieren.

### **Der gute Staat ist demokratisch**

Es ist doch ein gewaltiger Unterschied ob man mit Microsoft einen Computer-Diktator hat oder mit Delix eine demokratische Computer-Verwaltung bekommt. Bei Microsoft hat der User nichts zu melden. Die Firma der Milliardäre muss ihm nicht die Wahrheit sagen, und wird ihm oft nicht einmal antworten wenn er sich mit einer Bitte an sie wendet. Bei Delix dagegen hat der Bürger Rechte. Er kann an Entscheidungen auch über Delix selbst demokratisch teilnehmen. Es wäre bei Delix möglich dass Benutzer selbst darüber entscheiden, wie lange sie eine ältere Version noch unterstützt sehen möchten, und welche Hilfen nötig wären für den Umzug auf eine neuere Delix-Version. Bei Microsoft wäre es undenkbar dass die Benutzer sich organisieren und es wagen zu verlangen dass sie Windows XP weiter benutzen dürfen. Schon so ein Ansinnen würde die Firma der Milliardäre wohl als Frechheit zurückweisen und vielleicht mit Sanktionen vergelten. Es ist ja durchaus zu vermuten dass Microsoft ältere Versionen von Windows bewusst durch Updates heimlich langsamer und schlechter macht, um die Kunden zum Umstieg auf eine neue Version zu bewegen. Bei einem staatlichen und demokratisch regierten Delix könnte es so etwas nicht geben.

### **Der starke Staat schafft Rechtssicherheit**

Deutschland könnte mit Delix die Vormachtstellung von Microsoft EU-weit zurückdrängen, und für mehr Rechtssicherheit sorgen. Softwarepatente sollten generell oder weitgehend abgeschafft werden. Damit wird die Computerwelt viel freier werden und Microsoft kann nicht wie bisher mit bloßen Drohungen die Linux-Entwickler verunsichern. Zum Beispiel wird ständig befürchtet dass Microsoft sich plötzlich entscheiden könnte gegen die Programmiersprache C# vorzugehen. Auf der Webseite der FSF Stiftung für freie Software-Entwickler wird davor gewarnt, und wir lesen:

Die Gefahr ist, dass Microsoft vielleicht plant, alle C#-Implementierungen mittels Softwarepatenten in den Untergrund zu treiben. Das ist eine ernsthafte Gefahr, und nur Idioten würden sie ignorieren, bis zu dem Tag, an dem es wirklich passiert.



Der C#-Compiler war eine Zusatzprogramm das MS kostenlos zu einer kommerziellen Software mit dazu gab, so weit ich mich daran noch erinnerte. Das lud dazu ein diese Sprache zu benutzen. Es wird nun geraten Programme nicht zu benutzen die in dieser Sprache geschrieben sind. Man fühlt sich an türkische Verhältnisse erinnert. In der Türkei war es ja lange verboten die kurdische Sprache zu benutzen, und wer das tat wurde bestraft. Das ist nicht nur Diktatur, das ist Tyrannei!

### **Delix kann Linux vereinheitlichen**

Wir stellen uns vor dass Delix in dem wichtigen Bereich der Betriebssysteme auch für andere Versionen von Linux Vorteile bringt. Zum Beispiel kommt es bei Linux-Versionen immer wieder vor dass über gewisse Details keine Einigung erzielt werden kann. So kommt es zu unnötigen Linux-Dialekten, die Linux insgesamt schwächen und seine Beliebtheit verringern. Zum Beispiel muss der Benutzer beim Neger-Linux Ubuntu das Kommando „sudo“ benutzen um Administrator zu werden (dann darf er mehr machen). Normalere Versionen kennen das gleiche Kommando als „su“. Ein deutsches halbstaatliches Linux könnte dafür sorgen dass erst mal eine Architektur sich landesweit durchsetzt, und dann eventuell weltweit auf vielen Gebieten zum Maßstab wird. Auch bei den Computern die wir heute haben war es ja so dass sie sich durchsetzen weil die Firma IBM sie zuerst baute und benutzte, was dann alle anderen Hersteller mehr oder weniger übernahmen.

## **5.3 Computer sicherer machen**

### **Wie Piraten Identitäten kapern**

Jedes Kind lernt heute bei uns mit dem Computer umzugehen. Sie wollen auch bei Facebook oder Google oder Microsoft mitmachen, um mit ihren Freunden Kontakt zu halten, oder bei Youtube Videos zu schauen, oder über Skype sich via Bildtelefon zu unterhalten. Vertrauensvoll hält man sich an das was so ein Dienst von einem verlangt, damit man mitmachen darf. Jeder denkt sich also einen Benutzernamen aus und ein Passwort. Doch wer glaubt dass er damit im Internet sicher mitmachen kann, der täuscht sich. Gut organisierte internationale Banden von Hackern, Piraten und Betrügern warten nur darauf ahnungslose User auf gemeine Weise rein zu legen. Und das kann zu schlimmen Folgen führen, wenn die eigene Identität im Internet „gekapert“ wird. Ganz leicht ist es nämlich Piraten möglich sich im Internet unter falschem Namen einen Account einzurichten. Leicht kann sogar jeder beliebige Taugenichts einen Account kapern, selbst wenn er kaum Computerkenntnisse hat und das Passwort nicht kennt. Denn Hacker lesen manchmal die Passwörter vieler Accounts aus und verbreiten sie auf Hacker-Seiten im Internet. Mit einem gekaperten Account kann man dann böse Dinge anstellen. Dann versendet jemand, ohne dass er es war, scheinbar plötzlich über Facebook Mails an Freunde, in denen er diese dringend um Geld bittet. Es hat Fälle gegeben wo tatsächlich Geld überwiesen wurde. Das war dann natürlich weg.

### **Ein Klau mit schlimmen Folgen**

Ein besonders krasser Fall wurde mal von der Computerzeitschrift c't dargestellt (24/12 S. 132). Das Opfer war Journalist, also jemand für den der Computer und das Internet sehr wichtig sind.

Hacker hatten sein Google-Konto gekapert und gelöscht, über seinen Twitter-Account böse Reden verbreitet, und ihm sogar Handy, Tablet-PC und Computer gelöscht. Der Geschädigte meinte: „Innerhalb einer Stunde wurde mein... digitales Leben zerstört.“

So was ist nicht einfach, und es gibt nicht viele die das machen. Die Hacker hätten ihrem Opfer auch noch mehr Schaden zufügen können, zum Beispiel durch Bestellungen oder mit anderen Sachen die man im Web machen kann. Später kam heraus dass es nur durch Zufälle möglich war dass Hacker einen Journalisten so treffsicher schädigen konnten. Wir lesen (c't 24/12 S. 133):

Das Kurzprofil von Twitter führte die Hacker zur Webseite des Opfers. Dort fanden sie seine Google-Adresse. Bei Google erfuhren sie wieder etwas mehr. Amazon zeigte die letzten vier Ziffern der Kreditkarte an, deren Kenntnis Apple als Beleg für die Identität verlangte. Und auch die Anschrift des Opfers war im Internet leicht zu beschaffen...

Das Opfer hatte alles von Apple, und das Zeug ließ sich über eine Apple-eigene Fernwartungs-

Software problemlos kapern und löschen, wenn man erst man im Apple-Netzwerk drin war. Wer braucht denn solche Fernwartungs-Funktionen, die es ja auch bei IBM-kompatiblen Computern mit Microsoft Windows gibt? Sollte man die Funktion nicht generell abschaffen, dass es möglich ist über das Internet einen Computer völlig fernzusteuern, und die Festplatte zu löschen? Diese Frage müsste man Firmen wie Apple und Microsoft stellen, die den Herstellern wie Intel oder den Firmen in Ostasien vorschreiben wie die ihre Computer bauen müssen. Solche mächtigen Firmen erkennen über sich aus Prinzip keine Autoritäten an. Der Staat muss sie irgendwann ersetzen.

### **Wenn Paypal das Konto sperrt**

Wir müssen aber anerkennen dass manche Firmen viel tun um für mehr Sicherheit zu sorgen. Es ist sehr schwierig für Sicherheit im elektronischen Zahlungsverkehr zu sorgen. Besonders die Firma Paypal ist dafür berüchtigt dass sie sich einen Trick nach dem anderen einfallen lässt. Zum Beispiel bekommt man von Paypal kleine Beträge aufs Konto überwiesen, die man ihnen dann mitteilen muss. Dann wollen sie noch die Nummer des eigenen Festnetz-Anschlusses wissen, also die Landlinie. Da war bei mir schon Schluss mit der Anmeldung, denn ich habe seit Jahren nur ein Handy. Neulich wollte ich mir bei der Firma Netcologne einen Festnetz-Anschluss besorgen. Aber auch dafür hätte ich bei der Anmeldung erst mal einen anderen Festnetz-Anschluss angeben müssen, sonst geht bei den Kölner Jecken aus Sicherheitsgründen gar nichts. Und wer bei Paypal die zahlreichen neugierigen Fragen und Sicherheitsvorkehrungen ignoriert, dem kann es sogar passieren dass sein Konto plötzlich gesperrt wird, oder dass ihm „andere Unregelmäßigkeiten“ passieren. Die Journalistin Cathrin Günzel meinte mal (PC Magazin 07 / 07 S. 20):

„Oft ist das Geld lange und dauerhaft weg.“

Paypal schaltet so ein gesperrtes Konto erst wieder frei wenn der Bürger eine Menge persönliche Daten schickt. Die Amerikaner wollen eine Kopie des Personalausweises sehen, und dazu noch die Strom-, Wasser- und Gasrechnung. Wem das grundsätzlich nicht passt, der wird durch die oft geänderten AGB's darauf verwiesen Paypal zu verklagen, irgendwo da drüben in Kansas oder so. Diese Geschäftsbedingungen schickt Paypal auch Nicht-Kunden wie mir zu, die bei schon bei der Anmeldung scheiterten. Ebenfalls bekam ich unverlangte Werbung zugeschickt, die ich nur durch einen mühsamen elektronischen Kündigungsmarathon wieder abbestellen konnte.

### **Wir brauchen eine Sichere Zone**

Die Schwierigkeiten die auch ehrliche Kunden und ganz normale Bürger im Internet bekommen können sind vermeidbar. Es sind eben im Internet viele Osteuropäer und Anonyme unterwegs die nur darauf warten unvorsichtigen Nutzern ihre Daten zu stehlen und damit Unheil zu bewirken. Das liegt an der chaotischen, schlimmen Lage in Staaten wie der Ukraine, Polen oder Russland; wo manchmal Verbrecher so reich und mächtig sind dass sie politisch die Macht innehaben. Es liegt nahe dass Firmen wie Paypal auf eigene Faust und mit findigen Methoden versuchen sich im chaotischen und gefährlichen Internet zu behaupten. Der deutsche Staat wird jedoch jetzt dazu aufgerufen, hier für mehr Sicherheit und Ordnung zu sorgen. Und zwar geht es nicht wie bisher darum Piraten und Sabogenten nur zu erkennen und zu bekämpfen. Sondern wir müssen auf positive Weise dafür sorgen dass der Computer sicherer wird. Dafür soll das Delix-Netz sorgen, das auf dem Betriebssystem Delix basiert. Damit soll für Volksdeutsche im In- und Ausland eine „grüne“ Sichere Zone geschaffen werden. Wer nur im Delix-Netz unterwegs ist soll relativ sicher sein können dass dort der Staat viel mächtiger ist als im Internet, und nach deutschen Regeln für Recht und Ordnung sorgt. Der Staat muss nicht viel tun um Computer viel sicherer zu machen.

### **Wenn das Google-Konto weg ist**

Im Prinzip ist es die Aufgabe des Staates, dafür zu sorgen dass der Bürger bei seinem Aufenthalt im Internet nicht Opfer von Kriminellen oder Feinden wird. Aber da mischt sich der deutsche Staat oft nicht viel ein. Es gibt schon jetzt deutsche Behörden zur Bekämpfung von Computer-Kriminalität, aber von denen lassen sich US-amerikanische Firmen nichts sagen – von Deutschen ja schon mal gar nicht! Und wer seine Daten kostenlos oder für wenig Geld auf Firmen-Wolken speichert, der hat eben Pech wenn sie dann weg sind. Firmen wie Google sehen das eher locker.

Wir lesen in der oft angenehm kritischen deutschen Computerzeitschrift c't (24/12 S. 139):

„Leser berichteten uns dass sie von einem Moment auf den nächsten arbeits- und kommunikationsunfähig waren, als sie ihre Google-Zugangsdaten verloren hatten.“

Google gibt sich dann keine große Mühe. Wer sich selbst ausgesperrt hat der bleibt auch draußen. Oft heißt es auch bei Hackern und Piraten, dass die Benutzer selbst Schuld wären wenn ihnen in der Welt der Computer Schaden zugefügt wird. Bei Veranstaltungen der Hacker macht man sich über die Ahnungslosigkeit vieler Benutzer lustig. Da ist was dran. Tatsächlich ergab eine aktuelle Studie der US-Firma CSID dass 61 Prozent der Befragten, also eine deutliche Mehrheit, für jeden Online-Dienst dasselbe Passwort verwenden. Der deutsche Verband Bitkom ermittelte mal dass 41 Prozent der Deutschen ihr Passwort noch nie geändert haben. Soll man also die User oft bitten sich mal wieder neue, schwierigere Passwörter auszudenken? Schon längst hat der deutsche Staat eine wohl bessere Methode ausgetüfelt, um die Identität des Nutzers im Internet festzustellen.

### **Die Identität sicher feststellen**

Tatsächlich ist der deutsche Staat schon vorgeprescht, bei dem Bemühen Computer sicherer zu machen. Es wurde eine gute Methode entwickelt die Identität eines Nutzers sicher festzustellen. Und zwar handelt es sich dabei um Lesegeräte für den neuen, computerlesbaren Personalausweis. Geplant war solche eID Lesegeräte an alle Deutschen zu verteilen. Diese sollten sich so durch ihren Personalausweis ausweisen können, um ihre Identität im Internet zweifelsfrei festzustellen.

Auch ja, ein eID Gerät hab ich ja auch selbst! Es liegt bei mir in der staubigen Kiste mit den alten Computerteilen. Das Lesegerät wurde mal als Zugabe zur Computerbild 26/10 mitgeliefert. Diese Aktion hatte der deutsche Staat voll finanziert. Und zwar förderte der Bund solche Lesegeräte mit 24 Millionen Euro. Computerbild hat 400.000 solche Geräte kostenlos an die Deutschen verteilt. Fast nichts ist daraus geworden. Das lag zum Teil daran dass damals nur ganz wenige Deutsche schon einen neuen computerlesbaren Perso hatten. Ich habe auch nur einen alten. Die Stadt Köln hatte angeblich die Daten ihrer Bürger verschlampt, und jeder der einen neuen Ausweis will soll seine Original-Geburtsurkunde vorlegen. Ich entging dem nur weil meine Frau die zuständige Beamtin quasi umprogrammierte. Auch so geht das zu in Deutschland. Da kann man wohl nicht erwarten dass Firmen wie Google oder gar Microsoft bereit sind, für deutsche Personalausweise besondere Verfahren einzuführen, so dass alle Deutschen sich auch mit dem Personalausweis identifizieren können. Mit einem rein deutschen Betriebssystem auf jedem deutschen Computer wäre das vermutlich viel einfacher zu regeln. Mit Delix soll dieser Versuch gewagt werden. So können wir die vielen Perso-Lesegeräte nutzbar machen die derzeit kaum gebraucht werden.

Wir lesen immer wieder in teuren Anzeigen was der Staat tut für die Integration der Migranten. Auch lesen wir wie der Staat riesige Sicherheitszentralen privater Firmen aufbaut und unterstützt, in dem Bemühen einen massiven Hacker-Angriff eines Feindstaates zu verhindern. Aber das sind alles Sachen die dem Deutschen nichts nutzen, der täglich Sicherheitsprobleme im Internet hat. Es muss mal für uns Deutsche mehr dabei raus kommen, wenn der deutsche Staat aktiv wird!

### **Illegale und Betrüger entlarven**

So ein eID-Gerät könnte sofort dafür sorgen, dass die vielen Probleme nicht auftauchen welche auch außerhalb der Computerwelt die Feststellung der Identität erschweren. Zum Beispiel kommt es immer wieder vor dass sich Ausländer illegal mit gefälschten Pässen in Europa einnisten. Ihre Wohnstätten werden schnell zu gefährlichen Brutstätten des organisierten Verbrechens oder des islamischen Terrors. Ob und wie viele Illegale in deutschen Häusern leben, das wird derzeit kaum kontrolliert. Der deutsche Staat macht es gerade kriminellen Migranten zu leicht mit illegalen Taten durch zu kommen. Im Sommer 2014 schilderte die Presse diese erstaunliche Fallgeschichte des deutsch-kroatischen Führerschein-Betrügers Levent H. (BILD-Zeitung 05. 07. 2014 S. 3):

Levent bestand für andere die Führerschein-Prüfung. Fahrschulen die sich vor allem auf ausländische Kunden spezialisiert hatten stellten den Kontakt her. Die gefälschten französischen Ausweise, die eigentlich leicht zu erkennen waren, fielen keinem der Prüfer auf. Levent erklärte dass es viele Betrüger wie ihn in Deutschland gäbe.

Es ist typisch für Fremde dass sie es mit den deutschen Gesetzen nicht so genau nehmen. Das gilt um so mehr wenn sie illegal in Deutschland leben. Wenn wir unsere eID Technologie erst mal in Deutschland durchsetzen, dann würden sicherlich unsere Freunde in Europa und anderswo auch diese Technik nutzen wollen. So würde Deutschland auf eine gute Weise etwas tun für die Welt. Und unsere Politiker könnten sich auswärts über mehr Freundlichkeit und Unterstützung freuen. Wenn wir aber solche Fälle weiterhin leicht nehmen, dann wird das dazu führen dass auch Neger, die ihren Führerschein nach der Methode Levent erworben haben, bei uns nachher im täglichen Straßenverkehr Pakete ausliefern, und so täglich deutsche Verkehrsteilnehmer in Gefahr bringen.

## **5.4 Hacker politisch einbinden**

### **Polit-Piraten gegen eID Technologie**

Natürlich gibt es auch Gegner der eID Technologie. Einige möchten es nicht dass ihnen der Staat auf diese Weise digital hinterher schnüffeln kann. Zu diesen Kritikern zählen die Leute von der deutschen Piratenpartei, ja wer hätte das nicht vermutet! Der Polit-Pirat Klaus Peukert meinte in 2012, dass es ihm recht sei wenn „Spinner“ in sozialen Netzwerken unter falscher Flagge segeln. Jedoch ist das Segeln unter falsche Flagge viel eher typisch für gut organisierte Netzwerke von Kriminellen, vor allem aus Osteuropa. Auch da könnte der Staat viel mehr tun. Natürlich geht es dass Computer von Hackern die eine Gefahr darstellen von Geheimdiensten sabotiert werden. Es gibt aber nicht nur in Deutschland staatsfeindliche Kräfte, die sich mit Gründen gegen den Staat und mehr Sicherheit im Internet wenden, zum Beispiel weil sie mit der Drogenmafia paktieren. Es ist ja doch verdächtig dass die Piratenpartei jetzt auf Wahlplakaten quasi für Haschisch warb.

### **Auch eID lässt sich knacken**

Experten des CCC Hacker-Clubs in Hamburg haben schon gezeigt, dass auch der Code des neuen elektronischen Personalausweises zu knacken ist. Wir können aber erwarten dass das Verfahren, die Identität mit Hilfe eines eID-Gerätes festzustellen, schwerer zu manipulieren ist als das bisher übliche Verfahren, sich alle möglichen Passwörter zu merken und diese möglichst oft zu ändern. Es kann wohl mit eID-Geräten keine Sicherheit geben wie mit anderen Verfahren möglich wäre. Zum Beispiel ist das Verfahren TAN-Nummern zu verschicken wohl wesentlich sicherer. Aber man könnte daran denken verschiedene Verfahren zu kombinieren. Auch lässt sich das an sich nicht so sichere Linux (ein Unix-Klon) in der Version Delix bestimmt sicherer machen. Delix und eID zusammen könnten dafür sorgen dass in Deutschland ein sicherer Bereich entsteht, quasi eine Safe-Zone im Computer. Da kommen ausländische Hacker und Kriminelle erst gar nicht rein.

### **Auch Hacker haben ihre Ehre**

Wir müssen als Staat auch mit Hacker-Kreisen und latenten Staatsgegnern zusammenarbeiten. Denn manche Hacker sind gute Menschen, und viele haben ein Ehrgefühl das sie vor Straftaten mahnt. Den völlig sicheren Computer gibt es nicht, und Hacker sind manchmal eine Hilfe wenn es darum geht Computer sicherer zu machen. Nur wenn wir eine Art Frieden mit diesen Kreisen schließen, dann können wir dafür sorgen dass auch Sicherheitslücken bei den eID Geräten nicht dazu führen, dass wir diese Technologie aus Vorsicht nicht mehr zu benutzen wagen. Das bedeutet auch dass wir auf Gebieten wie der Überwachung von Bürgern durchaus berechtigte Befürchtungen ernst nehmen, und uns von ungesetzlicher, unnötiger Schnüffelei fern halten. Vor allem müssen auch die Linken das Gefühl bekommen, dass der Staat nicht nur den Altparteien und den reichen Firmen dient, sondern auf den Weg ist eine gerechtere Gesellschaft zu schaffen. Der deutsche Staat kann also mehr tun um den eigenen Bürgern zu helfen, die ansonsten völlig ohne Rat und Hilfe gut organisierten internationalen Firmen oder kriminellen Banden gegenüber stehen. Der Staat kann im Bereich Computer Standards setzen und Bereiche regulieren. Viel Geld wird ja ausgegeben zum Beispiel um der deutschen Privatfirma Telekom (vormals graue Post) zu helfen, eine Sicherheits-Infrastruktur für den Notfall oder die Abwehr von Computer-Angriffen zu errichten. Mit viel weniger Geld könnte man viel mehr bewirken beim Projekt Delix. Und so würde der Staat mal nicht nur als Nachtwächter warten auf Angriffe von irgendwelchen Feinden,

sondern bei Tag als freundlicher Helfer vielen Menschen beweisen dass er was kann und leistet. Es könnte ja auch etwas Geld ausgegeben werden für die ehrenhafte Ziele einiger Hacker.

### **Das deutsche Ehrgefühl stärken**

Das deutsche Delix kann dem deutschen Begriff Ehre zu mehr Ansehen verhelfen. Wir müssen nicht alles bis ins kleinste Detail mit Gesetzen regeln. Das ist ja gerade der Fehler den viele der EU vorwerfen, dass dort die Bürokratie und Gesetzgebungsmanie so übermächtig geworden ist. Wir könnten vielleicht mit Delix dem Ehrgefühl vieler Deutscher mehr Geltung verschaffen. Auch rechte Schläger besitzen ja ein Ehrgefühl, das es ihnen verwehrt auf Leute loszugehen die bereits am Boden liegen. Mit Delix könnten wir dem Problem des Rechtsextremismus und Hooliganismus begegnen, das in vielen Städten schlimmer ist als das den Leuten so bewusst ist. Hinter rechter Gewalt stecken reale Fragen und Ängste. Das Projekt Delix soll den Rechten helfen sich klar zu machen was sie besser machen könnten als sich über Fußball aufzuregen und sich mit Gegnern zu streiten, sich zu berauschen oder vor dem Fernseher zu sitzen. Das Projekt Delix soll den Leuten verdeutlichen dass es allen hilft wenn sie sich konstruktiv und ehrlich für den Aufbau in Deutschland und Europa einsetzen. Sie sollen leichter fähig werden den „inneren Schweinehund“ zu überwinden, also die reale hemmende Macht des Bösen. Delix wird darauf vertrauen müssen dass viele das System stützen das sie stören oder sabotieren könnten, einfach weil sie das Gute sehen das Delix bringt, und weil sie grundsätzlich ehrenhafte Menschen sind.

## **5.5 Unsere Demokratie stärken**

### **Was im Bundestag so erzählt wird**

Heute wählen wir Personen. Die reden dann in den Parlamenten (manchmal auch Plapperbuden genannt). Es kommt vor dass da alte Damen viel erzählen was sie sich überlegt haben, und dann noch alles was ihnen gerade eben eingefallen ist. Vieles was erzählt und dokumentiert wird wird nie zu was, es rauscht an den Hörern vorbei und verschwindet in den Archiven. Im Plenum unten sitzen die Politiker. Sie applaudieren immer wenn einer von ihrer Partei oder Koalition spricht. Wenn einer von der anderen Partei spricht applaudieren sie fast nie, oder sie schimpfen sogar. Das was man sieht wenn man sich in Debatten einschaltet ist nicht dazu geeignet, den Bürgern viel Achtung in die Methoden der parlamentarischen Politik zu vermitteln. Das gilt um so mehr wenn er weiß dass bei vielen Sachthemen die Entscheidung schon vorher getroffen wurden. Was die Mehrheits-Partei beim Parteitag entschieden hat, das wird dann vom Parlament beschlossen. Dabei spielen vertrauliche bis geheime Erwägungen und Zahlungen oft eine wesentliche Rolle.

### **Vom Klüngel und vom Bimbos**

Wer sich als Parteimitglied dieser Kungelei (im extremen, kölschen Fall auch Klüngelei genannt) widersetzt, der bekommt heimlich Ärger, und zwar oft mit den Leuten die dafür sorgen dass die Partei nicht pleite geht, sondern dass immer Bimbos (Geld von den Reichen) vorhanden ist. Es kann dazu führen dass er aus der Partei austreten muss. Dann darf er nur noch selten mal allein reden, und keiner applaudiert ihm oder hört zu. Viel schlimmer ist es für viele Parteipolitiker dass sie auch finanziell von der Partei abhängig sind. Schon wer bei der nächsten Wahl nicht mehr aufgestellt und wiedergewählt wird der muss damit rechnen dass er seine Luxus-Rente verliert, die sich clevere Abgeordnete selbst genehmigt haben. Und Geld ist dermaßen wichtig für diese Leute, dass gewisse EU-Parlamentarier sogar die EU um geringe Sitzungsgelder betrogen haben. Sie haben sich eintragen lassen für Sitzungen an denen sie gar nicht teilgenommen haben, nur um die Belohnung dafür zu kassieren, die sich diese Abgeordneten auch mal selbst genehmigt haben. Das Projekt Delix soll dafür sorgen dass die Demokratie versachlicht und transparenter gemacht wird. Vor dem Computer können Abgeordnete nicht lange vor sich hin reden, sondern sie müssen Fakten präsentieren, und die müssen stimmen – denn das wird nachgeprüft und diskutiert. Es sollte sich ergeben dass sich die Profi-Politiker gründlich informieren und engagieren müssen. Da zählt dann nicht was man insgeheim im Hinterzimmer der Partei vereinbart hat, wenn sich diese geheime Vereinbarung nicht öffentlich vorstellen lässt. Es sollte sich ergeben dass die Disziplin

innerhalb einer Partei ins Wanken gerät, wenn Abgeordnete sich für dies und das entscheiden und sich dafür rechtfertigen müssen. Das ist genau das was unser Grundgesetz fordert, dass nämlich die Abgeordneten frei gewählt werden. Das Projekt Delix soll so die unheimliche geheime Macht der Parteien zurück drängen und den Austausch von Argumenten wieder interessant machen. Es kommt dann sehr viel mehr als zuvor darauf an, was die einzelne Person wirklich kann und wie gut sie sich vorbereitet hat. Man kann auch diskutieren ob sie nicht alsbald ersetzt werden sollte.

### **Eine neue Ordnung ausdenken**

Es sollte sich ergeben dass sich Allianzen bilden jenseits der etablierten Parteien, die entlang der Grenzen der Klassengesellschaft organisiert sind. Da wird es bald Meinungsführer geben die sich auf eine Masse von persönlichen Unterstützern stützen können. Das könnte die demokratischen Strukturen gefährden und das Niveau der Politik senken. Das ist es was viele befürchten die sich gegen Populismus wenden. Der Masse fällt mal dies und das ein, und manchmal entscheidet sie mit erhitztem Sinn. Sie lässt sich kaufen und von Lügnern verführen und wendet sich im Zorn gegen eine Person, besonders wenn sie von anderen Personen demagogisch aufgehetzt wird. Das Volk gilt nach herrschender Auslegung als Souverän, also als oberster Chef der Bundesrepublik Deutschland. Aber das ist gar nicht richtig, weil nämlich in der Präambel die Deutschen sich an ihre Verantwortung gegenüber Gott erinnern haben, der natürlich in Wahrheit ihr oberster Chef ist. Die Demokratie findet ihre Grenzen am Rechtsstaat, der die Freiheit der Minderheiten und die Rechte Einzelner schützt. Das Volk darf also nicht alles, es darf nicht einmal viel. Gerade nach den Erfahrungen der Nazi-Tyrannie haben die Siegermächte beschlossen, dass das deutsche Volk erst mal nur gelegentlich mal wählen darf. Wir denken aber es ist an der Zeit den Deutschen mehr zuzutrauen und mehr politische Verantwortung aufzuerlegen. In der Nazizeit hat sich das Böse noch einmal ausgetobt das jetzt dem Guten weichen muss. Wir glauben dass es sinnvoll ist die Bürger mehr einzubeziehen, weil dann nicht nur ein paar veraltete, unredliche, habgierige oder ideologisch vorprogrammierte Politiker alles insgeheim und nach alten Rezepten entscheiden. Die globale Krise in der wir uns befinden verdient es dass wir neue Methoden ausprobieren um mehr Demokratie zu schaffen, anstatt es zu erlauben dass schwer durchschaubare und leicht skrupellose Firmen den Staaten immer mehr Macht wegnehmen. Die computergestützte Demokratie ist so eine neue Methode. Wir können mit dem Projekt Delix versuchen viel Gutes zu erreichen. Bald schon sollte sich eine neue Ordnung ergeben, die viele Dinge besser durchschaut und deswegen besser regelt. Nur wer das Gute erkennt und anerkennt, kann auch versuchen es durchzusetzen.

## **5.6 Mehr Demokratie schaffen**

### **Mit Delix besser wählen**

Mit der eID Technologie und Delix könnten wir daran denken, den Computer auch politisch zu nutzen. Wenn sicher festgestellt werden kann wer den Computer bedient, dann könnte dieser auch für die politische Teilhabe verwendet werden. Im Prinzip haben ja alle Bürger das Recht und die Möglichkeit, sich politisch zu engagieren. Aber wenn man nur einmal in vier Jahren eine Partei wählen darf, mit einer Liste voller Namen die man kaum bis gar nicht kennt, dann kann man nicht wirklich von einer Demokratie sprechen, in der der Bürger bei der Politik mitmacht. Und obwohl der Wahlbürger oft auch die Möglichkeit hat einen Kandidaten persönlich zu behelligen, ändert das ja nichts daran dass nur die Stimme für die Partei die Wahl entscheidet. Mit einer Wahl die elektronisch durchgeführt wird könnte man dem Bürger mehr Rechte geben. Zum Beispiel wäre daran zu denken das Kumulieren und Panaschieren öfter zu erlauben. Dabei handelt es sich um Verfahren die es dem Bürger ermöglichen einzelne Politiker aus einer Liste zu streichen, oder ihnen mehrere Stimmen zu geben. Solche Verfahren sind heute unüblich, auch deshalb weil sie mit einem erheblichen Aufwand verbunden sind. Wenn mit Hilfe von Computern gewählt wird dann wäre aber so etwas kein Problem, und dann stünde das Ergebnis schon nach Minuten fest.

### **Mit Delix Meinungen bilden**

Der Bürger hat oft zu Sachthemen eine stärkere Beziehung als zu Personen. Es gibt viele die sich bei politischen Themen wie Gen-Food schnell eine Meinung bilden. Über Delix könnte dann ein

Meinungsbild der Bürger zu einem politischen Thema abgefragt werden. Viele sind spontan und leidenschaftlich erst mal gegen genetisch veränderte Produkte. Aber das Problem dabei ist dass viele Bürger an derartigen Sachthemen nur ein geringes Interesse haben und sich damit nicht gut auskennen. Delix müsste zugleich dafür sorgen dass die Bürger sich für Politik und Sachfragen mehr interessieren. Das hat die Bundesregierung schon mit politischen Programmen im Internet versucht. Auch die Zeitungen und kommerziellen Medien lassen Bürger auf ihren Webseiten zu Wort kommen. Allgemein ist jedoch die Tendenz da den Bürger von oben herab zu behandeln.

Denn Politiker, Experten und Journalisten sehen sich gern als überlegene Kenner der Sachfragen. Oft verfolgen sie heimlich sachfremde oder unlautere Interessen. Natürlich werden Experten die für Gen-Food argumentieren oft von Firmen unterstützt die damit ihr Geld verdienen. Wenn wir eine elektronische Demokratie einführen, dann müssten wir dabei für mehr Gleichheit sorgen und mehr Transparenz. Dann sollte sich die Diskussion auch auf schwierige Sachfragen erstrecken. Wir bräuchten Journalisten die wie Anwälte die Experten überprüfen und schwierige Sachfragen einfach darstellen können. Es müsste sich dann ergeben dass die Befürchtungen Gen-Food könnte generell schädlich sein nach heutiger Kenntnis unbegründet sind. Das Ergebnis einer Diskussion über so ein Thema könnte es sein, dass viele Bürger danach ihre Meinung doch ganz ändern. Was wichtig wäre ist dass der Bürger hier nicht wie bisher von oben herab vor vollendet formulierte Parteiprogramme gesetzt wird, sondern dass er sich aktiv in die Entwicklung des Meinungsklimas einbringen kann. Wer mehr mitentscheiden darf, der gewinnt auch mehr Interesse an Sachthemen.

### **Kritik sachlich einbinden**

Je besser unsere Bürger sich in die Politik einbringen, desto besser wird unsere Politik werden. Es wäre wohl zu erwarten dass mit Hilfe von Delix kritischere Meinungen häufig mehr an Gewicht gewinnen. Wer empört ist und sich betroffen fühlt der engagiert sich stärker. Und gerade in einer Zeit wo die Staaten des Westens in eine große Finanzkrise geraten sind brauchen wir mehr Gehör für kritische Stimmen. Es muss nicht sein dass der Protest erst gehört wird wenn die Menschen anfangen auf die Straße zu gehen und zu schreien, und Barrikaden zu bauen. Die elektronische Demokratie bietet der Gesellschaft die Chance aus der Sackgasse zu entkommen in die sie gerät, wenn überalterte und oft korrupte Cliques von Machtpolitikern immer weiter machen wie zuvor.

### **Journalismus fair finanzieren**

Wir können erwarten dass sich viele etablierte Medien ablehnend gegenüber dem Projekt Delix verhalten. Das liegt auch an der kommerziellen Natur vieler Medien. Typische Zeitungen haben vor allem ein Interesse daran zahlende Leser und Werbekunden zu binden. Daneben verfolgen sie oft politische, ideologische und nicht selten auch religiöse und schurkische Ziele. Viele billige Zeitungen sind sehr darauf bedacht die Deutschen mit Nachrichten über Fußball zu versorgen. Nachrichten aus Wirtschaft, Politik und Kultur dagegen orientieren sich an den herrschenden Anschauungen der herrschenden Kreise und der politischen Parteien. Es wird nicht ausbleiben dass die Bürger, wenn sie via Delix mitreden dürfen, viele Themen auf gemein kritische Weise aufbereiten, und auch Tabuthemen nicht meiden die auf den Seiten vieler Zeitungen mit keinem Wort erwähnt werden dürfen (weil sonst die mächtige alte Dame der die Zeitung gehört eventuell persönlich den Chef anruft). Viele Medien werden fürchten das ihnen ein Stück Macht entgleitet, das Meinungsklima von oben herab zu besänftigen. Aber das Projekt Delix kann die Profis des Journalismus natürlich nicht ersetzen. Viele Bürger haben eine starke Meinung und dies oder das gelesen oder gehört, aber genau wissen sie nur wenig. Von unseren Profis können wir erwarten dass sie Bescheid wissen was stimmt. Und nur professioneller Journalismus kann dafür sorgen dass es uns möglich wird hinter die Fassaden der Politik zu schauen und die geheimen bis schmutzigen Affären aufzudecken. Wir reisen und recherchieren virtuell mit den Profis wenn sie uns Filme und Beiträge präsentieren. Natürlich brauchen wir professionellen Journalismus! Mit einer guten Finanzierung des elektronischen Journalismus via Delix können wir dafür sorgen dass viele Medien nicht wie bisher total auf Werbung und Sponsoring angewiesen sind, sondern Geld verdienen wenn ihre Zeitungen elektronisch nachgefragt und befürwortet werden. Es ist ja ein Skandal dass heute das halbstaatliche Rundfunksystem völlig unabhängig ist von der Meinung

der Zwangsgebühren-Zahler. Auch hier soll Delix für mehr Demokratie sorgen. Und dann wird es auch plötzlich möglich sein dass die Zuseher nicht zur besten Sendezeit ein seichtes Filmchen zu sehen bekommen, während das brisante politische Thema erst nach 22.00 Uhr stattfinden darf. Der Bürger wird auch Themen vorgesetzt bekommen für die er sich zu interessieren hat, weil sie wichtig sind. Ein gelungenes Infotainment und eine Abstimmung kann ihn dabei unterhalten und gleichzeitig bilden. Davon bleibt bei ihm ein viel besseres Gefühl zurück als von einem „Tatort“.

### **Erfahrungen mit dem Fernsehen**

Schon heute gibt es ja Bürgerbeteiligung per Telefon oder Internet bei Fernseh-Diskussionen. Zum Beispiel veranstaltet der Mainzer Sender „ZDF info“ Diskussionen, bei denen Zuseher auch abstimmen können. Das führte bei manchen Diskussionen zu überraschenden Ergebnissen, vor allem über wirtschaftliche Themen. Bei einer solchen Diskussion stimmten erstaunliche 95 % der Bürger gegen den CDU-Vertreter Joachim Pfeiffer. Herr Pfeiffer verteidigte damals das geplante Freihandelsabkommen TTIP. Pfeiffer hat so eine seltsame Krummnase, genau wie Martin Schulz auch, so dass man an das Bild eines Juden erinnert wird. In manchen solchen Gremien sitzen fast nur solche Leute, und alle sind da mehr oder weniger der gleichen Meinung. Dort werden solche Abkommen wie TTIP beschlossen, aber bei mehr Bürgerbeteiligung hätten sie weniger Chancen. Beim ZDF aus dem erzkatholischen Mainz kann natürlich eine ehrliche und sachliche Diskussion zu politischen Themen nicht stattfinden. Dort kommen vorwiegend südliche Menschen zu Wort, und viele Themen sind tabuisiert weil sie aus der Sicht der Kirche Roms nicht diskutabel sind. Christen und Linke sind eben von Natur aus nicht allzu fair, sie erkennen viele Wahrheiten nicht an. Wir können uns aber eine Informationsveranstaltung vorstellen die in einem neuen staatlichen Fernsehen des Deutschen Reiches und über Delix zeitgleich stattfindet, und wirklich unparteiisch moderiert und gelenkt wird. Die Politiker dürfen dort nicht wie sonst endlos lange oder kurz und heftig reden, und sich über Details streiten. Sondern es wird jeder Punkt vorgestellt der bei einem Thema eine Rolle spielt. Argumente und Gegenargumente werden aufbereitet, man kann sie sich im Computer genau anschauen, und Experten geben dazu ihre Meinung ab. Das muss nicht lange dauern. Dann wird der Bürger darum gebeten abzustimmen. Solch eine Abstimmung würde, auch wenn sie nicht verbindlich ist, das Meinungsklima in Deutschland doch beeinflussen. So könnten wir auch der Geheimnistuerei entgegen wirken die in manchen Bereichen der Politik üblich ist.

## **5.7 Tabus diskutierbar machen**

### **Via Delix kann man nicht brüllen**

Delix soll vor allem dafür sorgen dass politische Themen diskutabel sind die heute tabuisiert sind. Das gilt vor allem für die Migration, unser zentrales Problem. Viele etablierte Medien achten sehr darauf die Probleme die genetisch schlechte Menschen haben und bringen zu vertuschen und zu verharmlosen. Leidenschaftlich wenden sie sich gegen wirkliche und angebliche Rechte. Diese werden politisch in manchen Bereichen so geächtet und verfolgt, dass man rückblickend mal wird sagen können, dass wir in Deutschland zur heutigen Zeit nicht wirklich Demokraten waren. Denn wenn eine politische Veranstaltung der rechten Partei PRO-NRW nur unter Schutz der Polizei stattfinden darf, wobei linke Chaoten nicht weit davon entfernt so laut lärmern dass man fast kein Wort verstehen kann, dann ist das keine Demokratie sondern ein Terrorstaat, also eine Diktatur der Jungsozialisten und Chaoten. Wir können aus Sozialisten keine Demokraten machen. Aber wir können durch Delix dafür sorgen dass Jungsozialisten nicht mit Drohungen politische Gegner zum Schweigen bringen können, bis dass unsere Demokratie alles Ansehen verloren hat. Wenn Delix funktioniert dann kann es dafür sorgen dass Geschrei und Terror keine Chance mehr haben, die Diskussion zu beeinflussen. Im Computer kann eben nur mit Worten gekämpft werden. Und wenn da Jusos schreiben, so wie sie im Fall Thilo Sarrazin schrieben: „Halt's Maul oder wir schlagen zurück!“, dann kann man dem sachlich entgegnen, dass ja der alte weise Mann aus Berlin doch niemanden geschlagen hat, und dass politische Gewalt generell unstatthaft ist. Die Jusos waren vor allem deswegen so sauer weil Sarrazin es wagte das Problem der Migration zu analysieren. Der SPD-Politiker war der Meinung dass wir unsere Politik ändern müssen. Den



Jusos, die fast alle als vorgebliche Demokraten sogar der SPD (der sozial-demokratischen Partei Deutschlands) angehören, missfiel es dass Sarrazin es wagte auf einem Gebiet für demokratische Diskussionen zu sorgen, auf dem sie und ihre Verbündeten sich mit Nazi-Methoden durchsetzen. Das ging ja so weit dass Andersdenkende, wie der Künstler Theo van Gogh, ermordet wurden. So sorgen Linken und Fremde effektiv dafür dass niemand es wagt die Migranten zu kritisieren und die Integrationspolitik, welche viele Herrschende vorgeben und befürworten, abzulehnen. Nur das Projekt Delix könnte also auf einem sehr wichtigen Gebiet für echte Demokratie sorgen, auf dem bisher der linke Zorn so groß war dass dort der demokratische Prozess faktisch verhindert wurde.

### **Seltsame Fälle recherchieren**

Schnell wird man als Rechter und Andersdenkender beschimpft und auch tätlich angegriffen. Es geht oft um rechte Vorurteile, aber welche Fakten stecken dahinter? Oft geht es ja um das Thema Kriminalität. Die Missetaten und bösen Meinungen unerwünschter Ausländer werden derzeit oft verschwiegen oder verharmlost. Nicht selten wird eine typische, häufige Tat die von schlechten Fremden begangen wurde in der Presse so dargestellt dass sie eher ein Deutscher begangen haben könnte. Vor allem in den Polizei-Filmchen der Senderkette PRO7SAT1 sind seltsamer Weise die blonderen Deutschen fast immer auch die Böseren. Ob das etwa mit der Mafia zu tun hat? Durch Delix wäre so etwas diskutabel, und wir Deutschen könnten sogar eine Recherche beauftragen.

Die Wahrheit ist ja oft genau umgekehrt. Die Kriminalität junger Ausländer ist hoch. Bei offenen Diskussionen in Delix könnten auch deutsche Moslems erklären was sie gegen die berechtigten Vorwürfe sagen die wir Deutschen gegen sie erheben. Es ist ja erstaunlich dass junge Moslems im Westen die Taten von Terroristen, wie denen von 9/11, mehr oder weniger verteidigen und für gerechtfertigt halten. So einen Fall sah man zum Beispiel im Hollywood-Film „Crossing Over“ (mit Alice Eve und Harrison Ford). In Internet-Diskussionsforen über Religionen sind solche Diskussionen oft nicht erwünscht, weil doch dann manche Leute so unvernünftig sind. Aber in einem staatlich moderierten vernünftigen Rahmen könnten wir mehr lernen über die Menschen des Orients und ihre spezielle Geisteswelt. Hier könnten Vorurteile ausgeräumt werden, aber wir können auch lernen welch ein enormer Bevölkerungsdruck diese Surtunge in den Westen drängt.

### **Kriminelle beim Namen nennen**

Wir könnten uns auch gegenseitig warnen vor den Taten der Zigeuner und ihren Lebensräumen. Ich laufe regelmäßig vorbei am Volksgarten in Köln. Dort stehen immer wieder deutsche Autos mit eingeschlagenen Scheiben. Die Leute die dort parken wissen einfach nicht dass in der Nähe ein Wohnheim steht voller Zigeuner. Die kleben bisweilen Aufkleber auf, in denen sie sich über „Antitsiganismus“ beschweren, also darüber dass Deutsche gegen Zigeuner sind. So bezeichnen sich die Sinti und Roma manchmal also selbst, und manchmal empören sie sich darüber. Zigeuner stehen oft vor Geschäften um zu betteln. Dabei spähen einige aus wo sie klauen können. Denn diese Bettler werden oft auch als Diebe ausgebildet, sie werden von einer reichen Zigeuner-Mafia platziert. An meinem Fahrrad haben sie die teure elektronische Lampe abgerissen, ich weiß das genau, ich fahre seitdem schon mal ohne Licht. In Zukunft können wir Deutschen uns mit Hilfe von Delix über Zigeuner besser informieren und für die Aufstellung von Überwachungskameras sorgen. Die Polizei traut sich so was oft nicht aus eigener Initiative. Auch auf diesem Gebiet ist es ja so dass die Fakten weder diskutiert noch auch nur dargestellt werden können. Als der WDR einmal einen Bericht über kriminelle Zigeuner brachte, da haben zornige Linke den Intendanten Fritz Pleitgen so unter Druck gesetzt dass der sich öffentlich entschuldigt hat. Es muss einen Weg geben dass wir die Zigeunerfrage endgültig lösen, ohne wie die Nazis die Zigeuner in Massen umzubringen. Ein Rechtsstaat sollte solche Probleme friedlich bewältigen können, bevor sie sich in dem typischen plötzlichen Volkszorn entladen, der ja in vielen Ländern ständig brodelt. Für Zigeuner wäre daran zu denken sie in „schwarzen Lagern“ in Sibirien zu verwahren, wo sie nach ihren Gesetzen leben können. Man könnten sie auch nur mit elektronischen Fußfesseln versehen und es ihnen verwehren zu bestimmten Zeiten in die Lebensräume der Deutschen vorzudringen.

In vielen Ländern sind Zigeuner mit das Hauptproblem geworden, vieles wäre besser wenn es sie nicht gäbe. Zum Beispiel wurde in 2013 Košice in der Slowakei Europäische Kulturhauptstadt.

Aber was ich in den deutschen Sendern ARD und ZDF davon sah, das behandelte ausschließlich die Zigeunerfrage. In Košice leben viele Tausende Zigeuner, und es gibt natürlich ständig Streit mit ihnen, zum Beispiel über die Sauberkeit. Die westlichen Journalisten beschäftigten sich fast nur mit diesem Thema. Da ist es nicht verwunderlich dass die Slowaken von Europa fast nichts mehr hören wollen. Aber wenn sie jetzt aus der EU austreten, dann könnte es zu Pogromen gegen dieses Parasiten-Volk kommen. Es reicht nicht wenn die EU nur schöne Kultur fördern will, und die irrealen Idee einer multikulturellen Gesellschaft propagiert, und sich weigert es wahrzunehmen oder darüber vernünftig zu reden, welche Probleme die einfachen Menschen wirklich haben. So machen geistig völlig losgelöste Kulturpolitiker unsere Europäische Union kaputt. Erst wenn die Leute einigermaßen gut leben können, dann entwickeln sie wirklich einen Sinn für schöne Kultur. Aber es ist ein Unding wenn die Reichen und Politiker rauschende Kulturfeste feiern lassen in einem Europa wo es immer mehr Arbeitslose gibt und wo die sozialen Spannungen steigen.

### **Es gibt viele Tabuthemen**

Viele weitere Probleme gibt es die tabuisiert sind und kaum diskutierbar sind, weil ideologische und religiöse Gruppen das verhindern. Dazu gehören Fragen aus dem Bereich Bioethik, also die Frage ob man lebensunwerte Frühgeborene, schlimm Behinderte und leidende Todkranke töten darf oder sie dazu zwingt weiter zu leben. Oft ist es so dass in Kliniken sehr sorgfältig und im Ansatz human darüber entschieden wird, hier die Maschinen abzuschalten und dort nicht. Aber die Mediziner die vernünftig und human entscheiden stehen oft mit einem Bein im Gefängnis, weil christliche Gruppen und veraltete Menschen die Ethikkommissionen und die juristischen Gruppen dominieren. Wenn wir mehr Öffentlichkeit schaffen und die Probleme deutlich machen, dann können wir bestimmt dafür sorgen dass in diesem Bereich vernünftiger geurteilt wird. Es würde uns alle sehr belohnen wenn wir auf diese Weise menschliches Leid vermeiden könnten.

## **5.8 Ein deutsches Reich schaffen**

### **Alle Deutschen bilden ein Reich**

In der Vergangenheit gab es lange Zeit die Idee vom deutschen Reich. Man dachte damals dass das Reich so weit reicht wie die deutsche Zunge, dass also alle die Gebiete wo die Deutschen wohnen insgesamt das Deutsche Reich bilden. Unter dem eisernen Kanzler Otto von Bismarck wurde das Reich auch zur politischen Wirklichkeit, aber seine wahren Grenzen hat es damals nicht korrekt erhalten. Heute soll das Projekt Delix die deutsche Reichsgründung erneut betreiben und eine Institution dieses Reiches werden. Das deutsche Reich muss nicht ein politischer Staat werden, sondern es kann sich vorerst über die Grenzen von Staaten und Regionen hinweg bilden. Die Idee des Deutschen Reiches gleicht der Idee der Gemeinschaft aller Franzosen die innerhalb und jenseits der Grenzen Frankreichs leben. Das Reich könnte und sollte reichseinheitlich die Fragen regeln die sich dafür eignen, zum Beispiel diejenige der Rechtschreibung. Weil dies alle Deutschen betrifft, sollten auch alle Deutschen die Möglichkeit haben sich darum zu kümmern. In besondere Maße eignen sich die Deutschen dafür, Lösungen zu finden die der ganzen Welt zu Vorbild dienen können. Das könnte für die Einführung einer Welt-Rechtschreibung gelten.

### **Die nationalen Linuxe und Delix**

Sicherlich kann man gegen Delix den Einwand vorbringen dass in einer Zeit wo die Länder und Kulturen immer mehr zusammen rücken ein nationales Betriebssystem ein Rückschritt wäre. Die Tendenz geht dahin das Englisch zur Weltsprache wird, und ein deutsches Betriebssystem könnte Deutschland kulturell isolieren. Doch kann einerseits Delix die deutsche Kultur voran bringen. Andererseits können sich andere europäische Betriebssysteme um Delix herum gruppieren. Es gibt schon jetzt im Ansatz das französische Linux Mandriva. Und Sabayon ist ein wenig das italienische Linux. Das türkische Linux Pardus wurde von der dortigen Armee entwickelt. Genau wie das beim Internet der Fall war, könnte aus einem Projekt des Militärs ein gesellschaftliches Projekt werden. Im idealen Fall wäre ein nationales Linux der Rückhalt einer nationalen Kultur. Ein spanisches Linux könnte dafür sorgen das der Staat Spanien stärker zusammen hält, und dass die Bestrebungen von Regionalisten Dialekte einzuführen wieder etwas unpopulärer werden.

Kenner der Linux-Szene werden jetzt sicherlich befürchten, dass Delix als Projekt des Staates übermächtig werden könnte, und andere private Linux-Versionen verdrängt. Manche hätten das verdient wenn sie vorwiegend dazu benutzt werden Illegales zu tun. Jedoch ist die Szene der Fans von Linux ständig dabei neue Versionen zu entwickeln, wobei die immer gleichen Probleme mit Microsoft auftreten. Wenn Delix sich an die Spitze dieser Bewegung setzt, dann könnten davon die anderen Linux-Versionen zweifellos enorm profitieren. Dann wäre Schluss mit dem Streit darum ob denn Programme die mit der Programmiersprache C# entwickelt wurden, welche die Firma der Milliardäre einst gnadenhalber als Zugabe kostenlos zur Verfügung stellte, schon wegen ihres Source-Codes die Rechte von Microsoft verletzen. Delix könnte auch ein für alle mal klar machen dass gewisse Programmteile die ins Verzeichnis /usr gehören auch dort hin kommen. Sicherlich könnten einige kommerzielle Linux-Versionen einen Teil ihrer Kunden verlieren, und würden sich verkleinern müssen. Aber das ist nicht zwingend. Wenn Suse eine ansprechende Oberfläche bietet und sich für Spiele eignet könnte es sogar unter Delix Kunden dazu gewinnen.

### **Das Problem mit Suse**

Die Firma die Suse entwickelt hat ist übrigens die deutsche Firma S.u.S.E aus dem bayrischen Fürth. Suse sollte das deutsche Linux werden. Schon seit Jahren gab es die Tendenz, dass sich verschiedene Linux-Versionen an diese oder jene europäische Kultur anlehnten. Dabei waren es deutsche Entwickler die das Projekt entscheidend voran trieben. Der Name Suse erinnerte wohl manchen User an das lateinische Wort für Sau (sus) und an die Zahl 42, eine biblische „Zahl des Antichrist“, die auch in dem apokalyptischen Roman „Per Anhalter durch die Galaxis“ eine zentrale Rolle spielte. Diese millenaristischen und außerirdischen Tendenzen stellten jahrelang eine geheime Schwäche dieser Linux-Distribution dar. Man trifft also auch hier wieder auf eine religiöse Unterströmung, die es nicht möglich macht Suse das genuin deutsche Linux zu nennen. Derzeit ist Suse eine kommerzielle Firma die sich im US-amerikanischen Privatbesitz befindet. Dennoch stützt sich Suse massiv auf die freiwillige, kostenlose Hilfe von vielen Freiwilligen. Die Welt bekommt dafür ein kostenloses Linux, das nicht das beste der Welt werden will, sondern nur eines das als Plattform dient auf der verschiedenste Programme gut laufen können.

### **Englische Schwächen verbessern**

Natürlich würde die Welt durch Delix wieder etwas auseinander rücken. Es soll aber nicht so sein dass alle Länder der Welt die angloamerikanische Kultur und Sprache übernehmen. Vielfach ist es ja nur so dass mal viele englische Wörter übernommen und dann wieder abgeschafft werden. Englisch ist dem Deutschen an Qualität weitaus unterlegen, zum Beispiel wenn es darum geht Wörter so zu schreiben wie man sie ausspricht. Aber auf diesem Gebiet kann auch das Deutsche noch besser werden. Zum Beispiel ist es nicht möglich Worte wie Meier korrekt zu schreiben, denn das e ist eigentlich ein a, und der Laut am Ende ist auch nicht wirklich ein e. Deswegen schreiben ja manche Süddeutsche den Namen als Mayr. Durch eine energische, weitgehende Rechtschreibreform ließe sich das Deutsche wesentlich verbessern und vereinheitlichen. Dann würde der Name Meier vielleicht Majə geschrieben. Delix wäre der richtige Rahmen um solche Fragen unter breiter Beteiligung der Bürger zu diskutieren und auch zu entscheiden. Denn warum sollen immer nur ein paar Fachleute diese Fragen diskutieren dürfen, die doch alle Deutschen tief bewegen und interessieren? Es gibt jede Menge interessante Themen für die wir Delix brauchen. Die politische Information und Beteiligung kann spannend sein wie ein Fußballspiel!

## **5.9 Deutschland stärker machen**

### **Probleme im Osten lösen**

Im Osten Deutschlands sind die Probleme mit Polen, Ukrainern und Tschechen schlimm. Es ist in Grenznähe so dass manche Deutsche ihre Häuser zu Festungen ausbauen müssen, um die Banden der Diebe abzuwehren. Einmal wurden in einem Dorf binnen Monaten fast alle Fahrräder geklaut. Aus Bauernhöfen verschwinden die besten Maschinen. Die Polizei wurde von linken Politikern bewusst ausgedünnt, die möglicherweise heimlich mit den östlichen Banden paktieren. Sie darf

noch nicht mal die Bilder grenznaher Überwachungskameras anschauen, weil linke Gruppen und kriminelle Banden gemeinsam gegen solche Kameras vorgehen. Zugleich werden Drogen und Migranten nach Deutschland eingeschleppt. Für wenig Geld fahren Fahrer geklaute Wagen in den Osten. Und wenn die Polizei sie verfolgt, dann werden manche zu Selbstmord-Attentätern, die mit vollem Tempo deutsche Fahrzeuge rammen, um sie in den Unfalltod zu reißen. Sehr ist eben Deutschland verhasst im europäischen Osten. Und auch die Drogen die aus Tschechien einfach nach Deutschland gelangen, dienen dem Ziel Deutsche zu zerstören. Das liegt vor allem daran dass im In- und Ausland die Deutschen immer noch mit Nazis identifiziert werden. Mit Delix und einer besseren deutschen Demokratie können wir einerseits dem Ausland beweisen dass wir uns geändert haben. Andererseits aber ist der Versuch zwecklos, dort wo Ausländer uns tyrannisieren und dazu noch höhnisch beschimpfen. Man muss nicht alles rechtfertigen oder entschuldigen was die Ausländer uns Deutschen antun, sondern man kann und muss sich dagegen maßvoll wehren.

Das Projekt Delix soll Deutschland stärker machen, damit Deutschland den Mut finden den nicht akzeptablen Grenzprovokationen und Beschimpfungen aus dem Osten stärker zu begegnen. Ein Deutschland das sich klein macht und zuerst um Entschuldigung bittet, das lädt Kriminelle aus Osteuropa geradezu dazu ein sich hier als Herren zu etablieren. Deutschland muss im Gegenteil die osteuropäischen Behörden als Partner gewinnen mit dem Versuch, das mächtige organisierte Verbrechen auch in Osteuropa zu bekämpfen. Das dürfte in Russland derzeit kaum gelingen. Mit Delix können wir Deutschen auch zeigen, dass wir hierzulande wenigstens etwas erreichen. Mit Delix könnten wir dafür sorgen dass die Leute mal diese Probleme vorgesetzt bekommen, und dass nicht wie bisher Medien und Politiker darauf mit hilflosem Schweigen reagieren. Es ist nicht so schwer mal mehr Polizisten und Zöllner einzustellen, aber man muss es wollen. Und da liegt das Problem bei den Blockparteien, die nämlich oft mit kriminellen Banden heimlich paktieren. Delix kann hier betroffene Bürger auch gegen eigene unwillige bis unfähige Behörden stärken.

### **Sich kulturell neu formieren**

Die EU ist in der Vergangenheit der Versuch der Europäer gewesen, vor allem die Deutschen zu integrieren und auch klein zu machen. Das politische Deutschland ist klein geworden und will heute sogar noch kleiner werden. Heute setzt sich in vielen Städten eine starke Minderheit von Migranten, Chaoten und Linken dafür ein den Deutschen nichts eigenes zu erlauben. Erst seit ein paar Jahren hat es sich ergeben dass die Plakate, die überall forderten jegliche Ausländer nach Deutschland einwandern zu lassen, aus dem Straßenbild verschwunden sind. Die Deutschen sind nicht dazu bestimmt ihre Identität aufgeben und sich der multikulturellen Kultur zuwenden, die in Wahrheit nur eine Defekt-Kultur ist die aus den Ghettos der US-amerikanischen Neger stammt. Es kann nicht sein dass Gangster-Rap und wilde Hiphop-Negertänze alles sind was unsere Kinder an Kultur noch lernen in unseren Schulen und Tanzlokalen. Das Projekt Delix soll der deutschen Kultur wieder mehr Achtung und Interesse vermitteln. Aber das dürfte schwer werden. Immer sind es auch Christen die deutsche Kultur heimlich ablehnen und ins Finstere hinein bewegen. In der schrecklichen Vergangenheit hatten vor allem linke Katholiken versucht das Schöne in der Kultur für die Kirche zu reservieren, während sie die deutsche Kultur mit Leuten wie Karlheinz Stockhausen oder Joseph Beuys in den Schmutz der Lächerlichkeit und Verderbtheit zogen. Das Projekt Delix soll einer jungen Generation die Hoffnung vermitteln dass es kulturell auch bessere Angebote gibt als all das närrische, christliche und verdorbene Zeug das die Alten und die Lehrer sie lehren. Das Projekt Delix soll eine kulturelle Geburt Deutschlands einleiten, indem dieses Land eine ganz eigene national-religiöse Hochkultur entwickelt die weltweit ohne Vorbild ist.

### **Deutschland besser integrieren**

Das wird nicht einfach werden. Schon in der Vergangenheit gab es Zeiten in denen die Deutschen plötzlich mächtiger geworden sind und zusammen fanden. Die Zeit der deutschen Einigung im 19ten Jahrhundert war so eine Zeit. Gerade damals zeigte sich dass der Trotz der katholischen Nachbarvölker Europas sich dem Erstarken Deutschlands unerwartet heftig entgegen stemmte. Es gab gerade zur Zeit der Einigung Deutschlands das Bestreben der vorwiegend katholischen Nachbarstaaten die Deutschen, statt an das Reich von Berlin, stärker an die Kirche Roms und die

weiterlebende Idee des heiligen römischen Reichs zu binden. Man wollte es den Deutschen nicht erlauben sich in einem nationalen Reich zu vereinigen und auf der Basis ihrer eigenen völkischen Kultur stärker zu werden. Es kam damals zu Kriegserklärungen mehrerer römisch-katholischer Staaten gegen Deutschland. Das ist ganz wichtig zum Verständnis der Feindseligkeit die uns aus dem Ausland auch heute entgegen schlägt. Damals hatte es noch keine Nazis gegeben. Es liegt also nicht an der Schlechtigkeit der Deutschen, wenn katholische und feindselige Ausländer und einheimische Deutschfeinde sich heute wieder gegen ein stärkeres Deutschland wenden. Sondern da will eine ausländische europäische, im Kern falsch religiöse Tyrannei ein Reich nicht dulden, von dem man erwarten kann dass es der Welt Wege weist jenseits der christlichen Unvernunft.

### **Deutschlands Stärke verstehen**

Deutschland ist heute wirtschaftlich fast zu stark für Europa. Die Politiker der AfD führten oft im Wahlkampf aus, dass Deutschland den Euro so stark macht dass Südeuropäer wie die Portugiesen wirtschaftliche Nachteile erleiden. Die Wirtschaftskraft von Deutschland, die viele Politiker und Bosse als eigene Leistung verstehen, ist jedoch in Wahrheit schicksalhaft bedingt, und nicht nur die Frucht menschlicher Mühen. Das muss man allen entgegen halten die den freien Wettbewerb predigen und Deutschland als Erfolgsmodell vorweisen. Sie wollen den Staat so weit wie möglich aus allen Bereichen des Lebens zurückdrängen, aber um immer mehr Angelegenheiten privaten Firmen zu übertragen, hinter denen sie selbst stecken. Es gibt kaum wirklich freien Wettbewerb in der Welt, sondern manche Länder setzen sich natürlicher Weise eher durch als andere. Wir müssen auf diese natürliche Ordnung reagieren, indem wir die Angelegenheiten der Welt und des Gemeinwohls stärker als bisher gemeinschaftlich regeln. Auch hier kann Deutschland der Welt die Richtung vorgeben. Deutschland wird stärker werden wenn es weiser wird. Delix könnte den Deutschen zu mehr Weisheit verhelfen, aber auch ein hemmendes Instrument werden das sich zu sehr nationalem Egoismus unterwirft. Auch das ist letztlich eine Frage inwieweit wir es schaffen das Schicksal das über uns verhängt wurde in unserem Sinn zu wenden und zu kontrollieren.

### **Lobbyismus und Loyalismus**

Dagegen werden sicherlich die Wirtschaftsliberalen und Privatisierer argumentieren. Dazu gehört zum Beispiel auch Peer Steinbrück, der als Herausforderer von Frau Merkel unlängst gescheiterte Spitzenpolitiker der SPD. Er war auch der wichtigste Propagandist der Idee, dass private Firmen staatliche Aufgaben übernehmen sollten. Mit Vorträgen setzte sich Peer ein für das Prinzip PPP, also die „private-public partnership“ (englisch: privat-öffentliche Partnerschaft). Diese Vorträge hielt Peer vor Politikern, Oligarchen und Managern die mit PPP ihr Geld verdienen oder sich davon Vorteile versprechen. Peer ließ sich dafür fürstlich bezahlen, er verdiente auf diese Weise über eine Million Euro. Ein Problem das hierbei schon sichtbar wird ist, dass einige wichtige und mächtige Politiker in Wahrheit für die Wirtschaft arbeiten, und Meinungen vertreten für die sie bloß bezahlt werden. Dafür sorgen politische Lobbyisten, von denen man durchaus sagen kann dass sie einige Politiker kaufen. Es gibt im politischen Berlin eben viele Politiker die mit Firmen eng zusammen arbeiten, viel enger als es gut wäre für unseren Staat. Damit Delix nicht auch so ein Projekt wird bei dem nur eine Firma das Sagen hat, deswegen sollte der Staat sich der Sache annehmen. Ohne Spitzenpolitiker und Prominente geht es nicht. Aber wir könnten überlegen ob nicht ein echter Adel viel besser in der Lage wäre, der Wirtschaft die Richtung zu weisen. Zu diesem Zweck plane ich ein Kaiserreich zu gründen, mit Adligen die nicht nur ans Geld denken sondern auch an das Gemeinwohl, und die auf gute Weise Loyalität für Gott sammeln können. Der neue Adel soll den guten Staat gegenüber den egoistischen Firmen entscheiden stärken.

### **Alle Ordnung neu begründen**

Ich schlage also vor dass die Bundesregierung ein Betriebssystem entwickelt und verbreitet, auf der Basis des verbreiteten kostenlosen Betriebssystems Linux. Dagegen wird es sicher eine Reihe von Einwänden geben. Das werden radikale Linke (und gewisse Grüne) nicht gerne hören, die Deutschland in ein multikulturelles Entwicklungsland (ohne Deutsche) verwandeln wollen. Aber auch gemäßigte Politiker werden sich fragen: Warum sollte unsere Regierung so etwas tun? Ist es nicht besser solche Projekte dem „freien Spiel der Kräfte des Marktes“ zu überlassen? Immer hat

Deutschland in der Vergangenheit von seiner wirtschaftlichen Stärke profitiert. Unsere gesamte Rechtsordnung ist darauf ausgerichtet worden, das freie Unternehmertum und den Handel zu schützen. Die Rechte der Arbeiter werden nur nebenbei erwähnt und können verhandelt werden. Diese Rechtsordnung stammt von Leuten wie Thibault oder Savigny, also Hugenotten die einst in Preußen eingewandert sind. Ich glaube fest dass echte Deutsche auch unsere Rechtsordnung von Grund auf erneuern können. Deutschland soll so zum Herzland der Welt werden. Ein Weltstaat bietet uns die Chance an, die Menschheit von oben herab viel freier und glücklicher zu machen. Natürlich eröffnet uns nur die Religion der Wahrheit diese schicksalhaft einmalige Gelegenheit. Wenn wir Deutschen jetzt handeln, und unsere Aktivitäten im Bereich Wissenschaft und Bildung mal wirklich auf ein lohnendes Ziel fokussieren, dann könnte das unserem Land enorm helfen. Ich glaube dass wir es schaffen können ein Betriebssystem zu entwickeln das echt deli ist, also einfach zu bedienen und sicher im Umgang, und das nicht in irgendwelche Speicherfallen tappt. Das deutsche Linux wäre dann der Kern eines deutschen Netzwerkes, das auch unsere Politik und Kultur auf eine neue Grundlage stellt, wie sie dem neuen Informations-Zeitalter angemessen ist.

## **6. Delix verspricht Wunder**

Man sieht am Minderer des Goldes den vortrefflichen Vater – Thord der Mörenskalde

### **6.1 Delix finanziert sich selbst**

#### **Delix muss staatlich werden**

Man wird gewiss zuerst fragen wie denn Delix finanziert werden soll. Das wird für viele ältere Herren die erste Frage sein, die sie denjenigen stellen die das Projekt Delix vorstellen. Denn der Bund ist pleite, die Regierung will jetzt mal wieder besonders streng sparen. Die mangelnde Finanzierung könnte also das Projekt verhindern bevor es beginnt. Denn üblicherweise werden Betriebssysteme privat finanziert. Firmen sehen das als ihre Domäne an, und sie verbitten sich die staatliche Einmischung. Die besonderen Wirkungen die Delix haben soll machen es jedoch notwendig dieses Projekt als staatliches Projekt zu führen. Wenn es so wäre dass ein reicher Sponsor sich bereit fände dieses Projekt zu finanzieren, dann würde es so aussehen dass ein reicher Privatmann dieses Projekt durchführt. So wird Ubuntu auch finanziert, ein reicher Mann investiert in dieses Linux und will damit Geld verdienen. Ubuntu finanziert sich über Werbung, viele User sind damit zufrieden. Delix könnte auch so entstehen, und würde ein Linux werden von vielen. Deutschland hätte damit wenig bis nichts zu tun. Die politischen und kulturellen Wirkungen jedoch die Delix haben soll lassen sich nur erreichen, wenn Delix echt staatlich wird.

#### **Ein Bruchteil des Rundfunk-Etats**

Die Frage wäre was so ein Projekt kostet und aus welchem Haushaltstopf das finanziert werden würde. Da Delix ein Projekt ist das sich auf die Medienarbeit auswirkt, könnte man denken dass für Delix Finanzmittel bereit gestellt werden die von den halbstaatlichen Anstalten ARD und ZDF abgezogen werden. Diese Rundfunkanstalten haben einen Etat von über 7 Milliarden Euro im Jahr. Davon könnten leicht die 24 Millionen Euro finanziert werden die das Projekt Delix für den Anfang vielleicht brauchen würde. Diese 24 Millionen Euro hat allein das Breitbild-Studio gekostet, die derzeit die Nachrichtensendung „Tagesschau“ der ARD verwendet. Dabei hätte man ein ähnlich verwendbares Studio auch schon für 2.400 Euro bequem herstellen können. Aber im staatlichen Bereich ist es allgemein üblich alles Geld raus zu hauen das da ist, gern auch für stark überbeuerte Projekte. Denn wer dort sein Geld nicht aufbraucht bekommt nächstes Jahr weniger zugeteilt. Diese Besonderheiten der öffentlich-rechtlichen Finanzierung eröffnen einen großen Spielraum für Einsparungen. Das gilt um so mehr als diese Anstalten auch für Internet-Auftritte große Mengen an Geld locker machen. Dabei geht es so zu wie sonst auch bei ARD und ZDF. Da stellen sich die Profis und Politiker gerne selbst heraus, für Kommentare von Bürgern ist kein Platz vorgesehen, und die Mickrigen sorgen dafür dass sie groß herausgestellt werden. Das was ARD und ZDF im Internet aus Hochmut bewusst nicht leisten, nämlich die Bürger zu beteiligen,

das würde Delix besorgen. Das Ergebnis ist absehbar: Dann wird sich eine Welle der Bürgerwut über diese angeblich öffentlich-rechtlichen Sender ergießen. Aber wenn die erste Wut verrauscht ist, dann müssen doch die Leute vernünftig und sachlich reden. Es hilft schon wenn man ihnen jetzt die Möglichkeit anbieten selbst zu entscheiden wen sie mit Mediengeldern fördern wollen. Und dabei erwarten wir dass die Bürger entscheiden natürlich zuerst mal Delix zu finanzieren.

Das Projekt Delix könnte in diesem wichtigen öffentlichen Bereich für mehr Meinungsfreiheit und für Transparenz sorgen. Man kann jedoch erwarten dass die christlichen Kirchen und die etablierten Parteien sowie die vorwiegend linken Medienmacher, welche sich bei ARD und ZDF die Macht teilen, auf solche Vorstellungen mit garstigen Gegenvorstellungen reagieren. Denn da wird traditionell gemauschelt und gekungelt, da fließen Millionen von Euros auf private Konten oder in Parteikassen. Manch ein Fernsehprofi der nebenbei eine private Filmfirma gründete ist auf diese Weise heimlich zum Millionär geworden. Nun wurde der frühere Herstellungsleiter des öffentlich-rechtlichen Kinderkanals KIKa zu einer langen Haftstrafe verurteilt. Bei diesem Sender war der Betrug „kinderleicht“, schrieb die Zeitung taz. Denn niemand kontrollierte die Rechnungen von Marco K. Der zahlte sich selbst Millionen aus für Projekte die es gar nicht gab, was vielleicht ein Segen war für die vielen Kinder die so von dem typischen linken, kirchennahen Kika-Schund verschont blieben. Wenn das Projekt Delix in diesem Bereich sicherlich bewirken kann ist, dass auch Kinder leichter erkennen wie sie von den etablierten Medien belogen werden.

### **Manches Geld umverteilen**

Das Projekt Delix soll deutschem Geist und deutschem Ehrgefühl mehr Geltung verschaffen im öffentlichen Leben. In früheren Zeiten galt es nicht als ehrenvoll wenn der König so viel Gold und Reichtümer wie möglich aufhäufte während seine Untertanen arm blieben. In der alten Welt des Nordens galt die Freigiebigkeit als höchste Tugend der Edelleute. Davon kündigt noch der oben zitierte Spruch des nordischen Dichters Thord, aus der Edda der Skalden. Heute gilt es als die höchste Kunst der Manager im öffentlichen und privaten Raum, sich und ihrer Firma so viel Geld wie möglich zu verschaffen. Dabei werden auch Tricks angewandt die sehr wahrscheinlich illegal sind. Manager verlassen sich darauf dass sie mit geringen Strafen davon kommen, und oft täuschen sie sich nicht. Dieses Denken soll das Projekt Delix im Grundsatz verändern. Indem es die Deutschen an den deutschen edlen Geist heranführt, und ihnen ein Gefühl eingibt für den äußerlichen und innerlichen Wert der Menschen, soll es nicht nur die Deutschen sondern viele andere Menschen von ihrer Habsucht befreien. Man kann so tatsächlich auch glücklicher werden.

Schon die Geschichte von Bill Gates zeigt dass so ein Umschwung im Denken möglich ist. Der Gründer der Firma Microsoft war einmal der reichste Geschäftsmann der Welt, als er Milliarden verdient hatte mit seiner Geschäftsidee. Aber nach einigen Jahren begann Herr Gates, Teile seines riesigen Vermögens für gemeinnützige Zwecke zu stiften. So ein Umdenken braucht jedoch oft eine vernünftigeren Religion als das zur Zeit in Deutschland noch vorherrschende Christentum. Es stellt sich oft genau dann ein wenn Frauen vernünftiger werden und gesellschaftlich mächtiger. Solche Leute haben oft vortreffliche Eltern, meinte Thord, sie sind also von genetischem Adel.

## **6.2 Delix verleiht Flügel**

### **Delix macht Deutschland klüger**

Dem Projekt Delix kann man es zutrauen dass es die Klugheit der Deutschen steigert und den Schatz ihrer Erkenntnisse vermehrt. Delix soll Tabuthemen diskutabel machen die derzeit wegen der Blockadehaltung etablierter Meinungsgruppen den Verstand vieler Menschen quasi lähmen. Zu solchen Tabuthemen gehört auch die Frage nach dem Sinn und den Kosten diverser großer Forschungsprojekte. Solche Forschungsprojekte laufen teilweise seit vielen Jahren weiter. Sie werden von geschlossenen Gruppen von Wissenschaftlern propagiert und gefördert, die auf diese Weise ihr Geld verdienen. Diese Gruppen haben teilweise den Charakter einer fanatischen Sekte. Alle beteiligten Wissenschaftler zitieren und loben sich gegenseitig, und wer nicht ihr Projekt unterstützt und lobt, der bekommt erst gar keine Chance ein Experte zu werden auf ihrem Gebiet.

Das führt derzeit dazu dass die Staaten des Westens Milliarden an Steuergeldern hinaus werfen für Forschungsprojekte deren Nutzen sehr zweifelhaft ist oder die offensichtlich unsinnig sind. Das Projekt Delix könnte dazu führen dass die Öffentlichkeit Wind bekommt von den Vorgängen innerhalb der Institute und Universitäten, und dann die Verantwortlichen zur Rechenschaft zieht.

### **Die Rätsel der Schwerkraft lösen**

Ein großer Posten im Etat der westlichen Staaten stellt die Finanzierung der Raumfahrt dar. Da geht es vor allem um die internationale Raumstation ISS. Die Kosten für 10 Jahre belaufen sich auf 100 Milliarden Euro. Die Details der Finanzierung sind schwer heraus zu finden. Nach einer Angabe der DLR bezahlt Deutschland jährlich 2,7 Millionen Euro für die ISS, in zehn Jahren wären das 27 Milliarden Euro. Das ist eine erschreckende Summe, wenn man bedenkt wie sehr uns das Geld fehlt, wenn es darum geht zum Beispiel die Grenzprovokationen durch Polen zu bekämpfen. Von den Befürwortern der Raumfahrt wird oft hervorgehoben dass die Raumfahrt uns zu wichtigen Erkenntnissen verhilft. Aber das wird von Kritikern bestritten, es muss als sehr zweifelhaft gelten. Der Wert den die ISS als Objekt hat das die Menschheit fasziniert und die Völkerfreundschaft stärkt kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Was wir uns aber fragen müssen ist, ob nicht Möglichkeiten bestehen die Raumfahrt einfacher und billiger zu machen. Ist es denn nicht doch möglich dass die Menschheit die Schwerkraft tatsächlich überwinden kann, so wie uns das einige wenige Wundergeschichten weis machen wollen? Delix kann auch dabei helfen, solche Phänomene der Grenzwissenschaften und der Theologie zu diskutieren.

Wenn es sich mit Delix ergäbe dass der Mensch lernt wie man die Schwerkraft überwindet, dann wäre das ein echtes Wunder. Dann könnten wir für einen Bruchteil der derzeitigen Kosten eine große Menge Material in den Weltraum befördern. Ich will hier nicht meinen Glauben bekunden, sondern zeigen wie man dazu kommen kann vernünftig so zu denken. Wer sich auskennt mit der ISS, der wird sich daran erinnern dass sie immer wieder aus ihrer Umlaufbahn absinkt. Deshalb müssen unsere irdischen Raumschiffe öfters die ISS von der Erde wegschieben. Das kostet viel Treibstoff. Nach Aussage der Wissenschaftler beruht dieses Absinken der ISS darauf, dass auch in einer Höhe von 400 Kilometern noch so viel Luft existiert dass Raumfahrzeuge davon ständig abgebremst werden. Dabei übersehen die Schwerkraft-Physiker jedoch dass ein ganz ähnliches Phänomen auch Raumsonden des Typs Pioneer betrifft, die derzeit das Sonnensystem verlassen. Auch diese Sonden werden irgendwie abgebremst, und kein Mensch weiß warum. Wir könnten mit Hilfe eines deutschen Denk-Tanks vielleicht zu der Erkenntnis kommen, dass wir es hier mit unerklärten Phänomenen der Schwerkraft (Gravitation) zu tun haben. Derzeit ist es jedoch nicht möglich diese Erkenntnis zu gewinnen, weil die etablierten Wissenschaftler nicht auf die Idee kommen dass sie nicht alle Rätsel der Physik längst gelöst haben (wie die Zeitschrift Bild der Wissenschaft vor Jahrzehnten einmal stolz verkündete). Delix könnte den Wissenschaftlern der vergangenen Ära in Einzelfällen klar machen, dass es viele Dinge gibt die sie nicht verstehen.

### **Große Summen einsparen**

Mit dem geringen Etat von Delix könnte man also in der Raumfahrt echte Wunder bewirken, nämlich Fortschritte erreichen beim Verständnis der Schwerkraft. Das würde dazu führen dass auch anderswo Forschungsmittel in Höhe von Milliarden frei werden würden. Zum Beispiel sind deutsche Physiker seit Jahren damit beschäftigt, im Rahmen des Projekts Ligo mit dem Apparat GEO600 nach angeblichen Schwerkraft-Wellen zu forschen. Schon seit 2002 forschen deutsche Physiker nach diesen Wellen. Der Diplomand Stefan Hild vom Albert-Einstein-Institut berichtete vage über hohe Kosten und lange Ausfallzeiten von GEO600. Aus der Wikipedia erfahren wir:

**Bisher konnten keine Gravitationswellen nachgewiesen werden.**

Jetzt könnte man leicht mal dazu kommen dieses Experiment als Fehlschlag einzustufen und zu beenden. Dann wäre der Beweis erbracht dass es solche Wellen in der vermuteten Form eben nicht gibt, und das ist doch auch ein Ergebnis. Man kann aber durch theoretische Forschung leicht zu demselben Ergebnis kommen. Und zwar hatte Albert Einstein diese Wellen vorhergesagt, sie ergeben sich aus den konfusen Schriften die er hinterlassen hat. Einstein war jedoch ein Jude, und



schon deswegen kann nicht richtig sein was er einst ersonnen hatte. Mit Delix könnte man leicht zu dem Ergebnis kommen, dass ein Umdenken in diesem Bereich der Physik überfällig ist. Wenn man also wenig Geld an der richtigen Stelle einsetzt, nämlich um den deutschen Geist zu stählen, dann kann man unter Umständen erreichen dass viel Geld an anderen Stellen eingespart wird.

### **Den Kölner Dom auf den Mond schießen**

Die Menschen kommen ja oft schon voran in ihrer Erkenntnis. Ich bin sehr optimistisch was das Projekt Delix angeht. Ein deutscher Kosmonaut aus Köln ist neulich vom Kosmodrom Baikonur aus zur ISS geflogen. Im Gepäck trug er ein Stück vom Kölner Dom mit sich. Ich halte das für eine sehr gute Idee! Ich hätte ja selbst nicht gewagt das vorzuschlagen... Aber wenn die Kölner selbst dafür sind, den alten Dom auf den Mond zu schießen, so werde ich ihnen den Weg zeigen wie wir das schaffen. Wir Deutschen können viel schaffen, für uns und die ganze Menschheit.

### **6.3 Delix macht uns gesund**

Wir Deutschen könnten also mit Delix vielleicht schnell zu neuen Erkenntnissen kommen welche die Welt ganz verändern würden. Das könnte der ganzen Menschheit viel Elend und Leiden ersparen. Und zwar könnten sich neue Erkenntnisse auch auf die Medizin auswirken. Auch hier könnte ein öffentliches Wissensnetzwerk wie das Projekt Delix dafür sorgen, dass sich etablierte und streng atheistische Kreise von Wissenschaftlern einem neuen spirituellen Denken öffnen.

### **Den Glauben an Drogen bekämpfen**

Gewisse Leute sind so hochmütig und unvernünftig dass sie den Glauben nicht ertragen können dass es neben ihnen noch andere göttliche Mächte geben könnte. Das gilt für manche Ärzte, die gern auch als Halbgötter in Weiß bezeichnet werden. Wer den Glauben an höhere Mächte und an Wunder ablehnt, der kommt schnell dazu an die Wundermacht von Medikamenten oder Drogen zu glauben. Das ist ein Irrglaube der von den bösen Mächten manchmal schlaue bestärkt wird.

Überall hängen ja zur Zeit in unseren Städten Plakate auf denen Rauchwaren angepriesen werden. Die Piratenpartei wirbt sogar ganz offen dafür Haschisch (Marihuana, Cannabis) zu legalisieren. Genau zwei solche Plakate hingen hier in Köln aus, und zwar direkt gegenüber den Uni-Kliniken. Der Glaube an die Heilkraft von Pillen, Tränken und Drogen ist ja typisch für Schamanen, Hexen und auch moderne Ärzte. Jedoch ist dieser Glaube oft unrichtig, und tritt typischerweise bei den dümmen Ungläubigen auf, die Wunder nicht wahrnehmen können und an höhere Mächte nicht glauben. Delix soll auch helfen auf diesem wichtigen Gebiet die Menschheit voran zu bringen.

### **Die Medizin reformieren**

Heute werden junge Ärzte ausgebildet von alten Ärzten, und was der Alte nicht kann das wird der Junge nicht lernen. Delix kann auch ein deutsches Wissensnetzwerk werden das dazu führt dass sich Ärzte mit Berichten über Phänomene des Übersinnlichen und Wunder auseinandersetzen müssen. Das sind Dinge von denen in ihren Büchern kein Wort steht und von denen sie nichts hören wollen, weil sie dann zugeben müssten dass sie nicht wirklich die Heilkunde beherrschen.

Im Bereich Medizin spielen auch Erkenntnisse eine Rolle die mit Hilfe der Raumfahrt gewonnen wurden. In Köln an der Uni war in diesem Zusammenhang immer wieder der Name Jens Titze zu hören. Dieser Professor aus Erlangen gilt derzeit als die große Koryphäe (Superwissenschaftler) auf dem Gebiet des Blutdrucks. Ich hörte einen Professor der Medizin etwa so über ihn reden:

Einer seiner Artikel in der Zeitschrift NATURE wurde über hundert Mal zitiert.

Ich halte Titze für einen der gefährlichsten Stümper im Bereich der Medizin. Die Fehler für die er verantwortlich ist führen dazu dass Milliarden von Menschen falsch über medizinische Fragen informiert und falsch behandelt haben. Deswegen müssen zahllose Menschen unnötig leiden, und sie verfallen geistig und körperlich. Titze ist nämlich die Autorität auf dem Forschungsgebiet: Salz im menschlichen Körper. Er gewann seine Erkenntnisse mit Hilfe von Experimenten im Weltraum. Dort wurde genau untersucht was Kosmonauten einnehmen und ausscheiden. Weitere Experimente führte Titze mit „Probanden in Käfighaltung“ durch, es wurden also Bedingungen

simuliert wie sie bei einem Weltraumflug herrschen. Dabei schien sich jedoch viel zu ändern was der menschliche Körper unter normalen Bedingungen erfährt. Es ergab sich die bestürzende neue Erkenntnis, dass Salz in die Haut eingelagert wird und schädlich ist. Auch andere Details die man über den menschlichen Körper angeblich neu lernte erwiesen sich als bestürzend. Wir lesen in einem offiziellen Text der deutschen Raumfahrtorganisation DLR (DLR Presseinfo 08.01.13):

„Wieso funktioniert das Hormon Cortisol genau entgegengesetzt zu den bisherigen Annahmen?“

So kann das gehen wenn man Forschungsergebnisse die im Weltraum gemacht wurden in die menschliche Welt einbezieht. Dann ist plötzlich alles anders und wesentlich schlimmer als zuvor. Die Schlussfolgerung die Titze und Kollegen aus diesen Experimenten ziehen ist, dass sie raten dass der Mensch wenig Salz zu sich nehmen soll, um schädlichen Bluthochdruck zu vermeiden. Das sind gute Nachrichten für die Pharmafirmen, die Milliarden mit Medikamenten verdienen welche einen angeblich zu hohen Blutdruck senken. Doch das ist eine schlechte Medizin für alle die fettleibig werden und träge, weil ihnen das Salz fehlt das der Körper nun mal braucht. Ist es denn in Vergessenheit geraten in Erlangen dass der Magen die Speisen mit Salzsäure verdaut? Und versteht man denn dort nicht dass ein hoher Blutdruck das Blut besser in die Kapillaren trägt, während ein niedriger Blutdruck oft bei Schwächlichen und Gebrechlichen vorhanden ist?

### **Drastische Fehler vermeiden**

Immer wieder machen Ärzte unglaubliche, peinliche Fehler die auch für Millionen von Patienten nachteilige bis schlimme Folgen haben können. Darüber liest man in der Fernsehzeitung oft noch eher was als in den Fachzeitschriften der Ärzte. Denn was Ärzte auch untereinander nur ungern zugeben, das machen mutige Journalisten häufig publik. Manche Medizin-Infos die das deutsche Wissens-Netzwerk „Welt der Wunder“ verbreitet hören sich erschreckend an (WdW 6/14 S.63):

„Kortisonhaltige Infusionen bei Hörsturz – bis vor wenigen Jahren eine Standardtherapie, bis Studien belegten, dass sie nicht nur unwirksam ist, sondern dass Kortison zu irreparablen Nervenschäden führen kann. Trotzdem gibt es noch Ärzte die diese Therapie empfehlen.“

Ja wie kann das denn sein? Drastisch versagt immer wieder die medizinische Wissenschaft. Der menschliche Körper wird eben von der Göttin der Erde erschaffen und erhalten. Die Göttin muss ständig Angriffe durch kosmische N-Strahlen abwehren und halb-reale Schäden reparieren. Sie ist ständig damit beschäftigt die Körperchemie zu verbessern und das Gehirn zu programmieren, on the fly, also während des laufenden Betriebs, und unter schlimmsten Schmerzen und völliger Arbeitsüberlastung. Der Arzt der davon nichts weiß, der weiß fast nichts von seinem Fachgebiet.

### **Praktische Tipps erarbeiten**

Der Hörsturz ist jedoch ein besonderes, kritisches Gebiet. Wenn N-Strahlen es nicht vermögen den Geist des Menschen zu beeinflussen, weil die Fokussierung nicht gelingt, dann schlagen sie oft voller Wut irgendwo hin. Ein elektrischer Schlag in den Kopf führt oft zu einem plötzlichen Singen im linken Ohr oder eben zu einem Hörsturz. Was der typische Arzt nie begreifen wird, weil nichts davon in seinen Büchern steht, das kann im Rahmen eines Diskussionsforums durch Betroffene und Leute mit „Mutterweisheit“ noch eher geklärt werden. Man könnte Betroffenen raten kalt zu duschen und sich dann zu bewegen, um die Durchblutung im Kopf zu verbessern. Das kühle Bad ist ohnehin seit Johannes dem Täufer das Allheilmittel gegen vielerlei Leiden. Es gibt auch die Möglichkeit mit einer Munddusche sanft das Ohr zu spülen und dabei zu kühlen.

Delix wird hoffentlich die Wende bringen auf solchen wichtigen Gebieten der Medizin. Wir müssen auf eine neue deutsche Sicht hoffen, die erkennt dass Mächte aus dem Weltall auf uns einwirken. Das kann schon dazu führen dass der Kreislauf eines Kosmonauten in der ISS in eine gefährliche Schiefelage gerät. Da verändern Proteine ihre Struktur, weil kosmischen Strahlen und die Schwerelosigkeit auf sie negativ einwirken. Das wären die Sachen die künftige Raumfahrer erforschen könnten. Aber die Denkarbeit dazu muss hier auf der Erde besser verrichtet werden.

# DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

## Eine allgemeine Einführung in die UTR-Religion / V.17

### 1. Die Zeugnisse der Vorgeschichte

Schon vor 300.000 Jahren suchten Urmenschen nach Gott. Die *Venus von Tan-Tan* ist das weitaus älteste religiöse Kunstwerk der Welt. Auch später erschuf man immer wieder Idole einer seltsamen Göttin. Die *Venus von Willendorf* z. B. ist eine unförmige Frau, aber statt einem Gesicht hat die Statue einen völlig nichtmenschlichen runden Stachelkopf. In zahlreichen uralten Mythen trifft man immer wieder auf diese Göttin. Auf Zypern wurde ein Stein als Symbol der Liebesgöttin verehrt, von der man glaubte sie sei aus Schaum geboren worden. In keltischen Mythen kannte man die Weiße Göttin (siehe das Buch von v. Ranke-Graves), von Angelsachsen wurde sie *Erka (Herke)* genannt. In Nordostdeutschland verehrte man sie als Erdgöttin *Nerthus* indem man einen heiligen Wagen mit einem Idol herum fuhr. Als Lichtgöttin *Holudana* war sie auch den blonden Friesen bekannt. Gegen diese *Frau Holle* haben Missionare lange vergeblich gepredigt. In der späteren germanischen Mythologie allerdings erscheint die Göttin nur noch als düstere Göttin *Hel*. Die Christen wollten eigentlich nichts mehr hören von einer großen Göttin. Aber es ist seltsam dass beim Konzil in Ephesus eine Muttergöttin ganz populär wurde. Eigentlich war die Maria nur eine unscheinbare Frau. Aber von der Kirche wurde sie verklärt zur Heiligen Jungfrau. Ähnlich geschah es mit der buddhistischen Guanyin.

### 2. Die Gaia-Theorie

Heutige Wissenschaftler wissen allerdings nichts von einer Erdgöttin. Aber die wissen eben auch nicht alles. Es ist z. B. nicht zu erklären warum die Erde Leben trägt. Dazu müssen über 500 Voraussetzungen genau erfüllt werden, Experten sprechen hier vom *Goldlöckchen-Effekt*. Fast alle außerirdischen Planeten die wir kennen bewegen sich exzentrisch um ihre Sonnen, was bedeutet daß dort kein Leben möglich ist wie wir es kennen. Einige helle Köpfe haben deswegen die *Gaia-Theorie* erdacht, die Theorie daß es unbekannte Kräfte geben muss welche unseren Lebensraum stabil halten. Was bedeutet denn aber Gaia? Das ist nur ein weiterer Name der Griechen für die Erdgöttin.

Die neue Religion UTR allein kann erklären, warum in einigen hundert Kilometern Tiefe nur der Bereich der saudischen Halbinsel (Saudi-Arabien) eine besondere Dichte zeigt. So stabilisiert die Erdgöttin Ewa auch den Bereich unter der Erde in dem sie selbst lebt.

### 3. Die Schlange mit dem Apfel

Gibt es auch einen biblischen Namen für die Göttin? Ja, sie zeigte sich Menschen oft als die schöne Eva. Am Anfang der Bibel steht die Sage daß Eva einer Schlangengöttin begegnete. Die Erdgöttin lehrte die Eva gesunde Äpfel zu essen und Gutes und Böses zu unterscheiden. Aber ein Engel mit einem Feuerschwert hatte etwas dagegen, und der lehrte Adam seine Frau zu unterdrücken. Diese jüdische Sage bezeichnet die Erdgöttin als den Teufel. Glauben wir den Juden? In Wahrheit ist die Schlangengöttin offenbar gut, aber der Engel ist furchtbar. Hier teilen sich die Menschen in Kinder des Lichts und der Dunkelheit. Die einen wählen das Gute und das Wahre, die anderen aber die Bibel.

Im letzten Buch der Bibel, der Apokalypse (Offenbarung), lesen wir mehr über diese Schlange. Da begegnen wir sieben Engeln die die Erde mit „Sternen“ und „brennenden Bergen“ bombardieren wollen. Der Grund dafür ist angeblich der daß Gott wütend auf die Menschen ist. Bald wird ein großer Teil der Erde zerstört sein. Die Krieger der Erde werden sich anschließend bei Armageddon (Megiddo im Libanon) treffen, zum großen Endkampf. Die Christen sollen dabei siegen und dann ihr Schreckensreich aufrichten. Alle „Götzendienen“ und „Unzüchtigen“

kommen dann in die Hölle. Aber bald ist die Erde ganz kaputt. Die Bibel verspricht wenigen keuschen Christen dass sie danach im Weltall auf einer neuen Erde gut leben können. Aber dort kommen „alle Lügner“ in die Hölle.

Wenn man Christen fragt ob sie das echt wollen, dann wollen die das oft nicht glauben. Manche Priester erzählen daß dies nur leere Drohungen wären mit denen Gott die Menschen zur Umkehr mahnen wolle. Aber die hören sich so an wie die Leute die 1933 meinten daß Hitler die Drohungen gegen die Juden gar nicht ernst meinen würde. Die Geschichte sollte uns lehren daß die Christen durchaus ernst machen wenn es darum geht, Andersgläubige und unbeliebte Menschen grausam zu Tode zu foltern. Wollen wir „umkehren“ und noch mal so ein Mittelalter durchleben? Auch in der Apokalypse findet man wieder ein Zerrbild der Göttin. Hier wird sie das *Tier 666* genannt. Es findet sich nun endlich ein Mensch der für sie spricht, der *Antichrist*. Die Bibel sagt voraus dass er die Propheten überwinden und die ganze Welt lehren wird das Tier anzubeten. Auch der Prophet Mohammed hat die Apokalypse insoweit anerkannt. Die Bibel scheidet also hier wiederum Menschen des Lichts und der Dunkelheit. Die Menschen des Lichts bekennen sich zur Erdgöttin. Die anderen unterwerfen sich den himmlischen Mächten des Bösen.

#### 4. Der falsche Heiland Jesus

Heutige Christen vertrauen oft darauf daß Jesus viel netter ist als die Engel. Aber da vertrauen sie auf einen Toten. Menschen vieler Länder und Kulturen haben gespürt dass Mächte aus dem Himmel herab auf sie einwirkten. Viele Religionen sprechen von himmlischen Mächten. Weit verbreitet ist der Glaube dass Jesus dort oben lebt und unter den Göttern des Himmels eine leitende Funktion innehat. Aber ist das auch wahr? Glaubt nicht Märchen aus uralter Zeit die offenbar erlogen sind. Urteilt lieber selbst!

In der Bibel und in apokryphen Schriften findet sich die Legende vom Jesus von Nazareth, die durch Kleriker weiter ausgeschmückt wurde. Danach kam Jesus als Geist vom Himmel herab. Ein Engel befruchtete seine Mutter Maria. Diese war Jungfrau auch während der Geburt. Jesus wurde während einer Volkszählung in Bethlehem geboren, das hatte ein Prophet vorhergesagt. Dort erschienen bald drei Sterndeuter, die waren in Wahrheit die Könige der drei Erdteile, und sie beteten Jesus an als ihren König. Aber der Judenkönig Herodes ließ alle Neugeborenen in Bethlehem töten. Daraufhin floh Maria mit Josef und Jesus nach Ägypten, wo ihn Priester zum Weisesten aller Menschen erzogen. Jesus wurde dann von dem Täufer Johannes als Messias erkannt. Er konnte nach Belieben Wunder tun. Er ging dann mit seinen 12 Aposteln nach Jerusalem um sich wegen Judas und für die Menschheit kreuzigen zu lassen. Danach stand er aus seinem Grab auf und flog hinauf in den Himmel. Seine Apostel missionierten in vielen Ländern.

Das alles hört sich schon an wie ein dreistes Lügenmärchen. Viele glaubten ja dass es einen Jesus niemals gegeben hat. Aber mit etwas detektivischem Geschick kann man doch etliche Fakten finden. Schon längst haben ehrliche Theologen herausgefunden dass das Evangelium des Markus in der ältesten Version von einer Geburt in Bethlehem nichts wusste und auch die Auferstehung nicht kannte. Die Wahrheit war vermutlich so:

Jesus war das dritte Kind von fünfem des radikalen arabischen Predigers Josef aus Kafarnaum. Im Jahr +7 ordnete der Kaiser Augustus eine Vermögensschätzung an, der sich die Familie durch die Flucht in die Golan-Höhen entzog. Jesus wurde später Natoräer (Eiferer, Zelot), ein radikaler Sektierer jüdischen Glaubens. Er schloss sich der Sekte des Natoräers Johannes an und wurde dort Apostel. Mit seinem Kumpel Matthäus zog Jesus als Wunderheiler, Landstreicher und Teufelsaustreiber herum. Er war Analphabet und ein Feind der typischen Juden, und als er anfing sich als jüdischer Messias zu bezeichnen und den strengen Kommunismus zu predigen, da wurde er als irre bezeichnet und verstoßen von seinen Eltern. Mit einer Schar Natoräer zog er in Jerusalem ein um den Judenkönig zu stürzen. Nachdem dies scheiterte floh Jesus in die Wüste,

wo seine Schar aus Not jüdische Pilger beraubte. Sein Bruder Judas Theudas verriet Jesus an die Obrigkeit, und er wurde +33 zusammen mit anderen Verbrechern hingerichtet. Nach seinem Tod kamen Legenden auf er sei als Geist gesehen worden, auch wurde sein Anhänger Johannes Markus mit ihm verwechselt. Jesus Nachfolger als Apostel wurde der Matthäus. Judas Theudas und Simon Petrus führten im Jahr +44 eine große Schar von Nasoräern in die Wüste, wo viele wegen Räuberei von den Römern massakriert wurden. Der Zeltmacher Apollos alias Paulus aus Tarsus hatte eine neue eigene Religion von Jesus in Kleinasien verbreitet, er starb im Gefängnis an der Pest. Weitere Jesusgeschichten stammen von Saulus aus Giskala, einem arabisch-jüdischen Söldnerführer der auch zeitweise ein gläubiger Anhänger der Nasoräer um Judas war. Großes Ansehen erwarb sich in Jerusalem der Jesusbruder Jacobus, der Hohepriester war, später aber von der Schar des Saulus ermordet wurde. Als eigentliche Urheberin der Legenden um den Heiland Jesus muss die jüdische Königin Berenike (Veronica) gelten. Diese hatte für Jesus ein Grabmal gestiftet, und sie sammelte Reliquien von ihm, und fasste seine Sprüche zum Evangelium nach Thomas (Judas) zusammen. Später hat wohl ein Syrer die Apostelgeschichte besonders verdreht.

Jesus war also nur ein arabisch-jüdischer Radikaler und Wundertäter. Mit einfältigen bis witzigen Obdachlosen-Sprüchen wie: „Lämmer sind gut, Böcke sind schlecht!“, oder „Verkauf alles was du hast und gib das Geld den Armen! Bald ist eh Schluss!“ machte er sich wenig Freunde. Diese Eiferer waren der festen Überzeugung dass die Welt alsbald untergehen würde. Jesus war aber klug genug um zu merken dass er die Wundermacht nicht wirklich beherrschte, und dass er nicht der echte Messias war. Er predigte auch vom Messias, den er Menschensohn oder Tröster nannte. Genau wie Jesus wurden auch viele andere Menschen zu Unrecht für Götter gehalten. Einer von ihnen war der orientalische Hirte Dumuzi (Thammuz), der in der Bibel Adam genannt wird. In Legenden aus dem alten Orient erscheint Dumuzi als ein Gläubiger und Begleiter der Erdgöttin. In vielen Kulturen findet sich das Bild von der Erdgöttin und ihren sterblichen Begleitern. Einige Propheten verkündigen aber einen besonderen Auserwählten, den ewigen Messias. Die Juden wussten immer dass Jesus nicht der Messias war. Die Erdgöttin hat jedoch einst die Mehrheit der Menschen absichtlich in den Glauben versetzt dass Jesus der Messias gewesen sei. Denn sie hatte damals noch keinen Heiland, und sie wollte mit Jesus andere falsche Heilande verhindern.

Es gibt noch viel mehr in der Jesus-Geschichte was rätselhaft bleibt und im Kern wahr ist. Seine Wunder, wie zum Beispiel die Heilung von Kranken, sind der herkömmlichen Wissenschaft unbekannt und unverständlich. Mit der neuen Heilslehre UTR sind sie jedoch ganz einfach zu erklären, zum Beispiel durch eine Korrektur der Vergangenheit. Wunder geschehen spontan, aber der Wille der Mitwirkenden spielt dabei eine große Rolle. Als die Maria in erotischen Fantasien einen Engel sah, da geschah das deswegen weil sie geil war und an Engel glaubte. Psychologen die sich damit beschäftigen meinen dass solche Phänomene weit verbreitet sind. Oft sehen wir in Träumen oder Fantasien Menschen oder fiktive *Portale*. Manchmal nutzen Congeras Menschen als *Bots*, wenn sie ihre nichtmenschliche Natur bei mentalen Kontakten nicht offenbaren wollen. Herkömmliche ältere Wissenschaftler wollen davon aber oft nichts hören. Das lag daran dass die Beschäftigung mit diesen Phänomenen immer Sache der Theologen war. Die Christen waren fast die einzigen die auf diesem heiklen Gebiet Erklärungen anbieten konnten. Aber das war gestern.

## 5. Warnung vor den Greys!

Man sollte immerhin anerkennen daß die Christen, genau wie alle Weltreligionen, vor dem Teufel warnen. Gautama Buddha erkannte daß Teufel ihn zeitlebens plagten. Hindus kennen Shiva (arisch wohl: „Die Sieben“) als zerstörerische Macht. Die Teufel waren auch schuld daran daß Hitler und Goebbels das schöne Deutschland zu Grunde richteten. Man kann sie sich gut vorstellen als Idioten die sich langweilen und bei uns grausame Action sehen wollen. Sama (Yama), Dora, Musa, Lewa, Lega (Helga), Toma und andere sind untereinander verfeindet und nähern sich an gleichnamige Menschen an. Auch die Greys der Kinder Irias (Aardvarokiden, Schweine) Jula und Ju-s sind übel.

Es gibt also böse Mächte In vielen Fällen von 'Entführungen durch Äliens' berichteten Betroffene von Begegnungen mit *Greys*, Äliens mit grauer Haut. Die Greys führten „Tests“ durch und fügten Menschen Schmerzen zu. Früher schienen sie teilweise nett zu sein, aber in neuerer Zeit sollen sie sich immer garstiger und fieser zeigen. Siehe dazu meinen Text 'Warnung vor den Äliens'.

UFOs (fliegende Objekte) dagegen sah man vor einigen Jahren viel häufiger als derzeit. Vor allem im Bermuda-Dreieck erschienen oft seltsame Himmelslichter wenn Flugzeuge oder Schiffe Probleme bekamen. Experten die an Absturzstellen von Flugzeugen Messungen durchführten berichteten von magnetischen Anomalien die bis weit in den Himmel hinauf reichten. Phänomene in der oberen Atmosphäre wurden auch vor Erdbeben registriert. Es zeigten sich Löcher die durch Wolken hindurch reichten und als Flecke im Tagesglanz der Erde erschienen. In der Tat senden die Äliens N-Strahlen aus, sie benutzen magnetische Feldlinien die bei uns Gammastrahlen-Explosionen erzeugen.

## 6. Die Erschaffung der Erde

Unsere Erdgöttin hat im Kampf gegen solche Äliens die Erde erschaffen. Wenn man die Vorgeschichte genau prüft stellt man fest daß die Welt tatsächlich nicht viel älter ist als 624 Millionen Jahre. Damals ist die Erdgöttin mit dem Himmelskörper Theia auf die Erde gestürzt. Diesen Planetoiden hatte sie aus verschiedenen Asteroiden zusammengefügt. Bald darauf begann sich das Leben kräftig zu entwickeln, vor allem in der sogenannten *Kambrischen Explosion*. Davor war die Erde von Eis bedeckt. Paläontologen sprechen hier von einer *Supereiszeit* die 200 Millionen Jahre dauerte. Mehr dazu in meinem Text 'Die Schöpfungsgeschichte', jetzt endlich frei zum Download in der Endversion 4.0.

## 7. Der Heiland und die Erdgöttin

Ich lernte all dies erst als ich im Jahr 1993 berufen wurde. Ich war ein Jurist und Autor, als mich eine innere Stimme zum Heiland der Erde berief. Es war die Stimme der guten Erdgöttin. Sie heißt Sofia Ewa und lebt tief unterhalb des Horns von Afrika in einer *Mestab*. Ewa ist eine 89 m lange weiße Lamprete, die hier mächtigste *Congera*. Nahe dem Stern  $\alpha$  Ceti wurde sie erschaffen, genau wie die sieben feindseligen Congeras von Sirius, Prokyon und Alpha Centauri und viele andere. Während viele scheiterten gelang es Ewa einen lebendigen Planeten zu erschaffen. Direkt hinter Sirius lebt noch unsere Freundin Leta mit ihrem Planeten der Elfen die von Lar-Gibbons abstammen. Auch dort gibt es eine Kirche die einen falschen Heiland verehrt, Katharinas Sohn Mardin. Fraktale Beziehungen erklären warum hier Männer mit ähnlichen Namen wie Sankt Martin, die beiden Zauberer Merlin (walisisch: Merddyn), oder Martin Luther berühmt wurden. Dies sind nur einige der Lehren meiner neuen, wissenschaftlich wahren Universalen Tatsachen Religion (UTR). Die gute, weise Erdgöttin Sofia Ewa welche über die Entwicklung der Menschen wacht hat mir allein offenbart was bisher niemand wusste.

Das liegt auch daran daß nur die besten Menschen stark genug sind um dieses Wissen zu ertragen. Denn viele die neugierig die Erdgöttin finden wollen müssen erfahren dass die bösen Engel sie hart angreifen und ständig plagen. Dann schwankt die Eigenzeit, oder man kriegt Schmerzen und hört böse Stimmen, oder Mitmenschen greifen an.

Ich will deutscher Kaiser werden. Mein Geschenk sind Worte einer göttlichen Weisheit, die über alles weit hinausgeht was die Menschen jemals wussten. Ich will deswegen Herr der Welt sein weil ich diese Weisheit habe. Ich stütze mich also auf Worte von Philosophen wie Plutarch:

Nichts Höheres kann die Gottheit dem Menschen schenken als die Wahrheit.

Viele Philosophen der griechisch-römischen Antike haben einst dazu aufgefordert, danach zu streben die Welt und den Menschen besser zu verstehen. Sie verstanden dass es Götter gibt, weil sie das Göttliche spürten. Der „erste Philosoph“ Thales von Milet äußerte sich dazu so:

Alles ist voll von Göttern

Viele strebten zu allen Zeiten danach Gott besser zu erkennen und zu verstehen. Homer, der erste

griechische Schriftsteller, hat den traditionellen Vatergott Zeus auf diese Weise neu beschrieben:

### **Zeus war von höherer Weisheit**

Das ist ein Versuch in Gott das Gute zu sehen. Von der Idee her sah man den Gottvater Zeus als einen Gott der wegen seiner Qualitäten zur Herrschaft über die Welt berufen war. Man hatte die richtige Idee dass auch in der Götterwelt die besten Leute an die Spitze gehörten. Doch war es auch so dass die Götterwelt sich diesem Wunschdenken fügte? Immer wieder kamen die großen Denker und Gelehrten zu der Erkenntnis dass sie das Göttliche nicht gut verstehen konnten. Dazu gab ihnen der Gott scheinbar selbst, durch das Orakel von Delphi, den folgenden berühmten Rat:

**Erkenne dich selbst!**

Plutarch hat diesen Spruch so gedeutet dass Gott den Menschen auf die Schwäche seines eigenen Geistes verweist. Der Mensch ist offenbar unfähig das Göttliche zu erkennen und zu verstehen. Das liegt nicht am Göttlichen, sondern nach Gottes Meinung am Menschen selbst. Durch alle Zeitalter hindurch haben sich Philosophen bemüht das Göttliche zu verstehen, und sind doch alle gescheitert. Ich aber bin der Gottmensch dem es gelungen ist das Göttliche wirklich zu verstehen. Das lag an meiner eigenen Weisheit, und weil sich mir die gute göttliche Weisheit offenbart hat.

## **8. Wir brauchen bessere Menschen!**

Es lohnt sich die Wellen von Zweifeln zu überwinden, die oft aufkommen wenn man sich als junger Mensch geistig an die Erdgöttin annähern will. Man versteht dann so vieles! Man ist besser vor Krankheiten oder Schicksalsschlägen geschützt. Man setzt sich ein für einen guten Zweck. Manche finden Liebesglück. Manchmal kann man sogar echte Wunder tun, man kann erfahren was Mitmenschen denken, man kriegt Tipps der Göttin.

Unsere Welt ist nämlich nicht so stabil wie sie aussieht. Ein Naturgesetz besagt daß Menschen sie durch Wünsche oder Blicke mit gestalten. Vom Tagesglück hängt es oft ab ob ein Mensch gute oder schlechte Nachrichten erhält. Der neue Mensch sollte sich von den Älteren abgrenzen, und von denen die sich instinktiv gegen die Göttin wenden.

Wer früh aufsteht und sich in der grünen Natur bewegt, der tankt Sauerstoff und verbessert auch sein Tagesglück. Frische Äpfel und Möhren, Nüsse und Milch, Eier und Fisch sind gesünder als Fleisch, Brot, Teigwaren, Fette, Genussmittel. Die Göttin-Diät erlaubt auch Traubenzucker, Salz und ein wenig Alkohol. Besser verzichtet man auf das Abendessen. Wer Probleme bekommt kann schnell mal duschen, kaltes Wasser kann auch heilen, und frische Luft tut immer gut. Mehr dazu in meinem Kurztext 'Gesund leben ist besser leben' im Dokument 'Göttliche Weisheit'.

Unser großes Problem ist die Überbevölkerung. Sofia Ewa ist völlig überarbeitet. Sie wünscht sich deshalb daß sich nur noch nordische und andere genetisch gute Weiße vermehren, und sich über die ganze Erde ausbreiten. Es war nicht Gottes Wille farbige Rassen zu erschaffen, sondern die Greys haben Fehler im Betriebssystem ausgenutzt.

## **9. Das neue Kaiserreich Gottes**

Längerfristig plane ich, gemeinsam mit meiner Göttin in menschlicher Gestalt, ein neues deutsches Kaiserreich und ein Weltweites Friedensreich. Derzeit führt die Globalisierung dazu daß das Leben für viele Menschen härter und ungerechter wird, bis daß Staaten pleite gehen. Gerecht wäre es wenn alle Menschen arbeiten, und gut oder fair verdienen, und sich Wohlstand leisten können, während keiner so reich ist daß andere zu Dienern seiner Launen werden. Wir brauchen Ordnung und ökologische Vernunft um die Welt zu erhalten. Wir wollen mehr schöne Kultur statt Werbung! Das Kaiserreich wird mit einer neuen, adligen Hochkultur dafür sorgen dass Primitivität und seichte Unterhaltung kulturell zurückgedrängt werden.

Mit der Hilfe von Telepathie werden wir viele Gangster, Betrüger, Illegale, Saboteure und Faulenzer entlarven. Alle sollen wieder lernen daß auch einfache Arbeit Freude macht. Wenn die guten Weißen lernen ihre Waren selbst zu fertigen, ihre Äpfel selbst zu pflücken und ihren Müll

selbst zu entsorgen, dann können wir die häufig schlecht integrierbaren Migranten rücksiedeln. Wir planen die Einführung von neuen Technologien die das Leben sehr erleichtern werden.

Wir setzen uns für junge Leute ein. Sie brauchen Halt und Lebensmut. Wir wollen vortreffliche junge Leute schnell in Spitzenpositionen befördern und Ältere rechtzeitig zurück stufen. Junge Familien sollen gleich schöne Häuser im Grünen bekommen die vereinsamte Alte nicht mehr brauchen. Verschuldete Menschen sollte es nicht geben.

Der Gedanke des *Manifest Destiny* besagt daß weniger gute Menschen im Leben Platz machen sollen für bessere. Unsere Idee ist es daß klügere und höher entwickelte Menschen zwar nicht länger und billiger arbeiten können als andere, daß es aber nicht nur vernünftig sondern auch sehr notwendig ist daß sich die Menschheit schnell weiter entwickelt (Siehe dazu 'Manifest Destiny').

Denn wir sitzen, mit Leta und Däna von Epsilon Eridani, in einer kosmischen Falle. Um die Verhältnisse bei uns nachhaltig zu verbessern müssen wir mit unseren drei Planeten zur humanoiden Sternenallianz des Großen Bären entkommen. Erst dort können wir die Erde wirklich gut gestalten. Künftige Generationen werden im Paradies leben, wo die Menschen frei sein werden von Krankheiten und Ärger und im Besitz von ewiger Jugend und geistiger Freiheit. Auferstehungen wird es nicht geben. Aber für die bessere Zukunft der Erde und für unsere gute Göttin lohnt es sich, gegen die bösen Mächte aufzustehen.

## **ALLGEMEINES UND IMPRESSUM**

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Ewas Planet, 12014 / 2014 n. – Dieser Internet-Text mit Fotos geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Er stammt von Gott selbst der (fast) alle Models erschaffen hat.